

FLYER

FLYER Intelligent Technology

mit Panasonic Antrieb

FIT FLYER
INTELLIGENT
TECHNOLOGY



DE

FR

IT

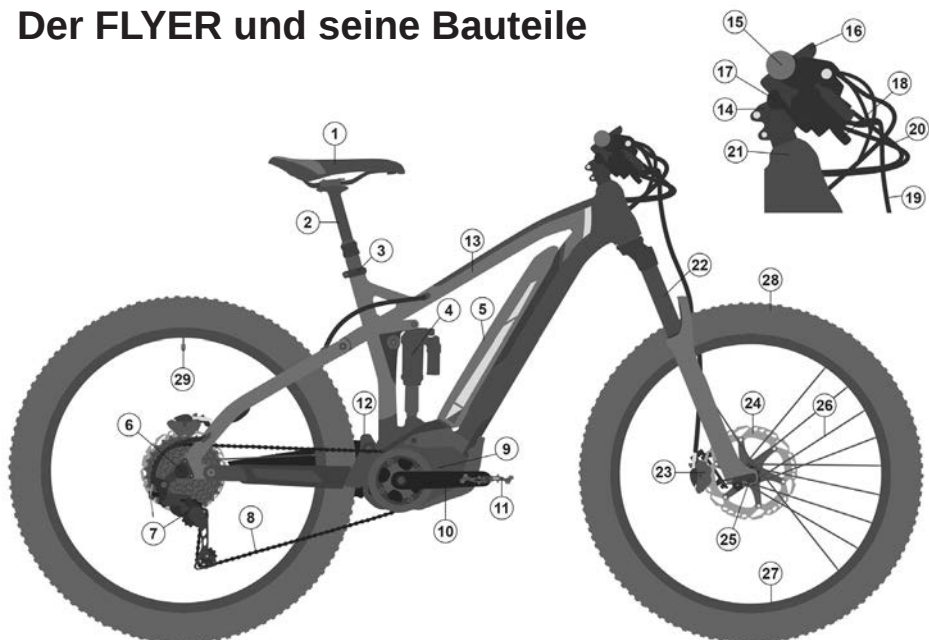
EN

NL

- de Anleitung FLYER Intelligent Technology Panasonic
- fr Notice FLYER Intelligent Technology Panasonic
- it Istruzioni FLYER Intelligent Technology Panasonic
- en Instructions FLYER Intelligent Technology Panasonic
- nl Gebruiksaanwijzing FLYER Intelligent Technology Panasonic

EN 15194

Der FLYER und seine Bauteile



- ① Sattel
- ② Sattelstütze
- ③ Sattelstützklemme
- ④ Federelement Hinterbau/Dämpfer
- ⑤ Akku
- ⑥ Ausfallende
- ⑦ Schaltwerk
- ⑧ Kette
- ⑨ Elektrischer Antrieb
- ⑩ Kurbelarm
- ⑪ Pedal
- ⑫ Drehpunkte/Lager
- ⑬ Rahmen
- ⑭ Vorbau
- ⑮ Lenker mit Griff
- ⑯ Display

- ⑰ Schaltgriff
- ⑱ Bremsgriff
- ⑲ Bremszug/-leitung
- ⑳ Schaltzug
- ㉑ Lenkungslager oder Steuersatz
- ㉒ Federgabel
- ㉓ Scheibenbremsattel
- ㉔ Bremsscheibe

Laufрад

- ㉕ Vorderradnabe
- ㉖ Speiche
- ㉗ Felge
- ㉘ Reifen
- ㉙ Ventil

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	2	11. Einstellungen auf den Fahrer	26
2. Begriffserklärung	2	11.1 Bedienung von Schnellspannern und Steckachsen	26
3. Sicherheitshinweise	3	11.2 Einstellen der Sitzposition	27
4. Sicherheitshinweise zu allen elektrischen Anlagen	4	11.3 Bremshebel einstellen	31
5. FLYER mit Panasonic-Antrieb und FIT	5	11.4 Federelemente	31
5.1 Bedienung mit FLYER Display D1 und FLYER Remote Control RC1	5	12. Laufräder und Bereifung	33
5.2 Bedienung	5	12.1 Reifen und Schläuche	33
5.3 Menünavigation und Einstellung	7	12.2 Reifenpanne beheben	34
5.3.1 Menü auswählen	7	13. Fahrradschaltungen	36
5.3.2 Menü verlassen	7	14. Fahrradkette und Ritzel, Riemenantrieb	36
5.3.3 Menüpunkt auswählen	7	15. Bremse	38
5.4 Bestätigen einer Auswahl	8	15.1 Hydraulische Bremsen	38
5.5 Einstellungs Menü	8	15.2 Scheibenbremse	39
5.5.1 Menüstruktur	8	15.3 Hydraulische Felgenbremsen	39
5.5.2 Sprachenmenü	8	15.4 Rücktrittbremse	40
5.5.3 Zeit Menü	8	16. Beleuchtungsanlage	40
5.5.4 Datum Menü	9	16.1 Beleuchtung	40
5.5.5 Einheiten Menü	9	17. Schutzbleche	41
5.5.6 Uhrzeitformat Menü	9	18. Zubehör und Ausstattung	41
5.5.7 Feedback Menü	9	19. Fahren mit zusätzlicher Last	42
5.5.8 Hintergrundbeleuchtungs Menü	10	19.1 Transport von Kindern/Kindersitze	42
5.5.9 Automatische Selbstabschaltung Menü	10	19.2 Fahrradanhänger	42
5.5.10 Höhenkalibrationsmenü	10	19.3 Dach- und Heckträger am Auto	43
5.5.11 Kalibration Steigung	10	20. Verschleisssteile	43
5.5.12 Zurücksetzen der Tripdaten	10	21. Allgemeine Gewährleistung	44
5.5.13 Fehleranzeige	11	21.1 Gewährleistung des Fachhändlers	44
5.5.14 Werte zurücksetzen – Menü	11	21.2 Herstellergarantie der Biketec AG	44
5.5.15 About Menü	11	22. Inspektionsplan	45
5.6 Fehlercodes	12	22.1 Wartungsarbeiten und Austausch von Verschleisssteilen	46
5.7 Unterstützungsmodi einstellen	14	23. Umwelttipps	46
5.8 Beleuchtung	14	24. Technische Daten	46
5.9 Elektrischer Antrieb	15		
5.10 Akku	16		
5.11 Schiebehilfe/Anfahrhilfe	19		
6. Gesetzliche Bestimmungen	20		
7. Bestimmungsgemässer Gebrauch	21		
7.1 Verantwortungsvoll MTB fahren	23		
8. Vor der ersten Fahrt	23		
9. Vor jeder Fahrt	24		
10. Nach einem Sturz	25		

WICHTIG:
Aktuelle Bedienungsanleitungen finden Sie unter:
flyer-bikes.com/manuals

1. Vorwort

**Geschätzte FLYER Kundin,
geschätzter FLYER Kunde,**

wir freuen uns, dass Sie sich für einen FLYER entschieden haben. Für die Entdeckungsreise mit Ihrem FLYER wünschen wir Ihnen viel Freude und jederzeit gute Fahrt.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Ihr FLYER Team

2. Begriffserklärung

Diese Originalbetriebsanleitung enthält die wichtigsten Informationen, die Sie benötigen, um mit Ihrem neuen FLYER vertraut zu werden, seine Technik kennen zu lernen, sich allen Sicherheitsaspekten zu widmen und Schäden an Personen, Sachen und der Umwelt zu vermeiden. Bewahren Sie sie gut auf, halten Sie die Anleitung griffbereit und beachten Sie die Hinweise. Geben Sie diese Anleitung mit, wenn Sie Ihren FLYER anderen Personen zur Verfügung stellen. Lesen Sie vor der ersten Nutzung unbedingt auch die beiliegende Anleitung zum elektrischen Antrieb sorgfältig durch. Auf den folgenden Seiten begegnen Sie immer wieder den folgenden Symbolen:



GEFAHR: Möglichkeit von Verletzungen oder Personenschäden drohen.



HINWEIS: Hier finden Sie wichtige Angaben und Infos zum optimalen Gebrauch des FLYER E-Bikes.



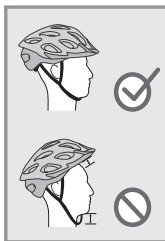
ACHTUNG: Dies ist ein Hinweis auf mögliche Sachschäden oder Umweltschäden.



DREHMOMENT EINHALTEN: Hier muss bei einer Schraubverbindung ein exaktes Anzugsdrehmoment eingehalten werden. Dies ist nur mit Spezialwerkzeug möglich, einem so genannten Drehmomentschlüssel. Wenn Sie nicht im Besitz des nötigen Werkzeugs sind oder das nötige Fachwissen nicht besitzen, überlassen Sie diese Arbeit Ihrem FLYER Fachhändler. Teile, die mit falschem Drehmoment angebracht wurden, können brechen oder sich lösen, was schwerste Stürze zur Folge haben kann. Das korrekte Anzugsdrehmoment findet sich entweder auf dem Bauteil aufgedruckt oder in den beiliegenden Technischen Daten.

Diese Zeichen werden ab jetzt ohne weitere Erläuterungen aufgeführt, jedoch stehen sie jedes Mal für die aufgeführten Inhalte und Gefahren. Lesen Sie die gesamte Anleitung aufmerksam durch.

3. Sicherheitshinweise



Führen Sie die angegebenen Prüfungen und Inspektionen unbedingt durch. Schützen Sie sich und andere durch sicheres, verantwortungsbewusstes Verhalten und bedenken Sie immer die Gefahren, denen Verkehrsteilnehmer mit dem Fahrrad ausgesetzt sind! Tragen Sie immer einen

passenden und geeigneten Helm!

Informieren Sie sich bei Ihrem FLYER Fachhändler, wie der Helm korrekt sitzen muss, um seine Schutzwirkung entfalten zu können.



Diese Originalbetriebsanleitung ist keine Anleitung, um einen FLYER aus Einzelteilen aufzubauen, zu reparieren oder teilmontierte FLYER in den fahrfertigen Zustand zu bringen.



Ihr FLYER ist mit moderner und komplexer Technik ausgestattet. Diese muss mit Fachwissen, Erfahrung und gegebenenfalls mit Spezialwerkzeug behandelt werden.

Überlassen Sie Arbeiten am FLYER Ihrem FLYER Fachhändler.

Wir können in dieser Anleitung nur die wichtigsten Punkte beschreiben. Daneben gibt es weitere Hinweise und Anleitungen der Komponenten-Hersteller. Diese müssen ebenso beachtet werden. Hier gilt: Bei Unklarheiten sollten Sie unbedingt Ihren FLYER Fachhändler ansprechen.

Sehen und gesehen werden ist wichtig! Tragen Sie deswegen beim Fahren helle Kleidung oder Kleidung mit reflektierenden Elementen. Tragen Sie keine weiten Kleider, mit denen Sie irgendwo hängen bleiben oder welche sich im Fahrrad verheddern könnten. Binden Sie die Hosenbeine stets beidseitig eng an den Körper. Eventuell müssen Sie Hosenklammern verwenden.

Fahren Sie mit ordentlichem Schuhwerk. Die Sohlen Ihrer Schuhe sollten steif und rutschfest sein. Fahren Sie nie freihändig.

Fahren Sie vorausschauend und machen Sie sich bei der ersten Fahrt auf einem unbefahrenen und sicheren Gelände mit dem Anspracheverhalten der Bremsen vertraut.

Auf dem FLYER darf jeweils nur eine Person fahren. Führen Sie keine losen, unbefestigten Gegenstände mit. Denken Sie daran, den Ständer vor der Fahrt einzuklappen. Prüfen Sie den sicheren und festen Sitz aller Schnellspanner vor jeder Fahrt und jedes Mal, wenn Ihr FLYER, auch nur für kurze Zeit, unbeaufsichtigt abgestellt war! Prüfen Sie regelmässig den festen Sitz aller Schraubverbindungen und Bauteile.

Die Verantwortung, die Sie als Besitzer des Fahrzeugs tragen, umfasst die Verantwortung für die Handlungen und die Sicherheit allfälliger minderjähriger Benutzer – aber auch die Verantwortung für den technischen Zustand des FLYER E-Bikes und dessen Anpassung an den Fahrer.

Stellen Sie daher sicher, dass der minderjährige Fahrer den sicheren und verantwortungsbewussten Umgang mit dem E-Bike gelernt hat – am besten in dem Umfeld, in dem er sich mit dem E-Bike bewegen wird.



Minderjährige dürfen nur dann FLYER fahren, wenn sie das vorgeschriebene Alter erreicht haben und die jeweils notwendige Fahrerlaubnis besitzen!

Wichtige Vorbereitungen auf die Fahrt mit Ihrem FLYER

Um Ihren neuen FLYER kennen zu lernen, ist es unerlässlich, diese Originalbetriebsanleitung aufmerksam zu lesen. Bitte lesen Sie für den sicheren Gebrauch die gesamte Anleitung.

Diese Anleitung setzt voraus, dass Sie und alle Benutzer dieses FLYER E-Bikes

Grundkenntnisse für den Umgang mit Fahrrädern und E-Bikes besitzen. Bei Unsicherheiten und für wichtige Werkstattarbeiten an Ihrem FLYER wenden Sie sich bitte an Ihren FLYER Fachhändler. Den Inhalt dieser Anleitung müssen alle Personen, die den FLYER benutzen, reinigen, warten, reparieren und entsorgen, kennen und verstehen. Missachtung der Informationen hat unter Umständen weitreichende Konsequenzen für Ihre eigene Sicherheit. Daher sind bei Missachtung mitunter schwere Unfälle und Stürze möglich, die zusätzliche wirtschaftliche Schäden verursachen können.

Neben den spezifischen Hinweisen für Ihren FLYER müssen Sie sich über alle Regeln und Gesetze informieren, die im öffentlichen Straßenverkehr gelten – diese können national unterschiedlich sein.

Warnungen und wichtige Hinweise

- Berücksichtigen Sie, dass Sie durch die zusätzliche Unterstützung des Motors mit deutlich höherer Geschwindigkeit fahren, als Sie es bisher von Ihrem Fahrrad gewohnt sind.

- Beachten Sie, dass sich bei langer Bergfahrt der Motor Ihres FLYER E-Bikes erhitzen kann. Berühren Sie ihn nicht. Sie können sich Verbrennungen zuziehen.
- Gleiches gilt für Bremsscheiben, die sich beim Bremsen stark erhitzen können. Vermeiden Sie vor allem das Fahren mit schleifenden Bremsen, auch bei längeren oder steileren Bergabfahrten.
- Versuchen Sie nie, Ihren FLYER mit einem anderen Akku als dem Original-Akku zu betreiben. Ihr FLYER Fachhändler berät Sie bei der Auswahl des passenden FLYER Akkus.
- Entfernen Sie nie Abdeckungen oder Teile. Es können dabei spannungsführende Teile freigelegt werden. Auch Anschlussstellen können spannungsführend sein. Sämtliche Wartungsarbeiten dürfen ausschliesslich durch Ihren FLYER Fachhändler ausgeführt werden. Es besteht die Gefahr von Stromschlägen und Verletzungen bei unsachgemässer Durchführung.
- Beschädigen und quetschen Sie keine Kabel, wenn Sie Ihren FLYER warten, reinigen, transportieren oder einstellen.
- Sie dürfen Ihren FLYER nicht mehr benutzen, wenn ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist. Dies ist dann der Fall, wenn spannungsführende Teile oder der Akku beschädigt sind oder Sie Risse an Rahmen oder Komponenten feststellen. Bis zur Prüfung durch einen FLYER Fachhändler muss der FLYER ausser Betrieb genommen und gesichert werden.
- Wenn Kinder in der Nähe sind, müssen Sie besonders aufpassen. Verhindern Sie, dass Kinder z.B. Gegenstände durch Öffnungen in das Fahrzeug stecken. Sie können einen lebensgefährlichen elektrischen Schlag erleiden.
- Wenn der FLYER in einem Montageständer fixiert werden soll, darf das nur an der Sattelstütze geschehen. Hochwertige Alurahmen können durch die Klemmkraft der Halterung beschädigt werden.

4. Sicherheitshinweise zu allen elektrischen Anlagen

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.

Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in dieser Betriebsanleitung verwendete Begriff „Akku“ bezieht sich gleichermassen auf alle Standard-Akkus.

Ihrem FLYER ist die entsprechende Bedienungsanleitung des Komponentenherstellers zum verbauten Antrieb beigelegt. Lesen Sie vor der ersten Nutzung unbedingt auch die beiliegende Anleitung zum elektrischen Antrieb sorgfältig durch und beachten Sie alle dort aufgeführten Sicherheitshinweise.

Informationen über Bedienung, Wartung und Pflege sowie technische Daten dieses FLYER E-Bikes finden Sie in dieser Anleitung sowie auf den Websites der jeweiligen Komponentenhersteller im Internet.



Nehmen Sie den Akku aus dem E-Bike, bevor Sie Arbeiten (z.B. Montage, Wartung, Arbeiten an der Kette, usw.) am E-Bike beginnen, es mit dem Auto, der Bahn oder dem Flugzeug transportieren oder es aufbewahren. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des elektrischen Systems besteht Verletzungsgefahr.



Die elektrische Anlage Ihres FLYER E-Bikes ist sehr leistungsfähig. Für einen korrekten und gefahrlosen Betrieb ist es notwendig, dass sie regelmässig vom FLYER Fachhändler gewartet wird. Entnehmen Sie den Akku unverzüglich, wenn Sie Beschädigungen an der elektrischen Anlage erkennen oder gar, z.B. nach einem Sturz oder Unfall, stromführende Teile offen liegen. Wenden Sie sich für die Reparatur, aber auch wenn Sie eine Frage oder ein Problem haben bzw. einen Defekt feststellen, immer an Ihren FLYER Fachhändler. Fehlende Fachkenntnis kann zu schweren Unfällen, Verletzungen und Schäden führen!



Der FLYER ist für das Fahren mit Antrieb gebaut. Fahren Sie nie ohne Akku oder mit ausgeschaltetem System, da Ihnen ohne Akku bzw. System kein Licht zur Verfügung steht.



Ihr FLYER hat eine automatische Sicherung gegen Überhitzung. Sollte es zu einer Überhitzung des Motors kommen, schaltet diese Sicherung die Motorfunktion aus, bis der Motor eine unkritische Temperatur erreicht hat. Die restlichen Funktionen funktionieren weiter, so dass Sie z.B. weiter mit Licht fahren können.



Bei Stillstand wird das System nach 10 Minuten automatisch ausgeschaltet und somit auch die Funktion des Lichts. Diese Dauer kann auch eingestellt werden. Wie ist unter dem Kapitel Menüführung erklärt. Schalten Sie deshalb vor jeder Fahrt das Display neu ein

5. FLYER mit Panasonic-Antrieb und FIT

5.1 Bedienung mit FLYER Display D1 und FLYER Remote Control RC1 und RC2

Ihr FLYER mit Panasonic Antrieb wird mittels dem FLYER Remote Control RC1 oder RC2 und über das FLYER Display D1 bedient.

Bedieneinheit FLYER Remote Control RC1 und RC2

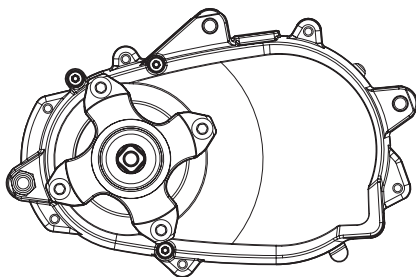


FLYER Display D1



1. Ein-Aus-Taste (zum Einschalten während mind. 1 Sekunde drücken)
2. USB-Anschluss
3. Display-Stecker

Antriebseinheit



Bei der Antriebseinheit handelt es sich um einen E-Bike-Motor, je nach Modell mit oder ohne integriertes 2-Gang-Getriebe. Die Bedienung der Antriebseinheit erfolgt über die FLYER Remote Control (s.u.).

Beim 2-Gang-Getriebe können Sie zwischen dem manuellen Modus und dem Automatikmodus wechseln. Den Automatikmodus schalten Sie mit der Automatikaste (A) ein und aus. Im Automatikmodus schaltet der Motor selbstständig aufgrund von Sensorinformationen. In den manuellen Modus können Sie wechseln, indem Sie wieder auf die Automatikaste drücken oder die Schaltwippe betätigen. Mit der Schaltwippe können Sie jederzeit zwischen den Gängen hin- und herschalten.



5.2 Bedienung

Um das System einzuschalten, drücken Sie die Ein-/Aus Taste am Display während mindestens einer Sekunde.

Auf dem Display wird das Menü "Drive" angezeigt



Das System kann nur eingeschaltet werden, wenn ein ausreichend geladener Akku eingesetzt ist.

Zum Ausschalten des elektrischen Systems drücken Sie die Ein-/Aus Taste für mindestens eine Sekunde.

Wenn für zehn Minuten keine Aktivität durch den Fahrer am System festgestellt wird, schaltet sich dieses aus Energiespargründen automatisch ab. (Die Zeit bis zum Ausschalten kann eingestellt werden. Wie wird unter dem Punkt „Menüführung“ erklärt.)

Die Bedienung des FLYER Display D1 erfolgt mit Hilfe des Joysticks an der Bedieneinheit FLYER Remote Control, sodass Ihre Hände während des Fahrens am Lenker bleiben können.

Durch Drücken des Joysticks nach links oder rechts können Sie zwischen den einzelnen Hauptmenüs des Displays wechseln.

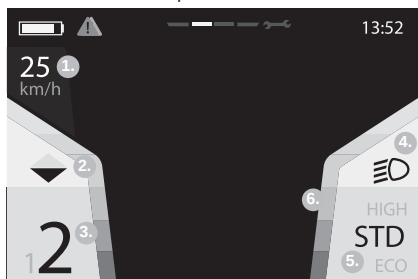
Es stehen Ihnen folgende vier Hauptmenüs zur Verfügung:

Drive: Hauptansicht mit den wichtigsten Informationen wie Geschwindigkeit, Restreichweite, etc. Das System startet immer in dieser Ansicht.

Info: Aktuelle Fahrinformationen zur laufenden Fahrt

Fitness: Angaben zur sportlichen Leistung des Fahrers

Data: Topographische Angaben und Aussentemperatur

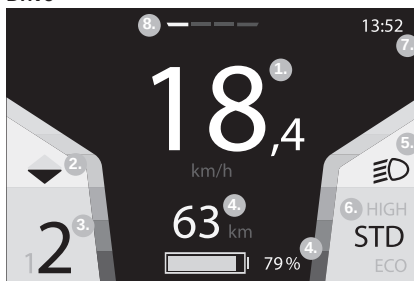


Allgemeine Fahrzeugeinstellungen

Diese Anzeige bleibt in allen Ansichten gleich und vermittelt Ihnen die wichtigsten Einstellungen und Informationen zum Fahrzeug und zur aktuellen Fahrt.

1. Geschwindigkeit
2. Schalteempfehlung (nur bei (2-Gang-) Mittelmotor 36V Multi Speed)
3. Aktueller Gang des Motors (nur bei (2-Gang-) Mittelmotor 36V Multi Speed)
4. Licht (High-Beam/Abblendlicht)
5. Aktuelle Unterstützungsstufe
6. Farbige Balken: Assistenz-Betriebsanzeige

Drive



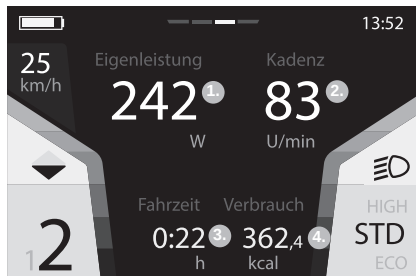
1. Geschwindigkeit in km/h
2. Schalteempfehlung (nur bei (2-Gang-) Mittelmotor 36V Multi Speed)
3. Aktueller Gang des Motors (nur bei (2-Gang-) Mittelmotor 36V Multi Speed)
4. Restreichweite in Abhängigkeit von der aktuellen Unterstützungsstufe in km und % Ladezustand (bei weniger als 20% Restreichweite ist die Farbe des Akkus rot)
5. Licht (High-Beam / Abblendlicht)
6. Aktuelle Unterstützungsstufe
7. Aktuelle Zeit
8. Aktueller Screen → Balken oben in der Mitte

Info



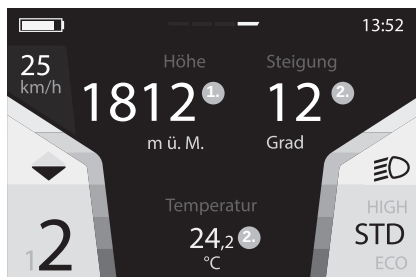
1. Ladezustand (Symbol oben links)
2. zurückgelegte Distanz seit der letzten Zurücksetzung in km (Trip)
3. Durchschnitts-km/h
4. Gesamt km (kann nicht zurückgesetzt werden)
5. Max km/h

Fitness



1. Eigenleistung in W (aktuelle Leistung vom Fahrer)
2. Kadenz in U/min
3. Fahrzeit seit dem letzten zurücksetzen; reine Fahrzeit wird gemessen (keine Geschwindigkeit bzw. Stillstand = keine Anrechnung an Fahrzeit)
4. Verbrauch in Kalorien

Data



1. Höhe
2. Steigung der Strecke in Prozent
3. Aussentemperatur

5.3 Menünavigation und Einstellung

Mit dem Joystick kann durch das Menü navigiert werden. Der eingeblendete Navigationsbalken (siehe Bild 4) zeigt jeweils an, welche Joystick-Bewegung welche Aktion ausführt.



Abbildung 1: Navigationsbalken

5.3.1 Menü auswählen

Mit nach oben und unten bewegen des Joysticks kann das entsprechende Menü ausgewählt werden.



Abbildung 5: Symbol für nach oben und unten bewegen des Joysticks

5.3.2 Menü verlassen

Mit der Joystick-Bewegung nach links wird das übergeordnete Menü aufgerufen. Wenn im Hauptmenü der Joystick nach links bewegt wird, wird das Einstellungsmenü verlassen und der Data-Screen wird angezeigt.



Abbildung 6: Symbol für nach links bewegen des Joysticks

5.3.3 Menüpunkt auswählen

Durch Drücken in der Mitte des Joysticks, wird in das ausgewählte Menü gewechselt.



Abbildung 7: Symbol für Drücken des Joysticks

5.4 Bestätigen einer Auswahl

Beim Bestätigen einer Auswahl, wird im Navigationsbalken folgende Ansicht gezeigt:



Abbildung 8: Navigationsbalken in der Bestätigungsansicht

Durch bewegen des Joysticks nach links bzw. nach rechts, kann die gewünschte Funktion ausgewählt werden. Nach Drücken auf den Joystick wird die Eingabe bestätigt bzw. verworfen.

5.5 Einstellungsmenü

Das Einstellungsmenü wird aufgerufen indem mit dem Joystick ganz nach rechts navigiert wird. Das Einstellungsmenü kann nur im Stillstand aufgerufen werden.

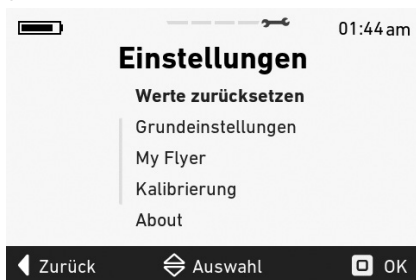


Abbildung 3: Einstellungenmenü

5.5.1 Menüstruktur

- i. Werte zurücksetzen
 - i. Tripdaten zurücksetzen
 - ii. Auf Werkseinstell. zurücksetzen
- ii. Grundeinstellungen
 - i. Sprache
 - ii. Zeit
 - iii. Datum
 - iv. Einheiten
 - v. Uhrzeitformat
- iii. My Flyer
 - i. Vibrationsfeedback
 - ii. Hintergrundbeleuchtung
 - iii. Autom. Selbstabschaltung
- iv. Kalibrierung
 - i. Höhe
 - ii. Neigung
- v. About

5.5.2 Sprachenmenü

Im Sprachenmenü kann zwischen folgenden Sprachen ausgewählt werden:

- Deutsch
- Französisch
- Englisch
- Holländisch
- Italienisch

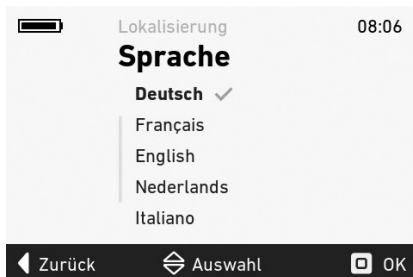


Abbildung 9: Sprachenmenü

Der Haken zeigt an, welche Sprache aktuell eingestellt ist. Durch Drücken auf den Joystick, wird nach dem Bestätigen(siehe 4.3) die Eingabe übernommen.

5.5.3 Zeit Menü

Im Zeit Menü kann die aktuelle Uhrzeit eingestellt werden. Mit Bewegen des Joysticks nach oben und unten kann die aktuelle Ziffer verändert werden. Mit Bewegen des Joysticks nach links und rechts kann die aktuelle Ziffer gewechselt werden.

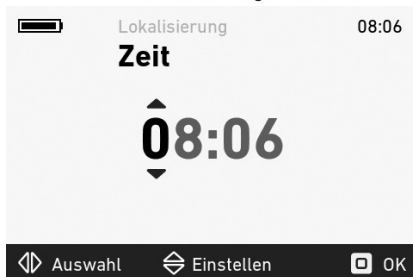


Abbildung 10: Zeit Menü

Durch Drücken auf den Joystick, wird nach dem Bestätigen(siehe 4.3) die Eingabe übernommen.

5.5.4 Datum Menü

Im Datum Menü kann das aktuelle Datum eingestellt werden. Mit Bewegen des Joysticks nach oben und unten kann die aktuelle Ziffer verändert werden. Mit Bewegen des Joysticks nach links und rechts kann die aktuelle Ziffer gewechselt werden.



Abbildung 11: Datum Menü

Durch Drücken auf den Joystick, wird nach dem Bestätigen(siehe 4.3) die Eingabe übernommen.

5.5.5 Einheiten Menü

Im Einheiten Menü kann zwischen dem Metrischen und dem Britischen System ausgewählt werden. Folgende Einheiten werden gewechselt:

- Distanz Kilometer <-> Meilen
- Geschwindigkeit km/h <-> mph

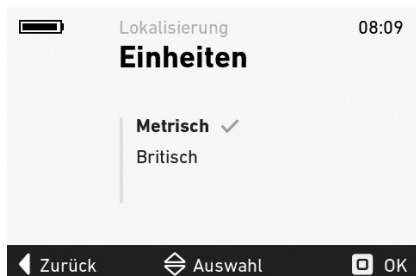


Abbildung 12: Einheiten Menü

Der Haken zeigt an, welche Einheiten aktuell eingestellt ist. Durch Drücken auf den Joystick, wird nach dem Bestätigen(siehe 4.3) die Eingabe übernommen.

5.5.6 Uhrzeitformat Menü

Im Uhrzeitformat Menü kann zwischen dem 24-Stunden- und dem 12-Stunden-Uhrzeitformat gewechselt werden.



Abbildung 13: Uhrzeitformat Menü

Der Haken zeigt an, welches Uhrzeitformat aktuell eingestellt ist. Durch Drücken auf den Joystick, wird nach dem Bestätigen(siehe 4.3) die Eingabe übernommen.

5.5.7 Feedback Menü

Im Feedback Menü kann das Vibrationsfeedback der Remote eingestellt werden. Folgende Einstellungsmöglichkeiten können ausgewählt werden:

Auswahl	Beschreibung
Aus	kein Vibrationsfeedback
Ein	jeder Tastendruck und jede aktive Fehlermeldung erzeugt ein Vibrationsfeedback
nur bei Fehler	nur bei aktiven Fehlermeldungen wird ein Vibrationsfeedback erzeugt



Abbildung 14: Feedback Menü

Der Haken zeigt an, welches Feedback aktuell eingestellt ist. Durch Drücken auf den Joystick, wird nach dem Bestätigen(siehe 4.3) die Eingabe übernommen.

5.5.8 Hintergrundbeleuchtungsmenü

Im Hintergrundbeleuchtungsmenü kann die Hintergrundbeleuchtung des Displays in Prozent im Bereich von 10-100% eingestellt werden.



Abbildung 15: Hintergrundbeleuchtungsmenü

Durch Drücken auf den Joystick, wird nach dem Bestätigen(siehe 4.3) die Eingabe übernommen.

5.5.9 Automatische Selbstabschaltung Menü

Im Automatischen Selbstabschaltungsmenü kann die Automatische Selbstabschaltung im Bereich von 10-60 Minuten eingestellt werden. Das System wird automatisch abgestellt, wenn innerhalb der eingestellten Zeit das Fahrrad nicht bewegt und keine Taste gedrückt wird.

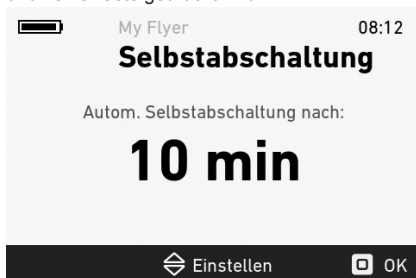


Abbildung 16: Autom. Selbstabschaltungsmenü

Durch Drücken auf den Joystick, wird nach dem Bestätigen(siehe 4.3) die Eingabe übernommen.

5.5.10 Höhenkalibrationsmenü

Im Höhenkalibrationsmenü kann die aktuelle Höhe korrigiert werden. Mit Bewegen des Joysticks nach oben und unten kann die aktuelle Ziffer verändert werden. Mit Bewegen des Joysticks nach links und rechts kann die aktuelle Ziffer gewechselt werden.



Abbildung 17: Höhenkalibrationsmenü

Durch Drücken auf den Joystick, wird nach dem Bestätigen(siehe 4.3) die Eingabe übernommen.

5.5.11 Kalibration Steigung

Bevor die Kalibration der Steigung gestartet werden kann, muss das E-Bike gerade/senkrecht auf einer flachen und horizontalen Ebene stehen. Bei einem E-Bike mit Federung muss zusätzlich die Federung zuerst korrekt eingestellt sein und der/die Benutzer/Benutzerin muss während der Kalibration auf dem E-Bike sitzen.



5.5.12 Zurücksetzen der Tripdaten

Mit bewegen des Joysticks nach oben erscheint ein Balken (siehe Bild 1). Mit dem Joystick kann zwischen Abbruch und Reset gewechselt werden. Mit Drücken auf den Joystick wird die gewählte Funktion ausgeführt. Wenn Reset ausgewählt ist, werden folgende Tripdaten zurückgesetzt:

- Trip Distanz
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Maximalgeschwindigkeit
- Fahrzeit
- Kalorien

Nach Drücken des Joysticks verschwindet der Balken wieder.

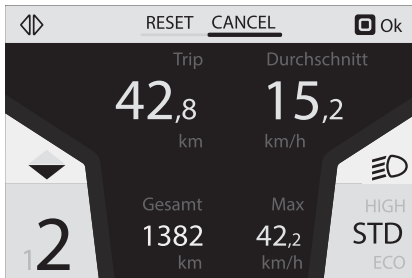


Abbildung 1: Zurücksetzen der Trip Daten

5.5.13 Fehleranzeige

Die Teile des E-Bike-Systems werden während der Verwendung und Ladung permanent überwacht. Wenn ein Fehler erkannt wird, wird der Fehlercode im Bediengerät angezeigt. Um das Bediengerät wieder zur Standardanzeige zurückzuschalten, drücken Sie die Joysticktaste um den Fehler zu bestätigen. Falls der Fehler nicht bestätigt werden kann beheben Sie ihn gemäss Tabelle auf S. 12 oder wenden Sie sich an Ihren FLYER Fachhändler. Abhängig vom Fehlercode wird die Unterstützung bei Bedarf automatisch gestoppt. Auch wenn keine Unterstützung durch den Motor mehr erfolgt, können Sie das Fahrrad noch konventionell ohne Antrieb benutzen. Wird ein Fehler angezeigt, beheben Sie ihn entsprechend der in der nachfolgenden Tabelle beschriebenen Massnahmen und/oder wenden Sie sich an Ihren FLYER Fachhändler. Anhilfe zu den einzelnen Fehlercodes finden Sie auf S. 12

Der Fehlercode gibt eine genaue Angabe des Fehlers.

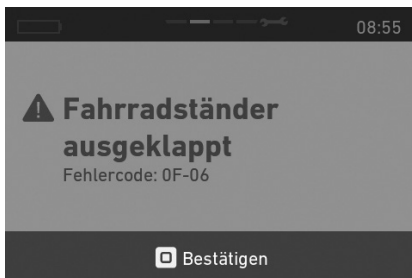


Abbildung 2: Fehleranzeige

5.5.14 Werte zurücksetzen – Menü

In diesem Menü können die Tripdaten bzw. das System auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden.

Auswahl	Beschreibung
Tripdaten zurücksetzen	setzt die Tripdaten zurück (siehe 5.5.12 Zurücksetzen der Tripdaten)
Auf Werkseinstell. zurücksetzen	setzt das System auf den Auslieferungsstand zurück

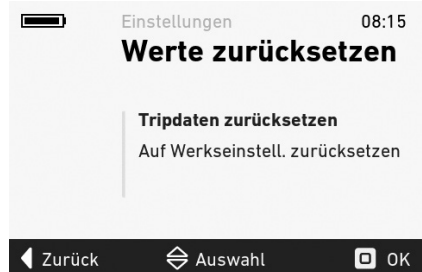


Abbildung 18: Werte zurücksetzen – Menü

Durch Drücken auf den Joystick, werden nach dem Bestätigen(siehe 4.3) die Daten zurückgesetzt.

5.5.15 About Menü

Das About Menü zeigt die aktuellen Software Versionen der einzelnen Komponenten an.



Abbildung 19: About Menü

5.6 Fehlercodes

Die Teile des E-Bike-Systems werden während der Verwendung und Ladung permanent überwacht. Wenn ein Fehler erkannt wird, wird der Fehlercode im Bediengerät angezeigt. Um das Bediengerät wieder zur Standardanzeige zurückzuschalten, drücken Sie die Joysticktaste um den Fehler zu bestätigen. Falls der Fehler nicht bestätigt werden kann, beheben Sie ihn gemäss nachfolgender Tabelle oder wenden Sie sich an Ihren

FLYER Fachhändler. Abhängig vom Fehlercode wird die Unterstützung bei Bedarf automatisch gestoppt. Auch wenn keine Unterstützung durch den Motor mehr erfolgt, können Sie das Fahrrad noch konventionell ohne Antrieb benutzen. Wird ein Fehler angezeigt, beheben Sie ihn entsprechend der in der nachfolgenden Tabelle beschriebenen Massnahmen und/oder wenden Sie sich an Ihren FLYER Fachhändler.

Code	Ursache	Abhilfe
0x01	Interner Software-Fehler	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
0x02	Identifikationsproblem	Prüfen Sie, ob die original mitgelieferten Komponenten angeschlossen sind und starten Sie das System neu.
0x03	Kommunikationsfehler der Komponenten untereinander	Anschlüsse und Verbindungen prüfen. Entnehmen Sie den Akku und setzen Sie diesen wieder ein bevor Sie das System neu starten.
0x04	Initialisierungsfehler der Bedieneinheit	Prüfen Sie, ob Tasten verklemmt sind.
0x05	Initialisierungsfehler der Bremsen	Prüfen Sie, ob die Bremshebel verklemmt oder verschmutzt sind.
0x06	Vorderlicht Fehler	Überprüfen Sie die Lampe und die dazugehörige Verkabelung. Starten Sie das System neu.
0x07	Rücklicht / Bremslicht Fehler	Überprüfen Sie das Rücklicht/Bremslicht. Starten Sie das System neu.
0x08	Interner Sensor Error	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
0x09	Konfigurationsfehler	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
0x0A	Temperaturfehler	Ihr FLYER befindet sich ausserhalb des zulässigen Temperaturbereichs.
0x0B	Stromfehler	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
0x0C	Berechnungsfehler der Durchschnittswerte	Es liegen nicht genügend Daten vor für die Durchschnittsberechnungen.
0x0D	Wartungsanzeige	Ihr Flyer sollte möglichst bald zu Ihrem FLYER Fachhändler gebracht werden für eine Wartung.
0x0E	Wartungssoftware verbunden	Ihr FLYER ist mit der Wartungssoftware verbunden.
0x0F	Seitenständer ist ausgeklappt	Der Seitenständer ist ausgeklappt (keine Motorunterstützung möglich). Sollte die nicht der Fall sein lassen Sie den Sensor im Seitenständer von Ihrem FLYER Fachhändler überprüfen.
0x10	Faltmechanismus ist offen	Der Faltmechanismus ist offen (keine Motorunterstützung möglich). Sollte dies nicht der Fall sein lassen Sie den Sensor im Seitenständer von Ihrem FLYER Fachhändler überprüfen.
0x33	Kommunikationsfehler der Bedieneinheit	Anschlüsse und Verbindungen prüfen lassen.
0x34	USB Error	Fehler bei der USB-Kommunikation. Entfernen Sie den Verbraucher am USB-Anschluss und starten Sie das System neu.

Code	Ursache	Abhilfe
0x35	Zeiteinstellungsfehler	Überprüfen Sie ob die Uhrzeit korrekt eingestellt wurde und starten Sie das System neu. Falls der Fehler bestehen bleibt, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
0x36	Lichtsensorefehler	Reinigen Sie die Anzeige und starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
0x65	Akku ist leer	Laden Sie die den Akku wieder auf.
0x66	Übertemperatur des Akkus	Der Schutzmodus wurde aktiviert, da die Batterie überbelastet wurde. Lassen Sie die Batterie abkühlen und starten Sie das System neu.
0x67	Akku identifikationsfehler	Prüfen Sie, ob ein originaler FLYER Akku angeschlossen ist und die Akku-Anschlüsse nicht verschmutzt sind. Starten Sie das System neu.
0x68	Akku kommunikationsfehler	Prüfen Sie, ob die Akku-Anschlüsse nicht verschmutzt sind und starten Sie das System neu.
0x69	Fehler in der Antriebseinheit	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
0x6A	Übertemperatur der Antriebseinheit	Der Schutzmodus wurde aktiviert, da die Antriebseinheit überbelastet wurde. Lassen Sie die Antriebseinheit abkühlen und starten Sie das System neu.
0x6B	Fehler des Geschwindigkeitssensors	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
0x6C	Fehler des Drehmomentensors	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
0x6D	Gangschaltfehler in der Antriebseinheit	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
0x6E	Kommunikationsfehler der Di2 Komponenten	Überprüfen Sie die Verkabelung der Di2 Komponenten und starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
0x6F	Verbindungsfehler der Di2 Komponenten	Überprüfen Sie die Verkabelung der Di2 Komponenten und starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
0x70	Di2 Fehler	Überprüfen Sie die Verkabelung der Di2 Komponenten und starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
0x71	Identifikationsproblem der Antriebseinheit	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
0x72	Kommunikationsproblem der Antriebseinheit	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
0xFF	Genereller Fehler	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.

5.7 Unterstützungsmodi einstellen

Mit den Tasten + und – an den Bedieneinheiten FLYER Remote Control RC1 und RC2 können Sie die Unterstützungsstufe einstellen.

HIGH	Maximale Unterstützung für sportives Fahren bis in hohe Trittfrequenzen.
STD	Kraftvolle Unterstützungsstufe für sportives Fahren im Stadtverkehr
ECO	Wirksame Unterstützungsstufe bei maximaler Effizienz für maximale Reichweite.
AUTO	System wählt die für die jeweilige Fahrsituation passende Unterstützung selbständig und automatisch aus.
OFF	Keine Motorunterstützung. Sie fahren Ihren FLYER wie ein normales Fahrrad. Alle Bordcomputer-Funktionen sind abrufbar.
	Schiebe-/Anfahrhilfe

5.8 Beleuchtung

Je nach Einsatzbereich und Fahrradtyp werden andere Beleuchtungssysteme verbaut.

FLYER mit Tretunterstützung über 25km/h mit Fernlicht

Grundeinstellung: beim Einschalten des Systems wird automatisch das Abblendlicht bzw. Tagfahrlicht eingeschaltet

Funktion der Lichttaste: Wechsel zwischen Abblend- bzw. Tagfahrlicht und Fernlicht

Umschalten zwischen Abblend-/Tagfahrlicht: Automatisches Umschalten gemäss integriertem Lichtsensor.

FLYER E-Mountainbikes

Grundeinstellung: beim Einschalten des Systems bleibt das Licht ausgeschaltet

Funktionen der Lichttaste: Einschalten des Lichts (Fernlicht) durch Drücken der Lichttaste, Wechsel zu Abblendlicht bzw. Tagfahrlicht durch zweites Drücken der Lichttaste. Ausschalten des Lichts durch langes Drücken der Lichttaste (mind. 1 Sekunde)

Umschalten zwischen Abblend-/Tagfahrlicht: Automatisches Umschalten gemäss integriertem Lichtsensor.

FLYER mit Tretunterstützung bis 25km/h

Grundeinstellung: beim Einschalten des Systems bleibt das Licht ausgeschaltet

Funktionen der Lichttaste: Einschalten des Lichts (Abblendlicht bzw. Tagfahrlicht) durch Drücken der Lichttaste, Ausschalten des Lichts durch

zweites Drücken der Lichttaste.

Umschalten zwischen Abblend-/Tagfahrlicht: Automatisches Umschalten gemäss integriertem Lichtsensor.

Geschwindigkeitssensor

Mit Hilfe des Geschwindigkeitssensors kann die Geschwindigkeit im FLYER Display D1 angezeigt und die benötigte Unterstützung richtig berechnet werden.

Voraussetzung ist, dass der Geschwindigkeitssensor und der dazugehörige Speichenmagnet so befestigt sind, dass der Abstand zwischen dem Speichenmagnet und der Markierungsposition am Geschwindigkeitssensor 1mm bis 5mm beträgt. Stimmt dieser Abstand nicht, erfolgt eine Fehlermeldung.

Energieversorgung externer Geräte

Sie können mit Hilfe des USB-Anschlusses externe Geräte, z.B. Smartphones, die über USB mit Energie versorgt werden können, aufladen. Dabei kann das Ladekabel des Geräts direkt am FLYER Display D1 angeschlossen werden, da es über einen USB Typ A-Anschluss verfügt. Ein Adapterkabel ist somit nicht nötig.

Voraussetzung für das Laden externer Geräte ist, dass ein geladener FLYER-Akku in Ihrem FLYER E-Bike ist.

Öffnen Sie die Abdeckung des USB-Anschlusses am Display und schliessen Sie das Ladekabel des Geräts am Display an.



- Stellen Sie das angeschlossene Gerät während des Ladens nicht auf eine geneigte oder instabile Oberfläche. Es besteht die Gefahr, dass es herunterfällt und beschädigt wird.
- Laden Sie externe Geräte nicht im Regen auf und schliessen Sie kein feuchtes USB-Kabel an. Die USB-Verbindung ist keine wasserdichte Steckverbindung!
- Es darf bei Fahrten im Regen kein externes Gerät angeschlossen werden und der USB-Anschluss muss komplett mit der Schutzkappe verschlossen sein.
- Achten Sie darauf, dass die Gummikappe nach Verwendung des USB-Anschlusses wieder fest verschliesst.
- Berücksichtigen Sie, ob die Spannungswerte des USB Anschlusses für Ihr Gerät geeignet sind. (Die Spannungswerte finden Sie unter Technische Daten)

5.9 Elektrischer Antrieb

Zusätzliche Angaben und Hinweise zum elektrischen Antrieb Ihres FLYER E-Bikes finden Sie in der beiliegenden Betriebsanleitung des jeweils verbauten Antriebs, welche die folgenden Bauteile betreffen:

- Akku
- Ladegerät
- Antriebseinheit
- Geschwindigkeitssensor und Speichenmagnet

Informationen zur Funktionsweise und Reichweite des Antriebs von Ihrem FLYER sind hier aufgeführt:

Funktionsweise

Wenn Sie an Ihrem Bedienelement einen der Unterstützungsmodi eingeschaltet haben, beginnt der Motor zu arbeiten, sobald Sie in die Pedale treten.

Die Leistung des Motors ist von verschiedenen Faktoren abhängig:

- der Kraft, mit der Sie in die Pedale treten. Treten Sie mit wenig Kraft, ist die Unterstützung geringer, als wenn Sie stärker treten, wie zum Beispiel beim Bergauffahren. Dadurch steigt aber auch der Stromverbrauch und die Reichweite nimmt ab.
- dem Unterstützungsmodus
Je höher die Stufe der Unterstützung ist, desto mehr unterstützt Sie der Motor. Bei hoher Motorleistung ist aber auch der Stromverbrauch hoch. Im schwächsten Unterstützungsmodus fällt die Schubkraft am geringsten aus, dafür ist hier die Reichweite am Größten.

Reichweite

Eventuell angegebene Reichweiten sind meist unter optimalen Umständen erzielt worden. Im Alltag werden Sie meist weniger weit fahren können.

Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Planung Ihrer Tour.

Die Reichweite ist von vielen Faktoren abhängig. Neben der Akkukapazität spielen unter anderem die gewählte Motorenunterstützung, die geografischen Gegebenheiten, der Strassenbelag, der Fahrstil, die Umgebungstemperatur, das Fahrergewicht, der Reifendruck sowie der technische Zustand Ihres FLYER E-Bikes eine entscheidende Rolle.

Fahren ohne Antriebsunterstützung

Sie können Ihren FLYER auch ohne Antriebsunterstützung fahren, indem Sie den Unterstützungsmodus „OFF“ wählen. Achten Sie jedoch darauf, dass das System stets eingeschaltet ist.



Fahren Sie nie ohne Akku oder mit ausgeschaltetem System, da Ihnen in diesem Fall die Funktionen der Bedieneinheit sowie die Lichtfunktion nicht zur Verfügung stehen.



Bevor Sie Ihr E-Bike reinigen, warten oder reparieren, entnehmen Sie den Akku.

Wenn Sie den Akku reinigen oder pflegen, achten Sie darauf, keine Kontakte zu berühren und dadurch zu verbinden. Falls diese spannungsführend sind, können Sie sich verletzen und den Akku beschädigen.

Setzen Sie zur Reinigung keinen starken Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger ein. Durch den hohen Druck kann die Reinigungsflüssigkeit auch in gedichtete Lager eindringen, wodurch das Schmiermittel verdünnt und die Reibung erhöht wird. In der Folge bildet sich Rost, der die Lager zerstört. Reinigung mit einem Hochdruckgerät kann Schäden in der elektrischen Anlage hervorrufen.



Zur Reinigung Ihres FLYER E-Bikes ungeeignet sind:

- Säuren
- Fette
- Öl
- Bremsenreiniger (ausser bei den Bremsscheiben)
- Lösungsmittelhaltige Flüssigkeiten.

Die genannten Stoffe beschädigen die Oberfläche und tragen zum Verschleiss des FLYER E-Bikes bei.

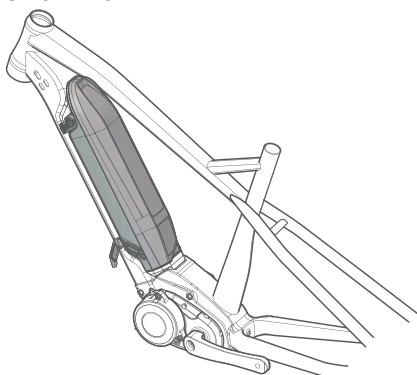
Sorgen Sie nach dem Gebrauch für eine umweltgerechte Entsorgung der Schmier-, Reinigungs- und Pflegemittel. Diese Substanzen gehören nicht in den Hausmüll, in die Kanalisation oder in die Natur.

Von der fachgerechten Wartung und Pflege Ihres FLYER E-Bikes hängt dessen reibungslose Funktionsweise und Haltbarkeit ab.

- Reinigen Sie Ihren FLYER regelmäßig mit warmem Wasser, wenig Reinigungsmittel und einem Schwamm.
- Dabei sollten Sie Ihren FLYER jedes Mal auf Risse, Kerben oder Materialverformungen untersuchen.
- Beschädigte Teile müssen durch Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Fahren Sie erst danach wieder mit Ihrem FLYER.
- Lassen Sie allfällige Lackschäden von Ihrem FLYER Fachhändler beheben.

Weitere wichtige Informationen zur Pflege Ihres FLYER E-Bikes erhalten Sie auch auf den Seiten der jeweiligen Komponentenhersteller im Internet.

5.10 Akku



Unterrohrakku SIB

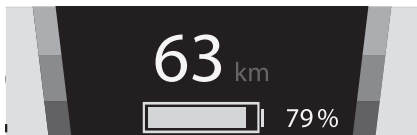


Prüfen Sie den Akku, bevor Sie ihn das erste Mal aufladen oder mit Ihrem FLYER E-Bike benutzen.



Um die volle Leistung des Akkus zu gewährleisten, laden Sie ihn vor dem ersten Einsatz vollständig mit dem Ladegerät auf. Lesen und beachten Sie zum Laden des Akkus die Betriebsanleitung des Ladegerätes.

Anzeige des Ladezustands

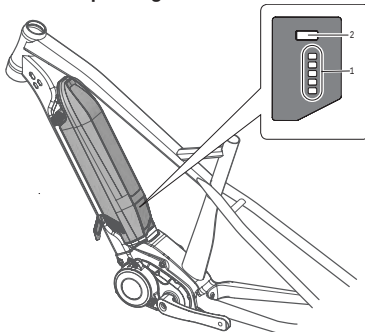


Im Hauptmenü „Drive“ Ihres Displays können Sie den Akkuladezustand anhand eines Symbols sowie einer Prozentzahl erkennen.

In allen anderen Menüs wird der Akkuladezustand links oben als Symbol angezeigt.

Beträgt der Ladezustand weniger als 20% wird das Akku-Symbol rot.

Ladezustandsprüfung am Akku



1 Ladezustand-LEDs

Zeigen die noch zur Verfügung stehende Leistung des E-Bike-Akkus an.

2 Kontrolltaste für Akkuladezustand

Lässt die Akku-Ladezustand-LEDs aufleuchten um die verbleibende Akkuleistung an dem Akku selbst zu überprüfen.

3 Ladegerätanschluss

4 Gummikappe

schützt den Anschluss für das Ladegerät, wenn nicht geladen wird.

Drücken Sie die Kontrolltaste für den Akkuladezustand am Akku, wenn Sie die Akku-Ladung überprüfen möchten.

Wenn nicht alle fünf Ladezustand-LEDs leuchten, laden Sie den Akku. Nutzen Sie dazu nur das Originalladegerät.

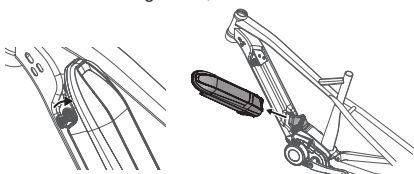
Ladegeräte von Fremdfabrikaten dürfen auf keinen Fall verwendet werden!

Ist der Akku komplett entladen, wird dies durch eine schnell blinkende LED angezeigt.

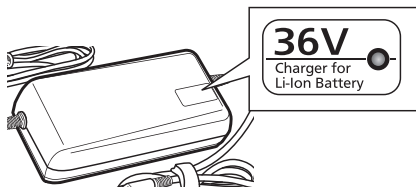
Herausnehmen des Akkus

1. Schalten Sie zuerst das elektrische System aus. Drücken Sie dazu die Ein-/Ausschalt-Taste am Display.

2. Entriegeln Sie den Akku mit dem Schlüssel und nehmen Sie ihn aus der Halterung. Halten Sie den Akku gut fest, er ist schwer!



Akku laden



Der Akku kann geladen werden, wenn er ins E-Bike eingebaut ist oder wenn er entnommen wurde.

Sicherheitswarnung für das Akkuladegerät

Das Schild auf dem Ladegerät verweist auf Vor-sichtshinweise und andere Sicherheitsinformati-onen beim Umgang mit dem Akkuladegerät. Lesen Sie diese unbedingt vor der Verwendung durch.



Benutzen Sie nur das im Lieferumfang Ihres E-Bikes enthaltene Original-Pana-sonic-Ladegerät. Nur dieses Ladegerät ist auf den bei Ihrem E-Bike verwendeten Li-Ionen-Akku abgestimmt.



Um die volle Leistung des Akkus zu ge-währleisten, laden Sie ihn vor dem ers-ten Einsatz vollständig mit dem Ladege-rät auf. Lesen und beachten Sie zum Laden des Akkus die Betriebsanleitung des Ladegerätes.

Der Akku kann jederzeit einzeln oder am Fahrrad aufgeladen werden, ohne die Lebensdauer zu verkürzen. Eine Unterbrechung des Ladevorgan-ges schädigt den Akku nicht.

Der Akku ist mit einer Temperaturüberwachung ausgestattet, welche ein Aufladen nur im Tem-peraturbereich zwischen 0 °C und 40 °C zulässt. Ist die Akkutemperatur sehr hoch, wird der Akku nicht geladen und es blinken die oberste [F] und die unterste [E] LED, wenn die Kontrolltaste für den Akkuladestatus gedrückt wird.

Trennen Sie in diesem Fall den Akku vom Lade-gerät und lassen Sie ihn austemperieren. Schlies-sen Sie den Akku erst wieder an das Ladegerät an, wenn er die zulässige Ladetemperatur er-reicht hat

Das Ladegerät selber kann auch durch Blinken der roten LED Probleme anzeigen.

Blinkmuster der Ladege-rät-LED

Beschreibung

Vorgehen



Blinkt rot

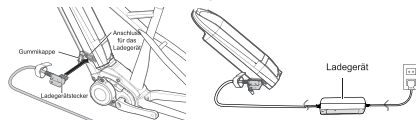
Ladefehler

Bei Akku oder Ladegerät ist ein Fehler auf-getreten. Der Ladevorgang kann nicht fortgesetzt werden.

Entfernen Sie alle Ver-schmutzungen von den Anschlüssen und Steckern. Besteht das Problem weiterhin, suchen Sie Ihren FLYER Fachhändler auf.

1 Gummikappe entfernen

Öffnen Sie die Gummikappe am Akku. Schliessen Sie den Netzstecker an eine Netzsteckdose an (220 V – 240 V Wechselstrom) und verbinden Sie das Ladegerät mit dem Akku.



Schliessen Sie das Ladegerät nach ei-nem plötzlichen Temperaturwechsel von kalt nach warm nicht sofort an die Steck-dose. Es besteht die Möglichkeit von Kondenswasserbildung auf den Kontak-ten und nachfolgend einem Kurzschluss. Schliessen Sie den Akku nach einem plötzlichen Temperaturwechsel von kalt nach warm nicht sofort ans Ladegerät. Warten Sie mit dem Anschluss des La-degeräts bzw. des Akkus so lange, bis beide Geräte Zimmertemperatur an-genommen haben. Laden und lagern Sie Akku und Ladegerät immer in trockener und sauberer Umgebung.

2 Ladezustands-LED überprüfen

Überprüfen Sie, ob die Ladezustands-LED leuch-tet. Die LED leuchtet entsprechend dem Lade-sta-tus. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, schalten sich die Ladezustands-LEDs aus. Die Ladezeit verlängert sich, wenn die Akkutempera-tur sehr niedrig oder sehr hoch ist.

Akkus können in vollständig geladenem Zustand nicht weiter geladen werden.

Während des Ladevorgangs können von Akku und Ladegerät folgende Meldungen durch LEDs angezeigt werden:

Vorgang	Status	Akkuladestand-leuchten	Ladege-rät-LED
Netzstecker des Ladegeräts in die Netz-steckdose einstecken.		-	aus
Ladegerätstecker in den Anschluss für das Ladegerät einstecken.	Normale Ladung	aus	blinkt grün
Ladevorgang läuft		leuchtet (Akkula-destandanzeige)	leuchtet grün
Ladevorgang abgeschlossen		aus	aus



Der Akku darf nicht geladen werden, wenn er eine Störung anzeigt. Der Akku kann nach einem Fallenlassen oder einem mechanischen Stoss beschädigt sein, auch wenn man äusserlich keine sichtbaren Beschädigungen erkennt. Daher sind solche Akkus stets vom FLYER Fachhändler einer Untersuchung zu unterziehen. Versuchen Sie niemals den Akku zu öffnen oder selbst zu reparieren.

3 Netzstecker von der Netzsteckdose trennen

Nachdem Sie den Akku vom Ladegerät getrennt haben, trennen Sie den Netzstecker von der Netzsteckdose.

Setzen Sie vor der Verwendung des Akkus unbedingt die Gummikappe wieder fest auf.

Einsetzen des Akkus

Setzen Sie den Akku zuerst in die untere Halterung am E-Bike und bewegen Sie ihn mit dem oberen Teil zum Fahrzeug hin, bis das Schloss in der oberen Halterung hörbar einrastet.

Stellen Sie sicher, dass der Akku sicher in der Halterung sitzt.

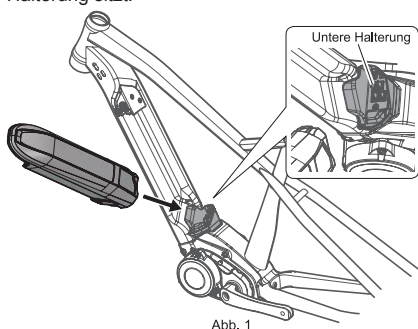


Abb. 1

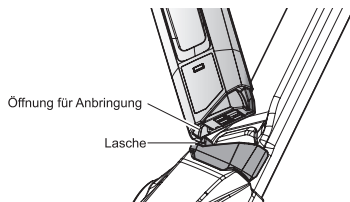


Abb. 2

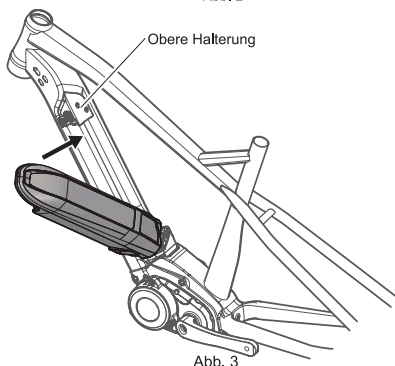


Abb. 3

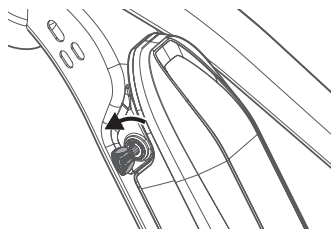


Abb. 4



- Verhindern Sie starke Erwärmung durch äussere Einwirkung oder Überlastung.
- Verwenden Sie den Akku nur für den Einsatz am FLYER.
- Verwenden Sie keinen beschädigten Akku. Beim Erkennen von Rissen,

Verformungen des Gehäuses oder bei Undichtigkeit, Akku nicht mehr verwenden und durch den FLYER Fachhändler überprüfen lassen.

- Bei leerem Akku ist die Funktion des Lichts noch während ungefähr einer Stunde gewährleistet.

Warnhinweise zum Akku

- Lassen Sie den Akku nicht fallen, werfen Sie ihn nicht und vermeiden Sie einen starken Aufprall. Die Folgen können sonst Austritt der Flüssigkeit, Feuer und Explosion sein.
- Wirken Sie nicht mit Gewalt auf den Akku ein. Wird der Akku verformt, kann der integrierte Schutzmechanismus beschädigt werden. Feuer und Explosion kann die Folge sein.
- Verwenden Sie den Akku nicht, wenn dieser beschädigt ist. Die enthaltene Flüssigkeit kann austreten und bei Augenkontakt zum Verlust der Sehkraft führen! Vermeiden Sie den Kontakt, falls Sie damit dennoch in Berührung kommen, spülen Sie die Flüssigkeit mit viel Wasser ab und suchen sie umgehend einen Arzt auf.
- Informieren Sie sich über die für Sie geltenden Bestimmungen, wenn Sie das Pedelec transportieren wollen, z.B. mit dem Auto.



Der Akku gilt als Gefahrgut! Entfernen Sie den Akku, wenn Sie irgendwelche Arbeiten am Pedelec durchführen wollen, z.B. Wartung, Montage.

Es besteht Verletzungsgefahr oder Gefahr eines Stromschlags, wenn Sie unbeabsichtigt den Ein-/Ausschalter betätigen.

- Öffnen Sie niemals den Akku. Dadurch kann ein Kurzschluss verursacht werden. Wurde der Akku geöffnet, entfällt jeglicher Gewährleistungs- und Garantieanspruch.
- Lagern oder tragen Sie den Akku nicht mit Metallobjekten, die Kurzschlüsse verursachen können, z.B. Büroklammern, Nägeln, Schrauben, Schlüsseln, Münzen. Ein Kurzschluss kann zu Verbrennungen oder Feuer führen.
- Schützen Sie den Akku vor Wasser und anderen Flüssigkeiten. Bei Kontakt kann es zu Beschädigungen des Schutzkreises und des Schutzmechanismus des Akkus kommen. Dies kann zu Feuer und Explosion führen.
- Reinigen Sie den Akku nicht mit einem Hochdruckreiniger. Verwenden Sie zur Reinigung ein feuchtes Tuch und keine aggressiven Reinigungsmittel.
- Treten bei unsachgemäßer Verwendung und bei Beschädigungen Dämpfe aus, führen Sie Frischluft zu und suchen Sie bei Beschwerden

einen Arzt auf. Der Akku muss vor Fahrtrtritt vollständig in der Halterung eingerastet und die Akku-Box geschlossen sein. Es besteht sonst die Gefahr, dass der Akku während der Fahrt herausfällt.

- Verhindern Sie eine Tiefentladung des Akkus. Dies kann zu einer irreversiblen Zellschädigung führen.
- Dieser Akku ist ausschließlich für die Verwendung mit elektrischen Fahrradantrieben von FLYER geeignet. Bei unsachgemäßer Verwendung oder Falschbehandlung besteht Verletzungs- und Brandgefahr. FLYER haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind.
- Versenden Sie nie selbst einen Akku! Ein Akku gehört in die Kategorie Gefahrgut. Versenden Sie den Akku Ihres Pedelecs nur über Ihren Fachhändler. Unter bestimmten Bedingungen kann er sich überhitzen und in Brand geraten.
- Der Akku darf nicht im Hausmüll entsorgt werden. Die Verkaufsstelle nimmt ihn zurück und sorgt für eine ordnungsgemäße Entsorgung.

Der Akku kann evtl. auftretende Störungen durch blinkende LEDs anzeigen.

Lesen Sie hierzu die beiliegende Anleitung des Antriebsherstellers.

5.11 Schiebehilfe/Anfahrlilfe



Die Schiebe-/Anfahrlilfe kann Ihnen das Schieben bzw. Anfahren des E-Bikes erleichtern. Benutzen Sie die Schiebehilfe nicht zum Fahren.

FLYER mit einer Tretunterstützung bis 25 km/h sind mit einer Schiebehilfe ausgestattet. Diese ist auf 6 km/h im grössten Gang limitiert. Durch Betätigen der Schiebehilfe lässt sich der FLYER bequem aus der Tiefgarage oder über eine steile Passage schieben.

Modelle mit Tretunterstützung über 25 km/h sind mit einer Anfahrhilfe ausgestattet, welche auf 18 km/h limitiert ist.

Sie schalten die Schiebe-/Anfahrhilfe ein, indem Sie in den Unterstützungsstufen bis ganz nach unten zu „A“ blättern (Taste -). Drücken Sie nun die Schiebe-/Anfahrhilfetaste für mehr als 2 Sekunden (Taste -). Auf dem Display erscheint nun der Schiebe-/Anfahrhilfe-Screen.

Die Schiebe-/Anfahrhilfe wird ausgeschaltet, wenn

- Sie die Taste – im Schiebe-/Anfahrhilfe-Modus loslassen
- die Geschwindigkeit von 6 km/h bzw. 18 km/h überschritten wird.



Beim Benutzen der Schiebe-/ Anfahrhilfe müssen die Räder unbedingt Bodenkontakt haben, da sonst die Gefahr von Verletzungen besteht.

6. Gesetzliche Bestimmungen

Für Pedelecs und E-Bikes gelten teils Sonderbestimmungen für die Nutzungsgrenzen, d.h. sie sind teilweise wie ein Fahrrad zu nutzen, teilweise aber auch nicht. Informieren Sie sich ausführlich über die für Sie geltenden gesetzlichen Vorschriften bezüglich Versicherung Ihres FLYERs, das Inverkehrbringen sowie die Benützung von Strassen und Radwegen.

Bevor Sie mit Ihrem FLYER am öffentlichen Strassenverkehr teilnehmen, informieren Sie sich daher bitte über die jeweils geltenden nationalen Vorschriften.

Diese Informationen können Sie bei Ihrem FLYER Fachhändler, den jeweiligen nationalen Fahrrad- oder E-Bike-Verbänden und auch im Internet erhalten.

Dort informiert man Sie darüber, wie Ihr FLYER ausgestattet sein muss, damit Sie am öffentlichen Strassenverkehr teilnehmen können.

Es wird beschrieben, welche Beleuchtungsanlagen installiert sein oder mitgeführt werden müssen, und mit welchen Bremsen das Fahrrad ausgestattet sein muss.

Man erhält in den jeweils geltenden nationalen Vorschriften Angaben zu geltenden Altersbeschränkungen sowie dazu, in welchem Alter man wo fahren darf oder muss. Auch die Teilnahme von Kindern am öffentlichen Strassenverkehr wird hier geregelt. Wenn es eine Helmpflicht gibt, wird diese angegeben.

S-Pedelec

Ihr FLYER S-Pedelec mit Tretunterstützung bis 45 km/h ist kein Fahrrad mehr, sondern ein Kraftfahrzeug. Damit ist es zulassungspflichtig. Die Zulassung gilt nur für das Fahrzeug in der Original-Ausstattung. Deshalb dürfen an Ihrem Fahrzeug keine Änderungen vorgenommen werden. Es dürfen nur zu 100% identische Original-Ersatzteile verwendet werden. Ansonsten ist eine sichere und vorschriftsgemässe Funktion nicht gegeben. Unfälle und Stürze mit schwersten Verletzungen können die Folge sein. Ebenso verfallen die Gewährleistung und Garantien.

Ergänzende Hinweise für S-Pedelec Modelle EU

- **Gesetzliche Vorschriften:** Informieren Sie sich ausführlich über die für Sie geltenden gesetzlichen Vorschriften. Dies betrifft die Versicherung Ihres FLYERs, das Inverkehrbringen sowie die Benützung von Strassen und Radwegen in Ihrem Land. National gelten teils unterschiedliche Vorschriften. Diese werden fortwährend aktualisiert. Beachten Sie, dass keine Anhänger gezogen werden dürfen, in de-

nen ein Kind sitzt. Auch Kindersitze sind nicht erlaubt.

- Ebenso gelten EU-weit Helm- und Führerscheinplicht, in einigen anderen Ländern in national angepasster Form.
- **Tausch von Bauteilen:** Ihr FLYER ist kein Fahrrad mehr, sondern ein Kraftfahrzeug. Damit ist es zulassungspflichtig. Die Zulassung gilt nur für das Fahrzeug in der Original-Ausstattung. Deshalb dürfen keine Änderungen an Ihrem Fahrzeug vorgenommen werden. Es dürfen nur zu 100% identische Originalersatzteile verwendet werden. Ansonsten ist eine sichere und vorschriftsgemäße Funktion nicht gegeben. Unfälle und Stürze mit schwersten Verletzungen können die Folge sein. Ebenso verfallen Gewährleistung und Garantien.
- Achten Sie auf sicheren Sitz und einwandfreie Funktion der vorgeschriebenen Komponenten für ein S-Pedelec:
- **Seitenstütze:** Aus rechtlichen Gründen verfügt ihr Fahrzeug über eine selbsteinklappende Seitenstütze bzw. über eine Seitenstütze mit Wegfahrsperre. Machen Sie sich mit der Funktion dieser Stütze vertraut. Seien Sie besonders vorsichtig um ein ungewolltes Einklappen der Stütze zu verhindern. Stellen Sie ihr Fahrzeug nur auf ebenen Flächen ab.
- **Rückspiegel, Nummernschildhalter und Bremslicht** sind rechtlich vorgeschrieben. Sie müssen korrekt befestigt sein und immer einwandfrei funktionieren. Ist dies nicht gegeben, dürfen Sie Ihr FLYER S-Pedelec nicht im öffentlichen Strassenverkehr bewegen. (im Igelbild: selbsteinklappende Stütze, Spiegel, Bremslicht, Nummernschildhalter)
- **Lichtfunktion:** Aus rechtlichen Gründen ist die Lichtfunktion immer eingeschaltet sobald Sie das System einschalten. Die Lichttaste hat keine Funktion.
- **Drehmomente:** Bei Arbeiten an Ihrem FLYER S-Pedelec halten Sie unbedingt die Anzugsdrehmomente ein. Hierzu muss ein Drehmomentschlüssel eingesetzt werden. Zu stark oder zu lose angezogene Verschraubungen können zu Bruch, Fehlfunktion oder Verlust von Bauteilen führen.

i Für S-Pedelecs gelten Helm- und Führerscheinplicht, in einigen Ländern in national angepasster Form. Beachten Sie die national geltenden Gesetze/Vorschriften bezüglich Helmtyp.

i Beachten Sie, dass mit S-Pedelec keine Anhänger gezogen werden dürfen, in denen ein Kind sitzt. Auch Kindersitze sind nicht erlaubt.



Die Regelungen und Vorschriften für E-Bikes werden ständig überarbeitet und geändert. Informieren Sie sich über Änderungen in den Rechtsvorschriften, damit Sie stets auf dem aktuellen Stand sind.



Prüfen Sie, ob Ihre private Haftpflichtversicherung mögliche Schäden, die durch den Einsatz des FLYER E-Bikes entstehen, abdeckt.

7. Bestimmungsgemässer Gebrauch



FLYER sind für den Transport oder die Fortbewegung einer einzelnen Person ausgelegt.

Das Mitführen von Gepäck ist nur zulässig mit einer am FLYER angebrachten geeigneten Vorrichtung und sicherer Befestigung des Gepäcks. Dabei dürfen die maximale Tragfähigkeit des Gepäckträgers sowie das höchst-zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs nicht überschritten werden (siehe Techn. Daten).



Zulässiges Gesamtgewicht:
Gewicht Fahrer + Gewicht FLYER + Gewicht Akku + Gewicht Gepäck + Gewicht Anhänger

Wenn sie so ausgestattet sind, wie es die nationale Gesetzgebung vorschreibt, dürfen FLYER vom

Typ 1
City- und Tourenräder



im öffentlichen Straßenverkehr und auf befestigten Wegen eingesetzt werden.

Es entfällt jede Haftung und Gewährleistung seitens FLYER Fachhändler und Hersteller, wenn die Verwendung über diesen bestimmungsgemässen Gebrauch

hinausgeht, wenn Sicherheitshinweise nicht eingehalten werden, wenn der FLYER überladen wird, im Gelände benutzt wird oder Mängel unsachgemäss beseitigt werden. Zudem müssen die Vorgaben zu Wartung und Pflege eingehalten werden, damit Haftung und Gewährleistung bestehen bleiben.

Ihr FLYER ist nicht für Extrembelastungen, wie z. B. Fahren über Treppen oder Sprünge, harte Anwendungen wie genehmigte Wettbewerbsveranstaltungen, Trickfahrten oder Kunstsprungfiguren, ausgelegt.

Typ 2

MTB – Federweg bis ca. 120 mm



im mittelschwerem Gelände wie z.B. Feldwegen, Trails und Cross Country-Kursen eingesetzt werden. Es dürfen kleine Hindernisse wie Wurzeln, Steine oder Stufen überfahren werden. Entsprechende Schutzausrüstung (geeigneter Helm, Handschuhe) ist zu tragen.

Hersteller und Händler haften nicht für eine über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Verwendung. Das gilt insbesondere für die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und daraus resultierende Schäden, zum Beispiel durch:

- die Benutzung in schwerem Gelände, Sprünge, Steilabfahrten, Bikepark
- Überladung oder
- unsachgemäße Beseitigung von Mängeln

FLYER E-MTBs sind nicht für Extrembelastungen, wie z. B. Fahren über Treppen oder Sprünge, harte Anwendungen wie ungenehmigte Wettbewerbsveranstaltungen, Trickfahrten oder Kunstsprungfiguren, ausgelegt.

FLYER E-MTBs sind ab Werk nicht StVZO-konform und somit nicht für den Strassenverkehr zugelassen. Informieren Sie sich bei Ihrem FLYER Fachhändler bezüglich einer StVZO-konformen Aufrüstung Ihres FLYER E-MTBs, falls Sie am Strassenverkehr teilnehmen möchten.

Typ 3

All Mountain – Federweg bis ca. 160mm



im Gelände eingesetzt werden. Es dürfen Hindernisse wie Wurzeln, Steine oder Stufen überfahren werden.

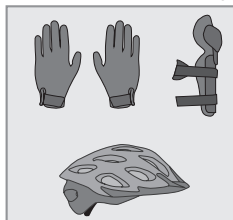
Kleine Sprünge sind zulässig. Entsprechende Schutzausrüstung (geeigneter Helm, Handschuhe, evtl. Protektoren) ist zu tragen. Hersteller und Händler haften nicht für eine über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Verwendung. Das gilt insbesondere für die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und daraus resultierende Schäden, zum Beispiel durch:

- die Benutzung in schwerem Gelände, hohe Sprünge, Downhill oder Bikepark
 - Überladung oder
 - unsachgemäße Beseitigung von Mängeln
- Fahrräder sind nicht für Extrembelastungen, wie z. B. Steilabfahrten oder hohe Sprünge, harte Anwendungen wie ungenehmigte Wettbewerbsveranstaltungen, Trickfahrten oder Kunstsprungfiguren, ausgelegt.

FLYER E-MTBs sind ab Werk nicht StVZO-konform und somit nicht für den Strassenverkehr zugelassen. Informieren Sie sich bei Ihrem FLYER Fachhändler bezüglich einer StVZO-konformen Aufrüstung Ihres FLYER E-MTBs, falls Sie am Strassenverkehr teilnehmen möchten.

FLYER E-Bikes sind nicht für die Teilnahme an Wettbewerben/Wettkämpfen zugelassen. Bei Fragen zu den Nutzungsgrenzen wenden Sie sich an Ihren FLYER Fachhändler oder den Hersteller.

Informieren Sie sich über die geltende Gesetzgebung, bevor Sie mit Ihrem FLYER auf öffentlichen Strassen und Wegen fahren. Fahren Sie nur auf Strecken, die für Fahrzeuge freigegeben sind.



7.1 Verantwortungsvoll MTB fahren

Wenn Sie mit Ihrem FLYER MTB unterwegs sind, achten Sie auf ein verantwortliches Fahrverhalten gegenüber Natur, Umwelt und Mitmenschen.

Durch Ihre Rücksichtnahme bleibt die Natur als Grundlage für die Ausübung Ihres Sports erhalten und das Miteinander mit anderen Nutzern konfliktfrei.

Beachten Sie daher folgende Regeln:

- Fahren Sie nur auf gekennzeichneten Wegen, sonst wird die Natur geschädigt. Akzeptieren Sie Sperrungen von Wegen sowie Fahrverbote und Natur- bzw. Wildschutzzonen, da diese ihre Berechtigung haben.
- Ausser in Notsituationen sollten Sie nicht mit blockierenden Rädern bremsen, da dadurch Bodenerosion und Wegschäden verursacht werden.
- Fahren Sie kontrolliert und achtsam mit angepasster Geschwindigkeit. Sie müssen jederzeit in Sichtweite anhalten können, falls Hindernisse, andere Biker oder Fussgänger auftauchen!
- Machen Sie sich rechtzeitig bemerkbar, wenn Sie andere Personen auf den Wegen passieren wollen. Erschrecken Sie diese nicht und fahren Sie langsam an Ihnen vorbei, bzw. halten Sie an.
- Nehmen Sie Rücksicht auf Weidetiere und Tiere in Wald und Flur. Lassen Sie keine Weidezäune offen, wenn Sie diese passiert haben, und fahren Sie nicht mehr nach Einbruch der Dämmerung durch den Wald um die Tiere nicht bei der Nahrungsaufnahme und Ruhe zu stören.
- Planen Sie Ihre Tour gut und beachten Sie die Wettervorhersagen. Schätzen Sie Ihre Fähigkeiten richtig ein, berücksichtigen Sie diese bei der Auswahl der Route und nehmen Sie eine entsprechende Ausrüstung mit. Dazu gehören auch Werkzeug, Proviant und Erste-Hilfe-Set für unvorhergesehene Situationen. Zu Ihrer Sicherheit tragen Sie eine entsprechende Ausrüstung (Helm, Protektoren)!
- Hinterlassen Sie keinen Abfall.



Tragen Sie zu Ihrer Sicherheit Protektoren und Helm.

8. Vor der ersten Fahrt

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug betriebsbereit und auf Sie eingestellt ist. Dazu gehören:

- Position und Befestigung des Sattels und des Lenkers
- Einstellung der Bremsen
- Befestigung der Räder im Rahmen und in der Gabel

Lassen Sie Lenker und Vorbau vom FLYER Fachhändler auf eine für Sie sichere und bequeme Position einstellen.

Lassen Sie den Sattel auf eine für Sie sichere und bequeme Position einstellen (siehe Kap. 11.2).

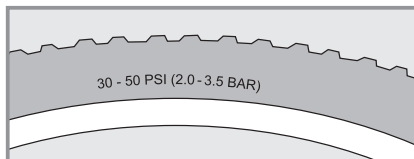
Lassen Sie die Bremsgriffe vom FLYER Fachhändler so einstellen, dass Sie sie jederzeit gut erreichen und ermüdungsfrei bremsen können.

Erlernen Sie die Zuordnung der Bremsgriffe zur Vorder- bzw. Hinterradbremse: der linke Bremshebel wirkt meist auf die Vorderradbremse, der rechte Bremshebel auf die Hinterradbremse! Prüfen Sie aber in jedem Fall vor der ersten Fahrt die Zuordnung der Bremsgriffe bei Ihrem FLYER, da diese abweichend sein kann.

Vor Fahrtantritt – und auch nach jedem selbst kurzzeitigen unbeaufsichtigten Stehenlassen des Rades – müssen Sie alle Schrauben, Schnellspanner, Steckachsen und wichtigen Bauteile auf sicheren und korrekten Sitz prüfen. Eine Tabelle mit wichtigen Verschraubungen und vorgeschriebenen Anzugsdrehmomenten finden Sie im Pass Ihres FLYERS, Hinweise zum korrekten Gebrauch von Schnellspannern und Steckachsen in Kap. 11.1. Wenn Sie mit Klick-/Systempedalen fahren:

Machen Sie einen Funktionstest. Pedale müssen problemlos und leicht auslösen.

Überprüfen Sie den Luftdruck der Reifen. Die Herstellerangaben, die Sie nicht über- oder unterschreiten dürfen, stehen seitlich auf den Reifen.



Beispiel einer Druckangabe

Zusätzlich müssen Sie folgende wichtigen Bestandteile Ihres E-Bikes prüfen:

- Prüfen Sie den festen Sitz des Akkus.
- Prüfen Sie den Ladezustand des Akkus auf ausreichende Ladung für die geplante Fahrt.
- Machen Sie sich mit den Funktionen des Bedienelements vertraut.



Machen Sie sich auf einem sicheren und unbefahrenen Gelände mit den Fahreigenschaften und der Handhabung Ihres neuen FLYER E-Bikes vertraut.



Nutzen Sie nur FLYER, deren Rahmengrösse Ihnen passt.

Achten Sie besonders auf genügend Freiheit im Schritt.

Sie müssen schnell absteigen können, ohne den Rahmen dabei zu berühren.

Bei fehlender Schrittfreiheit können schwere Verletzungen die Folge sein.

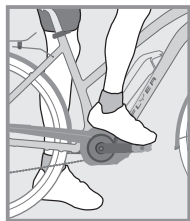
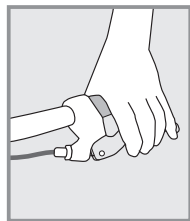


Beachten Sie beim Aufsteigen auf das E-Bike, dass bei eingeschaltetem Unterstützungsmodus Ihr FLYER sofort losfährt, sobald Sie Ihren Fuss aufs Pedal setzen! Stellen Sie zum Aufsteigen keinen Fuss aufs Pedal. Ziehen Sie zuerst eine Bremse an, da sonst der ungewohnte Schub zu Stürzen, Gefährdungen oder Unfällen führen kann. Bleiben Sie auf der einen Seite des FLYER E-Bikes stehen und heben Sie ein Bein über das Fahrzeug. Halten Sie dabei bewusst den Lenker beidhändig und besser fest, als Sie das bei einem Fahrrad tun würden.



Moderne Bremsen haben wesentlich höhere Bremsleistungen als herkömmliche Bremsen. Üben Sie vorsichtig die Bedienung Ihrer Bremsanlage.

Beachten Sie, dass die Leistung einer Bremse, insbesondere bei Felgenbremsen, bei Nässe und rutschigem Untergrund wesentlich schlechter sein kann. Rechnen Sie immer mit einem längeren Bremsweg, wenn Sie bei Nässe fahren! Fahren Sie vorausschauend und machen Sie sich mit dem Ansprechverhalten der Bremsen vertraut.

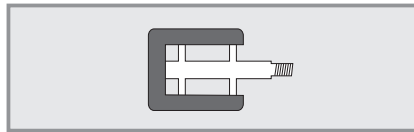


S-Pedelecs sind teilweise mit einem selbsteinklappenden Seitenständer ausgestattet. Beachten Sie, dass der Seitenständer selber einklappt, sobald das E-Bike aufgerichtet wird, bzw. sobald kein Druck mehr auf dem Seitenständer lastet.

Achten Sie darauf, das E-Bike stets mit beiden Händen festzuhalten, bevor Sie beginnen, es aufzurichten.



Wenn Ihre Pedale mit Gummi oder Kunststoffüberzug gefertigt sind, machen Sie sich erst vorsichtig mit dem Halt auf den Pedalen vertraut. Gerade bei Nässe können diese Pedale sehr rutschig sein. Wenn Sie System- oder Klickpedale nutzen, machen Sie sich auf einem sicheren, unbefahrenen Gelände mit der Nutzung vertraut.



Beachten Sie, dass die Gewichtsverteilung bei einem E-Bike deutlich anders ist als bei Fahrrädern ohne Elektroantrieb. Das höhere Gewicht eines E-Bikes erschwert vor allem das Abstellen, Anheben und Tragen oder das Bergauf-Schieben.



Beachten Sie, dass Ihr FLYER entsprechend den gesetzlichen Anforderungen ausgestattet sein muss, wenn Sie am öffentlichen Strassenverkehr teilnehmen wollen.



Klären Sie mit Ihrer Versicherung, ob Ihr Fahrzeug sowie allfällige Risiken im Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus ausreichend gedeckt sind.

9. Vor jeder Fahrt



Prüfen Sie vor jeder Fahrt Ihren FLYER, da sich auch nach der Montage, beim kurzen Abstellen an öffentlichen Orten oder beim Transportieren Funktionen verändern oder Teile lockern können.

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt:

- die Beleuchtung auf Funktion und sichere Befestigung.
- die Glocke auf Funktion und sicheren Sitz.
- die Bremsen auf Funktion und sicheren Sitz sowie auf Verschleiss der Beläge und Bremsflächen. Bei hydraulischen Anlagen: Überprüfen Sie zusätzlich Leitungen und Anschlüsse auf Dichtigkeit!
- den korrekten Luftdruck in den Reifen. Beachten Sie das Kapitel Reifen und Schläuche (12.1) sowie die Herstellerangaben. Diese finden Sie auf der Aussenseite des Reifens.

- die Reifen auf Beschädigungen, Abnutzung, Sprödhheit, Fremdkörper und auf ausreichende Profiltiefe.
- die Laufräder auf Rundlauf und Beschädigungen.
- die Laufräder auf sicheren Sitz und korrekte Befestigung durch die Schnellspanner und Steckachsen.
- die Schaltkomponenten auf Funktion und sicheren Sitz.
- alle Schnellspanner, Steckachsen (auch nach kurzem unbeaufsichtigten Abstellen), Schrauben und Muttern auf festen Sitz.
- Rahmen und Gabel auf Beschädigungen, Verformungen, Risse oder Beulen.
- Lenker, Lenkervorbau, Sattelstütze und Sattel auf sicheren Sitz und richtige Position.
- Ladezustand des Akkus.
- Korrekter und sicherer Sitz des Akkus.



Falls Sie vom technisch einwandfreien Zustand Ihres FLYER E-Bikes nicht überzeugt sind, treten Sie die Fahrt nicht an. Lassen Sie Ihren FLYER erst vom FLYER Fachhändler überprüfen und instand setzen! Gerade wenn Sie Ihren FLYER intensiv nutzen (beim sportlichen oder täglichen Einsatz), empfehlen wir regelmässige Inspektionen bei Ihrem FLYER Fachhändler. Inspektionsinhalte und Intervalle finden Sie in Kap. 22. Alle Bauteile am FLYER sind sicherheitsrelevant und haben eine spezifische Lebensdauer. Das Überschreiten der Lebensdauer kann zu unerwartetem Versagen der Bauteile führen. Dies kann zu Stürzen und schweren Verletzungen führen.



Wie es bei allen mechanischen Komponenten der Fall ist, wird das Fahrzeug Verschleiss und hohen Beanspruchungen ausgesetzt. Unterschiedliche Materialien und Bestandteile können auf unterschiedliche Weise hinsichtlich Verschleiss bzw. Ermüdung aufgrund der Beanspruchung reagieren. Wird die Auslegungslbensdauer eines Bestandteils überschritten, kann das Bauteil plötzlich versagen und möglicherweise zu Verletzungen des Fahrers führen. Jede Art von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen in hochbeanspruchten Bereichen ist ein Hinweis darauf, dass die Lebensdauer des Bestandteils erreicht wurde und dass das Teil ersetzt werden sollte.



Nehmen Sie ein hochwertiges Schloss mit, damit Sie Ihren FLYER zum Abstellen an einen festen Gegenstand anschliessen Können. Schliessen Sie Bauteile, die mit einem Schnellspanner befestigt sind (z.B. das Vorderrad) evtl. separat an. So können Sie einem Diebstahl dieser Anbauteile vorbeugen.

10. Nach einem Sturz

Lassen Sie das Fahrzeug und alle Bauteile nach einem Sturz von einem FLYER Fachhändler auf Veränderungen, Beschädigungen, sicheren Sitz und korrekte Funktion überprüfen. Dies können insbesondere Beulen und Risse in Rahmen und Gabel, verbogene Bauteile oder Teile wie Lenker oder Sattel sein, die sich verschoben oder verdreht haben.

Die Kontrolle durch einen FLYER Fachhändler muss vor allem folgende Punkte umfassen:

- Rahmen und Gabel genau prüfen. Aus verschiedenen Blickwinkeln über die Oberflächen lassen sich Verformungen meist deutlich erkennen.
- Befinden sich Sattel, Sattelstütze, Vorbau und Lenker noch in der korrekten Position? Ist dies nicht der Fall, das Bauteil NICHT aus seiner veränderten Position zurückbewegen, ohne die dazu gehörige Verschraubung zu öffnen. Unbedingt das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment einhalten. Werte und Informationen dazu finden Sie im Pass Ihres FLYERS und im Kapitel Bedienung von Schnellspannern und Steckachsen (Kap. 11.1).
- Testen Sie, ob beide Räder korrekt und sicher in Rahmen und Gabel sitzen und Vorder- und Hinterrad frei drehen. Bei Rädern mit Scheibenbremsen sieht der Fachmann am Abstand zwischen Rahmen oder Gabel und Reifen, ob das Rad rund läuft.
- Testen, ob beide Bremsen ihre volle Funktion haben.
- Nicht losfahren, ohne geprüft zu haben, ob die Kette sicher auf Kettenrad und Ritzel liegt. Sie muss vollständig über die Zahnräder laufen. Fährt man los und die Kette fällt von einem Zahnrad ab, können Stürze und schwerste Verletzungen die Folge sein.
- Prüfen, ob auf dem Display des FLYER E-Bikes eine Fehlermeldung oder eine Warnung erscheint. Fahren Sie nicht mit Ihrem FLYER los, wenn eine Warnung angezeigt wird! Wenden Sie sich umgehend an Ihren FLYER Fachhändler.

- Kontrollieren, ob Display und Akku unbeschädigt sind. Fahren Sie bei Veränderungen jeglicher Art (Risse, Kratzer, usw.) nicht mit Ihrem FLYER. Lassen Sie den FLYER Fachhändler zuerst alle Bauteile und Funktionen prüfen.



Bei einer beschädigten Aussenhülle des Akkus besteht die Gefahr, dass Feuchtigkeit oder Wasser eindringt. Dies kann zu Kurzschlüssen und elektrischen Schlägen führen. Stellen Sie die Nutzung des Akkus umgehend ein und wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an Ihren FLYER Fachhändler. Laden Sie den Akku nicht!

Wenn Sie eine Veränderung an Ihrem E-Bike feststellen, fahren Sie NICHT weiter. Schrauben Sie lose Teile nicht ohne vorherige Prüfung und nicht ohne Drehmomentschlüssel wieder fest. Bringen Sie Ihren FLYER zum FLYER Fachhändler, schildern Sie den Sturz und lassen Sie das Rad prüfen.

11. Einstellungen auf den Fahrer

Pedale montieren

Lassen Sie Pedale immer durch Ihren FLYER Fachhändler demontieren und montieren oder lassen Sie sich in die korrekte Handhabung einweisen.

Pedale müssen mit einem geeigneten Schraubenschlüssel montiert werden. Beachten Sie, dass die beiden Pedale in unterschiedliche Richtungen eingeschraubt und mit hohem Anzugsdrehmoment festgezogen werden müssen (siehe Pass Ihres FLYERS). Bestreichen Sie beide Gewinde mit Montagefett.

Beachten Sie, dass es ein rechtes und ein linkes Pedal gibt. Welches auf welche Seite gehört, erkennen Sie an den Gewinden, die gegensätzlich gedreht sind. Meist ist auch ein „R“ auf das rechte und ein „L“ auf das linke Pedal geprägt. Schrauben Sie das rechte Pedal im Uhrzeigersinn und das linke Pedal gegen den Uhrzeigersinn in die Kurbeln ein.



Pedale müssen mit dem geeigneten Schlüssel eingeschraubt werden. Halten Sie beim Einschrauben das richtige Anzugsdrehmoment ein.

Achten Sie darauf, die Pedale gerade einzuschrauben. Werden diese schief eingeschraubt, besteht die Gefahr des Bruches und eines Sturzes!



Aus Sicherheitsgründen raten wir von der Verwendung von Pedalen mit Haken und Riemen ab.



Lesen Sie bei Verwendung von System oder Klickpedalen unbedingt die Anleitungen des Herstellers. Üben Sie das Ein- und Ausrasten der Schuhe vor der ersten Fahrt auf einem ruhigen, sicheren Platz. Schlecht auslösende Klickpedale sind ein Sicherheitsrisiko.



Die Auslösehärte lässt sich bei Systempedalen einstellen. Absolvieren Sie die ersten Fahrten mit sehr leicht eingestellter Auslösehärte! Reinigen Sie Systempedale regelmässig und pflegen Sie sie mit einem geeigneten Schmiermittel.



Die Oberflächen der Pedale können teils sehr grobkörnig sein. Dadurch wird der Halt auf dem Pedal verbessert. Ledersohlen können durch die raue Oberfläche jedoch beschädigt werden.

11.1 Bedienung von Schnellspannern und Steckachsen

Die Befestigung von Laufrädern, Sattelstütze, Sattel, Vorbau und Lenker kann mit Schnellspannern, Steckachsen oder Schraubverbindungen ausgeführt sein.



Lassen Sie Arbeiten an Schnellspannern und Steckachsen nur vom FLYER Fachhändler vornehmen. Dies sind sicherheitsrelevante Bauteile; fehlerhafte Arbeit und falsches Werkzeug können schwere Stürze nach sich ziehen.

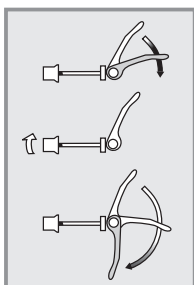
Schnellspanner

Schnellspanner sind Klemmhalterungen, die Bauteile wie eine Schraube fixieren, deren Klemmkraft aber über das Umlegen eines Hebels ohne Werkzeug aufgebracht wird. Durch das Öffnen und Schliessen des Hebels wird die Klemmkraft aktiviert. Die Klemmkraft wird bei geöffnetem Hebel durch Drehen der Gegenmutter eingestellt.

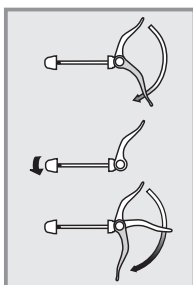
1. Um eine Klemmung zu öffnen, beispielsweise um die Sattelstütze zu bewegen, öffnen Sie den Schnellspannhebel.
2. Nun können Sie die Stütze bewegen und verstellen.
3. Bevor Sie den FLYER benutzen, müssen Sie den Schnellspanner wieder sicher schliessen. Dazu legen Sie den Schnellspannhebel wieder vollständig um. Schliessen Sie allfällig vorhandene Sicherungen vollständig.



Erst wenn Sie zum Schliessen des Klemmhebels die Kraft des Handballens benötigen, schliesst der Schnellspanner sicher.



Einstellmutter lockern



Einstellmutter anziehen

Ist die Klemmkraft nicht hoch genug, so dass z.B. der Sattel nicht fest sitzt, müssen Sie die Einstellmutter am Schnellspanner fester anziehen. Dazu muss der Klemmhebel geöffnet sein.

Ist die Klemmkraft zu hoch und Sie können den Schnellspanner nicht schliessen, müssen Sie den Klemmhebel öffnen und die Einstellmutter ein wenig lösen.

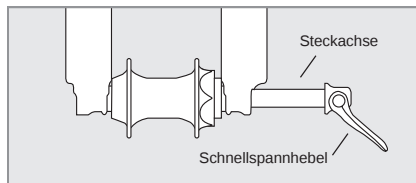


- Alle Schnellspanner müssen fest geschlossen sein, bevor Sie losfahren.
- Überprüfen Sie alle Schnellspanner auch dann auf korrekten Sitz, wenn das Fahrzeug für kurze Zeit unbeaufsichtigt abgestellt war sowie vor jeder Fahrt.
- In geschlossenem Zustand muss der Schnellspannhebel dicht an Rahmen, Gabel oder Sattelstütze anliegen!



Wenn an Ihrem Fahrzeug Laufräder oder andere Bauteile mit Schnellspanner befestigt sind, schliessen Sie diese mit an, wenn Sie das Rad abstellen.

Steckachsen



In aktuellen Fahrwerken werden statt Schnellspannern oder Verschraubungen auch Steckachsen eingesetzt, die im Grunde ähnlich wie Schnellspanner funktionieren:

Die Achse wird in das Ausfallende geschraubt und hält die Nabe zwischen den beiden Gabelbeinen fest. Die Nabe und die Achse werden mit dem Schnellspann-Hebel festgeklemmt, der wie ein Schnellspanner bedient wird. Es gibt auch Systeme, bei denen die Achse nur eingesteckt oder -geschraubt und dann mit einer Verschraubung fixiert wird. Lesen Sie hierzu die Anleitung des Komponentenherstellers und lassen Sie sich das System von Ihrem FLYER Fachhändler ausführlich erklären.



Bitten Sie Ihren FLYER Fachhändler, Ihnen genau zu erläutern, wie die Räder und alle betroffenen Bauteile korrekt und sicher mit dem verbauten Schnellspanner- oder Steckachs-System befestigt werden. Beachten Sie gegebenenfalls die Anleitung des Gabelherstellers.



Wenn Sie mit einem unsachgemäss eingebauten Laufrad fahren, kann sich das Laufrad bewegen oder vom Fahrzeug lösen. Dies kann zu Schäden am Fahrzeug und zu schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen des Fahrers führen. Daher ist es wichtig, dass Sie folgende Hinweise beachten: Achten Sie darauf, dass die Achse, Ausfallenden und Schnellspann-Mechanismen sauber und frei von Schmutz und Verunreinigungen sind. Achten Sie darauf, dass sie allzeit korrekt geschlossen sind.

Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren FLYER Fachhändler und lassen Sie das Fahrzeug überprüfen.



Überprüfen Sie den sicheren Sitz aller Schnellspanner und Steckachsen, auch wenn Ihr FLYER nur kurz unbeaufsichtigt war.

Sie dürfen nur losfahren, wenn alle Schnellspanner fest geschlossen sind.

11.2 Einstellen der Sitzposition

Um den FLYER sicher und komfortabel nutzen zu können, müssen Sie Sattel, Lenker und Vorbau auf Ihre Körpermasse und die gewünschte Sitzposition einstellen lassen.



Lassen Sie Arbeiten an Lenker und Vorbau nur vom FLYER Fachhändler vornehmen. Dies sind sicherheitsrelevante Bauteile; fehlerhafte Arbeit und falsches Werkzeug können schwere Stürze nach sich ziehen.



Sattel und Vorbau können mit Schraubverbindungen oder Schnellspannern befestigt sein. Ziehen Sie Schraubverbindungen immer mit dem korrekten Drehmoment an. Das korrekte Drehmoment finden Sie in den beiliegenden Technischen Daten Ihres FLYERS.

Sattelhöhe



Winkel Arm-Oberkörper 90°

Um die Trittkraft gut auf die Pedale bringen zu können, müssen Sie Ihren Sattel passend einstellen. Ideal ist es, wenn Sie auf dem FLYER sitzen und bei senkrechter Kurbelstellung Ihren Fuss ohne Schuhe mit der Ferse auf das tiefstehende Pedal stellen. Nun sollte das untenstehende Bein gestreckt sein. Ist dies nicht der Fall, steigen Sie ab, verstellen Sie den Sattel in der nötigen Richtung und versuchen Sie es erneut.

Achten Sie darauf, dass Sie den Schnellspanner nach dem Verstell Vorgang wieder vollständig schliessen!



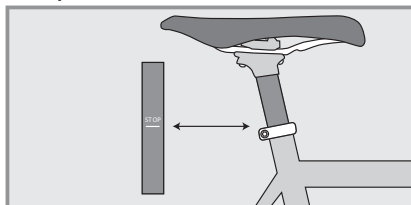
Auf der Sattelstütze ist markiert, bis wohin sie maximal aus dem Rahmen gezogen werden darf. Ziehen Sie die Sattelstütze nie weiter als bis zu dieser Markierung aus! Die Sattelstütze kann sonst abknicken oder brechen. Brauchen Sie eine längere Sattelstütze, um eine korrekte Sitzhöhe zu erreichen, sprechen Sie mit Ihrem FLYER Fachhändler.

Fahren Sie nie mit weiter herausgezogener Stütze, schwere Stürze und Verletzungen können die Folge sein.



Kinder und Menschen, die beim Radfahren unsicher sind, sollten mit der Fusspitze den Boden erreichen können. Ansonsten besteht beim Anhalten die Gefahr von Stürzen und schweren Verletzungen.

Sattelposition



Auch die horizontale Position des Sattels kann und sollte eingestellt werden.

Die beste Fahrposition haben Sie, wenn das vordere Knie bei waagerechter Kurbelstellung genau über dem Pedal steht.

Eine horizontale Verstellung des Sattels darf nur innerhalb der Markierungen sowie innerhalb des vom Hersteller vorgegebenen Bereichs erfolgen.



Testen Sie vor dem Losfahren, ob Sattelstütze und Sattel sicher befestigt sind. Fassen Sie dazu den Sattel ganz vorne und hinten und versuchen Sie, ihn zu drehen. Er darf sich nicht bewegen lassen.

Lenkerhöhe

Ist der Sattel sicher und komfortabel positioniert, muss auch der Lenker auf Ihre Bedürfnisse eingestellt werden.

Eine gute Ausgangsposition für entspanntes Fahren bietet eine Sitzposition, bei der Oberkörper und Oberarm einen Winkel von 90° bilden.

Um die Lenkerhöhe anzupassen, muss der Vorbau in der Höhe verstellt werden.

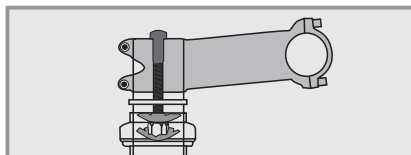


Lassen Sie Einstellungen an Lenker und Vorbau von Ihrem FLYER Fachhändler vornehmen. Das kann, je nach Modell, auf unterschiedliche Weisen getan werden.

Vorbau einstellen



Lesen Sie bei allen Vorbauten unbedingt die Bedienungsanleitung des Herstellers. Lassen Sie Arbeiten an Lenker und Vorbau nur von Ihrem FLYER Fachhändler ausführen!





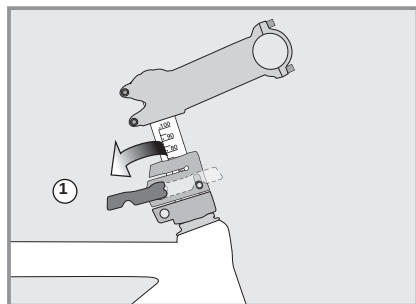
Eine Veränderung der Vorbaustellung bringt immer eine Veränderung der Lenkerposition mit sich. Griffe und Vorrichtungen müssen immer sicher erreichbar sein und funktionieren. Besonders Griffe mit ausgeprägter Flügel-Form müssen evtl. neu positioniert werden.

Achten Sie bei Veränderungen der Lenker- und Vorbauposition auf ausreichende Länge aller Züge und Leitungen, um alle möglichen Lenkbewegungen durchführen zu können.

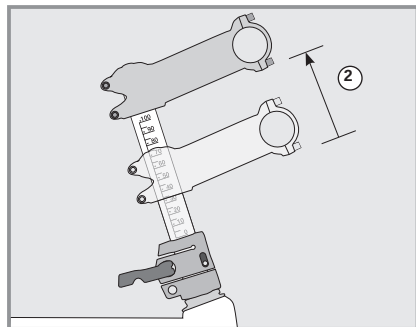
Speedlifter Twist

Mit dem Speedlifter können Sie mit wenigen Handgriffen die Lenkerhöhe anpassen. Das Twist System ermöglicht es, den Lenker um 90 Grad zu drehen, um Ihren FLYER platzsparend zu transportieren und abzustellen.

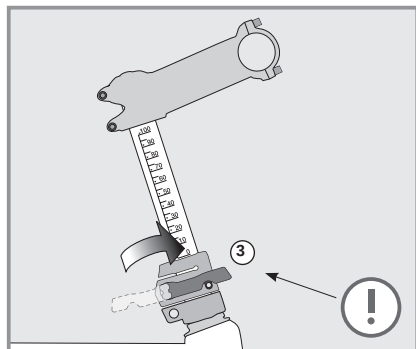
Öffnen Sie den Schnellspannhebel des Speedlifters (1)



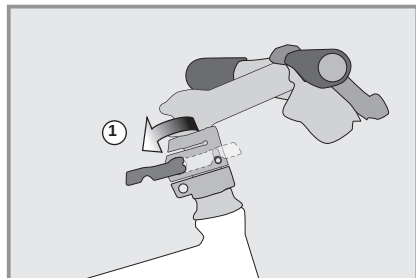
und bewegen Sie den Lenker in die gewünschte Position (2).



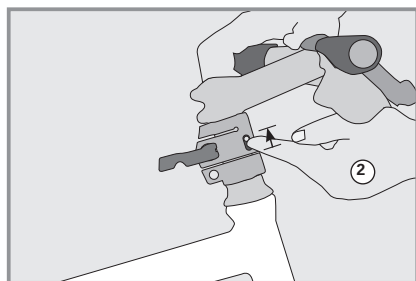
Schliessen Sie nun den Schnellspannhebel wieder vollständig, um den Lenker zu arretieren (3).



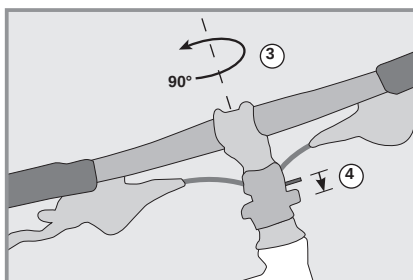
Um den Lenker zur Seite drehen zu können, öffnen Sie den Schnellspannhebel (1).



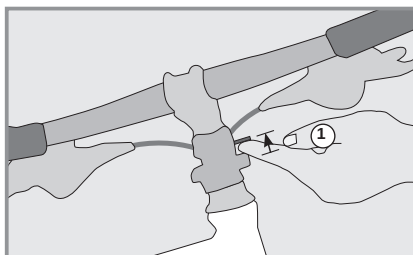
Heben Sie jetzt den Entriegelungsbolzen an (2).



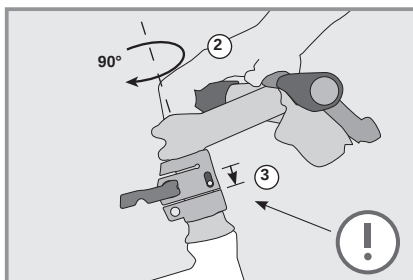
Nun können Sie den Lenker zur Seite drehen (3). Der Bolzen rastet in der 90-Grad-Position automatisch ein (4). Schliessen Sie jetzt den Schnellspannhebel wieder vollständig, um den Lenker sicher zu arretieren.



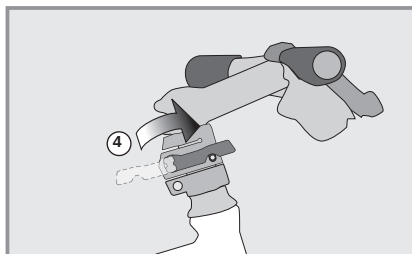
Lenker zurückdrehen: Heben Sie den Entriegelungsbolzen an (1).



Drehen Sie danach den Lenker zurück in Fahrposition (2). Dabei muss der Bolzen wieder einrasten (3).



Schliessen Sie nun den Schnellspannhebel wieder vollständig (4).



Der Speedlifter Schnellspannhebel muss, wie jeder Schnellspanner, während der Fahrt vollständig geschlossen sein. Zusätzlich muss darauf geachtet werden, dass der Entriegelungsbolzen in der Bohrung vorne eingerastet ist. Verstellen Sie den Lenker nie während der Fahrt!



Lesen Sie die Anleitung des Komponentenherstellers und informieren Sie sich unter www.speedlifter.com.

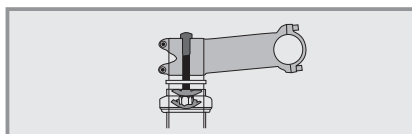
Vorbau einstellen



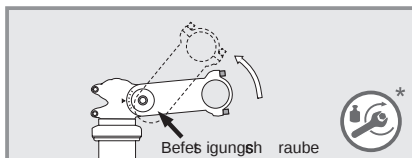
Lesen Sie bei allen Vorbauten unbedingt die Bedienungsanleitung des Herstellers. Lassen Sie Arbeiten an Lenker und Vorbau nur vom FLYER Fachhändler ausführen!

Die folgenden verschiedenen Vorbautypen werden bei FLYER verbaut:

A-Head-Vorbauten



Verstellbare Vorbauten



Verstellbarer Vorbau

Hier kann die Neigung des Vorbaus Ihren Wünschen angepasst werden. Dazu muss, je nach Modell, die seitliche oder interne Befestigungsschraube gelöst und nach Verstellung wieder mit dem korrekten Anzugsdrehmoment fixiert werden.



Eine Veränderung der Vorbaustellung bringt immer eine Veränderung der Lenkerposition mit sich. Griffe und Vorrichtungen müssen immer sicher erreichbar sein und funktionieren. Besonders Griffe mit ausgeprägter Flügel-Form müssen evtl. neu positioniert werden.

Achten Sie bei Änderungen der Lenker- und Vorbauposition immer auf ausreichende Länge aller Züge und Leitungen, um alle möglichen Lenkbewegungen durchführen zu können.

11.3 Bremshebel einstellen



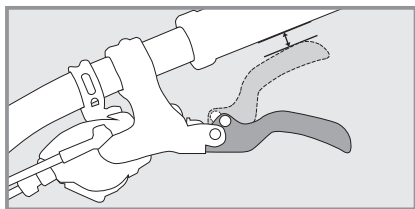
Die Bremshebel müssen so eingestellt werden, dass die Hände als gerade Verlängerung der Arme sicher und ermüdungsfrei die Bremshebel betätigen können.



Vergewissern Sie sich vor der ersten Fahrt, welcher Bremshebel welches Rad brems.

Um die Bremshebel auch mit kleineren Händen sicher greifen zu können, kann die Griffweite bei einigen Bremsmodellen eingestellt werden.

Lassen Sie die Bremseinstellungen immer vom FLYER Fachhändler vornehmen, da es sich hierbei um sicherheitsrelevante Bauteile handelt.



11.4 Federelemente

Damit die Funktion der Federelemente gewährleistet ist, muss das Fahrwerk vom FLYER Fachhändler auf das Fahrergewicht und den Einsatzbereich eingestellt werden.

Die Federelemente müssen nach der Bedienungsanleitung des Federelementherstellers abgestimmt werden. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass beim Überfahren von Unebenheiten das Federelement zwar merklich arbeiten, aber nicht

bis zum Anschlag einfedern darf. Steht der Fahrer zentral auf dem Rad, sollte das Federelement etwa 25% des Federwegs einfedern.



Beachten Sie, dass das Federelement eventuell neu abgestimmt werden muss, wenn Sie mit einer höheren Zuladung fahren, beispielsweise während einer Tour.

Haben Sie ein vollgefedertes FLYER MTB erworben, ist der Hinterbau des Rahmens beweglich und wird mit einem Stossdämpfer gefedert und gedämpft.

Die Federung erfolgt mit Hilfe einer Luftkammer. Die Dämpfung, die die Geschwindigkeit beim Ein- und Ausfedern reguliert, ist bei den verbauten Stossdämpfern einstellbar.

Hinweise zur Einstellung der Federelemente

Die Federelemente (Die Federgabel und der Hinterbaudämpfer) können auf Ihr Gewicht, Ihren Fahrstil und das Gelände abstimmt werden. Beim Abstimmen der Federung sollten Sie immer nur jeweils eine Änderung vornehmen und diese notieren.

Dadurch wissen Sie genau, wie sich jede Änderung auf das Fahrverhalten auswirkt.

Die Beschreibung kann sowohl für die Federgabel wie auch für das hintere Dämpferelement angewandt werden. Gilt ein Hinweis nur für eine der beiden Komponenten, so ist dies angemerkt. In diesem Abschnitt wird die grundsätzliche Abstimmung von Luftfederelementen beschrieben.

Sie stimmen hier zwei Einstellungen ab: Nachgiebigkeit der Federung und Zugstufe der Dämpfung.



Lassen Sie sich von einem FLYER Fachhändler über die korrekte Einstellung der Federelemente instruieren.

Die Nachgiebigkeit



Die Federelemente sind mit einem Lockout ausgerüstet, mit dem bei Bedarf, z.B. an steilen Asphalt-Anstiegen, das Einfedern bzw. ein Wippen unterdrückt werden kann. Die folgenden Einstellarbeiten können nur bei geöffnetem Lockout vorgenommen werden!

Die Nachgiebigkeit ist der Weg, um den das Federelement zusammengedrückt wird, wenn der Fahrer zentral auf dem Fahrrad steht. Die Nachgiebigkeit spannt das Federelement vor und hält das Hinterrad bei geringer Belastung und leichten Unebenheiten am Boden. Dies verbessert die Bodenhaftung und die Traktion in rauem Gelände.

Die Nachgiebigkeit beträgt in der Regel 25% des verfügbaren Gesamtfederwegs.

Um die Nachgiebigkeit Ihres Federelements abzustimmen, müssen Sie die Federhärte/den Luftdruck einstellen. Wenn Sie den Luftdruck einstellen, ändert sich auch die Gesamt-Steifigkeit des Federelements. Je stärker Sie das Federelement aufpumpen, desto härter wird es. Um das Federelement optimal zwischen der vom Hersteller empfohlenen Nachgiebigkeit und der gewünschten Steifigkeit abzustimmen, befolgen Sie die folgende Einstellanleitung:

Einstellen der Nachgiebigkeit

Stellen Sie sicher, dass die Druckstufen an Gabel und Dämpfer offen sind, d. h. auf die Position «Open» gestellt sind.

Füllen Sie die Luftkammer anhand der Tabelle auf. Um Luft aus der Luftkammer abzulassen, nehmen Sie die Luftkappe ab und drücken Sie den Ventil-Stift nach unten oder drücken Sie den Luftablassknopf an der Dämpferpumpe.



Der Luftdruck im hinteren Federelement darf den in der zugehörigen Bedienungsanleitung angegebenen Maximalwert nicht übersteigen.

Auf gewissen Gabeln sind Richtwerte bezüglich Luftdruck angegeben.



1. Es können andere Luftdrücke oder Einstellungen erforderlich sein. Beispiel: Unterschiedliche Fahrstile und Einsätze erfordern einen anderen Luftdruck, und eine andere Nachgiebigkeit. Dieses Einstellverfahren dient daher nur als Ausgangspunkt.
2. Die Ventilkappe auf dem Federelement muss im Fahrbetrieb stets aufgesetzt sein, damit kein Dreck ins Ventil gelangen kann.

Schieben Sie den 0-Ring für die Federweganzeige gegen die Luftkammer/das untere Gabel-Tauchrohr.

Stellen Sie sich vorsichtig zentral auf das Bike, und steigen Sie wieder ab.

Wichtig: wenn Sie das Fahrrad beim Auf- und Absteigen zu stark belasten, erhalten Sie ungenaue Messwerte.

Prüfen Sie die Position des 0-Rings am Gehäuse des Federelements. Prüfen Sie, ob die Nachgiebigkeit im Bereich von 25% liegt.

Wenn die Nachgiebigkeit geringer als der vom Fahrradhersteller empfohlene Wert ist, also das Federelement weniger als 25% zusammengedrückt wird, sollten Sie den Luftdruck verringern.

Wenn die Nachgiebigkeit höher als der vom Fahrradhersteller empfohlene Wert ist, sollten Sie den Luftdruck erhöhen. Der Luftdruck im hinteren Dämpfer darf den in der zugehörigen Bedienungsanleitung angegebenen Maximalwert nicht übersteigen.

Bringen Sie die Luftkappe wieder an.

Einstellbare Zugstufe

Die Zugstufe bestimmt die Geschwindigkeit, mit der das Federelement nach dem Einfedern wieder vollständig ausfedert. Die Federelemente verfügen über einen roten Zugstufen-Einsteller, mit dem Sie die Zugstufe einstellen können. Das Federelement federt am schnellsten aus, wenn der Einstellknopf bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird. Am langsamsten federt es aus, wenn der Knopf bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn gedreht wird.

Einstellen der Zugstufe

Den Ausgangspunkt für die Einstellung der Zugstufe können Sie an einem Bordstein bestimmen.



Sie müssen die Nachgiebigkeit der Federung bereits eingestellt haben, wenn Sie die Zugstufe der Dämpfung einstellen wollen.



Führen Sie diesen Test in einem sicheren Bereich ohne Verkehr durch!

Drehen Sie den Zugstufen-Einsteller bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn.

Fahren Sie mit dem Fahrrad einen Bordstein herunter, während Sie im Sattel sitzen bleiben.

Zählen Sie, wie oft das Federelement nachfedert. Das Federelement soll so abgestimmt werden, dass es nur einmal nachfedert.

Federt das Federelement mehrmals nach, drehen Sie den Zugstufen-Einsteller um einen Klick im Uhrzeigersinn. Fahren Sie erneut den Bordstein herunter, und zählen Sie wieder, wie oft das Federelement nachfedert. Wiederholen Sie diesen Schritt, bis das Federelement nur einmal nachfedert.

Notieren Sie, um wie viele Klicks (oder Umdrehungen) Sie den Einsteller vom Anschlag gegen den Uhrzeigersinn aus drehen. Dies ist Ihre Zugstufeneinstellung.

Bei einer Federgabel mit korrekt eingestellter Zugstufe darf das Vorderrad nicht abheben, wenn die Gabel im Stand zusammengedrückt und abrupt wieder losgelassen wird. Löst sich das Vorderrad bei diesem Test vom Boden, muss die Zugstufe um einen weiteren Klick zuge dreht und die Prüfung wiederholt werden.

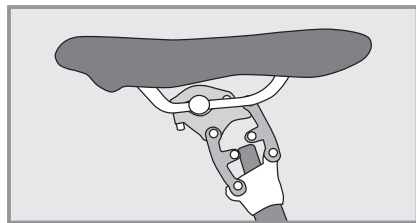


Federungs- und Fahrwerks-Komponenten sind sicherheitsrelevante Bauteile an Ihrem FLYER. Pflegen und überprüfen Sie Ihren gefederten FLYER in regelmässigen Abständen. Lassen Sie die Inspektion in regelmässigen Abständen von Ihrem FLYER Fachhändler vornehmen. Das Fahrwerk arbeitet besser und funktioniert länger gut, wenn Sie es regelmässig reinigen. Warmes Wasser und ein sanftes Putzmittel sind hierfür geeignete Reinigungsmittel.



Vollgefederte Räder sind nicht für den Betrieb von Anhängern und Kinderanhängern geeignet! Lagerungen und Befestigungen sind nicht für die dann auftretenden Kräfte ausgelegt. Starker Verschleiss und Bruch mit schweren Folgen können auftreten.

Im alltäglichen Einsatz und bei Touren haben sich gefederte Sattelstützen bewährt.



Einige gefederte Sattelstützen können individuell auf den Fahrer abgestimmt werden. Wenden Sie sich hierfür an Ihren FLYER Fachhändler.



Federungs- und Fahrwerkskomponenten sind sicherheitsrelevante Bauteile an Ihrem FLYER. Pflegen und überprüfen Sie diese in regelmässigen Abständen. Lassen Sie die Inspektionen in regelmässigen Abständen von Ihrem FLYER Fachhändler vornehmen. Das Fahrwerk arbeitet besser und funktioniert länger gut, wenn Sie es regelmässig reinigen. Warmes Wasser und ein sanftes Putzmittel sind hierfür geeignete Reinigungsmittel.

12. Laufräder und Bereifung

Die Laufräder unterliegen einer starken Belastung durch die ungleiche Beschaffenheit des Untergrundes und das Gewicht des Fahrers.

- Nach den ersten 200 Kilometern müssen Sie die Laufräder in einer Fachwerkstatt kontrollieren und ggf. zentrieren lassen.
- Die Spannung der Speichen muss danach in regelmässigen Abständen überprüft werden. Lose oder schadhafte Speichen müssen von einem FLYER Fachhändler nachgespannt bzw. ausgewechselt werden.

DE

12.1 Reifen und Schläuche



Reifen gehören zu den Verschleisstteilen. Kontrollieren Sie in regelmässigen Abständen Profiltiefe, Reifendruck, den Zustand der seitlichen Reifenflächen und achten Sie auf Anzeichen von Sprödheit oder Abnutzung.



Der maximal zulässige Reifendruck darf beim Befüllen nicht überschritten werden.

Ansonsten besteht die Gefahr, dass der Reifen platzt.

Der Reifen muss mindestens mit dem angegebenen Mindest-Reifendruck aufgepumpt sein. Bei einem zu geringen Luftdruck kann sich der Reifen von der Felge lösen.

Auf der seitlichen Reifenfläche sind die Angaben für den maximal zulässigen Luftdruck und auch für den zugelassenen Mindestdruck eingepreßt.

Bei einem Reifenwechsel darf dieser nur durch einen identischen Original-Ersatzreifen ersetzt werden. Die Fahreigenschaften können ansonsten ungünstig verändert werden.

In der Folge kann es zu Unfällen kommen.

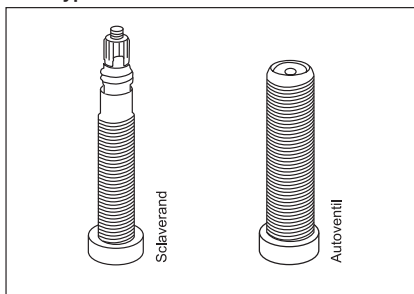


Ersetzen Sie defekte Teile ausschliesslich durch Original-Ersatzteile.

Bei den meisten FLYER wird ein Autoventil bzw. Schraderventil verwendet. Mit diesem Ventil können Sie die Reifen Ihres FLYER E-Bikes an den meisten Tankstellen aufpumpen. Welche Luftpumpe zu Ihrem Autoventil passt, erfragen Sie bitte im Fachhandel.

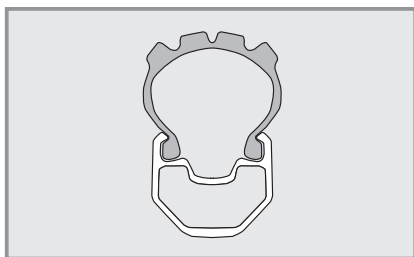
Bei einem Austausch des Schlauchs darf dieser nur durch einen identischen Original-Ersatzschlauch ersetzt werden.

Ventiltypen von Fahrradschläuchen



Tubeless Ready Reifen

Um auch im Offroad-Einsatz optimal unterwegs zu sein, sind FLYER MTBs teilweise mit tubeless ready-Bereifung ausgestattet. Sie profitieren vom bewährten und einfachen Umgang, z.B. im Falle einer Schlauch-Reparatur, können bei Interesse aber auch die besseren Fahreigenschaften von schlauchloser Bereifung nutzen. Die ab Werk verbauten Mäntel sind für den schlauchlosen Einsatz mit Dichtmilch vorbereitet. Durch den einfachen Umbau, den Sie durch Ihren FLYER Fachhändler vornehmen lassen sollten, können Sie dann von verbesserter Traktion im Offroad-Betrieb und erhöhter Pannensicherheit profitieren.



Schlauchlose Bereifung darf nur ohne Werkzeug montiert und von der Felge entfernt werden, andernfalls können in der Folge Undichtigkeiten auftreten.

Falls die Dichtflüssigkeit nicht ausreicht, um einen Defekt zu verhindern, kann, nach Entfernen des Ventils, ein normaler Schlauch eingesetzt werden.

12.2 Reifenpanne beheben

Die korrekte und sichere Behebung einer Reifenpanne erfordert bei einem E-Bike Fachwissen und Spezialwerkzeug. Lassen Sie technische Defekte und Reifenpannen nur von Ihrem FLYER Fachhändler reparieren.



Das Beheben einer Reifenpanne beinhaltet Arbeiten an sicherheitsrelevanten Bauteilen. Falsche Montage von Laufrädern und Bremsen kann zu schweren Stürzen und Verletzungen führen. Wir raten deshalb davon ab, eine Reifenpanne selber zu beheben. Lassen Sie Reifenpannen immer von Ihrem FLYER Fachhändler beheben.



Falls Sie vorhaben, selber Reifenpannen zu beheben, lassen Sie sich intensiv vom FLYER Fachhändler einweisen und üben Sie den Vorgang des Rad- und Reifenwechsels unter seiner Aufsicht! Vor dem Beginnen mit dem Reifen- oder Radwechsel, der Wartung oder Reparatur muss unbedingt das System ausgeschaltet und der Akku entfernt werden.

Sie benötigen folgende Ausrüstung:

- Montierhebel (Kunststoff)
- Flicken
- Gummilösung
- Schmirgelpapier
- Gabelschlüssel (für Räder ohne Schnellspanner)
- Luftpumpe
- Ersatzschlauch

Bei einer **hydraulischen Felgenbremse** gehen Sie folgendermassen vor um die Bremse zu entfernen:

- Wenn Bremsschnellspanner vorhanden sind, demontieren Sie eine Bremseinheit nach Anleitung des Herstellers (siehe auch S. 40)
- wenn keine Bremsschnellspanner vorhanden sind, lassen Sie die Luft aus dem Reifen.

Ist Ihr FLYER mit einer **Scheibenbremse** ausgestattet, können Sie das Rad ohne weitere Vorbereitung ausbauen.

Achtung, beim Einbau muss die Scheibe zwischen den Bremsbelägen des Bremsatzels eingefädelt werden und abschliessend mittig und berührungsfrei sitzen.

Bei **Rücktrittbremsen** müssen Sie die Verschraubung des Bremsarmes an der Kettenstrebe öffnen.
2. Laufrad ausbauen

- Wenn Ihr Fahrrad über Schnellspanner oder Steckachsen verfügt, öffnen Sie diese.
- Verfügt Ihr Fahrrad über Sechskant-Muttern,

lösen Sie diese mit einem passenden Maulschlüssel gegen den Uhrzeigersinn.

Laufrad ausbauen

Vorderrad

Wenn Ihr Fahrrad über Schnellspanner oder Steckachsen verfügt, öffnen Sie diese.

Verfügt Ihr Fahrrad über Sechskant-Muttern, lösen Sie diese mit einem passenden Maulschlüssel gegen den Uhrzeigersinn. Das Vorderrad können Sie nach den oben angegebenen Schritten herausnehmen.



Quelle: Shimano® techdocs

Hinterrad

Wenn Ihr Fahrrad über eine Kettenschaltung verfügt, schalten Sie auf das kleinste Ritzel. Das Schaltwerk behindert in dieser Stellung den Ausbau am wenigsten.

Wenn Ihr Fahrrad über Schnellspanner oder Stecksachsen verfügt, öffnen Sie diese.

Verfügt Ihr Fahrrad über Sechskant-Muttern, lösen Sie diese mit einem passenden Maulschlüssel gegen den Uhrzeigersinn.

Ziehen Sie das Schaltwerk etwas nach hinten.

Heben Sie das Fahrrad etwas an.

Versetzen Sie dem Laufrad von oben einen leichten Schlag mit der Handfläche.

Ziehen Sie das Laufrad aus dem Rahmen.

Wenn Ihr Fahrrad über eine Nabenschaltung verfügt, lesen Sie zur Schaltungsdemontage bitte die Anleitung des Herstellers.

Reifen und Schlauch demontieren

- Schrauben Sie die Ventilkappe, die Befestigungsmutter und evtl. die Überwurfmutter vom Ventil.
- Lassen Sie die restliche Luft aus dem Schlauch.
- Setzen Sie den Montierhebel gegenüber dem Ventil an der Innenkante des Reifens an.
- Schieben Sie den zweiten Montierhebel ca. 10 cm entfernt vom ersten zwischen Felge und Reifen. Hebeln Sie die Reifenflanke über das Felgenhorn.
- Hebeln Sie den Reifen so oft über die Felge, bis der Reifen über den gesamten Umfang gelöst ist.
- Entnehmen Sie den Schlauch aus dem Reifen.

Schlauch wechseln

Wechseln Sie den Schlauch.



Schlauchreifen und schlauchlose Bereifung müssen nach der Anleitung des Reifen- bzw. Felgenreparaturherstellers gewechselt werden.

Reifen und Schlauch montieren

Vermeiden Sie, dass Fremdkörper ins Reifeninnere gelangen. Sorgen Sie dafür, dass der Schlauch faltenfrei ist und nicht gequetscht wird. Stellen Sie sicher, dass das Felgenband alle Speichenrippen bedeckt und keine Beschädigungen aufweist.

- Stellen Sie die Felge mit einer Flanke in den Reifen.
- Drücken Sie eine Seite des Reifens komplett in die Felge.
- Stecken Sie das Ventil durch das Ventilloch in der Felge und legen Sie den Schlauch in den Reifen ein.
- Schieben Sie die zweite Seite des Reifens mit dem Handballen komplett über das Felgenhorn.
- Prüfen Sie den richtigen Sitz des Schlauches.
- Pumpen Sie den Schlauch etwas auf.
- Überprüfen Sie Sitz und Rundlauf des Reifens anhand des Kontrollrings an der Reifenflanke. Korrigieren Sie den Sitz des Reifens mit der Hand, falls er nicht rund läuft.
- Pumpen Sie den Schlauch bis zum empfohlenen Reifendruck auf.



Beachten Sie beim Einbau die Laufrichtung des Reifens.

Laufrad einbauen

Befestigen Sie das Laufrad mit dem Schnellspanner oder der Steckachse sicher in Rahmen oder Gabel.



Falls Ihr Fahrrad über eine Scheibenbremse verfügt, gehen Sie ganz sicher, dass die Bremscheiben korrekt zwischen den Bremsbelägen sitzen!

Zur korrekten und sicheren Montage und Einstellung von Kettenschaltungen, Nabenschaltungen und kombinierten Naben- und Kettenschaltungen lesen Sie die Anleitungen des Schaltungsherstellers.



Ziehen Sie alle Schrauben mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment an. Andernfalls können die Schrauben abreißen und sich Anbauteile lösen.



Führen Sie eine Bremsprobe durch.

13. Fahrrad-schaltungen

Mit der Gangschaltung können Sie den nötigen Krafteinsatz bzw. die erreichbare Geschwindigkeit regeln. In kleinen, leichteren Gängen können Sie Steigungen leichter befahren und körperliche Belastungen senken. In grösseren, schwerer zu tretenden Gängen können Sie höhere Fahrgeschwindigkeiten erreichen und mit geringerer Trittfrequenz fahren.



Auch wenn Sie ein versierter Fahrradfahrer sind, lassen Sie sich von Ihrem FLYER Fachhändler intensiv in die Bedienung und Besonderheiten der E-Bike-Schaltung einweisen. Üben Sie auf einem ruhigen und sicheren Gelände!

FLYER können mit einer Vielzahl von möglichen Schaltungen ausgestattet sein.

Es gibt verschiedene Systeme:

- Kettenschaltungen
- Nabenschaltungen
- kombinierte Ketten- und Nabenschaltungen
 - Elektronische Schaltungen
 - Motorschaltung

Besonderes Augenmerk verdienen hier die beiden hochmodernen Schaltungen.

Elektronische Schaltung

Die elektronische Schaltung unterscheidet sich unter anderem in ihrer Wartung und Einstellung und durch programmierbare, unterschiedliche Schaltmodi von einer mechanischen Schaltung. Hier werden die Schaltvorgänge von einem Stellmotor in der Schaltung vorgenommen, der elektronisch angesteuert wird, sobald Sie eine Schalt-Taste betätigen. Ein moderner Lithium-Ionen-Akku liefert die elektrische Energie für das System.

Um alle Möglichkeiten dieser Schaltung kennen zu lernen, lassen Sie sich ausführlich von Ihrem FLYER Fachhändler einweisen. Um alle Vorteile dieser modernen Schaltung nutzen und anwenden zu können, lesen Sie bitte auch die beiliegende Bedienungsanleitung des Komponentenherstellers.

Motor Schaltung

Der Panasonic Mittelmotor 36 V Multi Speed Assist System arbeitet mit integriertem 2-Gang-Getriebe. Dies vergrössert den Gesamtübersetzungsbereich massiv. Zwischen den beiden Gängen des Multi Speed Assist Systems lässt sich mühelos und jederzeit mit der FLYER Remote RC1 hin und

her schalten. Entlasten Sie die Pedale vor dem Schaltvorgang, ansonsten kann es sein, dass der Überlastschutz des Getriebes den Schaltvorgang verhindert.

Sie finden gesonderte Hinweise und Informationen zu dieser Schaltung in der jeweiligen Bedienungsanleitung des Komponenten-Herstellers.

Bei Fragen zur Montage, Wartung, Einstellung und Bedienung kontaktieren Sie bitte Ihren FLYER Fachhändler. Lesen Sie dazu auch die Bedienungsanleitungen auf der Webseite des jeweiligen Herstellers.



Trotz einer perfekt eingestellten Kettenschaltung kann es durch eine schräg laufende Fahrradkette zu Geräuscentwicklungen kommen. Diese sind normal und dadurch entstehen keine Beschädigungen an den Schaltkomponenten.



Treten Sie während eines Gangwechsels nicht rückwärts in die Pedale, weil dadurch die Gangschaltung beschädigt werden könnte.



Die Benutzung von fehlerhaften, falsch eingestellten oder abgenutzten Schaltungskomponenten ist gefährlich und kann zu Stürzen führen. Lassen Sie diese deshalb im Falle einer Unsicherheit unbedingt durch einen FLYER Fachhändler überprüfen und gegebenenfalls neu einstellen.



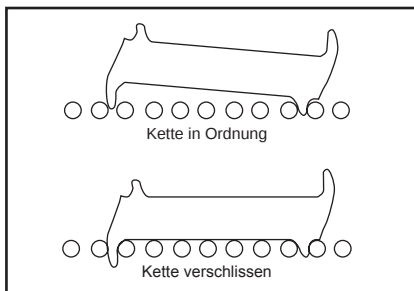
Elektronische Schaltungen
Insbesondere der Umgang mit elektronischen Schaltungen kann ungewohnt sein. Lassen Sie sich hierzu ausführlich von Ihrem FLYER Fachhändler informieren und einweisen.

14. Fahrradkette und Ritzel, Riemenantrieb

Wartung von Fahrradketten

Fahrradketten sind nutzungsbedingt Verschleissteile. Der Grad des Verschleisses unterliegt starken Schwankungen. Lassen Sie die Kette an Ihrem FLYER regelmässig durch Ihren FLYER Fachhändler überprüfen.

- Nabenschaltung: ca. 3000 km
- Kettenschaltung: ca. 1500–2000 km

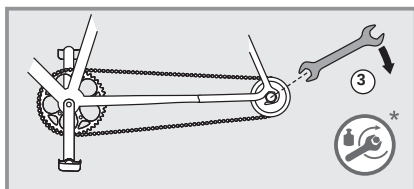
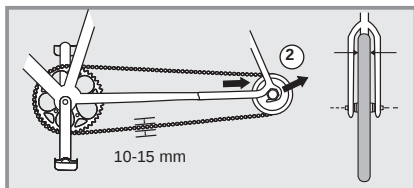
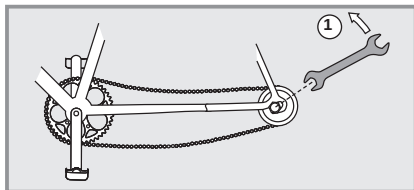


Eine abgenutzte Fahrradkette kann reissen und dadurch schwerste Stürze verursachen. Aus diesem Grund müssen verschlissene Fahrradketten umgehend von Ihrem FLYER Fachhändler ersetzt werden.

Pflegen Sie Ihre Fahrradkette regelmässig durch Reinigen und Schmieren. Diese Massnahmen verringern vorzeitigen Verschleiss.



Für eine sichere Funktion der Kette und der Schaltung muss die Kette eine bestimmte Spannung aufweisen. Ketten-schaltungen spannen die Kette automa-tisch. Bei Nabenschaltungen muss eine Kette, die zu viel durchhängt, gespannt werden. Sie kann sonst abspringen, was zum Sturz führen kann.



Nach jedem Kettenspannvorgang müs-sen die Achsmuttern korrekt befestigt werden!



Arbeiten an der Kette dürfen nur ausge-führt werden, wenn vorgängig die elek-trische Anlage ausgeschaltet und der Akku entnommen wurde. Sollte die Ket-te Ihres FLYER E-Bikes einmal von Ket-tenblatt oder Ritzel abgefallen sein, muss unbedingt das elektrische System ausgeschaltet und der Akku entnommen werden, bevor Sie die Kette wieder auf die Zahnräder legen.

DE

Kettenpflege

Für gute Funktion muss die Antriebs-Kette regel-mässig gereinigt und geschmiert werden (siehe Abschnitt «Inspektionsplan»). Verschmutzungen können bei der normalen Wä-sche entfernt werden. Ansonsten kann die Kette zur Reinigung durch einen öligen Lappen gezo-gen werden. Ist sie sauber, muss sie an den Ge-lenkpunkten mit einem geeigneten Schmiermittel geölt werden. Nach einiger Zeit sollte das über-flüssige Schmiermittel abgewischt werden.

Riemenantrieb

Der Antriebsriemen Gates Carbon Drive ist sehr beständig und langlebig. Es muss jedoch vor und während der Montage auf äußerste Sorgfalt geachtet werden, um Schäden an den Carbon-fasern, die die eigentliche Stärke des Antriebs-riemens ausmachen, zu vermeiden. Extremes Biegen und Drehen verursacht Risse, die bei größeren Belastungen zum Defekt des Riemens führen können.

Beachten Sie die Anleitung zum Umgang mit dem Riemen des Gates Carbon Drive Systems und das Benutzerhandbuch für den Gates Carbon Drive.

Antriebsriemen spannen und ausrichten



Das Einstellen der Riemen-spannung und das Ausrichten des Riemens setzen große Erfahrung voraus. Fehlhandlungen kön-nen Unfälle und schwere Stürze nach sich ziehen. Lassen Siediese Tätigkeit immer vom FLYER Fachhändler durchführen.



Wenn die Spannung des Antriebsrie-mens zu niedrig eingestellt ist, kann dies zum Durchrutschen des Antriebsrie-mens auf den Zahnriemenscheiben füh-ren. Unfälle und schwere Stürze können die Folge sein.

Dabei können die Carbonfasern im Inneren des Antriebsriemens geschädigt werden. Wenn der Antriebsriemen einmal durchgerutscht ist, sollten Sie ihn in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen.

Bei zu hoher Spannung des Antriebsriemens können Lager und Dichtungen in der Radnabe beschädigt werden. Zudem sind der Verschleiß und die Reibungsverluste des gesamten Antriebs dann höher.



Auf langen Gefällstrecken sollten Sie nicht dauernd leicht bremsen, da die Bremsen ansonsten überhitzen können, wodurch sich die Bremsleistung verringert. Bremsen Sie bei langen und steilen Abfahrten unbedingt abwechselnd mit beiden Bremsen, damit sich die jeweils andere Bremse abkühlen kann. Bremsen Sie zudem lieber kürzer und kräftiger vor Kurven oder wenn Sie zu schnell werden. Dadurch haben die Bremsen zwischendurch Zeit, sich abzukühlen.

Dies erhält die Bremskraft. Als Ausnahme gilt nur, wenn Sie auf rutschigem Untergrund unterwegs sind, also auf Sand oder bei Glätte. Dann sollten Sie nur sehr vorsichtig und hauptsächlich mit der hinteren Bremse verzögern. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Vorderrad seitlich ausbricht und es zu einem Sturz kommt. Stellen Sie bei langen Gefällfahrten zusätzlich durch regelmäßige Pausen sicher, dass sich die Bremsen ausreichend auskühlen können.

Berühren Sie die Bremsen nach dem Fahren für mindestens 30 Minuten nicht, da diese sehr heiss werden können.



Quelle: Shimano® techdocs



Nahezu alle modernen Bremsen verfügen über wesentlich mehr Bremskraft, als Fahrrädern früher zur Verfügung stand. Gewöhnen Sie sich vorsichtig daran, üben Sie die Bedienung der Bremsen und auch Notfallbremsungen erst auf einem unbefahrenen, sicheren Gelände, bevor Sie am Strassenverkehr teilnehmen.

Fahren Sie vorausschauend. Verwenden Sie ausschliesslich Originalersatzteile. Andernfalls ist es möglich, dass die Funktion Ihres FLYER E-Bikes beeinträchtigt wird oder es zu Beschädigungen kommt.

Stellen Sie den Bremshebel so ein, dass er auch bei starker Betätigung nicht den Lenkergriff berührt.

15. Bremse

15.1 Hydraulische Bremsen

Durch undichte Leitungen und Anschlüsse kann Bremsflüssigkeit aus der Bremsanlage austreten. Dies kann die Funktionsfähigkeit der Bremse negativ beeinflussen. Kontrollieren Sie deshalb vor jeder Fahrt die Leitungen und Anschlüsse auf Dichtheit. Fahren Sie nicht mit Ihrem FLYER, wenn Flüssigkeit aus der Bremsanlage austritt. Lassen Sie die notwendigen Instandsetzungsarbeiten unverzüglich von einem FLYER Fachhändler vornehmen. Die Gefahr, dass Ihre Bremse in diesem Zustand versagt, ist sehr hoch.

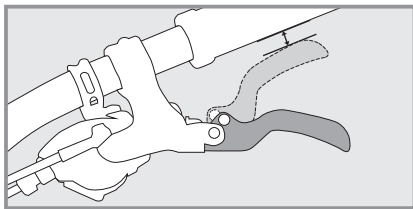
Auch wenn Sie ein versierter Fahrradfahrer sind, lassen Sie sich von Ihrem FLYER Fachhändler intensiv in die Bedienung und Besonderheiten der E-Bike-Bremsanlage einweisen. Üben Sie auf einem ruhigen und sicheren, unbefahrenen Gelände! Bei Fragen zur Montage, Einstellung, Wartung und Bedienung wenden Sie sich bitte an einen FLYER Fachhändler.



Wenn Sie den Bremshebel betätigen, sollte nach ca. einem Drittel des Weges ein deutlicher Druckpunkt spürbar sein. Lässt sich der Bremshebel bis zum Lenkergriff durchziehen, dürfen Sie die Fahrt nicht antreten! Der FLYER ist dann nicht betriebssicher. Sie müssen zwingend und unverzüglich Ihren FLYER Fachhändler aufsuchen und die Bremse einstellen oder warten lassen.



Bremsen sind sicherheitsrelevante Bauteile. Lassen Sie Einstellungen und Wartungsarbeiten nur durch Ihren FLYER Fachhändler durchführen. Es dürfen ausschliesslich Original-Ersatzteile verwendet werden. Andernfalls ist es möglich, dass die Funktion Ihres FLYER E-Bikes beeinträchtigt wird oder es zu Beschädigungen kommt. Jegliche Modifikation an der Bremsanlage ist nicht erlaubt.



Luftblasenbildung bei Scheibenbremsen
Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie vor einem Transport den Bremshebel betätigen und, beispielsweise mit einem Riemen, in dieser Stellung fixieren. Dadurch wird das Eindringen von Luft ins hydraulische System verhindert. Beachten Sie, dass der Bremshebel bei ausgebautem Laufrad nicht angezogen werden darf. Falls der Ausbau des Laufrads notwendig ist, setzen Sie einen Abstandshalter zwischen die Bremsgummis.

DE

15.2 Scheibenbremse



Das Einstellen und Warten der Scheibenbremsen muss durch einen FLYER Fachhändler vorgenommen werden. Es kann zu Unfällen und schweren Verletzungen kommen, wenn die Bremsen falsch eingestellt sind.

Vor jeder Fahrt sowie insbesondere nach jedem Einstellen der Bremse ist eine Bremsprobe notwendig. Besonders nach einem Wechsel der Beläge kann sich das Bremsverhalten verändern.

Bei Scheibenbremsen ist eine Einbremszeit erforderlich. Erst nach etwa 10 Bremsungen aus 30 km/h entwickeln die Bremsbeläge ihre gesamte Leistungsfähigkeit. Während dieser Zeit erhöht sich die Bremskraft. Denken Sie während der gesamten Dauer der Einbremszeit daran.

Nach dem Ersetzen der Bremsbeläge oder Bremsscheiben wird wieder eine Einbremszeit notwendig.

Achten Sie auf ungewohnte Geräusche beim Bremsen, sie könnten ein Hinweis darauf sein, dass die Bremsbeläge bis auf die Verschleißgrenze abgeschliffen sind. Kontrollieren Sie nach dem Abkühlen der Bremsen die Dicke der Bremsbeläge.

Sie müssen die Bremsbeläge gegebenenfalls austauschen lassen.



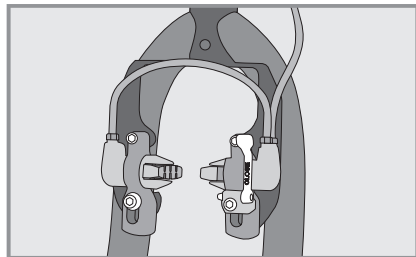
Berühren Sie die Bremsscheibe nicht, wenn sie sich dreht. Sie können sich schwerwiegende Verletzungen zuziehen, sollten Sie mit den Fingern in die Aussparungen der sich drehenden Bremsscheibe gelangen.

Beim Bremsvorgang können sich der Bremsattel und die Scheibe erhitzen.

Sie können sich Verbrennungen zuziehen, sollten Sie diese Teile während oder unmittelbar nach dem Anhalten anfassen.

Lassen Sie die Bremsscheibe auswechseln, wenn sie abgenutzt oder verbogen ist. Der Austausch muss durch einen FLYER Fachhändler vorgenommen werden.

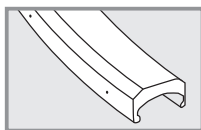
15.3 Hydraulische Felgenbremsen



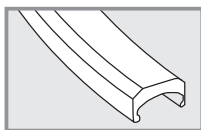
Durch die Abnutzung der Bremsbeläge vergrößert sich der Handhebelweg und eine Nachstellung der Felgenbremse kann erforderlich werden. Bei den meisten Typen kann dies durch eine Schraube oder einem Stellrad am Bremshebel erfolgen. Wenden Sie sich an Ihren FLYER Fachhändler.



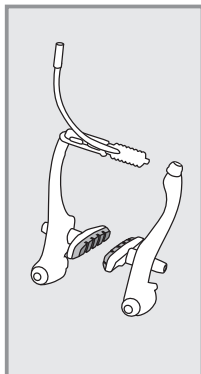
Quelle: Shimano® techdocs



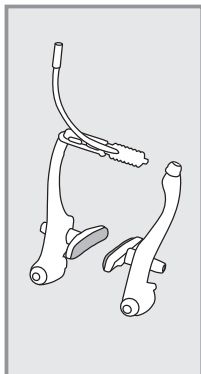
neue Felge (mit Punkten zur Verschleissanzeige)



verschlossene Felge



neue Bremg ummis



abgenutzte Bremg ummis



Besonders Bremsscheiben und Bremsbeläge / Bremsgummis verschleissen. Lassen Sie diese sicherheitsrelevanten Bauteile regelmässig vom FLYER Fachhändler auf Abnutzung prüfen und gegebenenfalls tauschen.

Wenn eine Reinigung der Bremsanlage nötig ist, wenden Sie sich an Ihren FLYER Fachhändler. Anweisungen der Komponentenhersteller zum Reinigen der Bremsanlage sind in der jeweiligen Anleitung zur Bremsanlage zu finden.

Wartungen am Bremssystem sowie der Austausch der Bremse bzw. einzelner Bauteile des Bremssystems dürfen ausschliesslich von Ihrem FLYER Fachhändler durchgeführt werden. Es dürfen ausschliesslich Original-Ersatzteile verwendet werden. Andernfalls ist es möglich, dass die Funktion Ihres FLYER E-Bikes beeinträchtigt wird oder es zu Beschädigungen kommt.

Lassen Sie die Bremsbeläge regelmässig nach Herstellerangaben durch den FLYER Fachhändler kontrollieren.

15.4 Rücktrittbremse

Wenn Ihr FLYER mit einer Rücktrittbremse ausgestattet ist, bremsen Sie, indem Sie die Pedale nach hinten statt nach vorne treten. Sie haben dann keinen Freilauf und können die Pedale nicht rückwärts bewegen!



Mit Rücktrittbremsen bremsen Sie am besten, wenn beide Kurbeln waagrecht stehen. Steht eine Kurbel nach oben und eine nach unten, können Sie durch die ungünstige Kraftentfaltung nur schlecht bremsen!



Auf langen Gefällstrecken kann die Bremswirkung der Rücktrittbremse stark nachlassen, wenn sie ausschliesslich genutzt wird!

Die Bremse kann sich durch langes Bremsen stark erhitzen. Bremsen Sie auf langen Gefällstrecken auch mit den Felgenbremsen.

Geben Sie der Rücktrittbremse Gelegenheit, sich abzukühlen und berühren Sie die Bremsstrommel nicht.



Achten Sie bei einem Aus- und Wiedereinbau darauf, dass der Bremsgeghalter korrekt mit der dafür vorgesehenen Schraube befestigt ist.

16. Beleuchtungsanlage

Die Energie für das Licht der Beleuchtungsanlage Ihres FLYER E-Bikes wird in der Regel durch den Akku geliefert. Bei leerem Akku ist die Lichtfunktion noch während ungefähr einer Stunde gewährleistet.

Der Scheinwerfer muss so ausgerichtet sein, dass die Fahrbahn gemäss den gesetzlichen Vorschriften Ihres Landes ausgeleuchtet ist.



Sollte es zu Funktionsstörungen kommen, lassen Sie die Lichtanlage von Ihrem FLYER Fachhändler prüfen und gegebenenfalls austauschen.

16.1 Beleuchtung

Je nach Einsatzbereich und Fahrradtyp werden andere Beleuchtungssysteme verbaut.

FLYER mit Tritunterstützung über 25km/h mit Fernlicht

Grundeinstellung: beim Einschalten des Systems wird automatisch das Abblendlicht bzw. Tagfahrlicht eingeschaltet. Funktion der Lichttaste: Wechsel zwischen Abblend- bzw. Tagfahrlicht und Fernlicht

Umschalten zwischen Abblend-/Tagfahrlicht: Automatisches Umschalten gemäss integriertem Lichtsensor.

FLYER E-Mountainbikes

Grundeinstellung: beim Einschalten des Systems bleibt das Licht ausgeschaltet Funktionen der Lichttaste: Einschalten des Lichts (Fernlicht) durch Drücken der Lichttaste, Wechsel zu Abblendlicht bzw. Tagfahrlicht durch zweites Drücken der Lichttaste. Ausschalten des Lichts durch langes Drücken der Lichttaste (mind. 1 Sekunde) Umschalten zwischen Abblend-/Tagfahrlicht: Automatisches Umschalten gemäss integriertem Lichtsensor.

FLYER mit Tretunterstützung bis 25km/h

Grundeinstellung: beim Einschalten des Systems bleibt das Licht ausgeschaltet Funktionen der Lichttaste: Einschalten des Lichts (Abblendlicht bzw. Tagfahrlicht) durch Drücken der Lichttaste, Ausschalten des Lichts durch zweites Drücken der Lichttaste.

Umschalten zwischen Abblend-/Tagfahrlicht: Automatisches Umschalten gemäss integriertem Lichtsensor.



Verwenden Sie das Fernlicht nicht, wenn Ihnen andere Fahrzeuge entgegenkommen. Vermeiden Sie das Fernlicht zudem im Kolonnenverkehr sowie innerhalb von Ortschaften oder in der Nähe von Fussgängern.

Falls Ihr FLYER mit einem Bremslicht ausgestattet ist, vergewissern Sie sich regelmässig, dass das Bremslicht ordnungsgemäss funktioniert und wenden Sie sich im Zweifelsfall oder bei Problemen an Ihren FLYER Fachhändler.

Das Tagfahrlicht dient ausschliesslich als Signalisation an andere Verkehrsteilnehmer und schaltet selbstständig anhand eines Sensors ein- und aus.



Reinigen Sie die Reflektoren und Scheinwerfer regelmässig. Warmes Wasser und Reinigungs- oder Spülmittel sind geeignet.



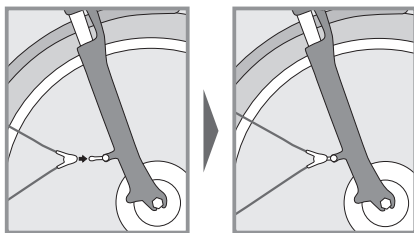
Die Lichtenanlage ist eine sicherheitsrelevante Komponente, ihre Funktion ist lebenswichtig! Prüfen Sie sie regelmässig auf korrekte und sichere Funktion.

Lassen Sie Kontroll- oder Wartungsarbeiten bei Ausfällen oder kurzzeitigen Fehlfunktionen nur vom autorisierten FLYER Fachhändler vornehmen!

17. Schutzbleche

Für den Fall, dass sich ein Gegenstand zwischen Schutzblech und Bereifung verklemmt, sind einige Schutzblechmodelle mit einer Sicherheitsbefestigung versehen.

Diese löst sich dann aus ihrer Halterung, um einen Sturz zu verhindern.



Die Fahrt muss umgehend gestoppt werden, falls ein Fremdkörper zwischen Reifen und Schutzblech gelangt ist. Entfernen Sie den Fremdkörper, bevor Sie die Fahrt fortsetzen. Ansonsten besteht die Gefahr eines Sturzes und schwerer Verletzungen.



Auf keinen Fall dürfen Sie mit einer losen Schutzblech-Strebe weiterfahren, da sie sich mit dem Rad verketten und dieses blockieren kann. Die losen Enden der Halterungen können zu schweren Verletzungen führen.

Beschädigte Schutzbleche müssen vor einer erneuten Fahrt unbedingt von einem FLYER Fachhändler ausgetauscht werden. Überprüfen Sie ausserdem regelmässig, ob die Streben fest in den Abriss-Sicherungen fixiert sind.

18. Zubehör und Ausstattung

Sachgemässe Montage von Zubehör und die Abklärung der Kompatibilität mit dem FLYER liegen in der Verantwortung des FLYER Fahrers/ Käufers.

Lediglich im FLYER Katalog aufgeführte Zubehöerteile sind von Biketec AG für die Benutzung am FLYER freigegeben. Prüfen Sie die Kompatibilität zu Ihrem FLYER Modell sowie die technischen Angaben (z. B. Belastbarkeit, Montageanleitung, usw.) des entsprechenden Zubehörs.



Montieren Sie Zubehör immer nach Vorschrift und Anleitung.

- Benutzen Sie nur Anbauteile, die den Anforderungen der jeweiligen rechtlichen Vorschriften und Strassenverkehrsordnungen genügen.
- Durch die Verwendung nicht zugelassener Zubehöerteile kann es zu Unfällen, schweren Stürzen oder Schäden kommen. Verwenden Sie daher nur

Originalzubehör und Anbauteile, die zu Ihrem FLYER passen.

Durch die Verwendung von nicht zugelassenem Zubehör kann die Gewährleistung und / oder Garantie erlöschen.

Biketec AG schliesst jegliche Haftung, die infolge Verwendung von unzulässigem Zubehör entsteht, aus.



Das Montieren von Zubehör kann Lack-schäden verursachen. Für die Befestigung von Zubehör dürfen Rahmen, Akku und Komponenten nie verändert oder angebohrt werden.



Informieren Sie sich über die für Sie geltende nationale Rechtspraxis, bevor Sie einen Anhänger einsetzen! Benutzen Sie nur Anhänger, die den Anforderungen der jeweiligen nationalen Rechtspraxis entsprechen.

Die Verwendung von Anhängern kann zu schwersten Stürzen und Verletzungen führen.



In Deutschland ist es nicht erlaubt, mit einem schnellen E-Bike einen Kinderanhänger zu ziehen, in dem ein Kind sitzt. Sorgen Sie für zusätzliche Sicherheit, wenn Sie mit einem Kinderanhänger fahren! Nutzen Sie weithin sichtbare, farbige Wimpel und zusätzliche Beleuchtungselemente!

Setzen Sie nur geprüfte und zugelassene Anhänger und Sicherungsartikel ein!

19. Fahren mit ■ zusätzlicher Last

Gepäckträger / Fahren mit Gepäck

Gepäck verändert die Fahreigenschaften Ihres FLYER E-Bikes. Der Bremsweg wird länger und das Fahrverhalten träger. Passen Sie Ihren Fahrstil dem veränderten Fahrverhalten an, rechnen Sie mit einem längeren Bremsweg. Transportieren Sie Gepäck nur auf freigegebenen Gepäckträgern und beachten Sie das maximal zulässige Gesamtgewicht sowie die maximale Belastbarkeit des Gepäckträgers! Diese Werte dürfen in keinem Fall überschritten werden. Befestigen Sie nie Gepäckträger an der Sattelstütze; Brüche und schwerste Stürze können die Folge sein. Zudem erlischt die Gewährleistung durch den Hersteller.



Achten Sie beim Transport von Packtaschen oder anderen Lasten auf eine zuverlässige und sichere Befestigung des Gepäcks. Stellen Sie sicher, dass sich keine Teile in den Speichen oder den drehenden Laufrädern einhaken können.

19.1 Transport von Kindern/Kindersitze

Die Verwendung von Kindersitzen ist nicht erlaubt und vom Hersteller nicht freigegeben.

Der sichere Transport von Kindern liegt in der Verantwortung des Fahrers. Biketec AG lehnt jegliche Verantwortung im Zusammenhang mit dem Transport von Kindern und daraus entstehenden Risiken ab.

19.2 Fahrradanhänger

Der sichere Transport von Kindern liegt in der Verantwortung des Fahrers. Biketec AG lehnt jegliche Verantwortung im Zusammenhang mit dem Transport von Kindern und daraus entstehenden Risiken ab.

- Das Fahrverhalten des FLYER E-Bikes wird durch die Verwendung eines Anhängers ungünstig beeinflusst. Richten Sie Ihre Fahrweise entsprechend darauf aus. Andernfalls besteht die Gefahr, dass der Anhänger umkippt oder abreisst, was zu schwersten Stürzen und Unfällen führen kann.
- Mit einem Anhänger ist Ihr FLYER viel länger, als Sie es gewohnt sind. Üben Sie auf einem sicheren Gelände das Anfahren, Abbremsen, das Fahren von Kurven und Gefällen mit einem unbeladenen Anhänger.
- In das höchstzulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs ist auch das Gewicht des Anhängers inklusive Zuladung einzurechnen.
- Sie benötigen zum Halten mit einem Anhänger einen deutlich längeren Bremsweg. Achten Sie darauf, um Unfälle zu vermeiden.
- Informieren Sie sich bei Ihrem FLYER Fachhändler über das maximal zulässige Gewicht des Anhängers, den Sie mit Ihrem FLYER ziehen dürfen.
- Informieren Sie sich bei Ihrem FLYER Fachhändler über die korrekte Auswahl und Montage der Anhängerkupplung.

19.3 Dach- und Heckträger am Auto



- Nutzen Sie zum Transport mit dem Auto ausschliesslich Heckträger, die den Anforderungen der jeweils anzuwendenden nationalen Rechtspraxis genügen. Durch die Verwendung von Heckträgern kann es zu Unfällen kommen.
- Richten Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend des Gewichts auf Ihrem Träger aus.
- Überprüfen Sie bei einem Transport regelmässig die Befestigung des FLYER E-Bikes. Wenn sich der FLYER vom Träger löst, kann es zu schweren Unfällen kommen.
- Vermeiden Sie es, den FLYER auf dem Dach zu transportieren und verwenden Sie für den Motor stets einen Regenschutz, um Beschädigungen des Antriebs zu verhindern. Es ist zu empfehlen für das ganze FLYER E-Bike einen Regenschutz zu verwenden.
- Beachten Sie, dass sich lose Teile wie Werkzeug, Gepäck- und Werkzeugtaschen, Luftpumpen, usw. während der Beförderung lösen können. Andere Verkehrsteilnehmer können dadurch gefährdet werden, daher entfernen Sie vor Fahrtantritt alle losen Teile vom FLYER.
- Bei einem Dachträger verändert sich die Gesamthöhe Ihres Fahrzeugs.
- Beachten Sie ausserdem die maximale Tragkraft des Daches.



Der Bremshebel darf nicht betätigt werden, wenn Ihr Rad liegt, auf dem Kopf steht oder ein Laufrad ausgebaut ist. Sonst können Luftblasen in das hydraulische System gelangen, was Bremsversagen zur Folge haben kann. Prüfen Sie nach jedem Transport, ob sich der Druckpunkt der Bremse weicher anfühlt als vorher. Dann betätigen Sie die Bremse einige Male langsam. Dabei kann sich das Bremssystem wieder entlüften. Bleibt der Druckpunkt weich, dürfen Sie nicht weiterfahren. Der FLYER Fachhändler muss die Bremse entlüften



Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie vor einem Transport den Bremshebel betätigen und, beispielsweise mit einem Riemen, in dieser Stellung fixieren. Dadurch wird das Eindringen von Luft ins hydraulische System verhindert. Beachten Sie, dass der Bremshebel bei ausgebautem Laufrad nicht angezogen werden darf. Falls der Ausbau des Laufrads notwendig ist, setzen Sie einen Abstandshalter zwischen die Bremsgummis.

Der bestimmungsgemässe und gesetzesübliche Transport am Auto steht in der Verantwortung des Fahrers. Die Biketec AG schliesst jegliche Haftung im Zusammenhang mit dem Transport von FLYER mit Dach- und Heckträgern aus.



- Transportieren Sie das E-Bike nicht auf dem Kopf stehend. Achten Sie bei der Befestigung darauf, keine Schäden an der Gabel oder am Rahmen zu verursachen.
- Sie dürfen Ihr E-Bike nicht an den Trekurbeln am Dach- oder Heckträger einhängen. Das E-Bike muss immer auf den Laufrädern stehend befördert werden. Bei Nichtbeachtung können Schäden am Fahrzeug entstehen.
- Beim Transport mit dem Auto muss aus rechtlichen Gründen der Akku entnommen und gesondert transportiert werden. Achten Sie darauf, dass hierbei die Kontakte vor Kurzschluss gesichert sind.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Wenn Sie mit Ihrem E-Bike öffentliche Verkehrsmittel benutzen wollen, informieren Sie sich über die örtlich geltenden Bestimmungen.

Im Flugzeug

Wenn Sie Ihren FLYER im Flugzeug mitnehmen wollen, informieren Sie sich über die gesetzlichen Richtlinien. Erkundigen Sie sich hierzu bei Ihrer Fluggesellschaft.

20. Verschleisssteile

Als technisches Produkt bedarf Ihr FLYER regelmässiger Überprüfungen.

Funktionsbedingt und abhängig vom Nutzungsgrad weisen viele Teile an Ihrem FLYER einen zum Teil sehr hohen Verschleiss auf.

Dazu gehören unter anderem:

- Bereifung
- Bremsbeläge
- Brems scheiben
- Fahrradketten oder Zahnriemen
- Kettenräder, Ritzel, Schaltwerksrollen
- Lichtanlage
- Lenkergriffe
- Schmierstoffe
- Schalt- und Bremszüge
- Lagerungen
- Feder Elemente



Lassen Sie Ihren FLYER regelmässig in einer FLYER Fachwerkstatt untersuchen und – wenn nötig – die Verschleisssteile austauschen. Regelmässige Sichtprüfungen auf Risse, Kratzer sowie Beschädigungen von Bauteilen gehören zu den Pflichten des Fahrers.



Wie es bei allen mechanischen Komponenten der Fall ist, wird das Fahrrad Verschleiss und hohen Beanspruchungen ausgesetzt. Unterschiedliche Materialien und Bestandteile können auf unterschiedliche Weise hinsichtlich Verschleiss bzw. Ermüdung aufgrund der Beanspruchung reagieren. Wird die Auslegunglebensdauer eines Bestandteiles überschritten, kann das Bauteil plötzlich versagen und möglicherweise zu Verletzungen des Fahrers führen.

Jede Art von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen in hochbeanspruchten Bereichen ist ein Hinweis darauf, dass die Lebensdauer des Bestandteils erreicht wurde und dass das Teil ersetzt werden sollte.

21. Allgemeine Gewährleistung

21.1 Gewährleistung des Fachhändlers

Den Endkunden stehen die üblichen Gewährleistungsansprüche gegenüber dem FLYER Fachhändler zu (je nach Vereinbarung bzw. anwendbarem Recht; in der Regel zwei Jahre ab Übergabe).

Beim Akku wird nach zwei Jahren eine Restkapazität von 60% der ursprünglichen Nennkapazität gewährleistet, sofern der Akku gemäss Betriebsanleitung bedient und aufgeladen wurde.

Nicht Gegenstand von Gewährleistungsansprüchen ist die übliche Abnutzung von Verschleisssteilen (z.B. Reifen, Schläuche, Ketten, Ritzel, Bremsbeläge, Lackierung, Aufschriften). Es liegt im Verantwortungsbereich des Endkunden, das FLYER E-Bike regelmässig zu warten und zu pflegen (inkl. Durchführung aller Inspektionen gemäss Bedienungsanleitung).

Gewährleistungssprüche sind ausserdem ausgeschlossen, wenn das FLYER E-Bike selbständig modifiziert bzw. repariert oder nicht bestimmungsgemäss gebraucht wurde: Renn- und Wettkampfeinsatz, gewerblicher Gebrauch, Überladung und weitere Nutzung ausserhalb des vorgesehenen Zwecks.

21.2 Herstellergarantie der Biketec AG

a. Gewährleistungen

Unabhängig von den Gewährleistungsrechten gegenüber dem FLYER Fachhändler übernimmt die Biketec AG gegenüber dem Endkunden auf neue, komplett montierte FLYER E-Bikes, welche von einem von der Biketec AG anerkannten FLYER Fachhändler endmontiert und justiert wurden, freiwillig ab Kaufdatum folgende Gewährleistungen:

Rahmen: 10 Jahre auf Rahmenbruch;

Motor, Motorsteuerung, Display, Ladegerät: grundsätzlich 5 Jahre auf Fabrikations- und Materialfehler; betreffend FLYER E-Bikes des Segments „Mountain“ 3 Jahre auf Fabrikations- und Materialfehler.

Für Occasionsvelos läuft die Gewährleistungsfrist ab dem Datum der ersten Inverkehrsetzung.

b. Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen

Innerhalb der Gewährleistungsfrist übernimmt die Biketec AG die Kosten für Reparaturen oder Ersatz infolge oben genannter Produktmängel, sofern diese von einem von der Biketec AG anerkannten FLYER Fachhändler nach einer klaren Identifizierung des FLYER E-Bikes (Kaufbeleg, ausgefüllter E-Bike-Pass oder bei entsprechender Registrierung) erbracht werden. Die Gewährleistung gilt beim Verkauf an einen Dritten weiter. Die Biketec AG behält sich das Recht vor, bei einem Austausch eines FLYERs oder von Komponenten im Rahmen von Garantieleistungen funktionell gleichwertige Ware zu liefern bzw. zu verbauen.

Die Inanspruchnahme der Garantie führt nicht zu einer Verlängerung der ursprünglichen Frist. Es gelten die gleichen Gewährleistungsbeschränkungen wie die unter Ziffer 1 genannten.

22. Inspektionsplan

Nach den ersten 200 gefahrenen Kilometern bzw. nach 4 Monaten:

FLYER Fachhändler

- Festen Sitz aller Schrauben, Muttern und Schnellspanner überprüfen
- Laufräder kontrollieren und gegebenenfalls zentrieren
- Reifen kontrollieren
- Anzugsdrehmomente aller Teile überprüfen
- Steuersatz einstellen
- Bremsleitungen und Schaltzüge kontrollieren
- Schaltung kontrollieren und gegebenenfalls einstellen
- Bremsen kontrollieren und gegebenenfalls einstellen
- Ausreichende Schmierung aller Komponenten
- Federelemente kontrollieren und gegebenenfalls einstellen

FLYER Fahrer

Lassen Sie sich anlässlich dieser ersten Kontrolle beim FLYER Fachhändler in die korrekte Reinigung und das Ölen der Kette nach Niederschlägen sowie das korrekte Prüfen der Komponenten auf Funktionstüchtigkeit oder Beschädigungen einführen.

Vor jeder Fahrt – FLYER Fahrer

- Korrekten Sitz der Klingel prüfen
- Funktionstüchtigkeit der Bremsen prüfen
- Funktionstüchtigkeit der Schaltung prüfen
- Sind alle Schnellspanner, Steckachsen, Schrauben und Muttern korrekt und vollständig geschlossen bzw. befestigt?
- Korrekten Luftdruck in den Reifen prüfen
- Laufräder auf Rundlauf und Beschädigungen sowie auf sicheren Sitz und korrekte Befestigung prüfen
- Sicherer Sitz und richtige Position von Lenker, Lenkervorbau, Sattelstütze und Sattel prüfen
- Ladezustand des Akkus prüfen
- Korrekter und sicherer Sitz des Akkus prüfen

Nach jeder Fahrt – FLYER Fahrer

- Reinigung des FLYER E-Bikes
- Sichtprüfung des Rahmens sowie der Komponenten auf Risse und Beschädigungen
- Reifen auf Beschädigungen, Abnutzung, Sprödheit, Fremdkörper und ausreichende Profiltiefe überprüfen
- Felgen auf Verschleiss und Rundlauf überprüfen
- Speichenspannung überprüfen
- Falls nötig Kette und Zahnkränze säubern und mit einem geeigneten, vom Hersteller freigegebenen Kettenöl ölen

- Falls nötig Bremssscheiben mit einem geeigneten, vom Hersteller freigegebenen Bremsreiniger säubern
- Falls nötig alle Lager säubern und mit einem geeigneten, vom Hersteller freigegebenen Fett fetten
- Falls nötig Federelemente säubern und mit einem Original Schmierstoff des Federelementherstellers schmieren
- Falls nötig alle beweglichen Teile, bei denen eine Schmierung vorgesehen ist (insbesondere Schnellspanner, Steckachsen und Gelenke), säubern und mit einem geeigneten, vom Hersteller freigegebenen Schmierstoff fetten

Lassen Sie sich hierzu von Ihrem FLYER Fachhändler instruieren.

Nach jeder Fahrt bei Regen, Schnee oder Nässe (zusätzlich zu den Punkten „Nach jeder Fahrt“)

FLYER Fahrer

- Kette reinigen und mit einem geeigneten, vom Hersteller freigegebenen Schmiermittel ölen
- Bremse reinigen
- Gangschaltung reinigen
- Ausreichende Schmierung aller Komponenten überprüfen

Lassen Sie sich hierzu von Ihrem FLYER Fachhändler instruieren.

Monatlich – FLYER Fahrer

Festen Sitz aller Schrauben, Muttern, Steckachsen und Schnellspanner überprüfen

Jährlich bzw. nach jeweils 1000 km – je nach dem was früher eintrifft

FLYER Fachhändler

- Schmierung aller beweglichen Teile, bei denen eine Schmierung vorgesehen ist (ausser Bremsflächen)
- Sichtprüfung des Rahmens sowie der Komponenten auf Risse und Beschädigungen
- Lackschäden ausbessern
- Teile mit Roststellen ersetzen
- Alle blanken Metallteile (ausser Bremsflächen) gegen Korrosion (Rost) behandeln
- Defekte oder beschädigte Teile austauschen
- Laufräder kontrollieren und gegebenenfalls zentrieren
- Spannung der Speichen überprüfen
- Kette/Ritzel/Zahnkranz auf Verschleiss überprüfen und säubern
- Kette mit geeignetem Schmiermittel ölen
- Felge auf Verschleiss überprüfen
- Bremsbeläge auf Verschleiss überprüfen
- Alle Schrauben, Muttern, Steckachsen und Schnellspanner auf festen Sitz überprüfen

- Bremsanlage und Steckachsen überprüfen und gegebenenfalls einstellen oder Teile davon ersetzen
- Schaltung überprüfen und gegebenenfalls einstellen oder Teile davon ersetzen
- Naben kontrollieren
- Steuersatz kontrollieren
- Pedale kontrollieren



Verwenden Sie nur vom Komponentenhersteller empfohlene bzw. freigegebene Reinigungs- und Schmiermittel.



Beachten Sie, dass nicht alle Schmier- und Pflegemittel für Ihren FLYER geeignet sind. Durch die Verwendung ungeeigneter Schmier- und Pflegemittel kann es zu Beschädigungen und einer verminderten Funktionsfähigkeit Ihres FLYER E-Bikes kommen.



Sie dürfen keine Reinigungs-, Pflegemittel oder Öle auf Bremsbeläge, Bremsscheiben und Bremsflächen der Felgen geraten lassen, da dadurch die Leistung der Bremse verringert wird.

22.1 Wartungsarbeiten und Austausch von Verschleissteilen



Bauteile, die ausgetauscht werden müssen, dürfen ausschließlich durch identische Original-Ersatzteile ersetzt werden. Auch Verschleissteile dürfen nur durch identische Original-Komponenten ersetzt werden.



Bei Verwendung von Nicht-Original-Teilen verfällt die Sachmängelhaftung (Gewährleistung) und/oder Garantieleistung des Herstellers. Zudem besteht ein erhöhtes Risiko von Unfällen oder Stürzen.

23. Umwelttipps

Achten Sie bei der Pflege, Reinigung und Entsorgung Ihres FLYER E-Bikes darauf, die Umwelt zu schonen. Nutzen Sie deshalb bei der Pflege und Reinigung nach Möglichkeit abbaubare Reinigungsmittel und achten Sie darauf, dass keine Reinigungsmittel in die Kanalisation geraten. Das komplette Fahrzeug, alle Komponenten, Schmier- und Reinigungsmittel sowie insbesondere der Akku (Gefahrgut) müssen fachgerecht entsorgt werden.

24. Technische Daten

FLYER Display D1

Display	3.5" Transmissive TFT Farb-Display HVGA 480*320 Pixel
USB-Anschluss	USB 2.0 Typ A
Ladestrom USB	Max. 1A
Ladespannung USB	5V
Betriebs-temperatur	-10 bis +40°C
Lagertemperatur	-20 bis +50°C
Schutzart	IPx6 (wasserdicht)
Bluetooth	Bluetooth Low Energy 4.0

FLYER Remote Control RC1 & RC2

Betriebstemperatur	-10 bis +40°C
Lagertemperatur	-20 bis +50°C
Schutzart	IPx7 (wasserdicht)

SIB Smart Integrated Battery

Mittelmotor 36V Standard

Leistungsaufnahme	250 W
Nennspannung	36 V Gleichstrom
Betriebstemperatur	-10°C bis 40°C
Lagertemperatur	-20°C bis 50°C
Gewicht	Ca. 4 kg
Schutzgrad	IPX5
Wasserabdichtung	

(2 Gang-)Mittelmotor 36V Multi Speed

Ladegerät

Eingang	230 V Wechselstrom bis 240 V Wechselstrom, 50 HZ/60 Hz, 195 W
Ausgang	42 V Gleichstrom, 4A/3A
Zulässige Ladetemperatur	0°C bis 40°C
Batterietyp	Li-Ion 36V 12Ah 15Ah 18Ah

Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

Nicht anwendbar auf:

- zulassungspflichtige Modelle
- Modelle mit einer Höchstgeschwindigkeit über 25 km/h
- Modelle mit einer Nenndauerleistung über 250 Watt

Der Hersteller

Biketec AG
Schwende 1
CH-4950 Huttwil
Telefon +41(0)62 959 55 55

erklärt hiermit, dass folgende Produkte:

Produktbezeichnung:

FLYER EPAC (Electrically Power Assisted Cycle)

Typenbezeichnung

C SERIE, T SERIE, RS SERIE, TS SERIE, TX SERIE, B SERIE, U SERIE, FLOGO, PLUTO, UPROC

allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie Maschinen (2006/42/EG) entsprechen.

Die Maschine entspricht weiterhin allen Bestimmungen der Richtlinie

Elektromagnetische Verträglichkeit (2004/108/EG) sowie der Niederspannungsrichtlinie (2006/95/EG) (nur Ladegerät).

Folgende Normen werden angewandt:

EN 15194:2009+A1:2011

Technische Unterlagen bei:

Biketec AG
Ivica Durdevic
Schwende 1
CH-4950 Huttwil, Switzerland
Huttwil, Mai 2016

Für die Biketec AG:



Andreas Kessler
CEO



Ivica Durdevic
CTO

Impressum/ Legal disclosure

Verantwortlich für Inhalt und Abbildungen

Biketec AG
Schwende 1
CH-4950 Huttwil
Telefon +41 62 959 55 55

© Vervielfältigung, Nachdruck und Übersetzung sowie jegliche wirtschaftliche Nutzung sind (auch auszugsweise, in gedruckter oder elektronischer Form) nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Biketec AG zulässig.

Bitte beachten Sie, dass alle Anleitungen ohne vorherige Bekanntgabe zu Verbesserungszwecken geändert werden können.

Regelmässige technische Aktualisierungen finden Sie unter www.FLYER-bikes.com.

FLYER DE Auflage 1 |

DE

FLYER

FLYER Intelligent Technology

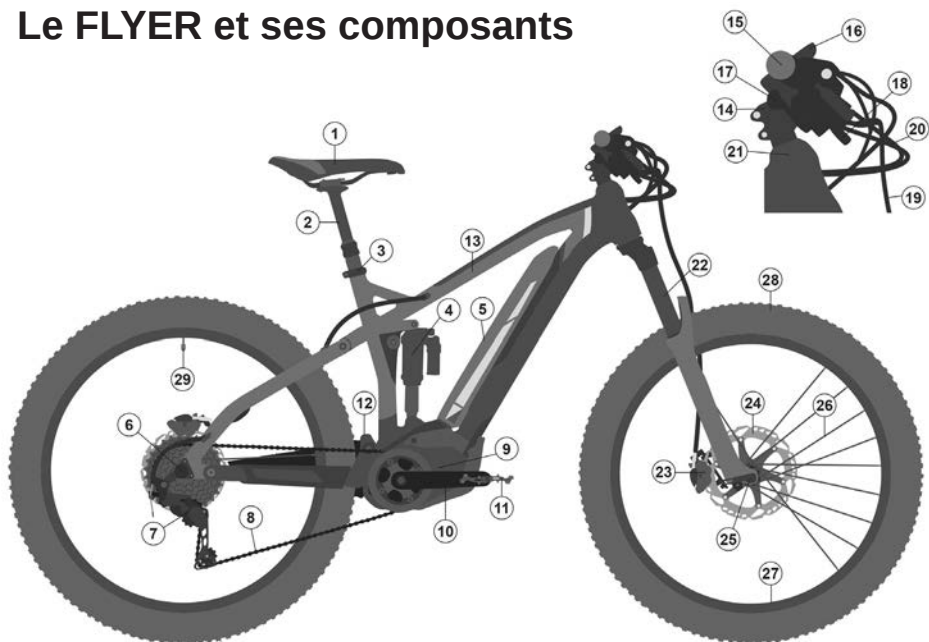
avec entraînement Panasonic

FIT FLYER
INTELLIGENT
TECHNOLOGY

FR



Le FLYER et ses composants



- ① Selle
- ② Tige de selle
- ③ Collier de selle
- ④ Ressort triangle arrière/amortisseur
- ⑤ Batterie
- ⑥ Patte de dérailleur
- ⑦ Dérailleur
- ⑧ Chaîne
- ⑨ Entraînement électrique
- ⑩ Manivelle
- ⑪ Pédales
- ⑫ Pivots/paliers
- ⑬ Cadre
- ⑭ Potence
- ⑮ Guidon avec poignée
- ⑯ Écran

- ⑰ Poignée tournante
- ⑱ Poignée de frein
- ⑲ Câble de frein
- ⑳ Câble de commande
- ㉑ Palier de direction
- ㉒ Fourche suspendue
- ㉓ Étrier de frein à disque
- ㉔ Disque de frein

Roue

- ㉕ Moyeu de roue avant
- ㉖ Rayon
- ㉗ Jante
- ㉘ Pneu
- ㉙ Valve

Sommaire

1. Avant-propos	2	11. Réglages	26
2. Les notions utilisées	2	11.1 Utilisation des blocages rapides et des axes traversants	26
3. Consignes de sécurité	3	11.2 Réglage de la position assise	28
4. Consignes de sécurité pour tous les systèmes électriques	4	11.3 Réglage des manettes de frein	31
5. FLYER avec entraînement Panasonic et FIT	5	11.4 Éléments de suspension	31
5.1 Commande à l'aide du FLYER Display D1 et du FLYER Remote Control RC1 et RC2	5	12. Roues et pneus	33
5.2 Commande	5	12.1 Pneus et chambres à air	33
5.3 Navigation et paramétrage	7	12.2 Réparation des crevaisons	34
5.3.1 Sélectionner le menu	7	13. Changements de vitesse	36
5.3.2 Quitter le menu	7	14. Chaîne et pignons, courroie	36
5.3.3 Sélectionner un point de menu	7	15. Freins	38
5.4 Confirmer un choix	8	15.1 Freins hydrauliques	38
5.5 Menu de paramétrage	8	15.2 Freins à disque	39
5.5.1 Structure du menu	8	15.3 Freins sur jante hydrauliques	39
5.5.2 Menu langue	8	15.4 Frein à rétro pédalage	40
5.5.3 Menu heure	8	16. Éclairage	40
5.5.4 Menu date	9	16.1 Éclairage	40
5.5.5 Menu unité	9	17. Garde-boue	41
5.5.6 Menu format heure	9	18. Accessoires et équipement	41
5.5.7 Menu retour d'information	9	19. Utilisation avec charge supplémentaire	42
5.5.8 Menu rétroéclairage	10	19.1 Transport d'enfants / Sièges pour enfant	42
5.5.9 Menu arrêt automatique	10	19.2 Remorques	42
5.5.10 Menu étalonnage de l'altitude	10	19.3 Porte-vélos de toit et de hayon	43
5.5.11 Étallonage de la pente	10	20. Pièces d'usure	43
5.5.12 Remettre le compteur à zéro	10	21. Garantie générale	44
5.5.13 Affichage des erreurs	11	21.1 Garantie du revendeur spécialisé	44
5.5.14 Menu de remise à zéro des valeurs	11	21.2 Garantie fabricant de Biketec SA	44
5.5.15 Menu about	11	22. Programme d'entretien	44
5.6 Codes d'erreur	12	22.1 Travaux d'entretien et remplacement des pièces d'usure	46
5.7 Régler les modes d'assistance	14	23. Respect de l'environnement	46
5.8 Éclairage	14	24. Caractéristiques techniques	46
5.9 Entraînement électrique	15		
5.10 Batterie	16		
5.11 Aide à la traction/aide au démarrage	19		
6. Dispositions légales	20		
7. Conformité de l'usage	21		
7.1 Pratiquer le Mountainbike de façon responsable	23		
8. Avant la première utilisation	23		
9. Avant chaque utilisation	24		
10. Après une chute	25		

IMPORTANT
Retrouvez les instructions d'utilisation actualisées sur:
flyer-bikes.com/manuals

1. Avant-propos

Chère cliente FLYER,
cher client FLYER,

nous sommes très heureux que vous ayez porté votre choix sur un e-bike FLYER. Nous espérons que vous passerez un bon moment à découvrir votre FLYER et que vous prendrez plaisir à le conduire pour chaque trajet.

Nous vous remercions sincèrement pour votre confiance.

L'équipe FLYER

2. Les notions utilisées

La présente notice d'utilisation fournie avec votre vélo contient les principales informations dont vous avez besoin pour prendre en main votre nouveau FLYER, vous familiariser avec sa technique et envisager de l'utiliser en toute sécurité en évitant les dommages corporels, matériels et à l'environnement.

Conservez-la soigneusement en un endroit aisément accessible et respectez bien ses instructions.

Remettez cette notice aux personnes auxquelles vous pourriez être amené à prêter votre FLYER.

Avant de se servir de son vélo la première fois, il y a lieu de lire également la notice de l'assistance électrique jointe au présent document.

Vous rencontrerez les symboles suivants tout au long de la notice:



DANGER: risque de blessures ou de dommages corporels.



N.B.: sont données ici des indications importantes et des informations sur la bonne utilisation de l'e-bike FLYER.



ATTENTION: il s'agit d'une remarque concernant d'éventuels dégâts matériels ou environnementaux.

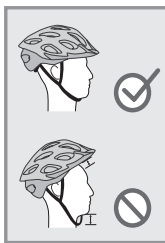


RESPECTER LE COUPLE DE SERRAGE: le serrage des vis requiert l'application d'un couple de serrage précis. Ceci n'est possible qu'avec un outil spécial, à savoir une clé dynamométrique. Si vous ne disposez pas de l'équipement ou des connaissances nécessaires à cette tâche, confiez-en la réalisation à votre revendeur FLYER spécialisé. Les pièces qui ne sont pas serrées à la valeur prescrite sont susceptibles de se desserrer ou de casser, pouvant provoquer des chutes très graves. Le couple de serrage requis est indiqué soit sur le composant même, soit dans les caractéristiques techniques ci-après.

À partir d'ici, ces symboles seront utilisés sans explication supplémentaire; toutefois, ils feront à chaque fois référence aux contenus et aux risques mentionnés.

Veuillez lire attentivement l'ensemble de la présente notice.

3. Consignes de sécurité



Procédez impérativement aux contrôles et inspections indiqués. Assurez votre sécurité et celle des autres par un comportement responsable. Ayez toujours conscience des dangers que vous courez en tant que cycliste usager de la voie publique. Portez toujours un casque approprié

et à votre taille!

Renseignez-vous auprès de votre revendeur FLYER spécialisé sur la bonne façon de le porter en toute sécurité.



La présente notice d'origine ne contient pas d'instructions pour monter un FLYER à partir de pièces détachées, pour réparer un FLYER ou mettre un FLYER partiellement monté en état de fonctionnement.



Votre FLYER est équipé d'une technologie moderne et complexe. Son utilisation et toute intervention demandent un certain niveau de connaissances, de l'expérience et des outils spécifiques.

Confiez les interventions sur votre FLYER à votre revendeur FLYER spécialisé.

Nous ne pouvons décrire que les points les plus importants dans la présente notice. Les notices des fabricants des composants du vélo, qui sont tout aussi importantes, sont également à observer. Dans tous les cas de figure, contactez impérativement votre revendeur FLYER spécialisé en cas de doute.

Il est important de voir et d'être vu! C'est pourquoi il est recommandé de porter des vêtements clairs ou des vêtements avec des éléments réfléchissants lorsque vous circulez à vélo. Ne portez pas de vêtements amples qui pourraient s'accrocher ou se coincer dans le vélo. Resserrez bien les jambes de vos pantalons. N'hésitez pas à utiliser des pinces à vélo.

Pensez aussi à vos chaussures: il est recommandé de porter des chaussures dont la semelle est rigide et non glissante. Ne lâchez jamais le guidon.

Soyez prévoyant, et, pour votre premier trajet, familiarisez-vous avec le

comportement des freins dans un endroit sûr et à l'écart de la circulation.

Un FLYER n'est prévu pour transporter qu'une seule personne à la fois. Ne transportez jamais d'objet mal attaché. Pensez à replier la béquille avant de démarrer. Avant chaque trajet et après avoir laissé votre FLYER sans surveillance, même un court instant, vérifiez que tous les blocages rapides sont bien fermés. Vérifiez régulièrement le bon serrage de tous les raccords vissés et la bonne fixation des pièces.

La responsabilité que vous avez en tant que propriétaire du deux-roues s'étend aux actions et à la sécurité d'éventuels utilisateurs mineurs, mais aussi à l'état technique de l'e-bike FLYER et à son adaptation au cycliste.

Assurez-vous que le cycliste mineur a appris à utiliser l'e-bike en sécurité et de manière responsable, autant que possible dans le cadre où il sera amené à l'utiliser.



Les mineurs qui n'ont pas atteint l'âge prescrit et qui ne disposent pas du permis exigible n'ont pas le droit d'utiliser d'e-bike FLYER.

Préparatifs importants avant la première utilisation de votre FLYER

Il vous est vivement conseillé de lire soigneusement la présente notice d'utilisation pour vous faciliter la prise en main de votre nouveau FLYER. Veuillez la lire dans son intégralité.

Cette notice part du principe que vous et tous les utilisateurs de cet e-bike FLYER avez suffisamment l'habitude des vélos et des e-bikes. En cas de doute et pour toute intervention importante sur votre FLYER, n'hésitez pas à vous adresser à votre revendeur FLYER spécialisé. Toutes les personnes amenées à utiliser, nettoyer, entretenir, réparer et mettre au rebut ce FLYER doivent avoir pris connaissance de cette notice et en avoir assimilé le contenu.

Le non-respect des consignes données est susceptible d'avoir de graves conséquences pour votre propre sécurité, pouvant aller jusqu'à des chutes ou accidents graves et éventuellement coûteux.

À côté des indications concernant spécifiquement ce FLYER, il vous incombe de vous informer sur l'ensemble de la réglementation et de la législation en vigueur sur la voie publique dans le pays où vous l'utilisez.

Avertissements et remarques importantes

- N'oubliez pas que, du fait de l'assistance électrique, vous vous déplacez à une vitesse nettement supérieure à celle à laquelle votre vélo classique vous a habitué.

- Veuillez noter qu'un long trajet en montée peut faire s'échauffer le moteur de votre e-bike FLYER. Ne le touchez pas, vous pourriez vous brûler.
- Il en va de même pour les disques de frein, qui, lors du freinage, peuvent atteindre des températures très élevées. Évitez autant que possible de rouler en freinant en continu, même pendant de longues descentes ou lors de pentes raides.
- N'essayez pas d'utiliser votre FLYER avec une batterie autre que la batterie d'origine. Votre revendeur FLYER spécialisé vous donnera tous les conseils nécessaires pour choisir la batterie FLYER appropriée.
- Ne démontez jamais de pièces ou de capots. Cela pourrait mettre à nu des éléments sous tension. Des points de raccordement peuvent également être sous tension. Les travaux d'entretien doivent exclusivement être réalisés par votre revendeur FLYER spécialisé. Réalisés de façon inappropriée, ceux-ci peuvent entraîner électrocutions et blessures.
- Il faut éviter d'écraser ou d'endommager les câbles lors des interventions sur le vélo (entretien, nettoyage, transport ou réglage).
- Vous ne devez plus utiliser votre FLYER lorsque son fonctionnement comporte des risques. C'est le cas lorsque des éléments sous tension ou la batterie sont endommagés ou lorsque vous constatez des fissures sur le cadre ou sur des composants. Dans ces cas-là, veillez à ce que le FLYER ne soit pas utilisé jusqu'à sa réparation par un revendeur FLYER spécialisé.
- Vous devez être particulièrement vigilant lorsque des enfants se trouvent à proximité. Il faut empêcher que des enfants introduisent des objets dans des orifices du vélo. Ils courent le risque de s'électrocuter grièvement.
- Si le FLYER doit être fixé sur une béquille d'atelier, cela ne doit se faire qu'au niveau de la tige de selle. En effet, les cadres en aluminium haut de gamme sont susceptibles d'être endommagés par la force de serrage de la pince.

4. Consignes de sécurité pour tous les systèmes électriques

Lisez toutes les consignes de sécurité et les notices.

Le non-respect des consignes de sécurité et des notices peut causer une électrocution, un incendie et/ou de graves dommages corporels.

Conservez soigneusement toutes les consignes de sécurité et les notices en vue d'une utilisation ultérieure.

Le terme «batterie» utilisé dans cette notice fait indifféremment référence à tous les types de batterie standard.

Votre FLYER est livré avec la notice du fabricant de l'équipement électrique. Avant de se servir de son vélo pour la première fois, il faut impérativement lire la notice de l'assistance électrique jointe et bien prendre en compte toutes les instructions concernant la sécurité.

Vous trouverez, dans cette notice ainsi que sur les sites Internet, des fabricants caractéristiques techniques et informations sur l'utilisation, la maintenance et l'entretien de cet e-bike FLYER.



Retirez la batterie avant toute intervention sur l'e-bike (pose d'accessoires, entretien, réglage de chaîne, etc.), avant tout transport en voiture, train ou avion ou avant toute période d'inutilisation prolongée. Un déclenchement intempestif de l'assistance électrique est susceptible de provoquer des dommages corporels.



Le système électrique de votre e-bike FLYER est très puissant. Pour assurer son fonctionnement correct et en toute sécurité, il est nécessaire de le faire entretenir régulièrement par un revendeur FLYER spécialisé.

La batterie est à retirer immédiatement en cas de dommages causés aux circuits électriques ou de mise à nu d'éléments sous tension (après une chute ou un accident par exemple). Adressez-vous toujours à votre revendeur FLYER spécialisé pour toute réparation, question ou problème, en tout cas dès que vous constatez un défaut. Le manque de compétences techniques peut être à l'origine d'accidents et de dommages matériels et corporels graves.



Le FLYER est conçu pour les déplacements à vélo assistés par un moteur. Ne roulez jamais sans batterie ou lorsque le système est désactivé, sans quoi l'éclairage ne serait plus alimenté.



Votre FLYER est équipé d'une protection automatique contre la surchauffe. Si le moteur venait à surchauffer, cette protection couperait la fonction moteur, jusqu'à ce que celui-ci retrouve une température correcte. Les autres fonctions resteraient activées, pour que vous puissiez par exemple toujours utiliser l'éclairage.



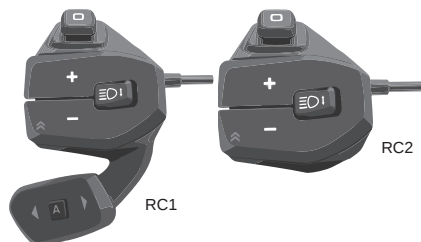
Si le vélo reste immobilisé, l'assistance électrique s'arrête automatiquement au bout de 10 minutes, entraînant l'extinction des feux. Ce temps est réglable. Consultez la section Navigation pour savoir comment faire. C'est pourquoi il faut rallumer l'écran avant chaque trajet.

5. FLYER avec entraînement Panasonic et FIT

5.1 Commande à l'aide du FLYER Display D1 et du FLYER Remote Control RC1 et RC2

Votre FLYER avec entraînement Panasonic se commande à l'aide du FLYER Remote Control RC1 ou RC2 et du FLYER Display D1.

Unité de commande FLYER Remote Control RC1 et RC2

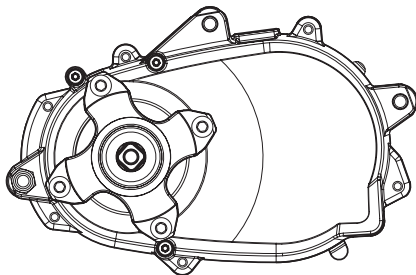


FLYER Display D1



1. Bouton marche/arrêt (appuyer pendant au moins 1 seconde pour la mise en marche)
2. Port USB
3. Fiche de l'écran

Unité d'entraînement



L'unité d'entraînement est un moteur d'e-bike qui, selon les modèles, intègre ou non une boîte 2 vitesses. L'unité d'entraînement se commande à l'aide du FLYER Remote Control.

La boîte 2 vitesses propose le mode manuel et le mode automatique. Le bouton automatique (A) sert à activer et à désactiver le mode automatique. En mode automatique, le moteur change lui-même les rapports en fonction des informations transmises par les capteurs. Vous pouvez passer en mode manuel en appuyant sur le bouton automatique ou en actionnant la palette. La palette permet de passer d'un rapport à l'autre, dans les deux sens.



5.2 Commande

Pour la mise en marche, appuyez sur le bouton marche/arrêt sur l'écran pendant au moins une seconde.

Le menu «Drive» s'affiche sur l'écran.



Le système ne s'allume que si la batterie est suffisamment chargée.

Pour couper l'assistance électrique, appuyez sur le bouton marche/arrêt pendant au moins une seconde.

Si le cycliste est inactif pendant dix minutes, l'assistance électrique s'arrête automatiquement par

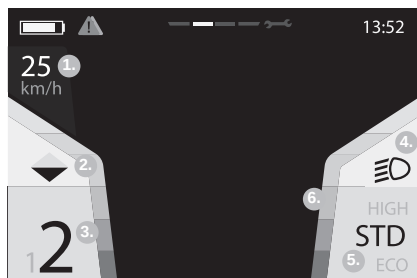
souci d'économie d'énergie. (Le temps jusqu'à l'arrêt est réglable. Consultez le chapitre «Navigation» pour savoir comment faire.)

Le FLYER Display D1 se commande à l'aide du joystick placé sur l'unité de commande FLYER Remote Control, si bien que vos mains peuvent rester sur le guidon pendant que vous roulez.

Pour passer d'un menu principal à l'autre, il suffit d'appuyer sur le joystick vers la gauche ou vers la droite.

Il existe quatre menus principaux:

- Drive:** vue principale avec les informations les plus importantes comme la vitesse, l'autonomie restante, etc. C'est la vue qui s'affiche au démarrage.
- Info:** informations actualisées sur le trajet en cours.
- Fitness:** données sur la performance sportive du cycliste.
- Data:** informations topographiques et température extérieure.

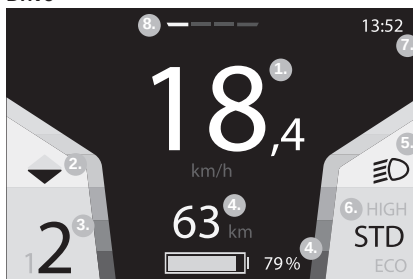


Paramètres généraux du véhicule

Toutes les vues reprennent ce schéma, avec des informations sur les principaux paramètres et données relatives à l'e-bike et au trajet en cours.

1. Vitesse
2. Rapport conseillé (uniquement avec le moteur central (2 vitesses) 36 V Multi Speed)
3. Rapport actuel du moteur (uniquement avec le moteur central (2 vitesses) 36 V Multi Speed)
4. Éclairage (feu de route/feu de croisement)
5. Niveau d'assistance actuel
6. Barres colorées: affichage du niveau d'assistance

Drive



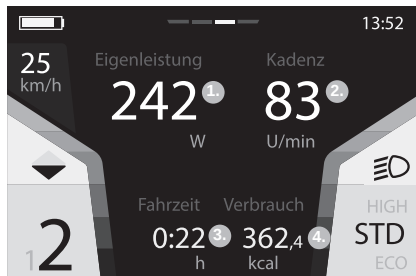
1. Vitesse en km/h
2. Rapport conseillé (uniquement avec le moteur central (2 vitesses) 36 V Multi Speed)
3. Rapport actuel du moteur (uniquement avec le moteur central (2 vitesses) 36 V Multi Speed)
4. Autonomie restante en fonction du niveau d'assistance actuel en km et % du niveau de charge (lorsque l'autonomie restante est inférieure à 20%, la batterie apparaît en rouge)
5. Éclairage (feu de route/feu de croisement)
6. Niveau d'assistance actuel
7. Heure actuelle
8. Écran actuel barre du haut au milieu

Info



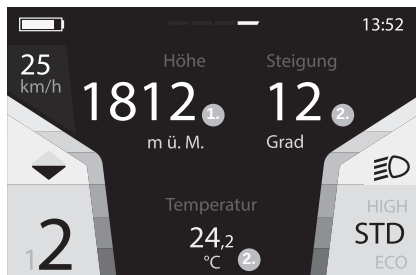
1. Niveau de charge (symbole en haut à gauche)
2. Distance parcourue en km depuis la dernière remise à zéro du compteur (Trip)
3. Vitesse moyenne en km/h
4. km total (ne peut pas être remis à zéro)
5. Vitesse max. en km/h

Fitness



1. Effort en W (effort actuel du cycliste)
2. Cadence en tr/min
3. Temps passé à vélo depuis la dernière remise à zéro; on ne mesure que le temps passé à vélo (le temps n'est pas décompté à l'arrêt ou lorsque la vitesse est nulle)
4. Calories brûlées

Data



1. Altitude
2. Pente en pourcentage
3. Température extérieure

5.3 Navigation et paramétrage

Le joystick permet de naviguer à travers le menu. La barre de navigation (voir illustration 4) indique quel mouvement du joystick exécute quelle action.



FR



Illustration 1: barre de navigation

5.3.1 Sélectionner le menu

On sélectionne le menu en déplaçant le joystick vers le haut et vers le bas.



Illustration 5: symbole de déplacement du joystick vers le haut et vers le bas

5.3.2 Quitter le menu

En déplaçant le joystick vers la gauche, on passe au menu de niveau supérieur. Quand on déplace le joystick vers la gauche à l'intérieur du menu principal, on quitte le menu de paramétrage et l'écran Data s'affiche.



Illustration 6: symbole de déplacement du joystick vers la gauche

5.3.3 Sélectionner un point de menu

En appuyant au milieu du joystick, on entre dans le menu sélectionné.



Illustration 7: symbole de pression sur le joystick

5.4 Confirmer un choix

Quand on confirme un choix, la vue suivante s'affiche dans la barre de navigation:



Illustration 8: barre de navigation en vue confirmation

On sélectionne la fonction souhaitée en déplaçant le joystick vers la gauche ou vers la droite. On confirme ou annule l'entrée en appuyant sur le joystick.

5.5 Menu de paramétrage

Pour afficher le menu de paramétrage, il faut déplacer le joystick tout à droite. Le menu de paramétrage ne s'affiche qu'à l'arrêt.

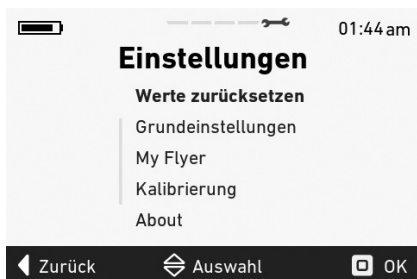


Illustration 3: menu de paramétrage

5.5.1 Structure du menu

- i. Remettre les valeurs à zéro
 - i. Remettre le compteur à zéro
 - ii. Rétablir réglage usine
- ii. Paramètres de base
 - i. Langue
 - ii. Heure
 - iii. Date
 - iv. Unité
 - v. Format heure
- iii. My Flyer
 - i. Retour d'information par vibration
 - ii. Rétroéclairage
 - iii. Arrêt automatique
- iv. Étalonnage
 - i. Altitude
 - ii. Pente
- v. About

5.5.2 Menu langue

Le menu langue permet de choisir entre les langues suivantes:

- Allemand
- Français
- Anglais
- Néerlandais
- Italien



Illustration 9: menu langue

La coche indique la langue actuellement paramétrée. L'entrée est reprise après sa confirmation (voir 4.3) en appuyant sur le joystick.

5.5.3 Menu heure

L'heure se règle dans le menu heure. Le chiffre affiché se modifie en déplaçant le joystick vers le haut et vers le bas. On passe à l'autre chiffre en déplaçant le joystick vers la gauche et vers la droite.



Illustration 10: menu heure

L'entrée est reprise après sa confirmation (voir 4.3) en appuyant sur le joystick.

5.5.4 Menu date

La date se règle dans le menu date. Le chiffre affiché se modifie en déplaçant le joystick vers le haut et vers le bas. On passe à l'autre chiffre en déplaçant le joystick vers la gauche et vers la droite.



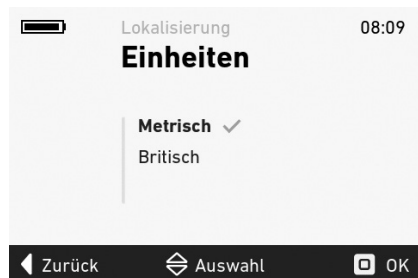
Illus ration 11: menu date

L'entrée est reprise après sa confirmation (voir 4.3) en appuyant sur le joystick.

5.5.5 Menu unité

Le menu unité sert à sélectionner soit le système métrique, soit le système anglo-saxon. Le changement affecte les unités suivantes:

- Distance kilomètres <-> miles
- Vitesse km/h <-> mph

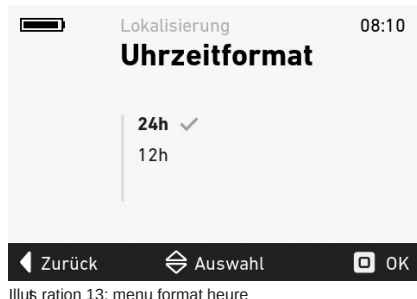


Illus ration 12: menu unité

La coche indique l'unité actuellement paramétrée. L'entrée est reprise après sa confirmation (voir 4.3) en appuyant sur le joystick.

5.5.6 Menu format heure

Le menu format heure permet de passer du format 24 heures au menu 12 heures.



Illus ration 13: menu format heure

La coche indique le format heure actuellement paramétré. L'entrée est reprise après sa confirmation (voir 4.3) en appuyant sur le joystick.

5.5.7 Menu retour d'information

Le menu retour d'information permet de paramétrer le retour d'information par vibration. On peut sélectionner les paramètres suivants:

Choix	Description
Off	Pas de retour d'information par vibration
On	Chaque pression de touche et chaque message d'erreur actif produit un retour d'information par vibration
Si erreur uniquement	Un retour d'information par vibration n'est produit qu'en cas de messages d'erreur actifs



Illus ration 14: menu retour d'information

La coche indique le retour d'information actuellement paramétré. L'entrée est reprise après sa confirmation (voir 4.3) en appuyant sur le joystick.

5.5.8 Menu rétroéclairage

Dans le menu rétroéclairage, on peut régler le rétroéclairage de l'écran en pourcentage, de 10 à 100%.



Illus ration 15: menu rétroéclairage

L'entrée est reprise après sa confirmation (voir 4.3) en appuyant sur le joystick.

5.5.9 Menu arrêt automatique

L'arrêt automatique peut se régler entre 10 et 60 minutes dans le menu arrêt automatique. Le système électrique se coupe automatiquement si le vélo ne bouge pas durant le temps paramétré et qu'aucun bouton n'est actionné.

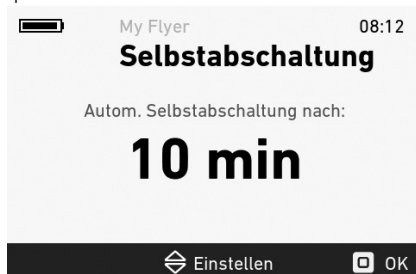


Illustration 16: menu arrêt automatique

L'entrée est reprise après sa confirmation (voir 4.3) en appuyant sur le joystick.

5.5.10 Menu étalonnage de l'altitude

L'altitude actuelle peut être rectifiée dans le menu étalonnage de l'altitude. Le chiffre affiché se modifie en déplaçant le joystick vers le haut et vers le bas. On passe à l'autre chiffre en déplaçant le joystick vers la gauche et vers la droite.



Illus ration 17: menu étalonnage de l'altitude

L'entrée est reprise après sa confirmation (voir 4.3) en appuyant sur le joystick.

5.5.11 Étalonnage de la pente

Avant de procéder à l'étalonnage de la pente, on doit placer l'e-bike d'aplomb sur une surface plane et horizontale. Si l'e-bike est doté d'une suspension, il faut commencer par régler correctement la suspension. Durant l'étalonnage, l'utilisateur/l'utilisatrice doit rester assis/e sur l'e-bike.



5.5.12 Remettre le compteur à zéro

Une barre apparaît quand on déplace le joystick vers le haut (voir illustration 1). Le joystick permet d'aller soit sur Annuler soit sur Reset. On exécute la fonction choisie en appuyant sur le joystick. Quand on sélectionne Reset, on remet à zéro les données suivantes:

- Distance
- Vitesse moyenne
- Vitesse maximale
- Temps
- Calorics

La barre disparaît une fois que l'on a appuyé sur le joystick.

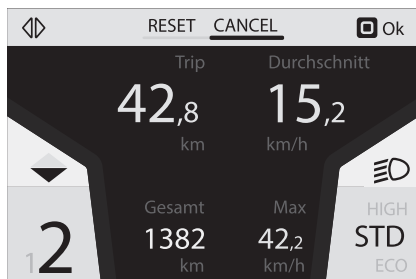


Illustration 1: remise du compteur à zéro

5.5.13 Affichage des erreurs

Les différentes pièces du système e-bike sont surveillées en permanence pendant l'utilisation et le cycle de charge. Si une erreur est détectée, le code d'erreur s'affiche sur la console. Pour que la console repasse à l'affichage standard, appuyez sur le bouton du joystick pour confirmer l'erreur. Si l'erreur ne peut pas être confirmée, supprimez-la en suivant le tableau en page 12 ou adressez-vous à votre revendeur FLYER spécialisé. Selon le code d'erreur, il se peut que l'assistance s'arrête automatiquement si nécessaire. Même si vous ne disposez plus de l'assistance électrique, vous pouvez continuer d'utiliser le vélo comme un vélo classique. Si une erreur s'affiche, supprimez-la en appliquant les mesures décrites dans le tableau suivant et/ou adressez-vous à votre revendeur FLYER spécialisé.

Vous trouverez des explications sur les codes d'erreur à la page 12.

Le code d'erreur identifie l'erreur précisément.

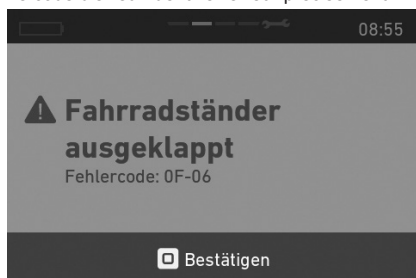


Illustration 2: affichage de l'erreur

5.5.14 Menu de remise à zéro des valeurs

Ce menu sert à remettre les compteurs à zéro ou à rétablir le réglage usine.

Choix	Description
Remettre le compteur à zéro	Remet les compteurs à zéro (voir 5.5.12) Remettre le compteur à zéro)
Rétablir réglage usine	Rétablit les paramètres tels que réglés à la livraison

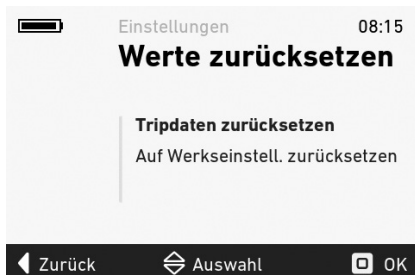


Illustration 18: menu de remise à zéro des valeurs

Les données sont remises à zéro après confirmation (voir 4.3) en appuyant sur le joystick.

5.5.15 Menu about

Le menu about indique quelle version de logiciel équipe quel composant.



Illustration 19: menu about

5.6 Codes d'erreur

Les différentes pièces du système e-bike sont surveillées en permanence pendant l'utilisation et le cycle de charge. Si une erreur est détectée, le code d'erreur s'affiche sur la console. Pour que la console repasse à l'affichage standard, appuyez sur le bouton du joystick pour confirmer l'erreur. Si l'erreur ne peut pas être confirmée, supprimez-la en suivant le tableau ci-après ou adressez-vous

à votre revendeur FLYER spécialisé. Selon le code d'erreur, il se peut que l'assistance s'arrête automatiquement si nécessaire. Même si vous ne disposez plus de l'assistance électrique, vous pouvez continuer d'utiliser le vélo comme un vélo classique. Si une erreur s'affiche, supprimez-la en appliquant les mesures décrites dans le tableau suivant et/ou adressez-vous à votre revendeur FLYER spécialisé.

Code	Cause	Que faire?
0x01	Erreur de logiciel interne	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
0x02	Problème d'identification	Vérifiez si les composants fournis d'origine sont bien connectés et redémarrez le système.
0x03	Erreur de communication des composants entre eux	Vérifiez les bornes et les connecteurs. Retirez la batterie puis remettez-la en place avant de redémarrer le système.
0x04	Erreur d'initialisation de l'unité de commande	Vérifiez si des boutons ne sont pas bloqués.
0x05	Erreur d'initialisation des freins	Vérifiez si les manettes de frein ne sont pas bloquées ou sales.
0x06	Erreur du phare avant	Vérifiez la lampe et le câblage correspondant. Redémarrez le système.
0x07	Erreur du feu arrière / feu de freinage	Vérifiez le feu arrière / feu de freinage. Redémarrez le système.
0x08	Erreur de capteur interne	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
0x09	Erreur de configuration	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
0x0A	Erreur de température	Votre FLYER se trouve en dehors de la plage de températures admissible.
0x0B	Erreur de courant	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
0x0C	Erreur de calcul des valeurs moyennes	Les données sont insuffisantes pour le calcul des moyennes.
0x0D	Entretien à prévoir	Votre FLYER a bientôt besoin d'une révision chez votre revendeur FLYER spécialisé.
0x0E	Logiciel d'entretien connecté	Votre FLYER est connecté au logiciel d'entretien.
0x0F	La béquille n'est pas repliée	La béquille n'est pas repliée (aucune assistance motorisée possible). Si tel n'est pas le cas, faites vérifier le capteur de la béquille par votre revendeur FLYER spécialisé.
0x10	Le mécanisme de pliage est ouvert	Le mécanisme de pliage est ouvert (aucune assistance motorisée possible). Si tel n'est pas le cas, faites vérifier le capteur de la béquille par votre revendeur FLYER spécialisé.
0x33	Erreur de communication de l'unité de commande	Faites vérifier les bornes et les connecteurs.
0x34	Erreur USB	Erreur lors de la communication USB. Retirez le périphérique branché sur le port USB et redémarrez le système.
0x35	Erreur de réglage de l'heure	Vérifiez si l'heure est réglée correctement et redémarrez le système. Si l'erreur persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.

Code	Cause	Que faire?
0x36	Erreur du capteur d'éclairage	Nettoyez l'écran et redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
0x65	La batterie est déchargée	Rechargez la batterie.
0x66	Batterie en surchauffe	Le mode de protection a été activé car la batterie est en surchauffe. Laissez la batterie refroidir et redémarrez le système.
0x67	Erreur d'identification de la batterie	Vérifiez si la batterie connectée est une batterie FLYER d'origine et si les bornes de la batterie sont propres. Redémarrez le système.
0x68	Erreur de communication de la batterie	Vérifiez si les bornes de la batterie sont propres et redémarrez le système.
0x69	Erreur de l'unité d'entraînement	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
0x6A	Surchauffe de l'unité d'entraînement	Le mode de protection a été activé car l'unité d'entraînement est en surchauffe. Laissez l'unité d'entraînement refroidir et redémarrez le système.
0x6B	Erreur du capteur de vitesse	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
0x6C	Erreur du capteur de couple	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
0x6D	Erreur de changement de vitesse de l'unité d'entraînement	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
0x6E	Erreur de communication des composants Di2	Vérifiez le câblage des composants Di2 et redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
0x6F	Erreur de connexion des composants Di2	Vérifiez le câblage des composants Di2 et redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
0x70	Erreur Di2	Vérifiez le câblage des composants Di2 et redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
0x71	Problème d'identification de l'unité d'entraînement	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
0x72	Problème de communication de l'unité d'entraînement	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
0xFF	Erreur générale	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.

5.7 Régler les modes d'assistance

Les touches + et – des unités de commande FLYER Remote Control RC1 et RC2 servent à régler le niveau d'assistance.

HIGH	Une assistance maximale pour des allures sportives jusqu'à des cadences de pédalage élevées.
STD	Assistance dynamique pour des allures sportives en agglomération.
ECO	Niveau d'assistance actif pour un maximum d'efficacité et un maximum d'autonomie.
AUTO	Le système sélectionne lui-même et automatiquement l'assistance adaptée à la situation.
OFF	Pas d'assistance motorisée. Votre FLYER s'utilise comme un vélo normal. Toutes les fonctions de l'ordinateur de bord restent disponibles.
	Aide à la traction/au démarrage.

5.8 Éclairage

Les systèmes d'éclairage montés varient selon le domaine d'utilisation et le type de vélo.

FLYER avec assistance au pédalage au-delà de 25 km/h avec phare longue-portée

Paramètre de base: le feu de croisement ou l'éclairage de jour s'allume automatiquement à la mise en marche du système.

Fonction du bouton d'éclairage: pour changer entre feu de croisement/éclairage de jour et phare longue-portée.

Passer du feu de croisement à l'éclairage de jour: changement automatique d'après le capteur d'éclairage intégré.

e-Mountainbikes FLYER

Paramètre de base: les feux restent éteints à la mise en marche du système.

Fonctions du bouton d'éclairage: en appuyant une fois sur le bouton d'éclairage, on allume ses feux (phare longue-portée), en appuyant une deuxième fois, on passe au feu de croisement ou éclairage de jour. Pour éteindre ses feux, il faut appuyer de façon prolongée sur le bouton d'éclairage (au moins 1 seconde).

Passer du feu de croisement à l'éclairage de jour: changement automatique d'après le capteur d'éclairage intégré.

FLYER avec assistance au pédalage jusqu'à 25 km/h

Paramètre de base: les feux restent éteints à la mise en marche du système.

Fonctions du bouton d'éclairage: en appuyant sur le bouton d'éclairage, on allume ses feux (feu de croisement ou éclairage de jour), en appuyant une deuxième fois, on les éteint.

Passer du feu de croisement à l'éclairage de jour: changement automatique d'après le capteur d'éclairage intégré.

Capteur de vitesse

La vitesse s'affiche sur le FLYER Display D1 grâce au capteur de vitesse qui calcule également avec précision l'assistance nécessaire.

Il faut pour cela que le capteur de vitesse et l'aimant de rayon correspondant soient fixés de façon à ce que l'écart entre l'aimant de rayon et la position du symbole sur le capteur de vitesse soit compris entre 1 et 5 mm. Si cet écart n'est pas respecté, un message d'erreur s'affiche.

Alimentation de périphériques externes

Grâce au port USB, vous pouvez recharger des périphériques externes comme des smartphones. Le câble de chargement de l'appareil peut se brancher directement sur le FLYER Display D1 puisque ce dernier est équipé d'un port USB de type A. Il n'est donc pas nécessaire d'avoir un câble d'adaptation.

La batterie FLYER de votre e-bike FLYER doit être chargée pour pouvoir recharger un appareil externe.

Ouvrez le cache du port USB de l'écran et branchez le câble de chargement de l'appareil.



- Ne placez pas l'appareil branché sur une surface instable ou penchée pendant le chargement. Il pourrait tomber et s'abîmer.
- Ne rechargez pas vos périphériques externes quand il pleut et n'utilisez pas un câble USB humide. La connexion USB n'est pas étanche!
- Vous ne devez pas brancher d'appareil externe lorsque vous roulez sous la pluie. Quand il pleut, il faut s'assurer que le port USB est bien protégé par le cache.
- Après avoir utilisé le port USB, veillez à bien remettre le cache en caoutchouc.
- Vérifiez que la tension du port USB convient à votre appareil (les valeurs figurent parmi les caractéristiques techniques).

5.9 Entraînement électrique

Vous trouverez des informations et des consignes supplémentaires sur l'entraînement électrique de votre e-bike FLYER dans la notice d'utilisation correspondante

jointe. Les pièces suivantes sont concernées:

- Batterie
- Chargeur
- Unité d'entraînement
- Capteur de vitesse et aimant de rayon

Les informations sur le fonctionnement et l'autonomie de l'entraînement de votre FLYER sont reprises ci-après:

Fonctionnement

Dès lors que vous aurez activé un mode d'assistance sur l'élément de commande, le moteur se mettra en marche une fois que vous appuierez sur les pédales.

La performance du moteur dépend de plusieurs facteurs:

- la force avec laquelle vous appuyez sur les pédales.
Si vous appuyez avec peu de force, l'assistance ne sera pas aussi élevée que lorsque vous appuyez fortement (dans une montée par exemple). Mais dans ce cas, la consommation électrique augmente et l'autonomie diminue.
- le mode d'assistance.
Plus le niveau d'assistance est élevé, plus le moteur vous aide. Par contre, les niveaux les plus puissants sont également les plus gourmands en énergie. Le mode d'assistance le plus faible fournit la poussée la moins importante, tout en assurant l'autonomie la plus longue.

Autonomie

L'autonomie éventuellement indiquée a été calculée dans le cadre de conditions optimales. Au quotidien, vous ne pourrez pas en général rouler aussi loin.

Pensez-y lorsque vous planifiez votre sortie.

L'autonomie dépend de plusieurs facteurs. Outre la capacité de la batterie, les critères tels que le niveau d'assistance choisi, la configuration géographique, le type de revêtement, le style de conduite adopté, la température ambiante, le poids du cycliste, la pression des pneus ou encore l'état technique de votre e-bike FLYER jouent un rôle déterminant.

Rouler sans assistance

Vous pouvez aussi rouler avec votre FLYER sans assistance, en choisissant le mode «OFF». Veillez toutefois à ce que le système soit en marche.



Ne roulez jamais sans batterie ou avec le système éteint car, dans ce cas, vous ne disposez ni des fonctions de l'unité de commande ni de l'éclairage.



Retirez la batterie de votre e-bike avant toute intervention sur le vélo, que ce soit pour le nettoyer, l'entretenir ou le réparer. Lorsque vous nettoyez ou entretenez la batterie, veillez à ne pas toucher et connecter les contacts.

S'ils devaient être sous tension, vous pourriez vous blesser et endommager la batterie.

N'utilisez pas de jet d'eau puissant ou de nettoyeur haute pression pour le nettoyage. Avec la pression, le liquide de nettoyage risque de pénétrer dans des roulements, diluant ainsi le lubrifiant et accroissant la friction. De la rouille se forme ensuite, qui détruira les roulements. Le nettoyage avec un appareil haute pression peut endommager l'installation électrique.



Les produits suivants ne doivent pas être utilisés pour nettoyer votre e-bike FLYER:

- acides
- graisses
- huiles
- produits de nettoyage des freins (sauf pour les disques)
- liquides comportant des solvants.

Ces produits endommagent la surface des matériaux et abîment l'e-bike FLYER.

Veillez à mettre au rebut les lubrifiants et les produits de nettoyage et d'entretien utilisés dans le respect de l'environnement. Ces substances ne doivent pas être jetées avec les ordures ménagères, dans les égouts ou dans la nature.

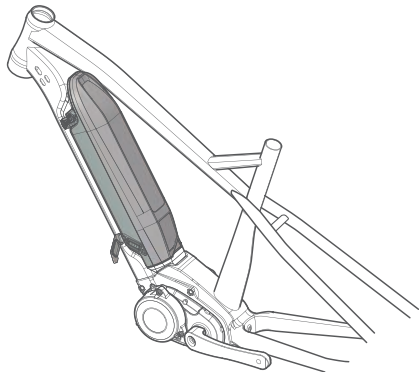
Pour assurer le bon fonctionnement et la longévité de votre e-bike FLYER, il est important de le nettoyer et de l'entretenir soigneusement.

- Lavez régulièrement votre FLYER avec une éponge et de l'eau chaude additionnée d'un peu de produit de nettoyage.
- Durant le lavage, inspectez systématiquement votre FLYER à la recherche de fissures, entailles ou déformations diverses.
- Les pièces endommagées doivent être remplacées par des pièces détachées d'origine. N'utilisez pas votre FLYER avant que la réparation nécessaire ait été effectuée.

- Faites réparer la peinture endommagée par votre revendeur FLYER spécialisé.

Vous trouverez d'autres informations utiles sur l'entretien de votre e-bike FLYER sur les sites Internet des fabricants des composants.

5.10 Batterie



Batterie sur tube inférieur SIB

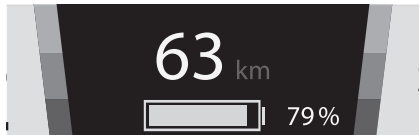


Vérifiez la batterie avant de la charger ou de l'utiliser avec votre e-bike FLYER pour la première fois.



Pour pouvoir bénéficier de toute sa capacité, chargez-la entièrement avec le chargeur avant de l'utiliser pour la première fois. Pour la charger, lisez et respectez la notice d'utilisation du chargeur.

Affichage du niveau de charge

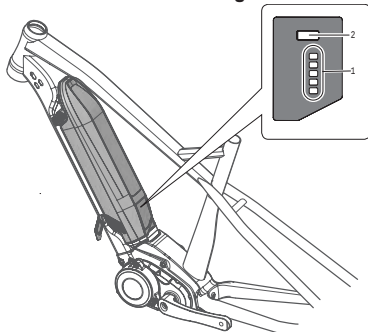


Le niveau de charge de la batterie est indiqué dans le menu principal «Drive» de l'écran sous forme d'un symbole et d'un pourcentage.

Dans tous les autres menus, un symbole affiche le niveau de charge de la batterie en haut à gauche.

Le symbole de la batterie est rouge lorsque le niveau de charge est inférieur à 20%.

Vérification du niveau de charge de la batterie



1 LED du niveau de charge

Indiquent la puissance de la batterie de l'e-bike encore disponible.

2 Bouton de contrôle du niveau de charge

Lorsque l'on appuie dessus, les LED du niveau de charge de la batterie s'allument, ce qui permet de vérifier soi-même la puissance de batterie restante.

3 Prise du chargeur

4 Cache en caoutchouc

Protège le connecteur de recharge lorsque la batterie n'est pas en charge.

Pour contrôler le niveau de charge de la batterie, appuyez sur le bouton de contrôle du niveau de charge.

Si les cinq LED de l'indicateur ne s'allument pas toutes, il faut recharger la batterie. Pour ce faire, utilisez exclusivement le chargeur d'origine.

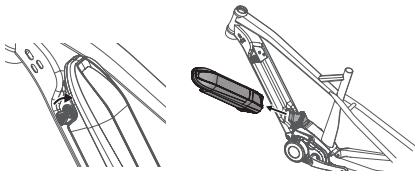
L'utilisation de chargeurs d'autres marques est proscrite!

La décharge complète de la batterie est indiquée par une LED qui clignote rapidement.

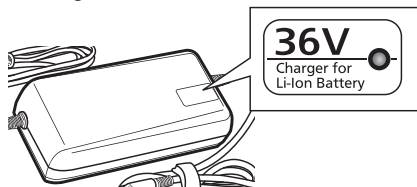
Retrait de la batterie

1. Commencez par éteindre le système électrique. Pour cela, appuyez sur le bouton marche/arrêt de l'écran.

2. Déverrouillez la batterie avec sa clé. Retirez-la de son support. Veillez à bien tenir la batterie: elle est lourde!



Recharger la batterie



La batterie peut se charger aussi bien montée sur le vélo que démontée.

Consignes de sécurité concernant le chargeur

La plaque située sur le chargeur donne des consignes de sécurité, ainsi que d'autres informations en matière de sécurité pour son utilisation. Assurez-vous de les lire avant d'utiliser le produit.



Il faut utiliser exclusivement le chargeur d'origine Panasonic fourni avec votre e-bike. Il est le seul adapté à la batterie lithium-ion de votre e-bike.



Pour pouvoir bénéficier de toute la capacité de la batterie, chargez-la entièrement avec le chargeur avant de l'utiliser pour la première fois. Pour la charger, lisez et respectez la notice d'utilisation du chargeur.

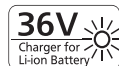
La batterie peut être rechargée à tout moment soit montée sur le vélo soit démontée, sans que cela affecte sa durée de vie. La batterie ne sera pas endommagée par d'éventuelles interruptions de charge.

La batterie est équipée d'un système de contrôle de la température qui n'autorise son rechargement qu'entre 0 °C et 40 °C. Si la température de la batterie est très élevée, elle ne se charge pas. En témoignent la LED du haut [F] et la LED du bas [E] qui clignotent lorsque l'on appuie sur le bouton de contrôle du niveau de charge.

Dans ce cas, débranchez la batterie du chargeur et laissez-la refroidir. Rebranchez-la sur le chargeur une fois qu'elle a atteint la température de charge autorisée.

Le chargeur aussi peut signaler des problèmes par le clignotement de la LED rouge.

Mode de clignotement de la LED du chargeur



Clignotement rouge

Description

Erreur charge

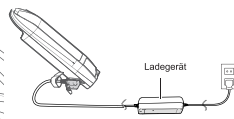
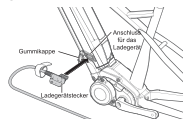
Une erreur s'est produite au niveau de la batterie ou du chargeur. Le cycle de charge doit être interrompu.

Que faire?

Nettoyez les bornes et les connecteurs. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.

1 Retirer le cache en caoutchouc

Ouvrez le cache de protection de la batterie. Branchez la fiche secteur dans une prise murale (220 V – 240 V, courant alternatif) et reliez le chargeur à la batterie.



Après un changement brusque de température du froid vers le chaud, ne branchez pas immédiatement le chargeur sur une prise. En effet, de la condensation risque de se former sur les contacts, pouvant entraîner un court-circuit.

Après un changement brusque de température du froid vers le chaud, ne branchez pas immédiatement la batterie sur le chargeur. Attendez que les deux appareils soient à température ambiante. Chargez et stockez la batterie et son chargeur toujours dans un endroit sec et propre.

2 Vérifier la LED de niveau de charge

Vérifiez si la LED de niveau de charge est allumée. Cette LED s'allume en fonction du niveau de charge. Une fois l'opération de rechargement terminée, les LED de niveau de charge s'éteignent. Le temps de charge est plus long lorsque la batterie est à une température très faible ou très élevée.

Il n'est pas possible de continuer à charger une batterie déjà à pleine charge.

Durant le chargement, la batterie et le chargeur peuvent transmettre les indications suivantes par le biais des LED:

Procédure	Statut	Témoins de charge de la batterie	LED du chargeur
Enfoncez la fiche du chargeur dans la prise secteur.		-	éteinte
Branchez la fiche dans la prise du chargeur.		éteinte	clignote vert
Cycle de charge en cours	Charge normale	allumé (indication du niveau de charge de la batterie)	allumée vert
Cycle de charge terminé		éteints	éteinte



Ne chargez pas la batterie si un dérangement est signalé. La batterie peut avoir été endommagée après une chute ou un choc mécanique, sans que cela soit visible. C'est pourquoi il faut faire vérifier par son revendeur FLYER spécialisé toute batterie ayant subi un tel incident. N'essayez jamais d'ouvrir ou de réparer vous-même une batterie.

3 Retirer la fiche secteur de la prise murale

Déconnectez la batterie du chargeur puis retirez la fiche secteur de la prise murale. N'oubliez surtout pas de refermer le cache en caoutchouc avant de réutiliser la batterie.

Mise en place de la batterie

Commencez par insérer la batterie dans le support inférieur de l'e-bike et faites basculer la partie supérieure vers le vélo, jusqu'à ce que vous entendiez le dispositif de fermeture s'enclencher dans le support supérieur.

Assurez-vous que la batterie est bien maintenue dans son support.

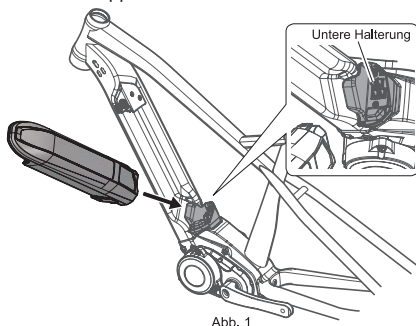


Abb. 1

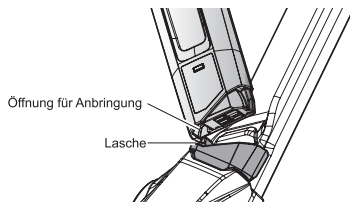


Abb. 2

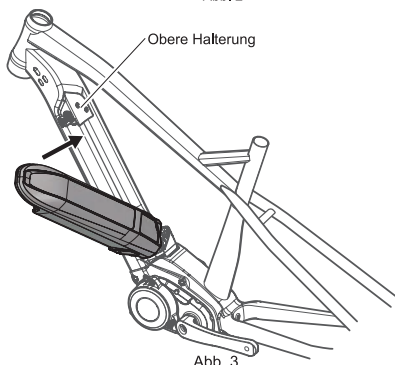


Abb. 3

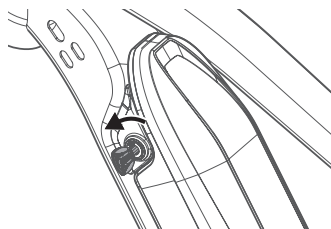


Abb. 4



- Évitez les fortes hausses de températures dues à des causes extérieures ou à une surcharge.
- N'utilisez la batterie qu'avec votre FLYER.

- N'utilisez jamais une batterie endommagée. Si vous constatez des fissures, des déformations sur le boîtier ou un défaut d'étanchéité, n'utilisez plus la batterie et faites-la examiner par votre revendeur FLYER spécialisé.
- Lorsque la batterie est déchargée, la fonction d'éclairage est encore disponible environ une heure.

Avertissements au sujet de la batterie

- Ne laissez pas tomber la batterie, ne la jetez pas et évitez les impacts violents. Du liquide pourrait s'en échapper, avec risque d'incendie et d'explosion.
- Ne forcez pas lorsque vous manipulez la batterie. Le mécanisme de protection intégré peut s'endommager si la batterie est déformée, avec risque d'incendie et d'explosion.
- N'utilisez pas la batterie si celle-ci est endommagée. Le liquide qu'elle contient peut s'en échapper et entraîner la cécité en cas de contact avec les yeux. Évitez de toucher le liquide. Si jamais vous êtes entré en contact avec le liquide, lavez-vous abondamment avec de l'eau et consultez immédiatement un médecin.
- Informez-vous sur les dispositions en vigueur si vous êtes amené à transporter le Pedelec en voiture p. ex.



La batterie est considérée comme un produit dangereux! Retirez la batterie du Pedelec avant toute intervention sur le vélo, p. ex. entretien, montage.

Vous pourriez vous blesser ou vous électrocuter si jamais vous actionnez accidentellement le bouton marche/arrêt.

- N'ouvrez jamais la batterie. Ceci pourrait entraîner un court-circuit. L'ouverture de la batterie annule tout droit à garantie.
- Ne stockez et ne transportez pas la batterie avec des objets métalliques qui peuvent être à l'origine de courts-circuits, p. ex. trombones, clous, vis, clés, pièces de monnaie. Un court-circuit peut entraîner brûlures et incendies.
- Protégez la batterie de l'eau et autres liquides. Le contact avec des liquides peut endommager le circuit et le mécanisme de protection de la batterie. Ceci peut être à l'origine d'un incendie et d'une explosion.
- Ne nettoyez pas la batterie avec un nettoyeur haute pression. Nettoyez-la avec un chiffon humide et n'utilisez pas de produits nettoyants agressifs.

- En cas de dégagements de fumée suite à une utilisation inappropriée ou à un endommagement, aérez la pièce et consultez un médecin si vous êtes incommodé. Avant d'utiliser votre e-bike, assurez-vous que la batterie est bien en place dans son support et que le boîtier de la batterie est fermé. Sinon, elle pourrait tomber pendant le trajet.
- Évitez la décharge totale de la batterie qui pourrait endommager les cellules de façon irréversible.
- Cette batterie a été conçue pour être exclusivement utilisée avec des entraînements de vélo électriques de FLYER. Toute utilisation inappropriée ou mauvaise manipulation peut provoquer blessures et incendie. FLYER décline toute responsabilité en cas de dommages résultant d'une utilisation inappropriée.
- Ne faites jamais expédier une batterie! Les batteries sont classées produit dangereux. Seul votre revendeur spécialisé peut faire expédier la batterie de votre Pedelec. Dans certains cas de figure, la batterie risque de surchauffer et de prendre feu.
- La batterie ne doit pas être jetée avec les ordures ménagères. Votre point de vente la reprendra et en assurera sa mise au rebut conforme.

Le clignotement des LED peut signaler d'éventuels dérangements.

Lisez pour cela la notice du fabricant de l'entraînement que vous trouverez ci-joint.

5.11 Aide à la traction/aide au démarrage



L'aide à la traction/au démarrage peut vous aider à pousser et démarrer votre e-bike. N'utilisez pas l'aide à la traction pour rouler.

Les FLYER avec assistance au pédalage jusqu'à 25 km/h sont dotés d'une aide à la traction. Celle-ci est limitée à 6 km/h avec le plus grand rapport. L'aide à la traction permet de sortir plus facilement le FLYER d'un parking souterrain ou de le pousser dans une côte raide.

Les modèles avec assistance au pédalage au-delà de 25 km/h sont équipés d'une aide au démarrage limitée à 18 km/h.

Pour actionner l'aide à la traction/au démarrage, parcourez les niveaux d'assistance jusqu'au symbole «A» tout en bas (touche -). Appuyez sur la touche aide à la traction/au démarrage pendant plus de 2 secondes (touche -). L'écran aide à la traction/au démarrage s'affiche.

L'aide à la traction/au démarrage se coupe lorsque

- vous relâchez la touche - dans le mode aide à la traction/au démarrage
- vous dépassez la vitesse de 6 km/h ou 18 km/h.



Lorsque vous utilisez l'aide à la traction/au démarrage, les roues doivent obligatoirement rester en contact avec le sol, sinon vous risquez de vous blesser.

6. Dispositions légales

Les conditions d'utilisation des Pedelects et des e-bikes peuvent être particulières, c'est-à-dire qu'ils s'utilisent en partie comme des vélos et en partie différemment. Informez-vous en détail sur la législation applicable dans votre cas particulier en matière d'assurance de votre FLYER, de sa mise en circulation, de l'utilisation des routes et des pistes cyclables.

Avant de vous lancer sur la voie publique avec votre FLYER, il y a donc lieu de vous informer sur la réglementation en vigueur dans votre pays. Vous trouverez ce genre d'information auprès de votre revendeur FLYER spécialisé, auprès d'associations nationales de cyclistes ou d'utilisateurs d'e-bikes ou bien sur Internet.

On vous y expliquera comment votre FLYER doit être équipé pour pouvoir rouler sur la voie publique.

Il y est précisé l'éclairage qui doit être monté sur le vélo ou qu'il y a lieu d'emporter, et le système de freinage devant l'équiper.

Le Code de la route de chaque pays précise les limites d'âge applicables ainsi que les voies autorisées ou obligatoires en fonction de l'âge. Les conditions de circulation des enfants sur la voie publique y sont également réglementées. On y trouve aussi précisée l'obligation éventuelle du port du casque.

S-Pedelec

Votre S-Pedelec FLYER avec assistance au pédalage jusqu'à 45 km/h n'est plus un vélo, mais un cyclomoteur. D'où l'obligation de l'immatriculer. Pour être immatriculé, le véhicule doit être dans son équipement d'origine. Aucune modification ne doit donc lui être apportée. Seules des pièces détachées d'origine 100% identiques peuvent être utilisées. Sinon, le fonctionnement du deux-roues, sûr et conforme aux dispositions, n'est plus garanti. Accidents et chutes graves peuvent s'en suivre. Les garanties ne sont plus valables.

Remarques complémentaires au sujet des modèles de S-Pedelec dans l'UE

- **Législation en vigueur:** informez-vous en détail sur la législation applicable dans votre cas particulier. Ceci concerne l'assurance de votre FLYER, sa mise en circulation, l'utilisation des routes et des pistes cyclables. Les règlements varient en partie d'un pays à l'autre. Ils sont en constante évolution. Notez que vous n'avez pas le droit de tirer de remorque dans laquelle est assis un enfant. Les sièges pour enfant sont eux aussi interdits.

- Le casque et le permis de conduire sont obligatoires dans toute l'UE, avec quelques adaptations nationales dans certains autres pays.
- **Remplacement de pièces:** votre FLYER n'est plus un vélo, mais un cyclomoteur. D'où l'obligation de l'immatriculer. Pour être immatriculé, le véhicule doit être dans son équipement d'origine. Aucune modification ne doit être apportée au véhicule. Seules des pièces détachées d'origine 100% identiques peuvent être utilisées. Sinon, le fonctionnement du deux-roues, sûr et conforme aux dispositions, n'est plus garanti. Accidents et chutes graves peuvent s'ensuivre. Les garanties ne sont plus valables.
- Assurez-vous de la bonne fixation et du parfait fonctionnement des composants prescrits pour un S-Pedelec:
- **Béquille latérale:** pour des raisons juridiques, votre véhicule dispose d'une béquille auto-rétractable ou qui empêche le démarrage. Familiarisez-vous avec le fonctionnement de cette béquille. Soyez particulièrement prudent afin d'éviter de replier la béquille accidentellement. Ne garez votre véhicule que sur un sol plat.
- **La loi rend le rétroviseur, le support de plaque d'immatriculation et le feu de freinage** obligatoires. Ces équipements doivent être fixés correctement et fonctionner parfaitement. Si ce n'est pas le cas, vous n'avez pas le droit de circuler avec votre S-Pedelec FLYER sur la voie publique. (sur le schéma: béquille auto-rétractable, rétroviseur, feu de freinage, support de plaque d'immatriculation)
- **Éclairage:** pour des raisons juridiques, l'éclairage s'allume à la mise en marche du système. Le bouton d'éclairage n'a pas de fonction.
- **Couples:** respectez impérativement les couples de serrage lorsque vous intervenez sur votre S-Pedelec FLYER. Utilisez à cet effet une clé dynamométrique. Des raccords vissés trop ou insuffisamment serrés peuvent entraîner la casse, le dysfonctionnement ou la perte de pièces.



Pour circuler avec un S-Pedelec, le casque et le permis de conduire sont obligatoires, avec des adaptations nationales dans quelques pays. Renseignez-vous sur les lois/consignes en vigueur dans le pays sur le type de casque.



Notez que, avec un S-Pedelec, vous n'avez pas le droit de tirer de remorque dans laquelle est assis un enfant. Les sièges pour enfant sont eux aussi interdits.



La réglementation et les consignes s'appliquant aux e-bikes sont en constante évolution. Il incombe à l'utilisateur de se tenir au courant de ces changements.



Vérifiez que votre assurance responsabilité civile privée couvre les dommages occasionnés par l'utilisation d'un e-bike FLYER.

7. Conformité de l'usage



Les FLYER sont prévus pour le transport ou le déplacement d'une seule personne.

Le transport de bagages n'est autorisé qu'au moyen d'un dispositif approprié monté sur le FLYER qui assure la bonne fixation du bagage. Il ne faut dépasser ni la capacité maximale du porte-bagages, ni le poids total maximum admissible du véhicule (voir les caractéristiques techniques).



Poids total admissible:
poids du cycliste + poids du FLYER + poids de la batterie + poids du bagage + poids de la remorque

Équipés tels que la législation nationale le prescrit, les FLYER de

type 1
vélos de ville et de randonnée



peuvent circuler sur la voie publique et sur des chemins stabilisés.

Le revendeur FLYER spécialisé et le fabricant sont dégagés de toute responsabilité et de toute obligation de garantie si le véhicule n'est pas utilisé conformément à l'usage prévu, si les consignes de sécurité ne sont pas respectées, si le FLYER est surchargé, s'il est utilisé en

tout terrain ou si ses défauts n'ont pas été éliminés correctement. De plus, la validité de la garantie et l'engagement de la responsabilité sont soumis au bon respect des consignes d'entretien. Votre FLYER n'est pas prévu pour un usage extrême, de type descente d'escaliers, sauts, participation à des compétitions homologuées ou acrobaties diverses.

type 2

Mountainbike – débatement jusqu'à env. 120 mm



peuvent circuler sur des terrains moyennement difficiles, notamment des chemins à travers champ, des trails et des parcours de cross-country. Ils peuvent franchir des petits obstacles tels que des racines, des pierres ou des marches. L'équipement de protection correspondant (casque adapté, gants) doit être porté. Le fabricant et le revendeur déclinent toute responsabilité en cas d'usage non conforme. C'est notamment le cas en cas de non-respect des consignes de sécurité et de dommages en résultant, comme:

- l'utilisation sur terrain difficile, pour des sauts, des descentes escarpées, dans un bike-park
- la surcharge ou
- l'élimination incorrecte des défauts.

Les e-Mountainbikes FLYER ne sont pas prévus pour un usage extrême, de type descente d'escaliers, sauts, participation à des compétitions non homologuées, acrobaties diverses.

À leur départ de l'usine, les e-Mountainbikes FLYER ne sont pas conformes au Code de la route et ne peuvent pas être utilisés sur la voie publique. Renseignez-vous auprès de votre revendeur FLYER spécialisé si vous voulez mettre votre e-Mountainbike FLYER en conformité avec le Code de la route pour pouvoir l'utiliser sur la voie publique.

type 3

all-mountain – débatement jusqu'à env. 160 mm



peuvent être utilisés en tout terrain. Ils peuvent franchir des obstacles tels que des racines, des pierres ou des marches.

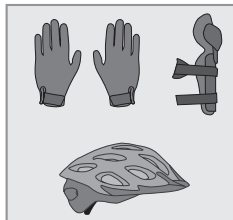
Les petits sauts sont autorisés. L'équipement de protection correspondant (casque adapté, gants, éventuellement coques de protection) doit être porté. Le fabricant et le revendeur déclinent toute responsabilité en cas d'usage non conforme. C'est notamment le cas en cas de non-respect des consignes de sécurité et de dommages en résultant, comme:

- l'utilisation sur terrain difficile, pour des sauts élevés, du down-hill, dans un bike-park
- la surcharge ou
- l'élimination incorrecte des défauts. Les vélos ne sont pas prévus pour un usage extrême, de type descentes escarpées et sauts élevés, participation à des compétitions non homologuées, acrobaties diverses.

À leur départ de l'usine, les e-Mountainbikes FLYER ne sont pas conformes au Code de la route et ne peuvent pas être utilisés sur la voie publique. Renseignez-vous auprès de votre revendeur FLYER spécialisé si vous voulez mettre votre e-Mountainbike FLYER en conformité avec le Code de la route pour pouvoir l'utiliser sur la voie publique.

Les e-bikes FLYER ne sont pas homologués pour la participation à des compétitions/concours. Pour toute question sur les restrictions d'utilisation, n'hésitez pas à consulter votre revendeur FLYER spécialisé ou le fabricant.

Informez-vous sur la législation en vigueur avant d'emprunter la voie et les chemins publics avec votre FLYER. Ne roulez que sur des voies où la circulation des véhicules est autorisée.



7.1 Pratiquer le Mountainbike de façon responsable

Lorsque vous vous déplacez avec votre Mountainbike FLYER, montrez-vous responsable vis-à-vis d'autrui, de la nature et de l'environnement.

En vous montrant respectueux, vous préservez la nature comme cadre où pratiquer votre sport et évitez les conflits avec les autres utilisateurs.

Observez les règles suivantes:

- Ne roulez que sur des chemins balisés, sous peine d'endommager la nature. Acceptez que des chemins soient fermés ou interdits à la circulation et que des zones soient dédiées à la protection de la faune et de la flore car celles-ci ont une justification.
- Hormis un cas d'urgence, ne freinez pas en bloquant les roues car ceci érode les sols et endommage les sentiers.
- Soyez attentif et maîtrisez votre vitesse qui doit être adaptée. Vous devez à tout moment être capable de vous arrêter à portée de vue au cas où des obstacles, d'autres cyclistes ou piétons apparaîtraient.
- Signalez votre présence à temps lorsque vous voulez doubler des personnes se trouvant sur les chemins. Ne leur faites pas peur et doublez-les lentement ou arrêtez-vous.
- Respectez les animaux en pâture et les animaux dans les champs et les bois. Refermez les clôtures derrière vous et ne roulez plus en forêt après la tombée de la nuit pour ne pas perturber les animaux qui mangent et se reposent.
- Planifiez votre sortie avec soin en observant les prévisions météo. Évaluez vos compétences correctement, tenez-en compte dans le choix de l'itinéraire et équipez-vous en conséquence. Emportez des outils, des provisions et un kit de premiers soins en cas de situations imprévues. Pour votre sécurité, portez un équipement adapté (casque, coques de protection)!
- Repartez avec vos déchets.



Pour votre sécurité, portez des coques de protection et un casque.

8. Avant la première utilisation

Veillez à ce que votre véhicule soit opérationnel et réglé à votre taille.

Réglages nécessaires:

- Position et fixation de la selle et du guidon
- Réglage des freins
- Fixation des roues au cadre et à la fourche

Pour vous assurer confort et sécurité, confiez le réglage du guidon et de la potence à votre revendeur FLYER spécialisé.

Faites régler la selle sur une position qui soit sûre et confortable pour vous (voir section 11.2).

Confiez le réglage des poignées de freins à votre revendeur FLYER spécialisé, pour qu'elles soient accessibles et que vous puissiez facilement freiner à tout moment.

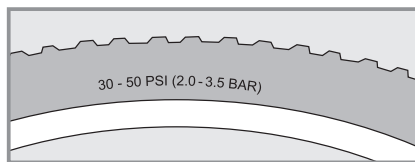
Sachez quelle poignée de frein correspond à quel frein: la manette de frein gauche agit d'ordinaire sur le frein de la roue avant et la manette de frein droite sur le frein de la roue arrière! Mais, dans tous les cas, vérifiez avant la première utilisation de votre FLYER quelle poignée agit sur quel frein car ceci peut varier.

FR

Avant chaque trajet, mais aussi à chaque fois que l'on a laissé son vélo sans surveillance, même très brièvement, il y a lieu de contrôler la bonne position et le bon serrage de toutes les vis, blocages rapides, axes traversants et autres pièces importantes. Un tableau listant les vissages importants et les couples de serrage prescrits est disponible sur la fiche de votre FLYER, tandis que vous trouverez à la section 11.1 des informations sur l'utilisation correcte des blocages rapides et des axes traversants. Si vous roulez avec des pédales automatiques:

testez leur fonctionnement. Vous devez pouvoir retirer votre pied facilement des pédales.

Vérifiez la pression des pneus. Les spécifications du fabricant (qui doivent être respectées) sont inscrites sur le flanc des pneus.



Exemple d'une indication de pression

Par ailleurs, vous devez contrôler les composants importants suivants de votre e-bike:

- la bonne fixation de la batterie;
- le niveau de charge de la batterie. Assurez-vous que la batterie est suffisamment chargée pour le trajet prévu;
- familiarisez-vous avec le fonctionnement de l'élément de commande.



Familiarisez-vous avec les caractéristiques et avec l'utilisation de votre nouvel e-bike FLYER en l'essayant tranquillement sur un terrain sûr à l'écart de la circulation.



Utilisez un FLYER dont le cadre est adapté à votre taille.

Assurez-vous d'avoir une hauteur confortable à l'entrejambe.

Vous devez pouvoir descendre rapidement de votre vélo sans taper dans le cadre.

Une hauteur inadaptée peut être à l'origine de blessures graves.



Attention en montant sur l'e-bike! Lorsque le mode d'assistance est enclenché, votre FLYER part dès que vous posez le pied sur la pédale! En montant sur votre FLYER, veillez à ne pas poser le pied sur la pédale. Commencez par serrer une poignée de frein, car cette poussée inhabituelle peut entraîner des chutes, des accidents ou vous mettre en danger. Tenez-vous debout à côté de votre e-bike FLYER et passez une jambe par-dessus le véhicule. En même temps, tenez bien le guidon des deux mains et plus fermement que vous le feriez avec un vélo classique.

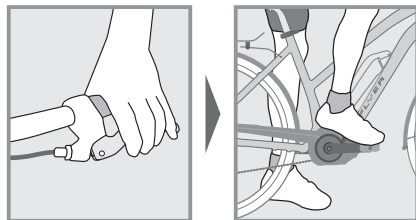


Les freins modernes freinent bien plus efficacement que les freins d'autrefois. Exercez-vous prudemment à l'utilisation de votre système de freinage.

Attention! L'efficacité de freinage des freins, surtout des freins sur jante, peut être moins bonne lorsqu'il pleut et que le sol est glissant.

Prévoyez toujours une distance de freinage plus importante lorsque vous roulez par temps humide!

Soyez toujours prévoyant lors de vos déplacements et familiarisez-vous avec le comportement des freins.

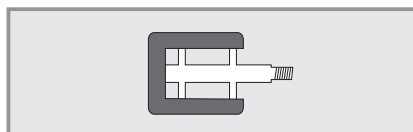


Les S-Pedelecs sont parfois équipés d'une béquille latérale auto-rétractable. Notez que la béquille latérale se plie toute seule dès que l'e-bike est redressé, à savoir dès qu'il n'y a plus de pression sur la béquille latérale.

Veillez à toujours tenir l'e-bike des deux mains avant de commencer à le redresser.



Si vos pédales présentent un revêtement en caoutchouc ou en matière synthétique, prenez la peine de vous habituer à l'adhérence de ce revêtement. Par temps humide, ce type de pédale peut devenir très glissant. Si vous utilisez des pédales automatiques, familiarisez-vous avec ce système dans un endroit sûr à l'écart de la circulation.



Attention! La répartition du poids d'un e-bike est très différente de celle d'un vélo sans assistance électrique.

La différence de poids se fait principalement sentir lorsque l'on gare, soulève et transporte le vélo ou lorsqu'il faut le pousser en montée.



Attention! Si vous souhaitez rouler sur la voie publique, l'équipement de votre FLYER doit impérativement être conforme avec la législation en vigueur.



Contactez votre assurance pour savoir si votre véhicule et tous les risques liés à l'utilisation d'une batterie lithium-ion sont suffisamment couverts.

9. Avant chaque utilisation



Prenez la précaution de vérifier votre FLYER avant chaque trajet. En effet, il est possible que des pièces se desserrent ou que des réglages soient modifiés après montage, lors du transport ou après avoir laissé votre deux-roues dans un lieu public, ne serait-ce que brièvement.

À vérifier avant chaque utilisation:

- La bonne fixation et le bon fonctionnement des feux.
- La bonne fixation et le bon fonctionnement de la sonnette.
- La bonne fixation et le bon fonctionnement des freins, ainsi que l'usure des garnitures et des surfaces de freinage. Pour les freins hydrauliques: vérifiez également l'étanchéité des durites et des raccords!
- La pression des pneus. Lisez attentivement le chapitre Pneus et chambres à air (12.1) et les indications du fabricant inscrites sur le flanc du pneu.
- Le bon état des pneus (absence de dommages, de signes d'usure, de fragilités, de corps étrangers et profondeur suffisante des sculptures).
- Le bon état des roues (ni voilées, ni endommagées).
- La bonne fixation des roues et le bon serrage des blocages rapides et des axes traversants.
- La bonne fixation et le bon fonctionnement des composants du dérailleur.
- Le bon serrage de tous les blocages rapides, axes traversants (même lorsqu'on n'a laissé son vélo sans surveillance que très brièvement), vis, boulons et écrous.
- Le bon état du cadre et de la fourche (absence de dommages, fissures, bosses ou autres déformations).
- La bonne fixation et le bon réglage du guidon, de la potence, de la tige de selle et de la selle.
- Le niveau de charge de la batterie.
- La bonne fixation de la batterie.



Si vous n'êtes pas absolument certain du bon état technique de votre e-bike FLYER, ne l'utilisez pas. Faites-le d'abord vérifier et réparer par votre revendeur FLYER spécialisé. Si vous utilisez votre FLYER de façon intensive (dans le cadre d'une utilisation sportive ou quotidienne), nous vous recommandons de le faire réviser régulièrement chez votre revendeur FLYER spécialisé. Vous trouverez le contenu et les intervalles des révisions à la section 22. Toutes les pièces du FLYER ont un impact sur la sécurité et une durée de vie spécifique. Le dépassement de la durée de vie peut entraîner la défaillance des pièces. Ceci peut être à l'origine de chutes et de blessures graves.



Comme tout composant mécanique, votre FLYER, exposé à de fortes sollicitations, est sujet à l'usure. Les matériaux et composants peuvent réagir aux sollicitations de différentes façons en matière d'usure et de fatigue. Une pièce dont on ne respecte pas la limite de durée de vie peut céder d'un seul coup et être à l'origine de blessures.

Toute fissure, rayure ou tout changement de couleur constaté sur une pièce très sollicitée indique que cette dernière a atteint sa durée de vie et qu'il faut la changer.



Équipez-vous d'un antivol de qualité pour pouvoir attacher votre FLYER à un objet fixe quand vous le garez. N'oubliez pas d'attacher les pièces retenues par des blocages rapides (comme la roue avant). Vous devrez peut-être les protéger avec un deuxième antivol. Vous éviterez ainsi que l'on vous vole ces composants.

10. Après une chute

Après une chute, il y a lieu de confier son deux-roues à un revendeur FLYER spécialisé pour une inspection approfondie. Il contrôlera l'absence d'altérations ou de dommages et vérifiera que tout est bien en place et en bon état de marche. Ces dommages peuvent prendre la forme de bosses ou de fissures sur le cadre et la fourche, de pièces tordues ou déréglées comme le guidon ou la selle.

Les contrôles qu'effectue le revendeur FLYER spécialisé portent avant tout sur les points suivants:

- Vérifier le cadre et la fourche. En observant les surfaces sous plusieurs angles, on peut en général détecter les déformations.
- Vérifier le bon positionnement de la selle, de la tige de selle, de la potence et du guidon. Si un déplacement est constaté, il NE faut PAS modifier le positionnement de la pièce sans avoir desserré le vissage correspondant. Il est impératif de respecter le couple de serrage prescrit. Vous trouverez les valeurs et les informations à ce sujet sur la fiche de votre FLYER et dans la section Utilisation des blocages rapides et des axes traversants (11.1).
- Vérifier la bonne fixation des roues sur la fourche et le cadre, vérifier que les deux roues tournent librement. Sur les vélos avec freins à disque, on vérifie que la roue n'est pas voilée d'après l'écart entre le cadre ou la fourche et le pneu.

- Vérifier le bon fonctionnement des deux freins.
- Ne pas repartir sans avoir vérifié que la chaîne est bien en place sur son plateau et sur son pignon. Elle doit s'engrener correctement. Si l'on commence à pédaler et que la chaîne saute, cela peut provoquer des chutes et éventuellement des blessures graves.
- Vérifier si l'écran de l'e-bike FLYER signale une erreur ou un avertissement. Ne roulez pas avec votre FLYER s'il vous avertit d'un danger! Contactez sans attendre votre revendeur FLYER spécialisé.
- Vérifier que l'écran et la batterie ne sont pas endommagés. S'ils comportent quelque dommage que ce soit (fissure, rayures, etc.), ne roulez pas avec votre FLYER. Faites vérifier au préalable toutes les pièces et fonctions par votre revendeur FLYER spécialisé.



Si le boîtier de la batterie présente des dommages, l'humidité ou l'eau risque de s'y infiltrer et d'engendrer des courts-circuits ou des électrocutions. Cessez immédiatement d'utiliser la batterie et adressez-vous sans délai à votre revendeur FLYER spécialisé. Ne rechargez pas la batterie!

Si vous constatez une altération de votre e-bike, **NE L'UTILISEZ PLUS**. Ne resserrez pas les pièces desserrées sans les avoir contrôlées au préalable et sans clé dynamométrique. Rapportez votre FLYER à votre revendeur FLYER spécialisé et demandez-lui de vérifier votre deux-roues en lui expliquant votre chute!

11. Réglages

Montage des pédales

Laissez toujours le soin à votre revendeur FLYER spécialisé de démonter et remonter les pédales, si vous n'avez pas déjà appris les manipulations requises.

Les pédales doivent être montées à l'aide d'une clef de serrage appropriée. Attention! Les deux pédales doivent être vissées en sens contraire, avec un couple de serrage très élevé (voir la fiche de votre FLYER). Il faut enduire les filetages de graisse de montage au préalable.

Attention! La pédale gauche et la pédale droite sont différentes. Vous pouvez reconnaître à quel côté correspondent les pédales grâce aux filetages dont le sens est inversé. La plupart du temps, un «R» est inscrit sur la pédale droite et un «L» sur la pédale gauche. La pédale droite se visse dans le sens des aiguilles d'une montre, la pédale gauche dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.



Les pédales doivent être montées à l'aide d'une clef de serrage appropriée. Appliquez le couple de serrage prescrit. Veillez à visser les pédales en les positionnant bien droites. Si elles sont vissées de travers, elles risquent de casser et vous de chuter!



Pour des raisons de sécurité, nous recommandons l'utilisation de cale-pieds à courroie.



Si vous êtes équipé de pédales automatiques, lisez impérativement les consignes du fabricant. Avant de vous en servir pour la première fois, exercez-vous dans un endroit sûr et peu fréquenté à mettre et à retirer les chaussures des pédales automatiques. Les pédales automatiques dont on a du mal à se dégager sont très dangereuses!



Sur les pédales automatiques, le dégagement est réglable. Il est recommandé au début de choisir un réglage permettant un dégagement très facile. Nettoyez régulièrement vos pédales automatiques, et entretenez-les avec un lubrifiant adapté.



Les pédales présentent parfois une surface à gros grain, afin d'améliorer la tenue sur la pédale. Mais cette surface rugueuse peut abîmer les semelles en cuir.

11.1 Utilisation des blocages rapides et des axes traversants

Roues, tige de selle, selle, potence et guidon peuvent être fixés au moyen de blocages rapides, d'axes traversants ou de raccords vissés.



Ne confiez les interventions sur les blocages rapides et les axes traversants qu'à votre revendeur FLYER spécialisé. Il s'agit d'éléments de sécurité; des travaux mal réalisés et l'utilisation d'outils inappropriés peuvent entraîner des chutes graves.

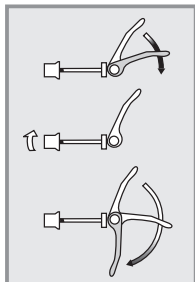
Blocages rapides

Les blocages rapides sont des liaisons qui fixent les pièces comme des boulons, mais dont la force de serrage est obtenue par le simple basculement d'un levier, vous permettant de vous passer d'outil. Ouvrir le levier desserre la liaison, fermer le levier en assure le serrage. La force de serrage peut s'ajuster lorsque le levier est ouvert, en tournant le contre-écrou.

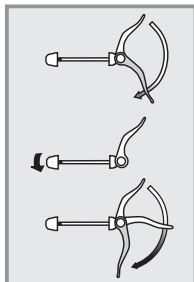
1. Pour desserrer une liaison, par exemple pour régler la hauteur de la tige de selle, ouvrez le levier du blocage rapide.
2. Vous pouvez maintenant bouger et régler la tige.
3. Avant d'utiliser votre FLYER, veillez à bien resserrer les blocages rapides. Il suffit pour cela de bien refermer les leviers. Assurez-vous toujours de resserrer complètement les sécurités existantes.



Pour assurer un bon serrage en toute sécurité, il faut bloquer le levier en forçant avec la paume de la main.



Desserrer l'écrou de réglage



Serrer l'écrou de réglage

Si le serrage est insuffisant (la selle n'est pas bien bloquée), il faut serrer davantage l'écrou du blocage rapide. Pour cela, il faut rouvrir le levier du blocage rapide.

Si le serrage est trop élevé, rendant impossible la fermeture du levier, il faut le rouvrir et légèrement desserrer l'écrou de réglage.

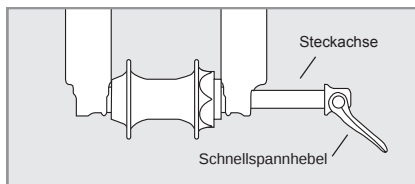


- Tous les blocages rapides doivent être bien fermés avant de démarrer.
- Vérifiez le bon positionnement de tous les blocages rapides lorsque le deux-roues est resté garé un moment sans surveillance, et avant chaque départ.
- En position fermée, le levier de blocage doit être bien rabattu à proximité du cadre, de la fourche ou de la tige de selle!



Si vos roues ou d'autres composants sont fixés avec un blocage rapide, attachez ces pièces au cadre du vélo avec l'antivol lorsque vous gardez votre vélo.

Axes traversants



Sur certains trains roulants, les blocages rapides ou vissages sont remplacés par des axes traversants, qui présentent un fonctionnement à peu près similaire à celui des blocages rapides.

L'axe se visse dans la patte de fixation de la roue et fixe le moyeu entre les deux bras de la fourche. Le moyeu et l'axe sont bloqués avec le levier de blocage rapide, qui s'utilise comme un blocage rapide. Il existe également des systèmes où l'axe n'est qu'inséré ou vissé, puis bloqué par vissage. Consultez la notice du fabricant et faites-vous bien expliquer le système par votre revendeur FLYER spécialisé.



Demandez à votre revendeur FLYER spécialisé de vous expliquer comment fixer correctement et en toute sécurité les roues et toutes les pièces concernées avec les blocages rapides ou axes traversants utilisés sur le vélo. Observez le cas échéant les consignes du fabricant de la fourche.



Une roue mal montée peut présenter du jeu ou même se détacher du vélo. Ceci peut endommager le vélo et blesser grièvement voire mortellement le cycliste. C'est pourquoi il est important de bien respecter les consignes suivantes: veillez à ce que l'axe, la patte de fixation de la roue et les blocages rapides soient toujours propres. Veillez également à ce qu'ils soient toujours bien fermés. En cas de doute, adressez-vous à votre revendeur FLYER spécialisé et laissez-le inspecter votre vélo.



Prenez la peine de contrôler le bon serrage de tous les blocages rapides et des axes traversants, même si vous avez laissé votre FLYER quelques instants seulement sans surveillance. Il ne faut utiliser le vélo qu'avec tous les blocages rapides bien serrés.

11.2 Réglage de la position assise

Pour pouvoir utiliser votre FLYER en sécurité et confortablement, faites régler la selle, le guidon et la potence en fonction de votre taille et de la position souhaitée.

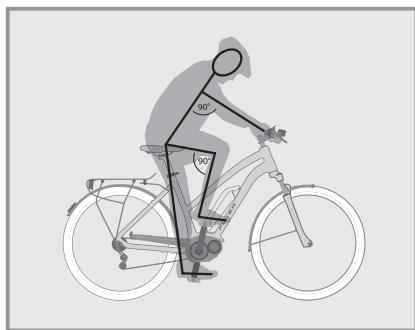


Ne confiez les interventions sur le guidon et la potence qu'à votre revendeur FLYER spécialisé. Il s'agit d'éléments de sécurité; des travaux mal réalisés et l'utilisation d'outils inappropriés peuvent entraîner des chutes graves.



La selle et la potence peuvent être fixées par des raccords vissés ou par des blocages rapides. Les raccords vissés doivent toujours être serrés au couple de serrage prescrit. Le couple de serrage correct est indiqué dans les caractéristiques techniques de votre FLYER.

Hauteur de la selle



Angle bras/buste 90°

Afin de pouvoir bien transmettre la force de pédalage aux pédales, vous devez régler correctement votre selle.

La hauteur idéale s'obtient en posant le talon (sans chaussure) sur la pédale la plus basse, en étant assis sur le FLYER, avec la manivelle du pédalier à la verticale.

La jambe se trouvant en bas devrait alors être tendue. Si ce n'est pas le cas, descendez du vélo, réglez la hauteur de la selle et réessayez.

Attention! Après le réglage, pensez à refermer entièrement le blocage rapide!



La tige de selle porte une marque qui indique jusqu'à quelle hauteur maximale elle peut sortir du cadre. Ne tirez jamais la tige de selle au-delà de cette marque! Elle pourrait se casser ou se plier. Si vous avez besoin d'une tige de selle plus longue pour atteindre une hauteur

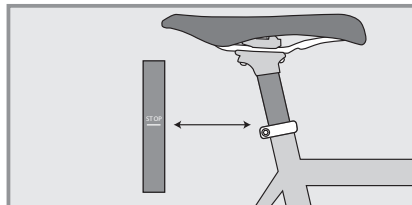
d'assise correcte, consultez votre revendeur FLYER spécialisé.

Ne roulez jamais avec une tige de selle trop longue car cela peut entraîner des chutes et des blessures graves.



Pour les enfants et les personnes qui ne sont pas parfaitement à l'aise sur un vélo, il convient de régler la hauteur de leur selle de façon à ce qu'ils puissent toucher le sol avec la pointe du pied. Sinon, ils risquent de chuter et de se blesser gravement lorsqu'ils s'arrêtent.

Position de la selle



La position horizontale de la selle peut et doit également être réglée.

La meilleure position est lorsque, avec la manivelle du pédalier en position horizontale, le genou avant se trouve exactement à l'aplomb de la pédale.

Le réglage horizontal de la selle doit s'effectuer en respectant les repères et les indications du fabricant.



Vérifiez avant le départ que la tige de selle et la selle sont correctement fixées. Tenez la selle à l'avant et à l'arrière et essayez de la faire tourner. Elle ne doit pas bouger.

Hauteur du guidon

Une fois la selle bien réglée, il faut maintenant positionner correctement le guidon.

Une bonne position de départ pour une conduite détendue correspond à une position assise dans laquelle le buste et le bras forment un angle de 90°.

La bonne hauteur du guidon s'obtient en réglant la hauteur de la potence.

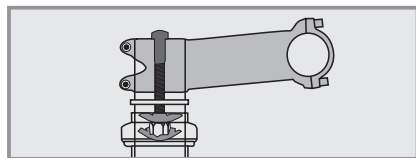


Confiez le réglage du guidon et de la potence à votre revendeur FLYER spécialisé. Ceci peut s'effectuer de différentes manières, selon le modèle.

Réglage de la potence



S'agissant des potences, il y a lieu de bien consulter la notice du fabricant. Ne confiez les interventions sur le guidon et la potence qu'à votre revendeur FLYER spécialisé!

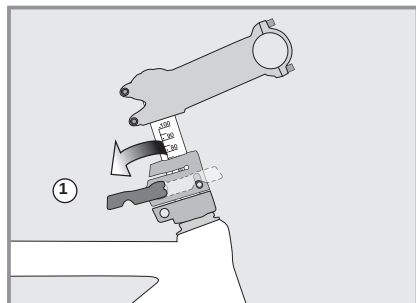


Toute modification de la position de la potence implique une modification de la position du guidon. Il faut que les poignées et tous les mécanismes restent toujours bien accessibles et fonctionnels. Les poignées avec une forme aérodynamique très prononcée nécessiteront peut-être un repositionnement. Lorsque vous modifiez la position du guidon et de la potence, faites bien attention à conserver une longueur suffisante pour tous les câbles d'actionnement et durites, afin de permettre tous les mouvements de guidon possibles.

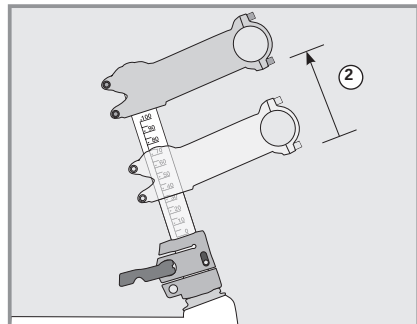
Speedlifter Twist

Le réglage de la hauteur du guidon est très simple sur les FLYER équipés du Speedlifter. Le système Twist permet de tourner le guidon à 90° pour diminuer l'encombrement de votre FLYER et le transporter ou le ranger plus facilement.

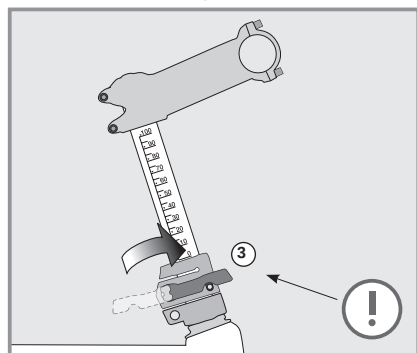
Ouvrez le levier de blocage rapide du Speedlifter (1)



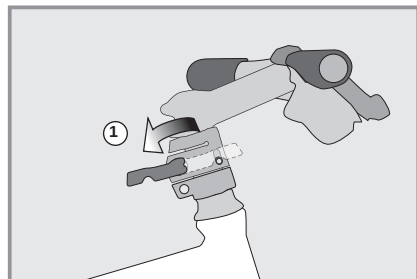
et réglez le guidon à la hauteur souhaitée (2).



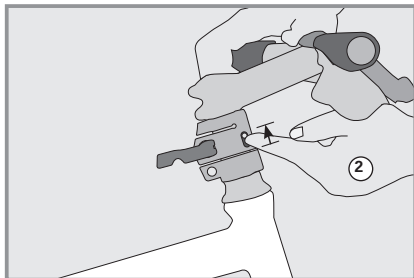
Refermez complètement le levier de blocage rapide pour verrouiller le guidon (3).



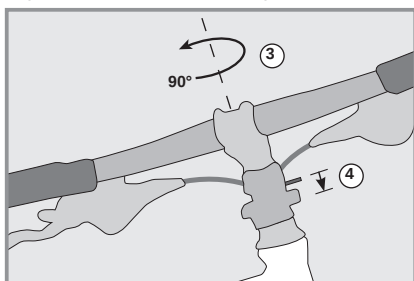
Pour faire tourner le guidon sur le côté, ouvrez le levier du blocage rapide (1).



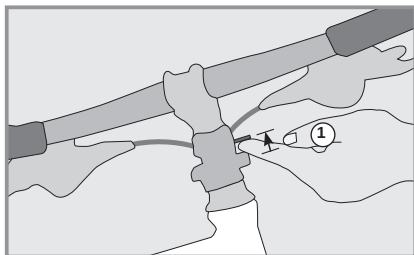
Soulevez le verrou de déblocage (2).



Vous pouvez maintenant tourner le guidon sur le côté (3). Le verrou se bloque automatiquement à 90° (4). Refermez complètement le levier de blocage rapide pour verrouiller le guidon.

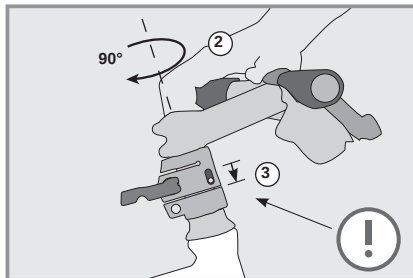


Remettre le guidon en position d'origine: soulevez le verrou de déblocage (1).

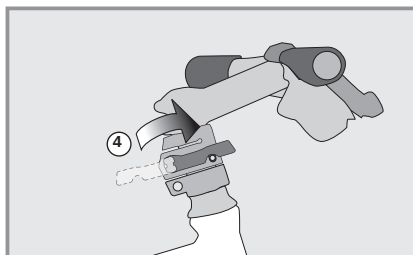


Tournez le guidon en position de conduite (2). Le

verrou se rebloque tout seul (3).



Refermez complètement le levier de blocage rapide (4).



Le levier de blocage rapide du Speedlifter doit être complètement fermé pendant les trajets, comme tout blocage rapide. En outre, il faut faire bien attention à ce que le verrou de déblocage se bloque bien dans le trou avant correspondant. Ne changez pas la position du guidon pendant que vous roulez!



Lisez la notice du fabricant de composants et rendez-vous sur le site Web www.speedlifter.com.

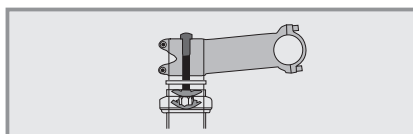
Réglage de la potence



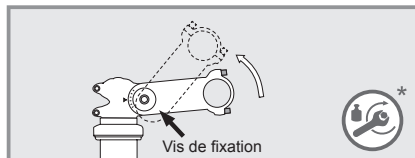
S'agissant des potences, il y a lieu de bien consulter la notice du fabricant. Ne confiez les interventions sur le guidon et sur la potence qu'à votre revendeur FLYER spécialisé!

Les FLYER peuvent être équipés des types de potence suivants:

Potence ahead



Potences réglables



Potence réglable

Vous pouvez incliner la potence à votre convenance. Pour ce faire, vous devez desserrer la vis de fixation latérale ou interne, selon le modèle, puis, après réglage, la resserrer en appliquant le couple de serrage nécessaire.



Toute modification de la position de la potence implique une modification de la position du guidon. Il faut que les poignées et tous les mécanismes restent toujours bien accessibles et fonctionnels. Les poignées avec une forme aérodynamique très prononcée nécessiteront peut-être un repositionnement.

Lorsque vous modifiez la position du guidon et de la potence, faites bien attention à conserver une longueur suffisante pour tous les câbles d'actionnement et durites, afin de permettre tous les mouvements de guidon possibles.

11.3 Réglage des manettes de frein



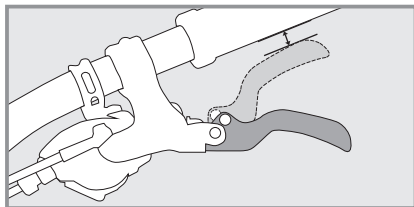
Les manettes de frein doivent être orientées de façon à permettre aux mains de les actionner en toute sécurité et sans fatigue (les mains se trouvant dans le prolongement naturel des bras en extension).



Avant le premier trajet, vérifiez quelle manette de frein agit sur quelle roue.

Pour que les manettes de frein soient également accessibles aux petites mains, certains modèles de freins permettent de régler l'écartement de la poignée.

Confiez toujours le réglage des freins à votre revendeur FLYER spécialisé, il en va de votre propre sécurité.



11.4 Éléments de suspension

Afin de garantir le bon fonctionnement des éléments de suspension, il est impératif de faire régler les trains roulants par un revendeur FLYER spécialisé, en fonction de votre poids et de la façon dont vous utilisez votre vélo.

Les éléments de suspension doivent être réglés conformément à la notice de leur fabricant. Le principe est que, lors du passage sur des irrégularités, l'élément de suspension doit entrer en action, sans toutefois se comprimer jusqu'au point de butée. Lorsque le cycliste se trouve au milieu du vélo, l'élément de suspension devrait s'enfoncer à hauteur de 25% environ du débattement.



L'élément de suspension peut avoir besoin d'un nouveau réglage si vous roulez avec une charge supérieure à la charge habituelle (en randonnée, par exemple).

Si vous avez acheté un Mountainbike FLYER tout suspendu, le triangle arrière du cadre est mobile et doté d'un amortisseur de chocs qui assure suspension et amortissement.

Une chambre d'air assure la suspension. L'amortissement qui régule la vitesse de compression et de détente peut se régler sur les amortisseurs.

Remarques sur le réglage des éléments de suspension

Les éléments de suspension (fourche suspendue et amortisseur du triangle arrière) peuvent se régler en fonction de votre poids, de votre style de pilotage et du terrain pratiqué. Lors du réglage de la suspension, ne procédez qu'à une modification à la fois et notez-la.

Vous connaîtrez ainsi précisément l'impact de la modification sur le comportement du vélo.

La description s'applique tant à la fourche suspendue qu'à l'élément d'amortissement arrière. Le texte précise si une remarque ne s'applique qu'à l'un des deux composants.

Cette section décrit le principe de réglage des éléments de suspension pneumatique.

Vous procédez ici à deux réglages: la souplesse de la suspension et la détente de l'amortissement.



Demandez à votre revendeur FLYER spécialisé de vous apprendre à régler correctement les éléments de suspension.

La souplesse



Les éléments de suspension sont équipés d'un lock-out qui supprime l'enfoncement ou le « pompage » du vélo en cas de besoin, par exemple sur des côtes asphaltées raides. Les travaux de réglage suivants ne peuvent être effectués que si le lock-out est ouvert!

La souplesse qualifie la compression de l'élément de suspension lorsque le cycliste est au milieu de son vélo. La souplesse précontraint l'élément de suspension, maintenant la roue arrière au sol en cas de faible charge et de légères irrégularités du terrain. Ceci améliore l'adhérence au sol et la traction sur terrain difficile.

Généralement, la souplesse s'élève à 25% du débattement total disponible.

Pour modifier la souplesse de votre élément de suspension, vous devez régler la dureté de la suspension/la pression pneumatique. Quand vous réglez la pression pneumatique, toute la rigidité de l'élément de suspension change. Plus vous gonflez l'élément de suspension, plus il durcit. Pour optimiser le réglage de l'élément de suspension, entre

la souplesse recommandée par le fabricant et la rigidité souhaitée, suivez les consignes suivantes:

Réglage de la souplesse

Vérifiez que la patte de réglage de la compression de la fourche et de l'amortisseur est ouverte, c.-à-d. en position « open ».

Remplissez la chambre d'air d'après les valeurs du tableau. Pour évacuer de l'air de la chambre d'air, retirez le capuchon et appuyez sur le piston ou appuyez sur le bouton d'évacuation d'air sur la pompe de l'amortisseur.



La pression pneumatique de l'élément de suspension arrière ne doit pas dépasser la valeur maximale indiquée dans la notice d'utilisation correspondante.

Des valeurs de pression pneumatique indicatives figurent sur certaines fourches.



1. D'autres pressions ou réglages peuvent être nécessaires. Certains styles de pilotage et utilisations exigent une certaine pression pneumatique ou une certaine souplesse. Cette méthode de réglage n'est qu'un point de départ.
2. Le capuchon de la valve sur l'élément de suspension doit toujours être monté lorsque vous roulez pour empêcher la saleté de rentrer dans la valve.

Déplacez le joint torique qui indique le débattement contre la chambre d'air/le bas du fourreau de la fourche.

Placez-vous prudemment au milieu du vélo puis redescendez.

Important: si vous appuyez trop fort sur le vélo en montant et en descendant, les valeurs de mesure obtenues seront inexactes.

Vérifiez la position du joint torique sur le boîtier de l'élément de suspension. Vérifiez si la souplesse s'inscrit dans la plage des 25%.

Si la souplesse est inférieure à celle recommandée par le fabricant du vélo, c'est-à-dire si la compression de l'élément de suspension est inférieure à 25%, réduisez la pression pneumatique. Si la souplesse est supérieure à celle recommandée par le fabricant du vélo, augmentez la pression pneumatique. La pression pneumatique de l'amortisseur arrière ne doit pas dépasser la valeur maximale indiquée dans la notice d'utilisation correspondante.

Remettez le capuchon.

Détente réglable

La détente détermine la vitesse à laquelle l'élément de suspension se détend entièrement après compression. Les éléments de suspension sont dotés d'une molette rouge qui sert à régler la détente. L'élément de suspension se détend le plus vite lorsque la molette de réglage est tournée jusqu'en butée dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. Il se détend le moins vite lorsque la molette est tournée jusqu'en butée dans le sens des aiguilles d'une montre.

Réglage de la détente

Vous pouvez vous aider d'un trottoir pour régler la détente.



Vous devez avoir réglé la souplesse de la suspension avant de régler la détente de l'amortissement.



Faites ce test dans un endroit sûr à l'écart de la circulation!

Tournez la molette de réglage de la détente jusqu'à la butée dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Descendez le trottoir bien assis sur la selle du vélo.

Comptez combien de fois l'élément de suspension rebondit.

L'élément de suspension ne doit rebondir qu'une seule fois.

S'il rebondit plusieurs fois, tournez la molette de réglage de la détente d'un clic dans le sens des aiguilles d'une montre. Redescendez le trottoir et

recomptez combien de fois l'élément de suspension rebondit. Répétez cette opération jusqu'à ce que l'élément de suspension ne rebondisse qu'une seule fois.

Notez de combien de clics (ou tours) vous tournez la molette depuis la butée. Ceci correspond à votre réglage de la détente.

Quand la détente de la fourche suspendue est correctement réglée, la roue avant ne décolle pas du sol lorsque l'on comprime la fourche à l'arrêt puis la lâche brusquement. Si la roue avant décolle du sol lors de ce test, tournez une nouvelle fois la molette de réglage de la détente d'un clic et refaites le test.

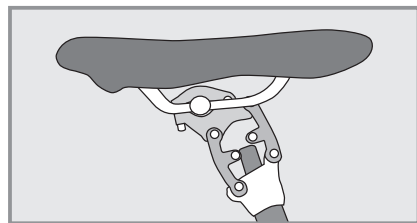


Les composants de suspension et de train roulant de votre FLYER sont des pièces déterminantes en matière de sécurité. Contrôlez et entretenez régulièrement votre FLYER suspendu. Confiez-en la révision périodique à votre revendeur FLYER spécialisé. Les trains roulants fonctionnent mieux et plus longtemps quand on les nettoie régulièrement. Le mieux pour cela est d'utiliser de l'eau chaude avec un produit d'entretien doux.



Les vélos tout suspendus ne doivent pas tirer de remorque ni de remorque pour enfants! Les roulements et les fixations ne sont pas conçus pour les forces qui apparaissent dans ce cas. Ceci peut accélérer l'usure et casser des pièces et avoir de graves conséquences.

Les tiges de selle suspendues ont fait leurs preuves que ce soit pour une utilisation au quotidien ou pour une randonnée.



Certaines tiges de selle suspendues peuvent aussi s'adapter à l'utilisateur. Veuillez vous adresser à votre revendeur FLYER spécialisé à ce sujet.



Les composants de suspension et de train roulant de votre FLYER sont des pièces déterminantes en matière de sécurité.

Contrôlez-les et entretenez-les régulièrement.

Confiez-en la révision périodique à votre revendeur FLYER spécialisé.

Les trains roulants fonctionnent mieux et plus longtemps quand on les nettoie régulièrement. Le mieux pour cela est d'utiliser de l'eau chaude avec un produit d'entretien doux.

12. Roues et pneus

FR

Le sol et le poids du conducteur sollicitent grandement les roues.

- Il y a lieu, après les 200 premiers kilomètres, de faire contrôler les roues de votre vélo par un spécialiste, et éventuellement de les équilibrer.
- La tension des rayons doit ensuite être vérifiée à intervalles réguliers. Les rayons détendus ou abîmés doivent être changés ou réglés par un revendeur FLYER spécialisé.

12.1 Pneus et chambres à air



Les pneus font partie des pièces d'usure. Vérifiez régulièrement la profondeur des sculptures, la pression de gonflage, l'état des flancs de chaque pneu et surveillez l'apparition de fragilités ou de traces d'usure.



La pression maximale autorisée du pneu ne doit pas être dépassée lors du gonflage.

Sinon, le pneu risque d'éclater.

Le pneu doit être gonflé au moins à la pression minimale indiquée. Si la pression de gonflage est insuffisante, le pneu risque de se détacher de la jante.

Les valeurs de pression maximale et minimale admissibles sont indiquées sur le flanc du pneu.

Un pneu ne doit être remplacé que par un pneu d'origine identique. Sinon, le vélo peut perdre de ses qualités de conduite.

Des accidents peuvent alors se produire.

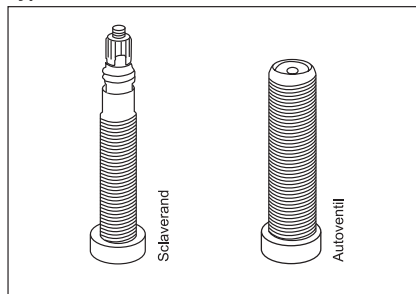


Les pièces défectueuses ne doivent être remplacées que par des pièces détachées d'origine.

La plupart des FLYER sont équipés de valves Schrader (automobile). Grâce à ces valves, vous pourrez regonfler les pneus de votre e-bike FLYER dans la plupart des stations-services. Renseignez-vous en magasin sur le type de pompe adapté au modèle de valve présent sur votre vélo.

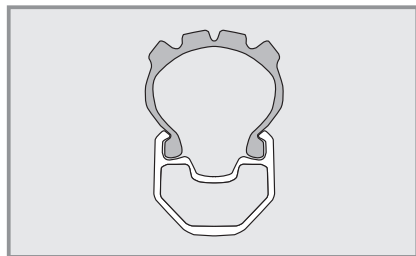
Il faut toujours remplacer les chambres à air par des chambres à air d'origine identiques.

Types de valve sur les chambres à air



Pneus Tubeless Ready

Certains Mountainbikes FLYER sont équipés de pneus Tubeless Ready pour une pratique optimale du tout terrain. Ils sont faciles d'utilisation, ont fait leurs preuves, notamment en cas de réparation, et permettent de profiter des avantages des pneus sans chambre à air. Les enveloppes montées en usine sont prêtes pour une utilisation sans chambre à air avec produit d'étanchéité. Votre revendeur FLYER spécialisé peut procéder facilement à cette transformation qui améliore la traction en tout terrain et la résistance à la crevaison.



Les pneus sans chambre à air doivent se monter et se démonter de la jante sans outil, sous peine de problèmes d'étanchéité.

Si le produit d'étanchéité ne suffit pas à empêcher une crevaison, on peut monter une chambre à air normale après avoir enlevé la valve.

12.2 Réparation des crevaisons

Sur un e-bike, la réparation des crevaisons dans les règles de l'art peut réclamer tout un savoir-faire et des outils spécifiques. Il est recommandé de confier ce genre de réparation à votre revendeur FLYER spécialisé.



La réparation d'une crevaison implique des interventions sur des organes de sécurité. Un mauvais montage des roues ou des freins peut provoquer des chutes et des blessures graves. C'est pourquoi nous déconseillons de réparer soi-même les crevaisons. Faites toujours réparer vos crevaisons par votre revendeur FLYER spécialisé.



Si vous prévoyez de réparer vous-même les crevaisons, demandez à votre revendeur FLYER spécialisé de vous montrer la procédure à suivre et exercez-vous à monter et démonter roues et pneus sous sa direction. Avant de commencer à changer un pneu ou une roue, d'entamer une opération de maintenance ou une réparation, il faut impérativement éteindre le système d'assistance et retirer la batterie.

Il vous faut les outils suivants:

- démonte-pneus (en plastique)
- rustines
- solution de caoutchouc
- toile d'émeri
- clé plate (pour les roues sans blocage rapide)
- pompe à vélo
- chambre à air de rechange

Avec des **freins sur jante hydrauliques**, il faut procéder comme suit pour déposer le frein:

- Si ce modèle de freins est équipé d'un système de blocage rapide, démontez l'ensemble selon la notice du fabricant (voir aussi page 40).
- En l'absence de système de blocage rapide, dégonflez un peu le pneu.

Si votre FLYER est équipé de **freins à disque**, la roue peut se démonter sans préparatifs.

Attention! Lors du remontage, il faut insérer le disque entre les garnitures de l'étrier de frein et ensuite veiller à ce qu'il soit bien centré et qu'il ne frotte pas.

Sur les **freins à rétropédalage**, il faut dévisser le bras anticouple fixé à la base.

2. Dépose de la roue

- Si votre vélo est équipé de blocages rapides ou axes traversants, ouvrez-les.
- Si votre vélo est équipé d'écrous hexagonaux, desserrez-les avec une clé plate de la bonne taille en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Dépose de la roue

Roue avant

Si votre vélo est équipé de blocages rapides ou axes traversants, ouvrez-les.

Si votre vélo est équipé d'écrous hexagonaux, desserrez-les avec une clé plate de la bonne taille en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

La roue avant s'enlève en suivant la méthode décrite précédemment.



Quelle: Shimano® techdocs

Roue arrière

Si votre vélo est équipé d'un dérailleur, passez sur le plus petit pignon. C'est dans cette position que le dérailleur gêne le moins la dépose.

Si votre vélo est équipé de blocages rapides ou axes traversants, ouvrez-les.

Si votre vélo est équipé d'écrous hexagonaux, desserrez-les avec une clé plate de la bonne taille en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Tirez légèrement le dérailleur vers l'arrière.

Soulevez un peu le vélo.

De la paume de la main, donnez à la roue un petit coup vers le bas.

Retirez la roue du cadre.

Si votre vélo est équipé d'un moyeu, consultez la notice du fabricant pour le démontage.

Démontage du pneu et de la chambre à air

- Dévissez le capuchon de la valve, l'écrou de fixation et éventuellement le raccord.
- Laissez la chambre à air se dégonfler.
- À l'opposé de la valve, insérez un démonte-pneu juste sous le talon du pneu.
- Environ 10 cm plus loin, insérez le second démonte-pneu entre jante et pneu. Faites levier avec un démonte-pneu pour faire sortir le talon du pneu par-dessus le rebord de la jante.
- Répétez l'opération en vous décalant à chaque fois jusqu'à complètement dégager ce côté du pneu.
- Retirez la chambre à air.

Remplacement de la chambre à air

Changez la chambre à air.



Les pneus, qu'ils soient avec ou sans chambre, doivent se changer conformément aux instructions du fabricant de pneus ou de jantes.

Montage du pneu et de la chambre à air

Faites attention à ne pas laisser s'introduire de corps étranger à l'intérieur du pneu. Vérifiez que la chambre à air ne fasse pas de plis et ne soit pas écrasée.

Vérifiez que la bande de fond de jante recouvre bien tous les écrous de rayon et qu'elle n'est pas abîmée.

- Mettez la jante à l'intérieur du pneu.
- Faites rentrer un des côtés du pneu dans le creux de la jante, sur tout le tour.
- Faites passer la valve par le trou de la jante prévu à cet effet puis, de part et d'autre, disposez la chambre à l'intérieur du pneu.
- En vous aidant de la paume de la main, faites passer le deuxième côté du pneu par-dessus le rebord de la jante.
- Vérifiez le bon positionnement de la chambre à air.
- Gonflez un peu la chambre à air.
- Vérifiez que le pneu soit bien en place, en vous repérant à l'aide de la fine moulure courant le long du pneu. S'il n'est pas tout à fait bien en place, rectifiez-en la position à la main.
- Gonflez la chambre à air à la pression recommandée.



Respectez le sens de montage du pneu.

Monter la roue

Remettez la roue en place et fixez-la au cadre ou à la fourche avec le blocage rapide ou l'axe traversant.



Si votre vélo est équipé de freins à disque, vérifiez que les disques soient correctement pris entre les garnitures!

Pour un bon montage et réglage des dérailleurs, des moyeux et des systèmes combinés, consultez la notice du fabricant.



Serrez toutes les vis à leur couple de serrage prescrit. Faute de quoi les vis peuvent s'arracher et des pièces se détacher.



Faites un essai de freinage.

13. Changements de vitesse

Les vitesses permettent d'adapter son effort à la route ou d'atteindre la vitesse voulue. Les petits braquets, avec lesquels on n'appuie pas très fort sur les pédales, aident à grimper les côtes plus facilement en se fatiguant moins. Les plus grands braquets demandent d'appuyer plus fort sur les pédales, mais permettent d'aller plus vite et en pédalant à une cadence plus faible.

 Même si vous êtes déjà un cycliste expérimenté, faites-vous bien expliquer par votre revendeur FLYER spécialisé les particularités du changement de vitesse de votre e-bike et la façon de vous en servir. Entraînez-vous dans un endroit calme et sans danger.

Les FLYER peuvent être équipés de différents systèmes de changement de vitesse.

Les systèmes suivants sont proposés:

- dérailleurs
- moyeux
- systèmes combinés
 - changements de vitesse électroniques
 - changement de vitesse motorisé

Ces deux derniers systèmes ultramodernes méritent une attention particulière.

Changement de vitesse électronique

Le changement de vitesse électronique se distingue du changement de vitesse mécanique de par son entretien, son réglage et ses modes de changement programmables variés.

Ici, les changements sont effectués par un moteur qui est commandé par électronique dès que vous actionnez une touche de changement de vitesse. Une batterie moderne lithium-ion alimente le système en électricité.

Pour connaître toutes les possibilités de ce système de changement de vitesse, consultez votre revendeur FLYER spécialisé. Pour pouvoir profiter de tous les avantages de ce système moderne, veuillez également lire la consigne d'utilisation jointe du fabricant.

Changement de vitesse motorisé

Le moteur central Panasonic 36 V Multi Speed Assist System fonctionne avec une boîte 2 vitesses intégrée. Ce qui agrandit fortement la plage de braquets. Le FLYER Remote RC1 permet de passer, sans effort et à tout moment, d'une vitesse à

l'autre du Multi Speed Assist System. Délestez les pédales avant de changer de vitesse pour éviter que le dispositif de protection contre les surcharges de la boîte empêche le changement de vitesse.

Vous trouverez des remarques et des informations sur ce système de changement de vitesse dans la notice d'utilisation respective du fabricant.

Si vous avez des questions concernant le montage, l'entretien, le réglage et l'utilisation, veuillez contacter votre revendeur FLYER spécialisé. N'oubliez pas non plus de consulter les notices du fabricant sur le site Internet.

 Malgré un dérailleur parfaitement réglé, des bruits peuvent apparaître si la chaîne de vélo se déplace de biais. Ces bruits sont normaux et n'endommagent pas les composants du dérailleur.

 Ne rétropédalez jamais pendant que vous changez de vitesse: cela pourrait endommager le système de changement de vitesse.

 L'utilisation de dérailleurs défectueux, mal réglés ou usés est dangereuse et peut provoquer des chutes. C'est pourquoi, en cas de doute, il est recommandé de les faire contrôler et éventuellement régler par votre revendeur FLYER spécialisé.

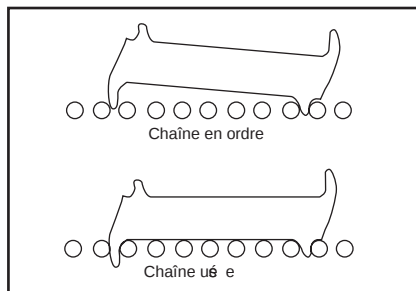
 Changement de vitesse électronique
L'utilisation du système de changement de vitesse électronique peut déconcerter. Faites-vous bien expliquer son fonctionnement par le revendeur FLYER spécialisé.

14. Chaîne et pignons, courroie

Entretien des chaînes de vélo

Les chaînes de vélo sont des pièces d'usure. Le degré d'usure est très variable. Faites régulièrement contrôler la chaîne de votre FLYER par votre revendeur FLYER spécialisé.

- Moyeu: à partir d'environ 3000 km
- Dérailleur: à partir d'environ 1500 – 2000 km

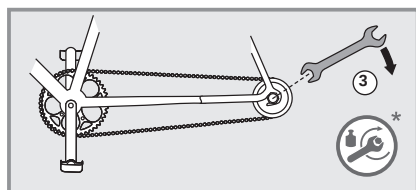
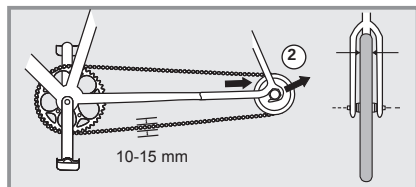
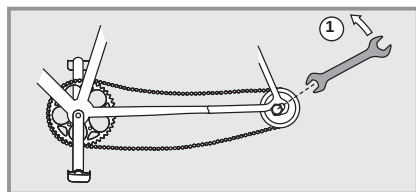


Une chaîne usée est susceptible de casser, pouvant provoquer des chutes très graves. C'est pourquoi une chaîne usée est à faire remplacer sans tarder par votre revendeur FLYER spécialisé.

Nettoyez et lubrifiez régulièrement la chaîne de votre vélo. Vous éviterez ainsi son usure prématurée.



Pour un bon fonctionnement de la chaîne et du système de changement de vitesse, il faut que la chaîne présente une certaine tension. Les dérailleurs tendent la chaîne automatiquement. Avec les moyeux, il faut retendre une chaîne qui pend trop. En effet, elle risque de sauter, ce qui peut entraîner une chute.



Après chaque réglage de la tension de la chaîne, il faut resserrer correctement les écrous!



Les interventions sur la chaîne doivent s'effectuer une fois le système électrique coupé et la batterie retirée. Si la chaîne de votre e-bike FLYER déraile (tombe d'un plateau ou d'un pignon), la première chose à faire est de couper le système électrique et de retirer la batterie. Ensuite, seulement, vous pouvez remettre la chaîne en place.

Entretien de la chaîne

Pour son bon fonctionnement, la chaîne d'entraînement doit être nettoyée et lubrifiée régulièrement (voir la section «Programme d'entretien») Les salissures peuvent partir lors d'un lavage normal. Sinon, la chaîne peut être passée à travers un chiffon gras pour la nettoyer. Une fois propre, il faut la graisser avec un lubrifiant approprié au niveau des points d'articulation. On essuiera ensuite, au bout d'un certain temps, l'excès de lubrifiant.

Courroie

Très résistante, la courroie de transmission Gates Carbon Drive a une longue durée de vie. Mais avant et pendant le montage, il faut être extrêmement prudent pour ne pas endommager les fibres de carbone qui font la force de la courroie de transmission. Si la courroie est trop pliée ou tordue, des fissures peuvent se former et endommager la courroie si la sollicitation est trop forte.

Respectez les consignes d'utilisation de la courroie Gates Carbon Drive et le manuel d'utilisation de Gates Carbon Drive.

Tendre et aligner la courroie de transmission



Régler la tension de la courroie et aligner la courroie exigent une grande expérience. Toute erreur peut entraîner des accidents et des chutes graves. Demandez au revendeur FLYER spécialisé de s'en occuper.



Si elle n'est pas assez tendue, la courroie de transmission peut glisser. Accidents et chutes graves peuvent s'en suivre.

Les fibres de carbone à l'intérieur de la courroie peuvent s'abîmer. Si la courroie de transmission a glissé, faites-la vérifier dans un atelier qualifié.

Une courroie de transmission trop tendue peut endommager les roulements et les joints du moyeu. L'usure et les pertes par frottement de l'ensemble de l'entraînement augmentent.



Lors de longues descentes, évitez de freiner légèrement mais en continu: les freins risquent de surchauffer, ce qui réduit leur efficacité. Dans des descentes longues et raides, il faut impérativement freiner avec les deux freins en alternance, afin que le frein au repos puisse refroidir. Freinez plutôt brièvement et fortement avant les virages ou lorsque vous roulez trop vite. Ainsi, les freins auront le temps de refroidir entre deux freinages.

Cela préserve la puissance de freinage. La seule exception est lorsque l'on roule sur un sol glissant, comme du sable ou du verglas. Il vaut alors mieux ralentir très prudemment et essentiellement avec le frein arrière. Sinon, la roue avant risque de partir sur le côté et vous de chuter. Lors des longues descentes, faites régulièrement des pauses pour vous assurer que les freins peuvent refroidir suffisamment.

Évitez ensuite de toucher les freins pendant au moins une demi-heure, car ils peuvent être brûlants.

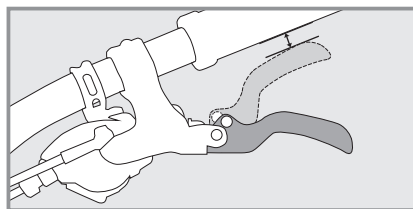


Quelle: Shimano® techdocs



Pratiquement tous les types de freins modernes assurent un freinage nettement plus puissant que ce n'était le cas autrefois. Avant d'utiliser le vélo sur la voie publique, il faut d'abord s'y habituer en pratiquant des freinages et des freinages d'urgence dans un endroit sûr à l'abri de la circulation.

Roulez prudemment. N'utilisez que des pièces détachées d'origine. Sinon, cela peut porter préjudice au fonctionnement de votre e-bike FLYER ou l'endommager. Réglez la manette de frein de manière à ce que, même serrée à fond, elle ne bute pas contre la poignée du guidon.



15. Freins

15.1 Freins hydrauliques

Des durites et des raccords non étanches peuvent entraîner des fuites de liquide de frein au niveau du système de freinage. Ceci peut nuire au bon fonctionnement du frein. Vérifiez avant chaque départ que les durites et les raccords sont secs.

N'utilisez pas votre FLYER si du liquide s'échappe du système de freinage. Faites immédiatement effectuer les travaux de réparation nécessaires par un revendeur FLYER spécialisé. En pareille situation, le risque de défaillance du frein est très élevé.

Même si vous êtes déjà un cycliste expérimenté, faites-vous bien expliquer par votre revendeur FLYER spécialisé les particularités du système de freinage de votre e-bike et la façon de vous en servir. Entraînez-vous dans un endroit calme, sans danger et à l'écart de la circulation.

Pour toute question sur le montage, le réglage, l'utilisation et l'entretien, tournez-vous vers votre revendeur FLYER spécialisé.



Lorsque vous actionnez la manette de frein, vous devriez nettement sentir un point de pression à environ un tiers de la course.

Si la manette peut se rabattre jusqu'à la poignée du guidon, ne roulez pas avec votre vélo! Le fonctionnement de votre FLYER n'est pas sûr. Vous devez immédiatement et impérativement contacter votre revendeur FLYER spécialisé et lui demander de régler les freins, ou attendre de pouvoir le faire.



Les freins sont des pièces déterminantes en matière de sécurité. N'en confiez le réglage et l'entretien qu'à votre revendeur FLYER spécialisé. Seules des pièces détachées d'origine doivent être utilisées. Sinon, cela peut porter préjudice au fonctionnement de votre e-bike FLYER ou l'endommager. Aucune modification du système de freinage n'est permise.

15.2 Freins à disque



Le réglage et l'entretien des freins à disque doivent être effectués par un revendeur FLYER spécialisé.

Des freins mal réglés peuvent être à l'origine d'accidents et de blessures graves.

Avant chaque départ, et notamment après chaque réglage des freins, il est nécessaire de vérifier qu'ils freinent bien.

Après un changement des garnitures, le comportement de freinage peut changer.

Dans le cas de freins à disque, un temps de rodage est nécessaire. Ce n'est qu'après environ 10 freinages effectués à 30 km/h que les garnitures de frein atteignent leur pleine efficacité. Durant cette période, la puissance de freinage augmente. Pen-
sez-y pendant toute la durée du rodage.

Après chaque remplacement des garnitures ou des disques de frein, un nouveau temps de rodage est nécessaire.

Soyez attentif aux bruits inhabituels lors du freinage; ils peuvent indiquer que les garnitures de frein sont usées jusqu'à la limite. Vérifiez l'épaisseur des garnitures après le refroidissement des freins.

Le cas échéant, faites remplacer les garnitures de frein.



Ne touchez pas le disque de frein lorsqu'il est en rotation. Vous pourriez vous blesser gravement si vous passez vos doigts dans les évidements du disque de frein en rotation.

Lors du freinage, l'étrier de frein et le disque peuvent chauffer.

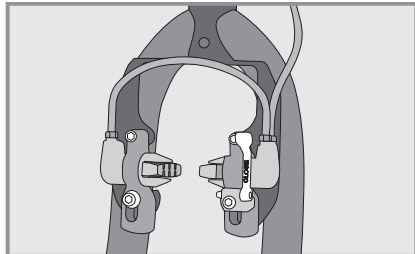
Vous pouvez vous brûler si vous touchez ces pièces pendant l'arrêt ou immédiatement après.

Faites changer le disque de frein lorsque celui-ci est usé ou déformé. Confiez ces travaux à votre revendeur FLYER spécialisé.



Formation de bulles d'air dans les freins à disque Vous pouvez contourner ce problème en appuyant sur la manette de frein et en la maintenant dans cette position à l'aide d'une courroie par exemple, lorsque vous voulez transporter votre vélo. Ceci empêche l'air de pénétrer dans le système hydraulique. Attention! La manette de frein ne doit pas être serrée si la roue correspondante est démontée. Si la roue doit impérativement être démontée, placez une pièce d'écartement entre les patins en caoutchouc.

15.3 Freins sur jante hydrauliques

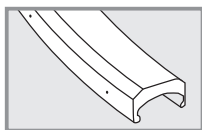


L'usure des garnitures de frein augmente la course de la manette, ce qui peut rendre nécessaire un réglage des freins. Sur la plupart des modèles, il suffit pour cela de tourner une vis ou une molette de réglage. Veuillez vous adresser à votre revendeur FLYER spécialisé à ce sujet.

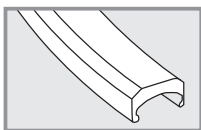


Quelle: Shimano® techdocs

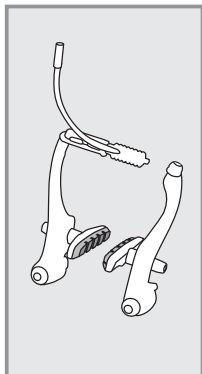
FR



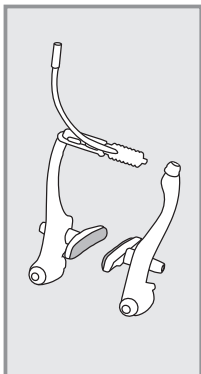
jante neuve (avec témoins d'usure)



jante usée



patins en caoutchouc neufs



patins en caoutchouc usés



Les disques et les garnitures, ou bien les patins, sont soumis à une usure intense. Veuillez faire vérifier régulièrement par votre revendeur FLYER spécialisé l'usure de ces composants de sécurité et les faire remplacer le cas échéant.

Lorsque le nettoyage du système de freinage devient nécessaire, confiez cette manipulation à votre revendeur FLYER spécialisé.

Vous trouverez les recommandations du fabricant concernant le nettoyage du système de freinage dans la documentation correspondante.

Toute intervention sur les freins (entretien, changement des freins ou de pièces) ne doit être confiée qu'à votre revendeur FLYER spécialisé. Seules des pièces détachées d'origine doivent être utilisées. Sinon, cela peut porter préjudice au fonctionnement de votre e-bike FLYER ou l'endommager.

Faites régulièrement contrôler les garnitures de frein par votre revendeur FLYER spécialisé selon les recommandations du fabricant.

15.4 Frein à rétropédalage

Si votre FLYER est équipé d'un frein à rétropédalage, celui-ci s'actionne en pédalant vers l'arrière. Vous n'avez donc pas de roue libre et les pédales ne peuvent pas tourner vers l'arrière!



Avec ce dispositif, le freinage est le plus efficace lorsque les manivelles du pédalier sont à l'horizontale. Si l'une des manivelles est en haut et l'autre en bas, le déploiement de force peu favorable vous empêchera de freiner correctement.



Lors de longues descentes, l'efficacité du freinage par rétropédalage peut fortement diminuer si seul ce mode de freinage est utilisé.

Cela est dû au fort échauffement que provoque un freinage prolongé. Lors de longues descentes, freinez aussi avec les freins sur jante.

Laissez aux freins à rétropédalage le temps de refroidir, et ne touchez pas au tambour de frein.



Faites attention à bien remettre en place la suspension de freins avec la vis correspondante lorsque vous remontez le système.

16. Éclairage

En principe, l'éclairage de votre e-bike FLYER est alimenté par la batterie. Lorsque la batterie est déchargée, la fonction d'éclairage est encore disponible environ une heure.

Le projecteur doit être orienté de façon à éclairer la chaussée conformément à la législation de votre pays.



Si l'éclairage ne fonctionne pas bien, faites examiner le système par votre revendeur FLYER spécialisé qui, le cas échéant, procédera à son remplacement.

16.1 Éclairage

Les systèmes d'éclairage montés varient selon le domaine d'utilisation et le type de vélo.

FLYER avec assistance au pédalage au-delà de 25 km/h avec phare longue-portée

Paramètre de base: le feu de croisement ou l'éclairage de jour s'allume automatiquement à la mise en marche du système. Fonction du bouton d'éclairage: pour changer entre feu de croisement/éclairage de jour et phare longue-portée.

Passer du feu de croisement à l'éclairage de jour: changement automatique d'après le capteur d'éclairage intégré.

e-Mountainbikes FLYER

Paramètre de base: les feux restent éteints à la mise en marche du système. Fonction du bouton d'éclairage: en appuyant une fois sur le bouton d'éclairage, on allume ses feux (phare longue-portée), en appuyant une deuxième fois, on passe au feu de croisement ou à l'éclairage de jour. Pour éteindre ses feux, il faut appuyer de façon prolongée sur le bouton d'éclairage (au moins 1 seconde). Passer du feu de croisement à l'éclairage de jour: changement automatique d'après le capteur d'éclairage intégré.

FLYER avec assistance au pédalage jusqu'à 25km/h

Paramètre de base: les feux restent éteints à la mise en marche du système. Fonction du bouton d'éclairage: en appuyant sur le bouton d'éclairage, on allume ses feux (feu de croisement ou éclairage de jour), en appuyant une deuxième fois, on les éteint.

Passer du feu de croisement à l'éclairage de jour: changement automatique d'après le capteur d'éclairage intégré.



N'utilisez pas le phare longue-portée quand vous croisez des véhicules. Évitez également de l'utiliser dans le trafic pare-chocs contre pare-chocs, dans les zones d'habitation et à proximité de piétons.

Si votre FLYER est équipé d'un feu de freinage, assurez-vous régulièrement du bon fonctionnement de celui-ci et adressez-vous à votre revendeur FLYER spécialisé en cas de doute ou de problème. L'éclairage de jour sert uniquement à être vu par les autres usagers de la voie publique et s'allume et s'éteint automatiquement grâce à un capteur.



Nettoyez régulièrement les feux et les catadioptres. Pour cela, il suffit d'eau chaude et de produit à vaisselle ou de nettoyage.

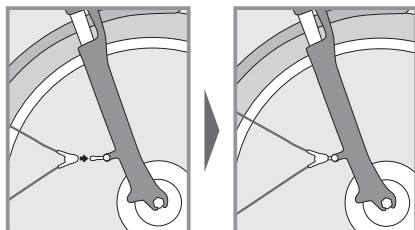


L'éclairage est un élément déterminant en matière de sécurité, il est d'importance vitale. Vérifiez régulièrement son bon fonctionnement.

En cas de panne ou de défauts de fonctionnement intermittents, confiez-en le contrôle et la réparation uniquement à un revendeur FLYER spécialisé!

17. Garde-boue

Certains modèles de garde-boue sont munis de clips de sécurité au cas où quelque chose se bloquerait entre le garde-boue et le pneu. Cette fixation de sécurité se détache alors de son support afin d'éviter une chute.



Arrêtez-vous immédiatement si un corps étranger est coincé entre le pneu et le garde-boue. Il faut veiller à retirer tout corps étranger avant de poursuivre sa route. Sinon, vous risquez une chute et des blessures graves.



Ne continuez en aucun cas à rouler avec une tringle de garde-boue mal fixée: elle pourrait se prendre dans la roue et la bloquer. De plus, les fixations exposées du garde-boue sont susceptibles de provoquer des blessures graves.

Les garde-boue endommagés doivent impérativement être remplacés par un revendeur FLYER spécialisé avant toute réutilisation du vélo. De même, vérifiez régulièrement si les tringles sont bien fixées dans les sécurités anti-arrachement.

18. Accessoires et équipement

Il est de la responsabilité de l'acheteur/utilisateur du FLYER de procéder au montage adéquat des accessoires et de vérifier leur compatibilité avec le FLYER.

Seuls les accessoires présentés dans le catalogue FLYER sont homologués par Biketec SA et peuvent être utilisés sur un vélo FLYER. Vérifiez la compatibilité de tout accessoire avec votre modèle FLYER, ainsi que ses caractéristiques techniques (par exemple: capacité de charge, instructions de montage, etc.).



Suivez toujours les instructions de la notice lors du montage.

- N'utilisez que des pièces conformes à la réglementation en vigueur et au Code de la route.
- L'utilisation de pièces non homologuées peut provoquer des accidents, de graves chutes ou des dommages. C'est pourquoi il ne faut utiliser que des pièces ou des accessoires d'origine parfaitement adaptés à votre FLYER.

L'utilisation d'accessoires non homologués peut annuler la garantie.

Biketec SA décline toute responsabilité quant aux conséquences de l'utilisation d'un accessoire non autorisé.



Le montage d'accessoires peut écailler la peinture. Le montage d'accessoires ne doit jamais occasionner de modification ou de perçage du cadre, de la batterie et des composants.

19. Utilisation avec charge supplémentaire

Porte-bagages / Utilisation avec chargement

Rouler chargé modifie le comportement routier de votre e-bike FLYER. Sa distance de freinage est plus importante et il perd en maniabilité. Adaptez votre style de conduite à ce nouveau comportement, en tenant compte surtout de la distance de freinage plus importante. Ne transportez vos affaires que sur un porte-bagages homologué, en tenant bien compte du poids total admissible maximal et de la charge maximale du porte-bagages! Ces limites ne doivent en aucun cas être dépassées. Il ne faut jamais fixer de porte-bagages à la tige de selle; cela peut entraîner des ruptures et des chutes très graves. Cela annule la garantie du fabricant.



Veillez, pour le transport de sacs ou d'autres charges, à en assurer la bonne fixation. Il convient de veiller à ce qu'aucun élément ne puisse s'accrocher dans les rayons ou dans les roues en rotation.

19.1 Transport d'enfants / Sièges pour enfant

L'utilisation de sièges pour enfant n'est pas autorisée et n'est pas homologuée par le fabricant. Le transport d'enfants en toute sécurité est de

la responsabilité du cycliste. Biketec SA décline toute responsabilité quant au transport d'enfants et aux risques inhérents à cette pratique.

19.2 Remorques

Le transport d'enfants en toute sécurité est de la responsabilité du cycliste. Biketec SA décline toute responsabilité quant au transport d'enfants et aux risques inhérents à cette pratique.



Informez-vous sur la législation en vigueur dans votre pays avant d'utiliser une remorque! N'utilisez que des remorques conformes aux exigences de la législation dans votre pays.

L'utilisation de remorques peut provoquer des chutes et des blessures très graves.



En Allemagne, il est interdit de tirer une remorque pour enfant dans laquelle est assis un enfant avec un e-bike rapide.

Lorsque vous tirez une remorque pour enfant, prenez toutes les précautions pour votre sécurité! N'hésitez pas à utiliser des fanions colorés bien visibles et un éclairage supplémentaire.

N'utilisez que des modèles de remorque et des accessoires homologués.

- L'utilisation d'une remorque rend la conduite d'un e-bike FLYER sensiblement plus difficile. Adaptez votre style de conduite en conséquence. Faute de quoi vous courez le risque que la remorque se renverse ou se détache, pouvant occasionner des chutes et des accidents très graves.
- Un FLYER attelé d'une remorque constitue un ensemble beaucoup plus long que le vélo seul auquel vous êtes habitué. Exercez-vous, sur un terrain calme et dégagé, à démarrer, freiner, tourner et maîtriser montées et descentes avec une remorque non chargée.
- Le poids de la remorque avec sa charge est à intégrer au poids total maximal admissible du véhicule.
- Pour arrêter un vélo avec remorque, la distance de freinage est sensiblement plus importante. Prenez-en en compte afin d'éviter des accidents.
- Renseignez-vous auprès de votre revendeur FLYER spécialisé sur le poids total admissible maximal de la remorque que vous pouvez tirer avec votre FLYER.

- Renseignez-vous auprès de votre revendeur FLYER spécialisé sur le choix et le montage de l'attelage de la remorque.

19.3 Porte-vélos de toit et de hayon



- N'utilisez pour le transport par voiture que des porte-vélos de hayon conformes à la réglementation nationale en vigueur. L'utilisation de porte-vélos de hayon peut provoquer des accidents.
- Adaptez votre conduite au poids supplémentaire que vous transportez.
- Il faut prendre la précaution de contrôler la fixation de l'e-bike FLYER régulièrement en cours de route. Un FLYER qui se détache du porte-vélos peut provoquer de graves accidents.
- Il vaut mieux éviter de transporter le FLYER sur le toit. Il faut toujours protéger le moteur contre la pluie pour éviter d'endommager l'entraînement. Il est recommandé de protéger de la pluie l'e-bike FLYER tout entier.
- Attention! Des éléments non fixés comme outils, pompe, sacoches diverses, etc. sont susceptibles de se détacher en cours de transport. Cela peut mettre en danger d'autres usagers de la route. C'est pourquoi tout élément susceptible de se détacher du FLYER doit être retiré avant le trajet.
- Un porte-vélos de toit modifie la hauteur totale de votre véhicule.
- Il faut aussi tenir compte de la charge maximale autorisée du toit.



La manette de frein ne doit pas être actionnée lorsque le vélo est couché, à l'envers ou qu'une roue est démontée. Des bulles d'air pourraient se former dans le système hydraulique et entraîner une défaillance du frein. Après chaque transport, vérifiez si le point de pression du frein semble plus souple que précédemment. Actionnez alors lentement le frein à plusieurs reprises afin de purger le système de freinage. Si le point de pression reste souple, ne prenez pas la route. Le revendeur FLYER spécialisé devra purger le frein.



Vous pouvez contourner ce problème en appuyant sur la manette de frein et en la maintenant dans cette position à l'aide d'une courroie par exemple, lorsque

vous voulez transporter votre vélo. Ceci empêche l'air de pénétrer dans le système hydraulique. Attention! La manette de frein ne doit pas être serrée si la roue correspondante est démontée. Si la roue doit impérativement être démontée, placez une pièce d'écartement entre les patins en caoutchouc.

Le transport conforme et en règle d'un vélo sur une voiture est de la responsabilité du conducteur. Biketec SA décline toute responsabilité quant au transport d'un FLYER avec un porte-vélos de toit et de hayon.



- Ne transportez pas votre e-bike à l'envers. Lors de la fixation, veillez à ne pas endommager la fourche ou le cadre.
- N'accrochez pas votre e-bike au porte-vélos de toit ou de hayon par les manivelles de pédalier. L'e-bike doit toujours être transporté posé sur ses roues. Le non-respect de cette consigne peut endommager le véhicule.
- Lorsque vous transportez un e-bike en voiture, la législation exige que vous retiriez sa batterie et la transportiez à part. Il faut veiller à éviter tout risque de court-circuit entre les contacts.

Dans les transports en commun

Si vous souhaitez emprunter les transports en commun avec votre e-bike, renseignez-vous sur les règlements en vigueur localement.

Par avion

Si vous souhaitez transporter votre FLYER par avion, renseignez-vous sur les obligations légales correspondantes auprès de votre compagnie aérienne.

20. Pièces d'usure

Comme tout produit technique, votre FLYER doit faire l'objet d'inspections régulières.

Par nature et en fonction de l'intensité d'utilisation, certaines pièces de votre FLYER sont susceptibles de présenter une très forte usure.

Font entre autre partie des pièces d'usure:

- Pneus
- Garnitures de frein
- Disques de frein
- Chaînes de vélo ou courroies
- Pignons, plateaux, galets de dérailleur
- Éclairage

- Poignées du guidon
- Lubrifiants
- Câbles de frein et de dérailleur
- Roulements
- Éléments de suspension



Faites réviser régulièrement votre FLYER dans un atelier FLYER et, au besoin, remplacer les pièces usées. L'utilisateur est tenu de contrôler régulièrement son vélo, pour détecter d'éventuelles fissures, rayures ou pièces endommagées.



Comme tout composant mécanique, le vélo, exposé à de fortes sollicitations, est sujet à l'usure. Les matériaux et composants peuvent réagir aux sollicitations de différentes façons en matière d'usure et de fatigue. Une pièce dont on ne respecte pas la limite de durée de vie peut céder d'un seul coup et être à l'origine de blessures.

Toute fissure, rayure ou tout changement de couleur constaté sur une pièce très sollicitée indique que cette dernière a atteint sa durée de vie et qu'il faut la changer.

21. Garantie générale

21.1 Garantie du revendeur spécialisé

Le client final bénéficie des droits à garantie usuels vis-à-vis du revendeur FLYER spécialisé (selon ce qui aura été convenu ou le droit applicable; généralement pendant deux ans à compter de la date de la livraison).

Concernant la batterie, une capacité restante de 60% de la capacité nominale d'origine est garantie après deux ans, pour autant que la batterie ait été utilisée et chargée conformément au mode d'emploi.

L'usure normale des pièces d'usure (p. ex. pneus, chambres à air, chaînes, pignons, garnitures de frein, peinture, inscriptions) n'est pas couverte par les droits à garantie. Il est de la responsabilité du client final de procéder régulièrement à l'entretien et à la maintenance de son e-bike FLYER (y compris de réaliser l'ensemble des contrôles visés dans le mode d'emploi).

Tout droit à garantie est par ailleurs exclu si l'e-bike FLYER a été modifié ou réparé par une personne autre qu'un revendeur FLYER spécialisé agréé par Biketec SA ou n'a pas été utilisé conformément aux dispositions: utilisation dans le cadre de courses et de compétitions, usage dans

le cadre professionnel, surcharge et tout autre usage non conforme à la finalité prévue.

21.2 Garantie fabricant de Biketec SA

a. Garanties

Indépendamment des droits à garantie vis-à-vis du revendeur FLYER spécialisé, Biketec SA se porte garante des éléments suivants de son plein gré, à compter de la date d'achat, vis-à-vis du client final, sur les e-bikes FLYER neufs et entièrement montés qui ont été assemblés définitivement et réglés par un revendeur FLYER spécialisé agréé par Biketec SA:

cadre: 10 ans en cas de casse du cadre;

moteur, commande du moteur, écran, chargeur: en principe 5 ans sur les défauts de fabrication et de matériau; concernant les e-bikes FLYER du segment «Mountain» 3 ans sur les défauts de fabrication et de matériau.

Concernant les vélos d'occasion, le délai de garantie court à partir de la date de leur première mise en circulation.

b. Règlement des droits à garantie

Pendant la période sous garantie, Biketec SA prend à sa charge les coûts de réparation ou de remplacement imputables aux défauts de produit susvisés, pour autant que les travaux soient effectués par un revendeur FLYER spécialisé agréé par Biketec SA,

après une identification claire de l'e-bike FLYER (justificatif d'achat, fiche dûment complétée de l'e-bike ou enregistrement). La garantie reste valable en cas de vente à un tiers.

Lors de l'échange d'un FLYER ou d'un composant dans le cadre de la garantie, Biketec SA se réserve le droit de fournir ou de monter un produit équivalent.

Le recours à la garantie n'entraîne pas une prolongation de la période sous garantie initiale. Les mêmes restrictions de garantie que celles énoncées au point 1 s'appliquent.

22. Programme d'entretien

Après les 200 premiers kilomètres parcourus ou au bout d'environ 4 mois:

Revendeur FLYER spécialisé

- Contrôle du bon serrage des vis, des écrous et des blocages rapides
- Contrôle et réalimentation des roues (si besoin)
- Contrôle des pneus

- Contrôle du couple de serrage de toutes les pièces
- Réglage du jeu de direction
- Contrôle des durites de frein et des câbles du dérailleur
- Contrôle des changements de vitesse et réglage si besoin
- Contrôle des freins et réglage si besoin
- Lubrification suffisante de tous les composants
- Contrôle des éléments de suspension et réglage si besoin

Utilisateur FLYER

Lors de ce premier contrôle par votre revendeur FLYER spécialisé, demandez-lui de vous expliquer les bonnes méthodes de nettoyage, la bonne quantité d'huile à mettre sur la chaîne après un temps pluvieux, et comment contrôler le bon fonctionnement ou la présence de dommages sur tous les composants.

Avant chaque utilisation – Utilisateur FLYER

- Contrôle de la bonne fixation de la sonnette
- Contrôle du bon fonctionnement des freins
- Contrôle du bon fonctionnement des changements de vitesse
- Tous les blocages rapides, axes traversants, vis et écrous ferment-ils correctement et sont-ils bien fixés?
- Contrôle de la pression des pneus
- Vérifier que les roues ne sont ni voilées ni endommagées et qu'elles sont bien fixées
- Vérifier la bonne fixation et position du guidon, de la potence, de la tige de selle et de la selle
- Contrôle du niveau de charge de la batterie
- Contrôle de la bonne fixation de la batterie

Après chaque trajet – Utilisateur FLYER

- Nettoyage de l'e-bike FLYER
- Contrôle visuel du cadre et des composants pour détecter d'éventuels fissures ou dommages
- Contrôler les pneus à la recherche de dommages, d'usure, de fragilité, de corps étranger et vérifier la profondeur des sculptures
- Vérifier si les jantes ne sont pas voilées ni usées
- Contrôler la tension des rayons
- Si nécessaire, nettoyer chaîne, pignons et plateaux et les huiler avec un produit adapté et autorisé par le fabricant
- Si nécessaire, nettoyer les disques de frein avec un nettoyeur adapté et autorisé par le fabricant
- Si nécessaire, nettoyer tous les roulements et les graisser avec un produit adapté et autorisé par le fabricant
- Si nécessaire, nettoyer les éléments de suspension et les lubrifier avec le produit d'origine adapté et autorisé par le fabricant

- Si nécessaire, nettoyer toutes les pièces mobiles pour lesquelles un graissage est nécessaire (notamment les blocages rapides, les axes traversants et les charnières) puis les graisser avec un produit adapté et autorisé par le fabricant.

Demandez à votre revendeur FLYER spécialisé de vous apprendre comment entretenir ces pièces.

Après chaque trajet sous la pluie, la neige ou en présence d'humidité

(en plus des étapes du point «Après chaque trajet»)

Utilisateur FLYER

- Nettoyer la chaîne et la graisser avec un produit adapté et autorisé par le fabricant
- Nettoyer les freins
- Nettoyer le dérailleur
- Contrôler le graissage suffisant de tous les composants.

Demandez à votre revendeur FLYER spécialisé de vous apprendre comment entretenir ces pièces.

Une fois par mois – Utilisateur FLYER

Contrôler le bon serrage de toutes les vis, écrous, axes traversants et blocages rapides

Tous les ans ou tous les 1000 km – au 1^{er} terme échu

Revendeur FLYER spécialisé

- Graissage de toutes les pièces mobiles qui en ont besoin (à l'exception des surfaces de freinage)
- Contrôle visuel du cadre et des composants pour détecter d'éventuels fissures ou dommages
- Retoucher les écaillures de peinture
- Remplacer les pièces rouillées
- Traiter toutes les pièces en métal mises à nu contre la rouille (sauf les surfaces de freinage)
- Remplacer les pièces défectueuses ou endommagées
- Contrôle et réaligement des roues (si besoin)
- Contrôler la tension des rayons
- Contrôler l'usure de la chaîne/pignons/plateaux et les nettoyer
- Huiler la chaîne avec le produit adéquat
- Vérifier l'usure des jantes
- Vérifier l'usure des garnitures de frein
- Vérifier le bon serrage de toutes les vis, écrous, axes traversants et blocages rapides
- Contrôler le système de freinage et les axes traversants, les régler et remplacer les pièces usées

- Contrôler le changement des vitesses, le régler et remplacer les pièces usées
- Contrôler le moyeu
- Contrôler le jeu de direction
- Contrôler les pédales



Veillez n'utiliser que les produits de nettoyage et de graissage recommandés et autorisés par le fabricant des composants.



Il faut savoir que tous les lubrifiants et produits d'entretien ne sont pas adaptés à votre FLYER. L'utilisation de lubrifiants et de produits de nettoyage inappropriés est susceptible d'endommager votre e-bike FLYER et d'en affecter le bon fonctionnement.



Produits de nettoyage, d'entretien ou huiles ne doivent pas entrer en contact avec les garnitures de frein, les disques de frein, les surfaces de freinage des jantes, sous peine de réduire l'efficacité du freinage.

22.1 Travaux d'entretien et remplacement des pièces d'usure



Les pièces à changer doivent impérativement être remplacées par des pièces détachées d'origine identiques. Les pièces d'usure ne doivent elles aussi être remplacées que par des pièces d'origine identiques.



La garantie du fabricant est annulée en cas d'utilisation de pièces qui ne sont pas d'origine. En outre, vous encourez un plus grand risque d'accident ou de chute.

23. Respect de l'environnement

Veillez à protéger l'environnement lorsque vous entretenez, nettoyez et mettez au rebut votre e-bike FLYER. Dans la mesure du possible, utilisez pour son entretien et son nettoyage des produits biodégradables et veillez à ce qu'aucun produit d'entretien ne parte dans les égouts. L'ensemble du vélo, ses composants, ses produits lubrifiants et de nettoyage et surtout sa batterie (matières dangereuses) doivent être mis au rebut de façon appropriée.

24. Caractéristiques techniques

FLYER Display D1

Écran	Écran TFT transmissif couleur 3,5" HVGA 480*320 pixels
Port USB	USB 2.0 type A
Courant de charge USB	Max. 1 A
Tension de charge USB	5 V
Température de fonctionnement	-10 à +40° C
Température de stockage	-20 à +50° C
Genre de protection	IpX6 (étanche à l'eau)
Bluetooth	Bluetooth Low Energy 4.0

FLYER Remote Control RC1 & RC2

Température de fonctionnement	-10 à +40° C
Température de stockage	-20 à +50° C
Genre de protection	IpX7 (étanche à l'eau)

SIB Smart Integrated Battery

Moteur central 36 V Standard

Puissance absorbée	250 W
Tension nominale	36 V DC
Température de fonctionnement	-10° C à 40° C
Température de stockage	-20° C à 50° C
Poids	Environ 4 kg
Degré de protection étanchéité à l'eau	IPX5

Moteur central (2 vitesses) 36 V Multi Speed

Chargeur

Entrée	230 V AC à 240 V AC, 50 Hz/60 Hz, 195 W
Sortie	42 V DC, 4 A/3 A
Température de charge admissible	0° C à 40° C
Type de batterie	Li-ion 36 V 12Ah 15Ah 18Ah

Déclaration de conformité

Déclaration de conformité CE

Non applicable:

- aux modèles devant être immatriculés
- aux modèles d'une vitesse maximale supérieure à 25 km/h
- aux modèles d'une puissance nominale continue supérieure à 250 watts

Le fabricant

Biketec AG
Schwende 1
CH-4950 Huttwil
Téléphone +41(0)62 959 55 55

déclare par la présente que les produits suivants:

Désignation du produit:

FLYER EPAC (Electrically Power Assisted Cycle)

Désignation du type

SÉRIE C, SÉRIE T, SÉRIE RS, SÉRIE TS, SÉRIE TX, SÉRIE B, SÉRIE U, FLOGO, PLUTO, UPROC

satisfont à l'ensemble des dispositions pertinentes de la directive Machines (2006/42/CE).

La machine est conforme à toutes les dispositions de la directive

sur la compatibilité électromagnétique (2004/108/CE)

et de la directive basse tension (2006/95/CE) (chargeur uniquement).

Les normes suivantes sont appliquées:

EN 15194:2009+A1:2011

Documentation technique auprès de:

Biketec AG
Ivica Durdevic
Schwende 1
CH-4950 Huttwil, Switzerland
Huttwil, mai 2016

Pour Biketec AG:



Andreas Kessler
CEO



Ivica Durdevic
CTO

Impressum/ Legal disclosure

Responsable du contenu et des illustrations

Biketec AG
Schwende 1
CH-4950 Huttwil
Téléphone +41 62 959 55 55

© La reproduction, la réimpression et la traduction ainsi que l'utilisation à des fins économiques (même d'extraits, sous forme imprimée ou électronique) ne sont autorisées qu'après approbation écrite de Biketec SA.

Veuillez noter que toutes les notices peuvent être modifiées sans préavis dans une perspective d'amélioration.

Retrouvez des actualisations techniques régulières sur www.FLYER-bikes.com.

FLYER FR Édition 1 |

FR

FLYER

FLYER Intelligent Technology

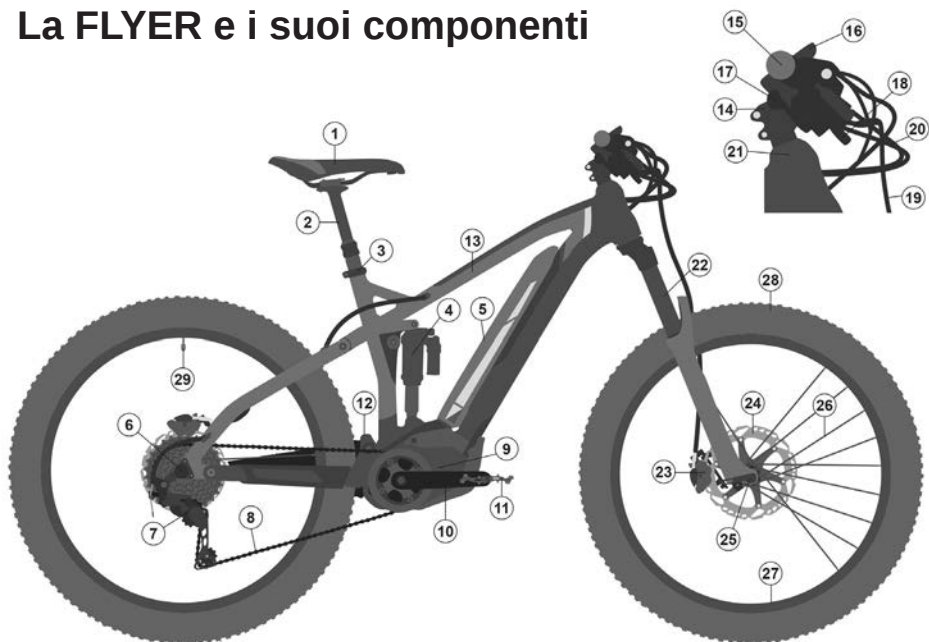
con sistema propulsivo Panasonic

FIT FLYER
INTELLIGENT
TECHNOLOGY

IT



La FLYER e i suoi componenti



- ① Sella
- ② Reggisella
- ③ Morsetto del reggisella
- ④ Elemento della sospensione Parte posteriore/Ammortizzatore
- ⑤ Batteria
- ⑥ Portamozzo
- ⑦ Sistema di commutazione
- ⑧ Catena
- ⑨ Sistema propulsivo elettrico
- ⑩ Braccetto della pedivella
- ⑪ Pedale
- ⑫ Parti rotanti/Deposito
- ⑬ Telaio
- ⑭ Avancorpo
- ⑮ Manubrio con maniglia

- ⑯ Display
- ⑰ Leva del cambio
- ⑱ Leva del freno
- ⑲ Cavo/tubo del freno
- ⑳ Cavo di commutazione
- ㉑ Cuscinetto del manubrio o serie sterzo
- ㉒ Forcella di sospensione
- ㉓ Pinza freno a disco
- ㉔ Disco del freno

Ruota portante

- ㉕ Mozzo della ruota anteriore
- ㉖ Raggio
- ㉗ Cerchio
- ㉘ Copertone
- ㉙ Valvola

Sommario

1. Premessa	2	11. Regolazioni in base al conducente	26
2. Spiegazioni dei termini	2	11.1 Uso di sganci rapidi e assi a rilascio rapido	26
3. Avvertenze sulla sicurezza	3	11.2 Regolazione della posizione in sella	27
4. Avvertenze per la sicurezza relative a tutti gli impianti elettrici	4	11.3 Regolazione delle leve dei freni	31
5. FLYER con sistema propulsivo Panasonic e FIT	5	11.4 Elemento di sospensione	31
5.1 Funzionamento con FLYER Display D1 e FLYER Remote Control RC1 e RC2	5	12. Ruote e pneumatici	33
5.2 Uso	5	12.1 Pneumatici e camere d'aria	33
5.3 Navigazione nel menu e impostazione	7	12.2 Riparare una foratura	34
5.3.1 Selezione del menu	7	13. Cambi per bicicletta	36
5.3.2 Uscita dal menu	7	14. Catena e pignone, trasmissione a cinghia	36
5.3.3 Selezione di una voce del menu	7	15. Freni	38
5.4 Conferma di una selezione	8	15.1 Freni idraulici	38
5.5 Menu di impostazione	8	15.2 Freni a disco	39
5.5.1 Struttura del menu	8	15.3 Freni idraulici al cerchio	39
5.5.2 Menu delle lingue	8	15.4 Freno a contropedale	40
5.5.3 Menu Ora	8	16. Impianto di illuminazione	40
5.5.4 Menu Data	9	16.1 Illuminazione	40
5.5.5 Menu Unità	9	17. Parafanghi	41
5.5.6 Menu Formato ora	9	18. Accessori e dotazione	41
5.5.7 Menu Feedback	9	19. Guida con carico supplementare	42
5.5.8 Menu Retroilluminazione	10	19.1 Trasporto di bambini/seggolini	42
5.5.9 Menu Spegnimento automatico	10	19.2 Carrelli per bicicletta	42
5.5.10 Menu Calibrazione altitudine	10	19.3 Portabici da tetto e posteriore per auto	42
5.5.11 Calibrazione pendenza	10	20. Parti soggette a usura	43
5.5.12 Reset della distanza	10	21. Garanzia legale generale	44
5.5.13 Visualizzazione degli errori	11	21.1 Garanzia legale del rivenditore specializzato	44
5.5.14 Menu Reset valori	11	21.2 Garanzia del produttore di Biketec AG	44
5.5.15 Menu About	11	22. Programma di controllo	44
5.6 Codici di errore	12	22.1 Interventi di manutenzione e sostituzione di parti soggette a usura	46
5.7 Impostazione della modalità di assistenza	14	23. Suggerimenti per l'ambiente	46
5.8 Illuminazione	14	24. Dati tecnici	46
5.9 Sistema propulsivo elettrico	15		
5.10 Batteria	16		
5.11 Aiuto alla spinta/alla partenza	19		
6. Disposizioni di legge	20		
7. Uso conforme	21		
7.1 Guidare la MTB responsabilmente	23		
8. Prima del primo utilizzo	23		
9. Prima di ogni utilizzo	24		
10. Dopo una caduta	25		

IMPORTANTE:
Istruzioni per l'uso aggiornate disponibili al sito:
flyer-bikes.com/manuals

1. Premessa

Stimato cliente FLYER,

grazie per aver scelto una FLYER.

Per il viaggio di scoperta con la sua FLYER desideriamo augurarle tanto divertimento e buon viaggio.

Grazie per la sua fiducia.

Il suo team FLYER

2. Spiegazioni dei termini

Questo manuale di istruzioni contiene le informazioni più importanti, necessarie per acquisire dimestichezza con la propria FLYER, per conoscerne la tecnica, dedicarsi agli aspetti relativi alla sicurezza ed evitare danni a persone, oggetti e all'ambiente.

Conservarle con cura, tenerle a portata di mano e osservare le avvertenze.

Se la FLYER viene affidata a terzi, consegnare anche questo manuale di istruzioni.

Leggere attentamente le istruzioni sul sistema di propulsione elettrica accluse prima del primo utilizzo.

Nelle seguenti pagine si trovano sempre i seguenti simboli:



PERICOLO: possibilità di lesioni o danni a persone.



AVVERTENZA: qui sono disponibili indicazioni importanti e informazioni per un uso ottimale della e-bike FLYER.



ATTENZIONE: possibilità di danni materiali o ambientali.

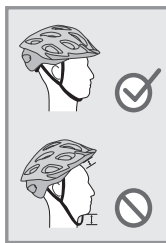


OSSERVARE LA COPPIA DI SERRAGGIO: per i raccordi a vite rispettare la coppia di serraggio esatta. Questa operazione è possibile solo con un attrezzo specifico, la cosiddetta chiave dinamometrica. Se non si possiede l'utensile adatto o non si hanno le competenze necessarie, far eseguire l'operazione dal proprio rivenditore specializzato FLYER. Le parti applicate con coppia di serraggio errata possono rompersi o allentarsi, causando gravi cadute. La coppia di serraggio corretta si trova stampata sul componente o nel capitolo Coppie di serraggio.

Da questo momento in poi questi simboli saranno riportati senza ulteriori spiegazione ma facendo sempre riferimento ai contenuti e ai pericoli di cui sopra.

Leggere attentamente tutte le istruzioni.

3. Avvertenze sulla sicurezza



È assolutamente necessario eseguire i controlli e le ispezioni indicati. Proteggere se stessi e gli altri adottando un comportamento sicuro e responsabile e valutando sempre i pericoli a cui gli utenti della strada sono esposti! Indossare sempre un casco adeguato! Informarsi presso il proprio

rivenditore specializzato FLYER su come posizionare il casco correttamente per poter sfruttare il suo effetto protettivo.



Questo manuale di istruzioni non serve per assemblare o riparare la FLYER né per portare la FLYER parzialmente assemblata in condizioni di marcia.



La FLYER è dotata di una tecnica moderna e complessa che richiede competenze specifiche, esperienza e l'impiego di attrezzi specifici.

Fare eseguire i lavori alla FLYER dal proprio rivenditore specializzato FLYER. In questo manuale di istruzioni sono descritti solo i punti più importanti. A integrazione si consiglia di leggere le avvertenze e le istruzioni dei produttori dei componenti. Anche queste vanno osservate. Vale quanto segue: in caso di dubbio, rivolgersi necessariamente al proprio rivenditore specializzato FLYER.

È importante vedere ed essere visti! Indossare abiti chiari o indumenti con elementi riflettenti durante la guida. Non indossare abiti larghi che possano impigliarsi in altri oggetti o nella bicicletta. Legare le gambe dei pantaloni in maniera che aderiscano al corpo. Utilizzare delle mollette per pantaloni.

Guidare con scarpe idonee. Le suole delle scarpe devono essere rigide e antiscivolo. Non guidare senza mani.

Guidare con prudenza e acquisire dimestichezza con il comportamento dei freni su una strada sicura e non trafficata durante la prima guida.

La FLYER può essere guidata solo da una persona alla volta. Non portare oggetti non fissati. Ricordarsi di retrainare il cavalletto prima di partire. Verificare la posizione sicura degli sganci rapidi di prima di ogni tragitto e dopo aver lasciato la FLYER incustodita, anche solo per breve tempo!

Verificare regolarmente la posizione salda di tutti i raccordi a vite e dei componenti.

Il proprietario del veicolo è responsabile delle azioni e della sicurezza di qualsiasi utente minorenni ma anche delle condizioni tecniche della e-bike FLYER e del relativo adattamento al conducente.

Assicurarsi che il conducente minorenne sia in grado di utilizzare l'e-bike in modo sicuro e responsabile, soprattutto nell'ambiente in cui condurrà l'e-bike.



Ai minori è consentito guidare la FLYER solo dopo aver raggiunto l'età prevista dalla legge e ottenuto il permesso di guida necessario!

Consigli utili prima di mettersi alla guida della FLYER

Per conoscere la FLYER appena acquistata è indispensabile leggere attentamente questo manuale di istruzioni originale. Leggere intere interamente le istruzioni per un uso sicuro del mezzo. Queste istruzioni presuppongono che tutti gli utenti della e-bike FLYER possiedano le conoscenze di base necessarie per utilizzare biciclette classiche ed e-bike. In caso di dubbi e per interventi di manutenzione alla propria FLYER, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER. Tutti coloro che utilizzano, puliscono, eseguono interventi di manutenzione, riparano e smaltiscono la FLYER devono conoscere e comprendere il contenuto di queste istruzioni.

L'inosservanza delle informazioni può avere importanti conseguenze per la propria sicurezza. La mancata osservanza può causare gravi incidenti con ulteriori danni economici.

Oltre alle specifiche avvertenze per questa FLYER, è necessario informarsi su tutte le norme e le leggi vigenti in materia di circolazione stradale che possono variare a seconda del paese.

Avvertenze e informazioni importanti

- Si osservi che, con il supporto del motore, è possibile raggiungere velocità ben più elevate rispetto a quelle abitualmente raggiunte con una normale bicicletta.
- Tenere presente che, dopo lunghi tragitti in montagna, il motore della e-bike FLYER potrebbe surriscaldarsi. Non toccarlo, onde evitare di procurarsi ustioni.
- Lo stesso vale per i dischi, che potrebbero surriscaldarsi frenando. Evitare la guida con frenate continue, anche in tragitti più lunghi o ripidi.
- Non cercare mai di alimentare la propria FLYER con una batteria diversa dall'originale. Farsi consigliare dal proprio rivenditore specializzato FLYER nella scelta della batteria adeguata.

- Non rimuovere mai coperchi o parti. Le parti sotto tensione potrebbero essere esposte. Anche i punti di collegamento possono essere sotto tensione. Tutte le operazioni di manutenzione devono essere effettuate esclusivamente dal proprio rivenditore specializzato FLYER. In caso di esecuzione impropria, vi è il pericolo di scosse elettriche e lesioni.
- Non danneggiare o schiacciare alcun cavo durante la manutenzione, la pulizia, il trasporto o la regolazione della propria FLYER.
- Non è consentito l'uso della propria FLYER se non è garantito un funzionamento senza pericoli. Può essere il caso di parti sotto tensione o danni alla batteria o in presenza di crepe sul telaio o sui componenti. Custodire la FLYER al sicuro e non utilizzarla fino alla verifica da parte di un rivenditore specializzato FLYER.
- Prestare particolare attenzione quando sono presenti di bambini nelle vicinanze. Impedire che i bambini infilino oggetti nel veicolo attraverso le aperture presenti. Potrebbero subire una scossa elettrica letale.
- Per fissare la FLYER ad un supporto per il montaggio, agganciarla esclusivamente al reggisella. I telai in alluminio di alta qualità possono essere danneggiati dalla forza di serraggio del supporto.

4. Avvertenze per la sicurezza relative a tutti gli impianti elettrici

Leggere tutte le avvertenze per la sicurezza e le istruzioni.

Il mancato rispetto delle avvertenze per la sicurezza e delle istruzioni può causare scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi.

Conservare le avvertenze di sicurezza e le istruzioni per riferimento futuro.

Il termine "batteria" utilizzato in questo manuale di istruzioni si riferisce a tutte le batterie standard. La FLYER è dotata di istruzioni del produttore dei componenti per il sistema propulsivo installato. Leggere attentamente le istruzioni sul sistema di propulsione elettrica accluse prima del primo utilizzo e osservare tutte per avvertenze per la sicurezza ivi incluse.

Le informazioni sul funzionamento, la manutenzione e la cura, oltre che sui dati tecnici di questa e-bike FLYER, sono disponibili nel presente manuale di istruzioni e sul sito web del relativo produttore di componenti.



Togliere la batteria dall'e-bike prima di eseguire qualsiasi operazione sulla stessa (ad es. montaggio, manutenzione, lavori alla catena, ecc.), prima di trasportarla in auto, in treno o in aereo o prima di depositarla. Un'attivazione incontrollata del sistema elettrico può comportare un pericolo di lesioni.



L'impianto elettrico dell'e-bike FLYER ha prestazioni molto elevate. Per un funzionamento corretto e sicuro occorre far eseguire una regolare manutenzione da un rivenditore specializzato FLYER.

Qualora si rilevi un danno all'impianto elettrico o se, ad esempio in seguito a una caduta o un incidente, alcune parti elettriche risultano esposte, rimuovere immediatamente la batteria. Contattare sempre il proprio rivenditore specializzato FLYER per riparazioni ma anche per problemi o chiarimenti, ad esempio in caso di difetti. La mancanza di competenze può causare gravi incidenti, lesioni e danni!



La FLYER è costruita per la marcia con sistema propulsivo. Non guidare mai senza batteria o ad esempio con il sistema spento, poiché in questo caso le luci non funzionano.



La FLYER è dotata di una protezione automatica contro il surriscaldamento. In caso di surriscaldamento del motore, questa protezione spegne il motore finché questo non ha raggiunto una temperatura non critica. Le funzioni restanti continuano ad essere operative, in modo tale da permettere una guida con luci accese.



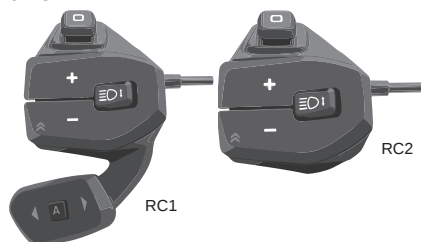
Se l'e-bike è ferma, il sistema si spegne automaticamente dopo 10 minuti e, con esso, si disattiva anche la luce. Questo intervallo di tempo può essere impostato come descritto nel capitolo Gestione menu. Riaccendere perciò il display prima di ogni tragitto.

5. FLYER con sistema propulsivo Panasonic e FIT

5.1 Funzionamento con FLYER Display D1 e FLYER Remote Control RC1 e RC2

La FLYER con sistema propulsivo Panasonic viene comandata con il FLYER Remote Control RC1 o RC2 e tramite il FLYER Display D1.

Unità di comando FLYER Remote Control RC1 e RC2

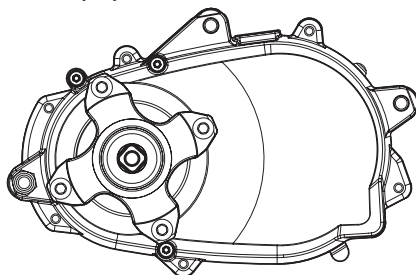


FLYER Display D1



1. Tasto On-Off (per l'accensione tenere premuto il tasto per almeno 1 secondo)
2. Presa USB
3. Connettore display

Unità di propulsione



L'unità di propulsione è un motore per e-bike con o senza cambio a 2 marce integrato, in base al modello. L'unità di propulsione viene comandata tramite il FLYER Remote Control (ved. sotto).

Nel caso del cambio a 2 marce è possibile commutare tra la modalità manuale e la modalità automatica. La modalità automatica si attiva e disattiva con il rispettivo tasto (A). In modalità automatica il motore si attiva automaticamente sulla base delle informazioni ricevute dai sensori. In modalità manuale è possibile cambiare da soli, premendo il tasto della modalità automatica o azionando la leva di comando. La leva di comando consente di cambiare marcia in qualsiasi momento.



5.2 Uso

Per accendere il sistema, tenere premuto il tasto On/Off sul display per almeno un secondo. Sul display viene visualizzato il menu "Drive".



Il sistema può essere acceso solo se la batteria in uso è sufficientemente carica.

Per spegnere il sistema elettrico, tenere premuto il tasto On/Off per almeno un secondo.

Se il sistema non rileva alcuna attività del conducente per dieci minuti, si spegne automaticamente per risparmiare energia (è possibile impostare l'intervallo di tempo prima dello spegnimento, come descritto nel capitolo "Gestione menu").

Il FLYER Display D1 viene utilizzato mediante il joystick sull'unità di comando FLYER Remote

Control, in modo che le mani possano rimanere sul manubrio durante la guida.

Spostando il joystick a destra o sinistra è possibile commutare tra i singoli menu principali del display.

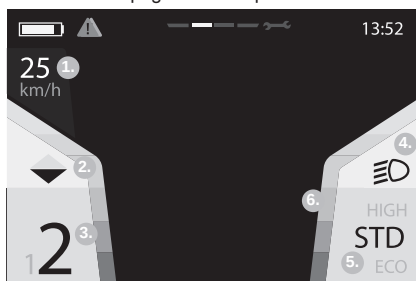
Sono disponibili i quattro seguenti menu principali:

Drive: vista principale con le informazioni più importanti come velocità, distanza percorribile residua, ecc. Il sistema si avvia sempre in questa vista.

Info: informazioni aggiornate sul tragitto in corso

Fitness: dati sulle prestazioni sportive del conducente

Data: dati topografici e temperatura esterna

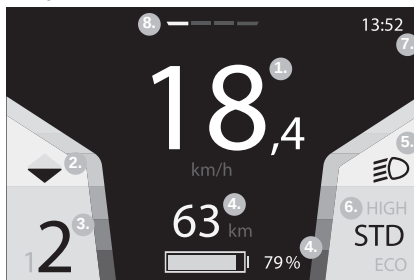


Impostazioni generali del veicolo

Questa schermata rimane identica in tutte le viste e mostra le impostazioni e informazioni più importanti relative al veicolo e al tragitto in corso.

1. Velocità
2. Indicatore cambio marcia (solo con motore centrale (a 2 marce) 36V Multi Speed)
3. Marcia attuale del motore (solo con motore centrale (a 2 marce) 36V Multi Speed)
4. Luce (abbagliante/anabbagliante)
5. Livello di assistenza attuale
6. Barre colorate: indicatore della potenza di assistenza

Drive



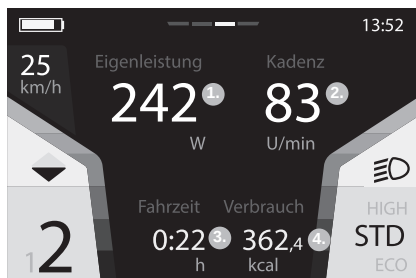
1. Velocità in km/h
2. Indicatore cambio marcia (solo con motore centrale (a 2 marce) 36V Multi Speed)
3. Marcia attuale del motore (solo con motore centrale (a 2 marce) 36V Multi Speed)
4. Distanza percorribile residua in funzione del livello di assistenza attuale in km e % dello stato di carica (se la distanza percorribile residua è inferiore al 20%, il colore della batteria è rosso)
5. Luce (abbagliante/anabbagliante)
6. Livello di assistenza attuale
7. Ora attuale
8. Schermata attuale → Barre al centro in alto

Info



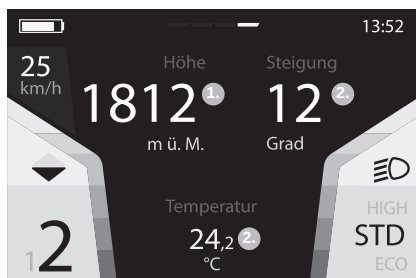
1. Stato di carica (simbolo in alto a sinistra)
2. Distanza percorsa dall'ultimo azzeramento in km
3. Velocità media
4. km totali (questo valore non può essere azzerato)
5. Velocità massima

Fitness



1. Prestazione personale in W (potenza attuale del conducente)
2. Cadenza in giri/min
3. Tempo di marcia dall'ultimo azzeramento; viene misurato il tempo di marcia effettivo (no velocità o tempo di fermo = questi valori non vengono conteggiati nel tempo di marcia)
4. Calorie consumate

Data



1. Altitudine
2. Pendenza del tragitto in percentuale
3. Temperatura esterna

5.3 Navigazione nel menu e impostazione

Per navigare nel menu è possibile utilizzare il joystick. La barra di navigazione visualizzata (ved. figura 4) indica l'azione eseguita da ciascun movimento del joystick.



Figura 1: barra di navigazione

5.3.1 Selezione del menu

Per selezionare il menu desiderato, spostare il joystick in alto e in basso.



Figura 5: simbolo del movimento in alto e in basso del joystick

5.3.2 Uscita dal menu

Spostando il joystick verso sinistra si richiama il menu superiore. Se si sposta il joystick verso sinistra quando ci si trova nel menu principale, si esce dal menu di impostazione e viene visualizzata la schermata Data.



Figura 6: simbolo del movimento verso sinistra del joystick

5.3.3 Selezione di una voce del menu

Per aprire il menu selezionato, premere il joystick al centro.



Figura 7: simbolo della pressione del joystick

5.4 Conferma di una selezione

Quando si conferma una selezione, nella barra di navigazione viene visualizzata la vista seguente:



Figura 8: barra di navigazione durante la conferma

Per selezionare la funzione desiderata, spostare il joystick verso destra o sinistra. Premendo il joystick si conferma o rifiuta l'immissione.

5.5 Menu di impostazione

Per richiamare il menu di impostazione, spostare il joystick completamente a destra. Il menu di impostazione può essere richiamato solo a veicolo fermo.

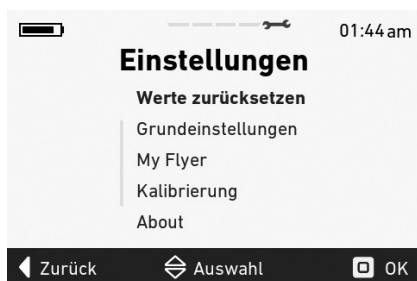


Figura 3: menu di impostazione

5.5.1 Struttura del menu

- i. Reset valori
 - i. Reset distanza
 - ii. Ripristino impostazioni di fabbrica
- ii. Impostazioni base
 - i. Lingua
 - ii. Ora
 - iii. Data
 - iv. Unità
 - v. Formato ora
- iii. My Flyer
 - i. Feedback vibrazione
 - ii. Retroilluminazione
 - iii. Spegnimento automatico
- iv. Calibrazione
 - i. Altitudine
 - ii. Pendenza
- v. About

5.5.2 Menu delle lingue

Nel menu delle lingue è possibile selezionare una delle lingue seguenti:

- Deutsch
- Français
- English
- Nederlands
- Italiano

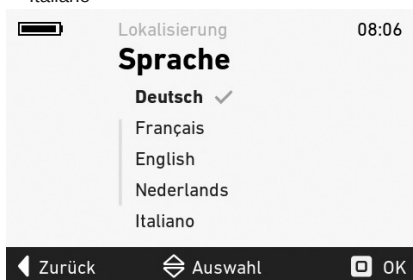


Figura 9: menu delle lingue

Il segno di spunta indica la lingua attualmente impostata. Premere il joystick per acquisire il valore immesso dopo la conferma (ved. 4.3).

5.5.3 Menu Ora

Nel menu Ora è possibile impostare l'ora corrente. Spostare il joystick in alto e in basso per modificare il numero visualizzato. Spostare il joystick a destra e sinistra per cambiare numero.

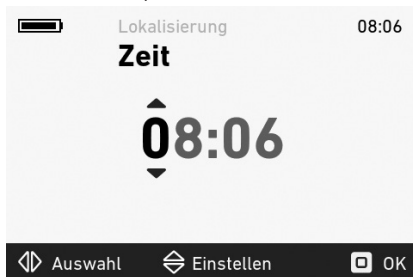


Figura 10: menu Ora

Premere il joystick per acquisire il valore immesso dopo la conferma (ved. 4.3).

5.5.4 Menu Data

Nel menu Data è possibile impostare la data corrente. Spostare il joystick in alto e in basso per modificare il numero visualizzato. Spostare il joystick a destra e sinistra per cambiare numero.

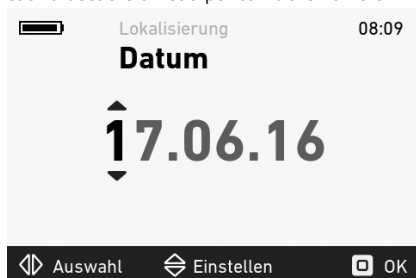


Figura 11: menu Data

Premere il joystick per acquisire il valore immesso dopo la conferma (ved. 4.3).

5.5.5 Menu Unità

Il menu Unità consente di selezionare il sistema metrico o britannico. È possibile commutare tra le unità di misura seguenti:

- Distanza Chilometri <-> Miglia
- Velocità km/h <-> mph

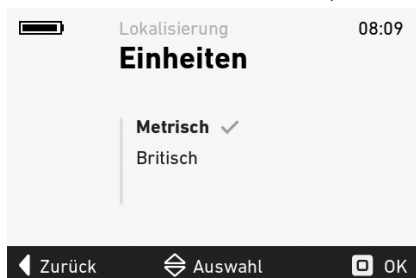


Figura 12: menu Unità

Il segno di spunta indica l'unità di misura attualmente impostata. Premere il joystick per acquisire il valore immesso dopo la conferma (ved. 4.3).

5.5.6 Menu Formato ora

Nel menu Formato ora è possibile scegliere tra i formati 24 ore e 12 ore.



Figura 13: menu Formato ora

Il segno di spunta indica il formato dell'ora attualmente impostato. Premere il joystick per acquisire il valore immesso dopo la conferma (ved. 4.3).

5.5.7 Menu Feedback

Nel menu Feedback è possibile impostare il feedback della vibrazione dell'unità Remote. È possibile selezionare le impostazioni seguenti:

Selezione	Descrizione
Off	nessuna vibrazione di feedback
On	ogni pressione di un tasto e ogni messaggio di errore attivo genera una vibrazione di feedback
solo errori	le vibrazioni di feedback vengono generate solo in caso di messaggi di errore attivi



Figura 14: Menu Feedback

Il segno di spunta indica il feedback attualmente impostato. Premere il joystick per acquisire il valore immesso dopo la conferma (ved. 4.3).

5.5.8 Menu Retroilluminazione

Nel menu Retroilluminazione è possibile impostare la retroilluminazione del display in percentuale in un intervallo compreso tra 10% e 100%.



Figura 15: menu Retroilluminazione

Premere il joystick per acquisire il valore immesso dopo la conferma (ved. 4.3).

5.5.9 Menu Spegnimento automatico

Nel menu Spegnimento automatico è possibile impostare l'autospegnimento automatico in un intervallo da 10 a 60 minuti. Il sistema si spegne automaticamente se la bicicletta non viene spostata e nessun tasto non viene premuto entro il tempo impostato.

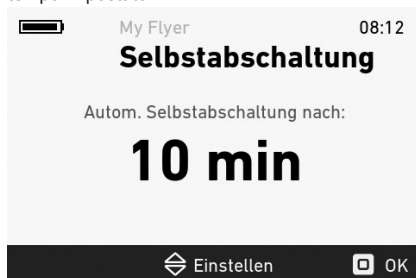


Figura 16: menu Spegnimento automatico

Premere il joystick per acquisire il valore immesso dopo la conferma (ved. 4.3).

5.5.10 Menu Calibrazione altitudine

Nel menu Calibrazione altitudine è possibile correggere l'altitudine corrente. Spostare il joystick in alto e in basso per modificare il numero visualizzato. Spostare il joystick a destra e sinistra per cambiare numero.



Figura 17: Menu Calibrazione altitudine

Premere il joystick per acquisire il valore immesso dopo la conferma (ved. 4.3).

5.5.11 Calibrazione pendenza

Prima di avviare la calibrazione della pendenza, l'e-bike deve trovarsi su una superficie piatta e orizzontale in posizione rettilinea/perpendicolare al suolo. Se si possiede un'e-bike dotata di sospensioni, occorre innanzitutto regolare correttamente le sospensioni e l'utente deve sedere sull'e-bike durante la calibrazione.



5.5.12 Reset della distanza

Spostando il joystick verso l'alto viene visualizzata una barra (ved. figura 1). Il joystick consente di cambiare tra Annulla e Reset. Premere il joystick per eseguire la funzione selezionata. Se si seleziona Reset, vengono azzerati i dati di viaggio seguenti:

- Distanza viaggio
- Velocità media
- Velocità massima
- Tempo di marcia
- Calorie

Dopo aver premuto il joystick la barra scompare di nuovo.

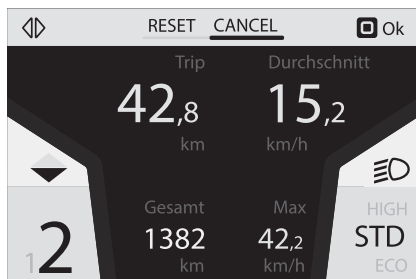


Figura 1: reset dei dati di viaggio

5.5.13 Visualizzazione degli errori

I componenti del sistema della e-bike sono monitorati costantemente durante l'uso e la carica. Se viene rilevato un errore, viene visualizzato il relativo codice sulla console. Per tornare alla visualizzazione standard, premere il tasto del joystick per confermare l'errore. Se l'errore non può essere confermato, eliminarlo come indicato nella tabella a pagina 12 oppure rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER. In base al codice di errore, se necessario l'assistenza viene arrestata automaticamente. Anche se il motore non fornisce più assistenza, è possibile continuare a guidare la bicicletta in modo tradizionale. Se viene visualizzato un errore, eliminarlo in base alle soluzioni descritte nella seguente tabella e/o rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER.

I rimedi per i singoli codici di errore sono indicati a pagina 12.

Il codice di errore fornisce un'indicazione precisa dell'errore.

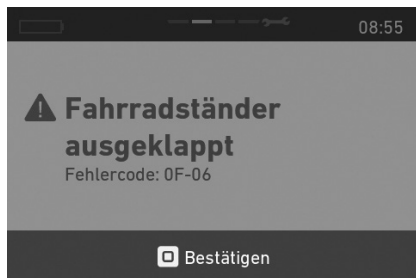


Figura 2: visualizzazione degli errori

5.5.14 Menu Reset valori

In questo menu è possibile azzerare i dati di viaggio o ripristinare le impostazioni di fabbrica del sistema.

Selezione	Descrizione
Reset distanza	Azzerare i dati di viaggio (ved. punto 5.5.12 Reset della distanza)
Ripristino impostazioni di fabbrica	Riporta il sistema allo stato al momento della consegna

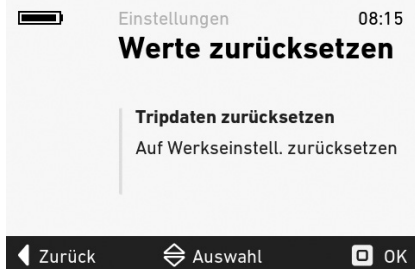


Figura 18: menu Reset valori

Premere il joystick per azzerare i dati dopo la conferma (ved. 4.3).

5.5.15 Menu About

Il menu About mostra le versioni software attuali dei singoli componenti.



Figura 19: menu About

5.6 Codici di errore

I componenti del sistema della e-bike sono monitorati costantemente durante l'uso e la carica. Se viene rilevato un errore, viene visualizzato il relativo codice sulla console. Per tornare alla visualizzazione standard, premere il tasto del joystick per confermare l'errore. Se l'errore non può essere confermato, eliminarlo come indicato nella tabella seguente oppure rivolgersi al proprio rivenditore

specializzato FLYER. In base al codice di errore, se necessario l'assistenza viene arrestata automaticamente. Anche se il motore non fornisce più assistenza, è possibile continuare a guidare la bicicletta in modo tradizionale. Se viene visualizzato un errore, eliminarlo in base alle soluzioni descritte nella seguente tabella e/o rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER.

Codice	Causa	Rimedio
0x01	Errore software interno	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
0x02	Problema di identificazione	Controllare se i componenti forniti originariamente in dotazione sono collegati e riavviare il sistema.
0x03	Errore di comunicazione tra i componenti	Controllare attacchi e collegamenti. Rimuovere la batteria e reinserirla prima di riavviare il sistema.
0x04	Errore di inizializzazione dell'unità di comando	Controllare che i tasti non siano bloccati.
0x05	Errore di inizializzazione dei freni	Controllare che le leve dei freni non siano bloccate o sporche.
0x06	Errore luce anteriore	Controllare la lampadina e il rispettivo cablaggio. Riavviare il sistema.
0x07	Errore luce posteriore / luce del freno	Controllare la luce posteriore/luce del freno. Riavviare il sistema.
0x08	Errore sensore interno	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
0x09	Errore di configurazione	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
0x0A	Errore temperatura	La FLYER si trova in un intervallo di temperature non ammesso.
0x0B	Errore di corrente	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
0x0C	Errore di calcolo dei valori medi	Non sono disponibili dati sufficienti per i calcoli medi.
0x0D	Indicatore di manutenzione	Portare la Flyer prima possibile presso il proprio rivenditore specializzato FLYER per una manutenzione.
0x0E	Software di manutenzione collegato	La FLYER è collegata al software di manutenzione.
0x0F	Cavalletto laterale aperto	Il cavalletto laterale è aperto (il motore non fornisce assistenza). Se il cavalletto non è aperto, far controllare il sensore del cavalletto dal proprio rivenditore specializzato FLYER.
0x10	Meccanismo di piegamento aperto	Il meccanismo di piegamento è aperto (il motore non fornisce assistenza). Se il meccanismo di piegamento non è aperto, far controllare il sensore del cavalletto dal proprio rivenditore specializzato FLYER.
0x33	Errore di comunicazione dell'unità di comando	Far controllare attacchi e collegamenti.
0x34	Errore USB	Errore durante la comunicazione USB. Rimuovere l'utenza dalla porta USB e riavviare il sistema.
0x35	Errore impostazione ora	Controllare se l'ora è stata impostata correttamente e riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.

Codice	Causa	Rimedio
0x36	Errore sensore luce	Pulire l'indicatore e riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
0x65	Batteria scarica	Ricaricare la batteria.
0x66	Sovratemperatura della batteria	Si è attivata la modalità di protezione in quanto la batteria si è surriscaldata. Fare raffreddare la batteria e riavviare il sistema.
0x67	Errore di identificazione batteria	Controllare che sia collegata una batteria FLYER originale e che i contatti della batteria non siano sporchi. Riavviare il sistema.
0x68	Errore di comunicazione batteria	Controllare che i contatti della batteria non siano sporchi e riavviare il sistema.
0x69	Errore nell'unità di propulsione	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
0x6A	Sovratemperatura dell'unità di propulsione	Si è attivata la modalità di protezione in quanto l'unità di propulsione si è surriscaldata. Fare raffreddare l'unità di propulsione e riavviare il sistema.
0x6B	Errore del sensore di velocità	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
0x6C	Errore del sensore di coppia	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
0x6D	Errore di innesto marcia nell'unità di propulsione	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
0x6E	Errore di comunicazione dei componenti Di2	Controllare il cablaggio dei componenti Di2 e riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
0x6F	Errore di collegamento dei componenti Di2	Controllare il cablaggio dei componenti Di2 e riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
0x70	Errore Di2	Controllare il cablaggio dei componenti Di2 e riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
0x71	Problema di identificazione dell'unità di propulsione	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
0x72	Problema di comunicazione dell'unità di propulsione	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
0xFF	Errore generale	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.

5.7 Impostazione della modalità di assistenza

Per impostare il livello di assistenza, premere i tasti + e - delle unità di comando FLYER Remote Control RC1 e RC2.

HIGH	Assistenza massima per la guida sportiva fino a frequenze di pedalata elevate
STD	Livello di assistenza elevato per la guida sportiva nel traffico cittadino
ECO	Livello di assistenza efficace fino alla massima efficienza per il massimo chilometraggio
AUTO	Il sistema seleziona autonomamente e automaticamente l'assistenza più adeguata alla situazione di marcia.
OFF	Nessuna assistenza del motore. La FLYER può essere guidata come una normale bicicletta. Tutte le funzioni del computer di bordo possono essere richiamate.
	Aiuto alla spinta/alla partenza

5.8 Illuminazione

Vengono installati sistemi di illuminazione diversi in base al campo di impiego e al tipo di bicicletta.

FLYER con pedalata assistita oltre 25 km/h con luce abbagliante

Impostazione di base: all'accensione del sistema si attiva automaticamente la luce anabbagliante o la luce diurna

Funzione del tasto delle luci: passaggio tra luce anabbagliante o diurna e luce abbagliante

Commutazione tra luce anabbagliante/diurna: commutazione automatica in base al sensore luce integrato.

E-MTB FLYER

Impostazione di base: all'accensione del sistema, la luce rimane spenta

Funzioni del tasto delle luci: accensione della luce (abbagliante) premendo il tasto delle luci, passaggio alla luce anabbagliante o luce diurna premendo il tasto delle luci una seconda volta. Per spegnere la luce tenere premuto a lungo il tasto delle luci (almeno 1 secondo)

Commutazione tra luce anabbagliante/diurna: commutazione automatica in base al sensore luce integrato.

FLYER con pedalata assistita fino a 25 km/h

Impostazione di base: all'accensione del sistema, la luce rimane spenta

Funzioni del tasto delle luci: accensione della luce (luce anabbagliante o luce diurna) tramite pressione del tasto delle luci, spegnimento della luce premendo il tasto delle luci una seconda volta.

Commutazione tra luce anabbagliante/diurna: commutazione automatica in base al sensore luce integrato.

Sensore di velocità

Il sensore di velocità consente di visualizzare la velocità nel FLYER Display D1 e di calcolare correttamente l'assistenza necessaria.

A tale proposito, il sensore di velocità e il rispettivo magnete per raggi devono essere fissati in modo che la distanza tra il magnete e la posizione indicata per il sensore di velocità sia compresa tra 1 mm e 5 mm. Se la distanza è diversa, viene visualizzato un messaggio di errore.

Alimentazione elettrica di dispositivi esterni

La porta USB consente di caricare dispositivi esterni che possono essere alimentati con l'energia della USB, come ad es. gli smartphone. A tale scopo è possibile collegare il cavo di carica del dispositivo direttamente al FLYER Display D1, il quale dispone di una porta USB tipo A. Questo consente di evitare l'uso di cavi adattatori.

Per caricare dispositivi esterni è necessario che la batteria della e-bike FLYER sia carica.

Aprire il coperchio della porta USB sul display e collegare il cavo di carica del dispositivo.



- Non posizionare il dispositivo esterno su superfici inclinate o instabili mentre è in carica, poiché potrebbe cadere ed essere danneggiato.
- Non caricare dispositivi esterni quando piove né collegare cavi USB umidi. La porta USB non è a tenuta stagna!
- Durante la marcia con la pioggia è sconsigliabile collegare dispositivi esterni e la porta USB deve essere completamente chiusa con il cappuccio di protezione.
- Assicurarsi che il cappuccio di gomma chiuda correttamente la porta USB dopo l'uso.
- Accertarsi che i valori di tensione della porta USB siano adatti al proprio dispositivo (i valori di tensione sono indicati nella sezione Dati tecnici).

5.9 Sistema propulsivo elettrico

Tutti i dati e le avvertenze sul sistema propulsivo elettrico della e-bike FLYER sono disponibili nel manuale di istruzioni allegato che descrive i componenti seguenti:

- batteria
- caricabatteria
- unità di propulsione
- sensore di velocità e magneti per raggi

Qui sono riportate informazioni sul funzionamento e sulla distanza percorribile del sistema propulsivo della FLYER:

Funzionamento

Quando si attiva la modalità di assistenza sul dispositivo di comando, il motore si avvia non appena si toccano i pedali.

La potenza del motore dipende da diversi fattori:

- Forza esercitata sui pedali
Quando si esercita una forza ridotta, l'assistenza è minore rispetto a quando si più esercita una forza maggiore, come nella guida in salita. In tale modo, tuttavia, aumenta anche il consumo di energia e la distanza diminuisce.
- Modalità di assistenza
Maggiore è il livello di assistenza, più il motore favorisce il conducente. Quando la potenza del motore è elevata, aumenta anche il consumo di energia. Nella modalità di assistenza inferiore, la spinta si riduce al minimo ma la distanza percorribile è massima.

Distanza percorribile

Le distanze eventualmente indicate vengono raggiunte principalmente in condizioni ottimali. Nella quotidianità le distanze raggiungibili sono in genere inferiori a quanto indicato.

Tenere presente questo fatto nella programmazione dei tragitti.

La distanza dipende da molti fattori. Oltre alla capacità della batteria, hanno un ruolo decisivo l'assistenza selezionata del motore, le condizioni geografiche, il manto stradale, lo stile di guida, la temperatura ambientale, il peso del conducente, la pressione degli pneumatici e le condizioni tecniche della e-bike FLYER.

Guida senza assistenza di un sistema propulsivo

È possibile guidare la FLYER anche senza assistenza del sistema propulsivo, scegliendo la modalità "OFF". Assicurarsi tuttavia che il sistema resti sempre acceso.



Non guidare mai senza batteria o a sistema spento, in quanto, in tal caso, le funzioni dell'unità di comando e la funzione di illuminazione non saranno disponibili.



Prima di eseguire lavori di pulizia, manutenzione o riparazione all'e-bike, rimuovere la batteria.

Fare attenzione a non toccare né collegare i contatti durante la pulizia e la manutenzione della batteria.

Se sotto tensione, questi contatti potrebbero causare lesioni o danneggiare la batteria.

Non utilizzare getti d'acqua forti o idropultrici per la pulizia. L'alta pressione potrebbe far penetrare i liquidi di lavaggio nei cuscinetti a tenuta stagna, che andrebbero a diluire il lubrificante e ad aumentare l'attrito. Ciò causerebbe la formazione di ruggine e il danneggiamento irreparabile dei cuscinetti. L'impiego di un'idropulitrice può causare danni all'impianto elettrico.



Per la pulizia dell'e-bike FLYER evitare l'uso di:

- acidi
- grassi
- olio
- detergenti per freni (tranne per i dischi)
- liquidi contenenti solventi.

I materiali elencati danneggiano la superficie e accelerano l'usura dell'e-bike FLYER.

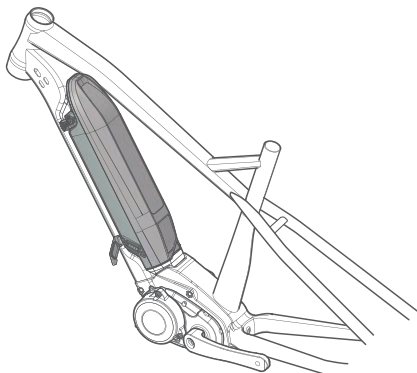
Dopo l'uso, smaltire ecologicamente lubrificanti, detergenti e prodotti per la manutenzione. Queste sostanze non vanno smaltite nei rifiuti domestici, nelle fognature o nell'ambiente.

La perfetta funzionalità e la durata dell'e-bike FLYER dipendono da una manutenzione e una cura adeguate.

- Pulire regolarmente la propria FLYER con acqua calda, poco detergente e una spugna.
- Verificare ogni volta l'eventuale presenza di crepe, tacche o deformazioni del materiale.
- Sostituire le parti danneggiate con ricambi originali. Solo in seguito a tali operazioni sarà possibile riprendere a guidare la FLYER.
- Far riparare eventuali danni alla vernice dal proprio rivenditore specializzato FLYER.

Ulteriori informazioni importanti per la manutenzione dell'e-bike FLYER sono disponibili anche sui siti web dei rispettivi produttori dei componenti.

5.10 Batteria



Batteria integrata nel tubo SIB

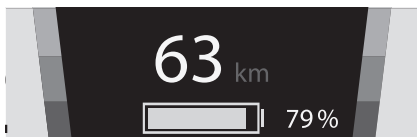


Controllare la batteria prima della prima carica o del primo utilizzo dell'e-bike FLYER.



Per garantire le massime prestazioni della batteria, caricarla completamente con il caricabatteria prima di utilizzarla per la prima volta. Per il caricamento, leggere e osservare il manuale di istruzioni del caricabatteria.

Indicatore dello stato di carica

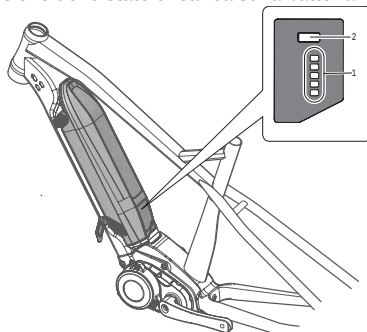


Nel menu principale "Drive" del display sono indicati lo stato di carica della batteria con un simbolo e una percentuale.

In tutti gli altri menu lo stato di carica viene visualizzato da un simbolo in alto a sinistra.

Se lo stato di carica è inferiore al 20%, il simbolo della batteria diventa rosso.

Controllo dello stato di carica sulla batteria



1 LED dello stato di carica

Indicano la capacità residua disponibile della batteria dell'e-bike.

2 Tasto di controllo dello stato di carica della batteria

Consente di accendere i LED dello stato di carica della batteria per verificare autonomamente la capacità residua della batteria.

3 Attacco del caricabatteria

4 Tappo di gomma

Protegge l'attacco per il caricabatteria, quando non è utilizzato.

Premere il tasto di controllo dello stato di carica presente sulla batteria, se si desidera verificare il livello di carica.

Se non si illuminano tutti i LED, caricare la batteria. Utilizzare solo il caricabatteria originale.

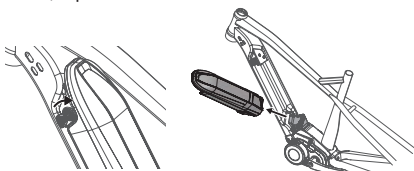
Non utilizzare in nessun caso caricabatterie di altre marche!

La batteria completamente scarica viene segnalata con un LED che lampeggia rapidamente.

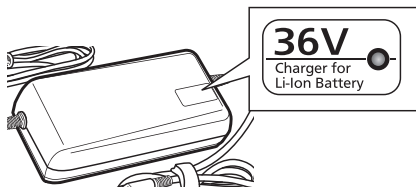
Rimozione della batteria

1. Spegner prima il sistema elettrico. Premere il tasto on/off sul display.

2. Sbloccare la batteria con la chiave e rimuoverla dal supporto. Afferrare saldamente la batteria, è pesante!



Caricamento della batteria



La batteria può essere caricata quando è inserita nell'e-bike o quando viene rimossa.

Avvertenza di sicurezza per il caricabatteria

La targhetta sul caricabatteria indica di prestare attenzione e altre informazioni di sicurezza nell'uso del caricabatteria. Assicurarsi di leggere tali indicazioni prima dell'uso.



Utilizzare solo il caricabatteria Panasonic originale fornito in dotazione con l'e-bike. Solo questo caricabatteria è adeguato alla batteria agli ioni di litio utilizzata per l'e-bike.



Per garantire le massime prestazioni della batteria, caricarla completamente con il caricabatteria prima di utilizzarla per la prima volta. Per il caricamento, leggere e osservare il manuale di istruzioni del caricabatteria.

La batteria può essere caricata in qualsiasi momento da sola o sul veicolo, senza pregiudicare la durata. L'interruzione del processo di carica non danneggia la batteria.

La batteria è dotata di un controllo della temperatura, che consente un caricamento solo tra 0 °C e 40 °C. Se la temperatura della batteria è molto alta, la batteria non viene caricata e il LED superiore [F] e quello inferiore [E] lampeggiano quando il tasto di controllo dello stato di carica della batteria viene premuto.

In tal caso rimuovere la batteria dal caricabatteria e attendere che si raffreddi. Collegare nuovamente la batteria al caricabatteria quando questa avrà raggiunto la temperatura di carica consentita.

Lo stesso caricabatteria può segnalare problemi tramite il lampeggio del LED rosso.

Modalità di lampeggio del LED del caricabatteria	Descrizione	Procedura
--	-------------	-----------



Luce rossa lampeggiante

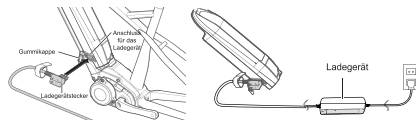
Errore di carica

Si è verificato un errore nella batteria o nel caricabatteria. Non è possibile proseguire la carica.

Rimuovere eventuale sporcizia dai terminali o connettori. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.

1 Rimozione del tappo di gomma

Aprire il cappuccio di gomma sulla batteria. Collegare la spina ad una presa di corrente (220 V – 240 V CA) e collegare il caricabatteria alla batteria.



Non collegare il caricabatteria alla presa di corrente dopo un cambio improvviso di temperatura da freddo a caldo. Potrebbe formarsi della condensa sui contatti e causare un cortocircuito.

Non collegare il caricabatteria alla presa di corrente dopo un cambio improvviso di temperatura da freddo a caldo. Prima di collegare il caricabatteria e la batteria attendere che i dispositivi abbiano raggiunto la temperatura ambiente. Caricare e conservare la batteria e il caricabatteria sempre in un luogo asciutto e pulito.

2 Controllo dei LED dello stato di carica

Controllare che i LED dello stato di carica si accendano. Il LED si accendono in base allo stato di carica. Quando il processo di carica è concluso, i LED si spengono. Il tempo di carica si allunga se la temperatura della batteria è molto bassa o molto alta.

Non continuare a caricare la batteria quando la carica è completa.

Durante il processo di carica i LED possono fornire i messaggi seguenti relativi alla batteria e al carica-batteria:

Operazione	Stato	Spie dello stato di carica della batteria	LED del caricabatteria
Inserire la spina del caricabatteria nella presa di corrente.		-	spente
Inserire il connettore del caricabatteria nella presa del caricabatteria.	Carica normale	spente	luce verde lampeggiante
Processo di carica in corso		accese (indicazione dello stato di carica della batteria)	luce verde accesa
Processo di carica concluso		spente	spento



La batteria non può essere ricaricata se è indicato un guasto. In seguito ad una caduta o ad un urto meccanico, la batteria può essere danneggiata, anche se non sono riconoscibili danni esterni. Far controllare sempre questo tipo di batterie da un rivenditore specializzato FLYER. Non cercare mai di aprire la batteria né di ripararla.

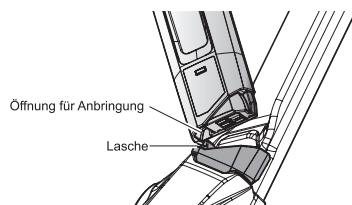


Abb. 2

3 Rimozione della spina dalla presa di corrente

Dopo aver staccato la batteria dal caricabatteria, staccarla anche dalla presa.

Prima di usare la batteria, assicurarsi di aver inserito saldamente il tappo di gomma.

Inserimento della batteria

Inserire la batteria nel supporto inferiore dell'e-bike e spostarla con la parte superiore verso il veicolo, fino a far scattare la chiusura nel supporto superiore.

Assicurarsi che la batteria sia posizionata saldamente nel supporto.

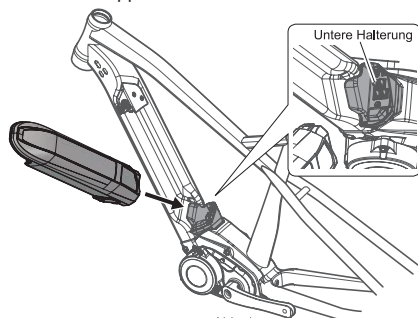


Abb. 1

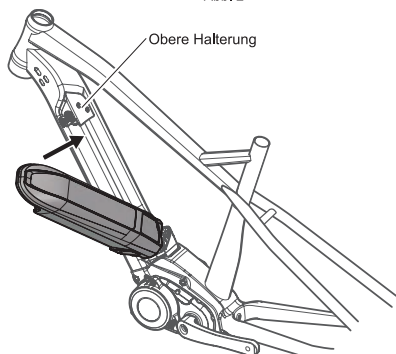


Abb. 3

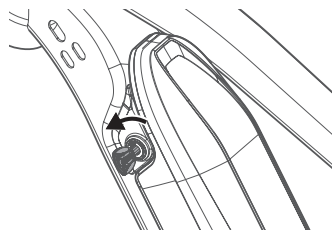


Abb. 4



- Evitare surriscaldamenti dovuti a influssi o sovraccarichi esterni.
- Utilizzare la batteria solo per l'impiego sulla FLYER.

- Non utilizzare batterie danneggiate. Qualora vengano rilevate crepe, deformazioni del vano o difetti di tenuta, non utilizzare più la batteria e farla controllare da un rivenditore specializzato FLYER.
- In caso di batteria scarica, la funzione di illuminazione è garantita per circa 1 ora.

Avvertenze relative alla batteria

- Non far cadere la batteria, non gettarla ed evitare forti impatti. Le conseguenze possono essere la fuoriuscita del liquido, incendi ed esplosioni.
- Non cercare la forzare la batteria. Se la batteria si deforma, il meccanismo di protezione interno può subire danni, con conseguenti incendi ed esplosioni.
- Non utilizzare la batteria, se è danneggiata. Il liquido contenuto al suo interno può fuoriuscire e può causare la perdita della capacità visiva se viene a contatto con gli occhi! Evitare il contatto con il liquido. Qualora ciò fosse inevitabile, sciacquare con abbondante acqua la parte del corpo a contatto con il liquido e consultare immediatamente un medico.
- Se si desidera trasportare la Pedelec, ad es. con l'auto, informarsi in merito alle disposizioni vigenti.



La batteria è considerata materiale pericoloso! Rimuovere la batteria se si desidera eseguire interventi alla Pedelec, come ad es. lavori di manutenzione o montaggio.

Sussiste pericolo di lesioni o di scossa elettrica, se l'interruttore di accensione/spegnimento viene azionato inavvertitamente.

- Non aprire mai la batteria. Pericolo di cortocircuito. Se si apre la batteria, decade qualsiasi diritto di garanzia.
- Non conservare né trasportare la batteria con oggetti di metallo che possono causare cortocircuiti, come ad es. graffette da ufficio, chiodi, viti, chiavi, monete. I cortocircuiti possono causare ustioni o incendi.
- Proteggere la batteria dall'acqua o altri liquidi. In caso di contatto, il circuito e il meccanismo di protezione della batteria potrebbero danneggiarsi e causare incendi ed esplosioni.
- Non pulire la batteria con un'idropulitrice. Per la pulizia utilizzare un panno umido e detergenti non aggressivi.
- Qualora la batteria dovesse emettere vapori dopo un uso improprio e danneggiamenti, portarsi all'aria aperta e in caso di disturbi

consultare un medico. Prima di intraprendere il viaggio la batteria deve essere innestata completamente nel supporto e il rispettivo alloggiamento deve essere chiuso. In caso contrario la batteria potrebbe cadere durante la marcia.

- Evitare di scaricare completamente la batteria. Lo scaricamento completo può danneggiare le celle in modo irreparabile.
- Questa batteria è predisposta esclusivamente per l'impiego con sistemi propulsivi elettrici di biciclette FLYER. Pericolo di lesioni o incendi in caso di uso improprio o errato. FLYER non fornisce alcuna garanzia in caso di uso improprio.
- Non spedire mai le batterie per posta! Le batterie rientrano sono classificate come materiali pericolosi. Fare spedire la batteria della Pedelec solo dal proprio rivenditore specializzato. In determinate condizioni può surriscaldarsi e prendere fuoco.
- Non smaltire la batteria tra i rifiuti domestici. Il punto vendita può ritirare la batteria e provvedere ad uno smaltimento corretto.

La batteria può indicare eventuali guasti tramite i LED lampeggianti.

A tale proposito, leggere le istruzioni del prodotto e del sistema propulsivo allegate.

5.11 Aiuto alla spinta/alla partenza



L'aiuto alla spinta/alla partenza può agevolare la spinta dell'e-bike o la partenza. Non utilizzare l'aiuto alla spinta durante la guida.

Le FLYER con pedalata assistita fino a 25 km/h sono dotate di un aiuto alla spinta limitato alla velocità di 6 km/h nella marcia più alta. Azionando l'aiuto alla spinta è possibile spostare comodamente la FLYER dal garage sotterraneo o su un passaggio in salita.

I modelli con pedalata assistita oltre 25 km/h sono dotati di un aiuto alla partenza limitato alla velocità di 18 km/h.

Per attivare l'aiuto alla spinta/alla partenza scorrere i livelli di assistenza verso il basso fino a "A" (tasto -). A questo punto tenere premuto il tasto di aiuto alla spinta/alla partenza per più di 2 secondi (tasto →). Sul display viene visualizzata la schermata dell'aiuto alla spinta/alla partenza.

L'aiuto alla spinta/alla partenza si disattiva

- se si rilascia il tasto – nella modalità di aiuto alla spinta/alla partenza,
- se si supera la velocità di 6 km/h o 18 km/h.



Quando si utilizza l'aiuto alla spinta/alla partenza, le ruote devono toccare il suolo altrimenti ci si può procurare delle lesioni.

6. Disposizioni di legge

Per le Pedelec e le e-bike si applicano in parte le condizioni speciali per le limitazioni d'uso, ovvero questi veicoli devono essere utilizzati in parte come biciclette tradizionali e in parte no. Informarsi dettagliatamente in merito alle disposizioni di legge vigenti relative all'assicurazione della propria FLYER, la messa in circolazione e l'uso su strade e piste ciclabili.

Informarsi sulle disposizioni nazionali vigenti prima di immettere la FLYER nel traffico stradale pubblico.

Queste informazioni possono essere richieste presso il proprio rivenditore specializzato FLYER, le associazioni nazionali di ciclismo su bicicletta tradizionale e e-bike o anche su Internet.

Informarsi sull'attrezzatura necessaria per poter immettere la propria FLYER nel traffico stradale pubblico.

In queste informazioni sono descritti gli impianti di illuminazione installati o che possono essere trasportati con la bicicletta e i freni che devono essere montati nella bicicletta.

Le rispettive disposizioni nazionali vigenti forniscono indicazioni sulle limitazioni di età e su dove sia necessario o possibile guidare alle diverse età. In queste disposizioni viene regolamentata anche la partecipazione dei bambini al traffico stradale pubblico. Se vige l'obbligo di casco, sarà indicato.

S-Pedelec

La FLYER S-Pedelec con pedalata assistita fino a 45 km/h non è più da intendersi come una normale bicicletta, ma come un veicolo a motore soggetto all'obbligo di omologazione. L'omologazione è valida solo per il veicolo nell'allestimento originale. Pertanto non è consentito apportare modifiche al veicolo. È possibile utilizzare solo ricambi identici al 100% a quelli originali, altrimenti non si garantisce un funzionamento sicuro e conforme alle disposizioni. La conseguenza possono essere incidenti e cadute con lesioni gravi. Inoltre decadono tutte le garanzie.

Avvertenze integrative per i modelli S-Pedelec per l'UE

- **Disposizioni di legge:** informarsi dettagliatamente in merito alle disposizioni di legge vigenti. Questo riguarda l'assicurazione della propria FLYER, la messa in circolazione e l'uso su strade e piste ciclabili nel proprio paese. A livello nazionale possono essere in vigore disposizioni diverse che vengono aggiornate continuamente. Tenere presente che è vietato trainare carrelli per il trasporto di bambini.

Non sono consentiti nemmeno seggiolini per bambini.

- A livello europeo vige l'obbligo di indossare il casco e conseguire una patente di guida, mentre in alcuni altri paesi le norme possono avere caratteristiche diverse.
- **Sostituzione di componenti:** la FLYER non è più da intendersi come una normale bicicletta, ma come un veicolo a motore soggetto all'obbligo di omologazione. L'omologazione è valida solo per il veicolo nell'allestimento originale. Pertanto è vietato apportare modifiche al veicolo. È possibile utilizzare solo ricambi identici al 100% a quelli originali, altrimenti non si garantisce un funzionamento sicuro e conforme alle disposizioni. La conseguenza possono essere incidenti e cadute con lesioni gravi. Inoltre decadono tutte le garanzie.
- Assicurarsi che i componenti prescritti per le S-Pedelec siano fissati saldamente in sede e funzionino correttamente:
- **Cavalletto laterale:** per motivi legali, il veicolo è dotato di un cavalletto laterale a chiusura automatica o con immobilizzatore. Acquisire dimestichezza con il funzionamento di questo cavalletto. Prestare particolare attenzione per evitare la chiusura indesiderata del cavalletto. Arrestare il veicolo solo su superfici piate.
- **Specchietto retrovisore, portatarga e luce del freno** sono previsti a norma di legge. Devono essere fissati correttamente e funzionare sempre in modo regolare. In caso contrario è vietato mettere in circolazione la propria FLYER S-Pedelec nel traffico stradale pubblico. (in figura: cavalletto a chiusura automatica, specchietto, luce del freno, portatarga)
- **Funzione di illuminazione:** per motivi legali la funzione di illuminazione deve essere sempre accesa appena si attiva il sistema. Il tasto delle luci non ha alcuna funzione.
- **Coppie di serraggio:** durante i lavori alla propria FLYER S-Pedelec, rispettare tassativamente le coppie di serraggio. A tale proposito è necessario utilizzare una chiave dinamometrica. Raccordi a vite serrati in modo eccessivo o insufficiente possono causare rotture, malfunzionamenti o perdita di componenti.

i Le S-Pedelec sono soggette all'obbligo di indossare il casco e conseguire una patente di guida, mentre in alcuni paesi le norme possono avere caratteristiche diverse. Rispettare le leggi/prescrizioni in vigore a livello nazionale relative al tipo di casco.

i Tenere presente che con le S-Pedelec è vietato trainare carrelli per il trasporto di bambini. Non sono consentiti nemmeno seggiolini per bambini.

i I regolamenti e le prescrizioni per le e-bike vengono continuamente revisionati e modificati. Informarsi su eventuali modifiche delle norme di legge per essere sempre aggiornati.

i Verificare se la propria assicurazione di responsabilità civile copre possibili danni derivanti dall'utilizzo di e-bike FLYER.

7. Uso conforme

i Le FLYER sono progettate per il trasporto o lo spostamento di una sola persona.

Il trasporto di bagagli è consentito solo con un dispositivo adatto applicato alla FLYER e con un fissaggio sicuro del bagaglio.

La portata massima del portapacchi e il peso totale massimo consentito del veicolo non possono essere superati (vedere la sezione Dati tecnici).

i Peso totale consentito:
Peso conducente + peso FLYER + peso batteria + peso bagaglio + peso carrello

Se attrezzate come disposto dalla legislazione nazionale, le biciclette FLYER

Tipo 1
City-bike e Touring-bike



possono essere utilizzate nel traffico stradale pubblico e su strade asfaltate.

Il produttore e il rivenditore specializzato FLYER declinano qualsiasi responsabilità, con conseguente decadenza della garanzia legale, se il veicolo viene impiegato in modo improprio, se non vengono osservate le avvertenze per la sicurezza, se la FLYER viene sovraccaricata, utilizzata in percorsi fuoristrada ed eventuali difetti vengono eliminati in modo improprio. Osservare inoltre le disposizioni sulla manutenzione e la cura per non compromettere la responsabilità e la garanzia legale.

La FLYER non è adatta a sollecitazioni estreme, come uso su scale o salti, impieghi duri come eventi da competizione autorizzati, gare di abilità o figure di salto artistico.

Tipo 2

MTB con corsa della sospensione fino a circa 120 mm



possono essere utilizzate su terreni di media difficoltà, come ad es. sentieri di campagna, percorsi sterrati e corsi di cross-country. È possibile superare piccoli ostacoli, come radici, pietre o gradini. È necessario indossare dispositivi di protezione adeguati (casco adatto, guanti).

Il produttore e il rivenditore specializzato declinano qualsiasi responsabilità, se il veicolo viene impiegato in modo improprio. Questo vale in particolare per l'inosservanza delle avvertenze di sicurezza e per i danni risultanti da tale inosservanza, ad esempio dovuti a:

- uso in percorsi fuoristrada difficili, salti, discese ripide, bikepark
- sovraccarico
- eliminazione impropria di difetti

Le E-MTB FLYER non sono adatte a sollecitazioni estreme, come uso su scale o salti, impieghi gravosi come eventi da competizione non autorizzati, gare di abilità o figure di salto artistico.

Le E-MTB FLYER come escono dalla fabbrica non sono conformi alle norme di ammissione dei veicoli alla circolazione stradale e quindi non sono omologate per circolare nel traffico pubblico. Informarsi presso il proprio rivenditore specializzato FLYER relativamente all'equipaggiamento per rendere le E-MTB FLYER conformi alle norme per la circolazione stradale se si desidera utilizzarle nel traffico pubblico.

Tipo 3

All Mountain con corsa della sospensione fino a circa 160 mm



possono essere utilizzate in percorsi fuoristrada. È possibile superare ostacoli come radici, pietre o gradini.

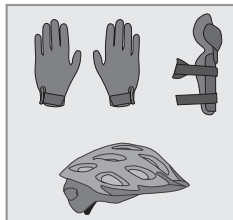
Non sono ammessi salti. È necessario indossare dispositivi di protezione adeguati (casco adatto, guanti ed eventuali protezioni). Il produttore e il rivenditore specializzato declinano qualsiasi responsabilità, se il veicolo viene impiegato in modo improprio. Questo vale in particolare per l'inosservanza delle avvertenze di sicurezza e per i danni risultanti da tale inosservanza, ad esempio dovuti a:

- uso in percorsi fuoristrada difficili, salti elevati, downhill o bikepark
- sovraccarico
- eliminazione impropria di difetti. Le biciclette non sono adatte a sollecitazioni estreme, come uso su discese ripide o salti, impieghi gravosi come eventi da competizione non autorizzati, gare di abilità o figure di salto artistico.

Le E-MTB FLYER come escono dalla fabbrica non sono conformi alle norme di ammissione dei veicoli alla circolazione stradale e quindi non sono omologate per circolare nel traffico pubblico. Informarsi presso il proprio rivenditore specializzato FLYER relativamente all'equipaggiamento per rendere le E-MTB FLYER conformi alle norme per la circolazione stradale se si desidera utilizzarle nel traffico pubblico.

Le e-bike FLYER non sono adatte a competizioni/gare. Per chiarimenti sulle limitazioni d'uso, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER o al produttore.

Informarsi sulla legislazione vigente prima di guidare la FLYER su strade e percorsi pubblici. Guidare solo su percorsi autorizzati per i veicoli in oggetto.



7.1 Guidare la MTB responsabilmente

Quando si guida la propria MTB FLYER, fare attenzione a mantenere un comportamento di guida responsabile e rispettoso della natura, dell'ambiente e del prossimo.

Attraverso questo rispetto la natura rimane il fondamento per praticare il proprio sport e l'interazione con altri utenti può svolgersi senza conflitti. Tenere quindi presente le regole seguenti:

- Guidare solo su percorsi appositamente contrassegnati, onde evitare di danneggiare la natura. Rispettare i divieti di accesso e di circolazione, nonché le aree protette o le riserve faunistiche, che necessitano di apposite autorizzazioni.
- Fatta eccezione per le situazioni di emergenza, si sconsiglia di frenare bloccando le ruote, onde evitare erosione del suolo e danni al percorso.
- Guidare in modo controllato e attento, adeguando la velocità alle condizioni del tragitto. Deve essere possibile fermarsi in qualsiasi momento entro lo spazio visibile, qualora dovessero presentarsi ostacoli, altri ciclisti o pedoni!
- Farsi notare per tempo, se si desidera sorpassare altre persone sui tragitti. Non spaventarle e passare accanto a loro lentamente o fermarsi.
- Prestare attenzione agli animali al pascolo e agli animali nei boschi e in campagna. Non lasciare aperti i recinti dei pascoli, una volta oltrepassati, e non continuare a guidare nel bosco dopo il crepuscolo per non disturbare gli animali quando si nutrono o durante il riposo.
- Pianificare con cura il tragitto e controllare le previsioni meteo. Valutare correttamente le proprie capacità, tenerne conto nella scelta del tragitto e portare l'attrezzatura adeguata, che comprende anche attrezzi, provviste e kit di pronto soccorso per situazioni impreviste. Per sicurezza indossare un equipaggiamento adeguato (casco, protezioni)!
- Non lasciare rifiuti in giro.



Per la massima sicurezza, indossare casco e protezioni.

8. Prima del primo utilizzo

Assicurarsi che il veicolo sia funzionante e regolato per il conducente.

Quindi verificare:

- posizione e fissaggio della sella e del manubrio
- regolazione dei freni
- fissaggio delle ruote nel telaio e nella forcella.

Far regolare manubrio e avancorpo dal rivenditore specializzato FLYER in una posizione sicura e comoda per il conducente.

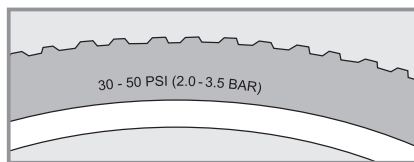
Far regolare la sella in una posizione sicura e comoda per il conducente (ved. cap. 11.2).

Far regolare dal rivenditore specializzato FLYER le leve dei freni, affinché siano ben afferrabili in qualsiasi momento e consentano di frenare senza sforzo.

Imparare la corrispondenza tra leve e freno anteriore e posteriore: la leva sinistra del freno controlla generalmente il freno anteriore; quella destra controlla il freno posteriore! Verificare in ogni caso prima della messa in funzione iniziale la corrispondenza tra leve e freni sulla FLYER, nel caso in cui fosse differente.

Prima di mettersi alla guida (ma anche dopo aver lasciato la bicicletta incustodita, anche solo per breve tempo), verificare la posizione sicura e corretta di tutte le viti, gli sganci rapidi, gli assi a rilascio rapido e i componenti importanti. Una tabella con i raccordi a vite importanti e le coppie di serraggio prescritte è disponibile nel libretto della propria FLYER, cap. 11.1 Avvertenze sull'uso corretto di sganci rapidi e assi a rilascio rapido. Se si utilizzano pedali a clic/sgancio rapido: eseguire un test di funzionamento. I pedali devono scattare facilmente e senza problemi.

Verificare la pressione degli pneumatici. Attenersi ai dati indicati dal produttore sui lati degli pneumatici.



Esempio di dati della pressione

Verificare inoltre i seguenti componenti essenziali della propria e-bike:

- controllare la posizione corretta della batteria;
- controllare lo stato di carica della batteria e assicurarsi che sia sufficiente per il percorso programmato;
- acquisire dimestichezza con le funzioni del dispositivo di comando.



Acquisire dimestichezza con le caratteristiche di guida e l'uso dell'e-bike FLYER su un terreno sicuro e non transitabile.



Utilizzare solo FLYER con dimensioni del telaio adeguate alla propria corporatura.

Cercare di avere una libertà sufficiente nel pedalare.

Occorre poter scendere rapidamente senza toccare il telaio.

Una mancanza di libertà nel pedalare, può causare gravi lesioni.



Attenzione: quando si sale sull'e-bike con modalità di assistenza accesa, la FLYER si avvia appena si appoggia il piede sul pedale! Non appoggiare i piedi sui pedali quando si sale sulla bicicletta. Mantenere il freno, altrimenti la spinta improvvisa può causare cadute, pericoli o incidenti. Restare su un lato dell'e-bike FLYER e sollevare una gamba a cavallo del veicolo. Mantenere il manubrio con entrambe le mani, più saldamente rispetto a una normale bicicletta.

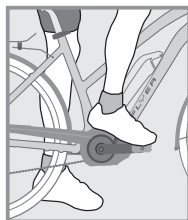
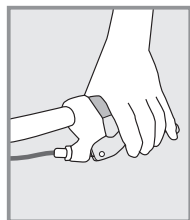


I freni moderni sono molto più efficienti dei freni tradizionali. Esercitarsi con cautela nell'uso del sistema frenante.

Tenere presente che le prestazioni dei freni, soprattutto di freni a cerchio, su fondo bagnato e scivoloso possono essere molto inferiori al solito.

Calcolare sempre una distanza di frenata maggiore quando si guida sul bagnato!

Essere previdenti nella guida e acquisire dimestichezza con la risposta dei freni.

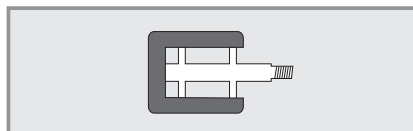


Le S-Pedelec possono essere dotate di un cavalletto laterale a chiusura automatica. Tenere presente che il cavalletto laterale si chiude da solo appena l'e-bike viene portata in posizione verticale o appena non rileva più la pressione del peso del veicolo.

Assicurarsi di tenere sempre saldamente l'e-bike con entrambe le mani prima di iniziare a raddrizzarla.



Se i pedali sono rivestiti in gomma o plastica, acquisire prima dimestichezza con la loro tenuta. Da bagnati potrebbero risultare molto scivolosi. Se si utilizzano pedali a sgancio rapido o a clic, acquisire dimestichezza su un terreno sicuro, tranquillo e non transitabile.



Tenere presente che la distribuzione del peso in un'e-bike è ben diversa rispetto alle biciclette convenzionali senza sistema propulsivo elettrico.

Il peso maggiore dell'e-bike rende più complicato parcheggiarla, sollevarla, portarla o spingerla in salita.



La FLYER deve essere equipaggiata nel rispetto dei requisiti di legge quando si desidera immettersi nel traffico stradale.



Chiarire con la propria assicurazione la presenza di una copertura sufficiente per qualsiasi rischio legato alle batterie agli ioni di litio.

9. Prima di ogni utilizzo



Verificare la FLYER prima di ogni utilizzo perché anche dopo il montaggio, un breve parcheggio in luoghi pubblici o durante il trasporto, alcune funzioni possono venire modificate o delle parti potrebbero allentarsi.

Prima di ogni utilizzo, controllare:

- il funzionamento e il fissaggio dell'illuminazione;
- il funzionamento e la posizione sicura del campanello;
- il funzionamento e la posizione sicura dei freni, l'usura dei pattini e delle superfici frenanti. Per gli impianti idraulici controllare anche l'ermeticità di tubazioni e attacchi!
- la corretta pressione degli pneumatici. Leggere il capitolo Pneumatici e tubi (12.1) e le indicazioni del produttore, situate sul lato esterno degli pneumatici;
- eventuali danni, usura, fragilità, presenza di corpi estranei sugli pneumatici e la sufficiente profondità del battistrada;
- la rotondità ed eventuali danni alle ruote;

- la posizione sicura delle ruote e il fissaggio corretto di sganci rapidi e assi a rilascio rapido;
- il funzionamento e la posizione sicura degli elementi di commutazione;
- tutti gli sganci rapidi e gli assi a rilascio rapido (anche dopo una breve sosta incustodita), la posizione sicura di viti e dadi;
- eventuali danni, deformazioni, crepe o rotture di telaio e forcella;
- posizione corretta e sicura di manubrio, avancorpo, reggisella e sella;
- stato di carica della batteria;
- posizione corretta e sicura della batteria.



Non mettersi alla guida se non si è sicuri che la propria e-bike FLYER sia in condizioni tecniche perfette. Fare prima controllare il veicolo ed eseguire la manutenzione necessaria dal rivenditore specializzato FLYER! Soprattutto se si fa un uso intensivo del veicolo (per uso sportivo o quotidiano), consigliamo di eseguire dei controlli regolari presso il proprio rivenditore specializzato FLYER. I punti e gli intervalli dei controlli sono disponibili al cap. 22. Tutti i componenti della FLYER sono importanti per la sicurezza e presentano una durata specifica.

Un periodo superiore a quello stimato può causare cedimenti imprevisti dei componenti, con conseguenti cadute e lesioni gravi.



Come avviene per tutti i componenti meccanici, il veicolo è soggetto a usura ed elevate sollecitazioni. Materiali e componenti diversi possono reagire in modo diverso all'usura o all'affaticamento dovuto alla sollecitazione. Se viene superata la durata massima di un componente, questo potrebbe guastarsi all'improvviso o causare lesioni al conducente.

Qualsiasi tipo di crepa, graffio o variazione di colore nelle aree soggette a forti sollecitazioni segnalano il raggiungimento della durata massima del componente e la necessità di sostituirlo.



Portare con sé un lucchetto ad arco o a catena di alta qualità per poter assicurare la FLYER ad un oggetto fisso al momento del parcheggio. Se necessario, legare separatamente i componenti fissati con sgancio rapido (ad es. la ruota anteriore). In questo modo è possibile prevenire il furto di queste parti.

10. Dopo una caduta

Dopo una caduta, far controllare da un rivenditore specializzato FLYER eventuali modifiche, danni, posizione sicura e funzionamento corretto del veicolo e di tutti i componenti. Possono essere presenti ammaccature o crepe sul telaio o sulla forcella, componenti piegati o parti spostate o storte, come manubrio e sella.

Il controllo del rivenditore specializzato FLYER deve includere in particolare i seguenti punti:

- Controllo preciso di telaio e forcella. Eventuali deformazioni possono essere individuate guardando le superfici del veicolo da diversi angoli.
- Sella, reggisella, avancorpo e manubrio si trovano nelle posizioni corrette? In caso contrario, NON muovere il componente dalla posizione assunta, senza prima svitare le rispettive viti. Rispettare sempre la coppia di serraggio prescritta. Valori e informazioni su questa operazione sono disponibili nel libretto della propria FLYER e nel capitolo Uso di sganci rapidi e assi a rilascio rapido (cap. 11.1).
- Verificare che la ruota anteriore e quella posteriore siano in posizione corretta e sicura nel telaio e nella forcella, ad es. che girino liberamente. Nel caso di biciclette con freni a disco, un esperto è in grado di controllare se la ruota gira senza problemi verificando la distanza tra telaio o forcella e pneumatico.
- Verificare il pieno funzionamento dei due freni.
- Non riprendere la guida senza aver prima verificato che la catena sia incastrata correttamente tra pignone e cremagliera. La catena deve scorrere liberamente attraverso gli ingranaggi. Se, nel ripartire, la catena si sposta dall'ingranaggio, ne potrebbero conseguire cadute e lesioni gravi.
- Verificare che sul display dell'e-bike FLYER non appaiano messaggi di errore o di avvertenza. In caso contrario, non riprendere la guida della FLYER! Rivolgersi immediatamente ad un rivenditore specializzato FLYER.
- Controllare che il display o la batteria non abbiano subito danni. In caso di modifiche di qualsiasi tipo (crepe, graffi, ecc.), non riprendere la guida della propria FLYER. Far prima controllare da un rivenditore specializzato FLYER tutti i componenti e le funzioni.



In caso di danneggiamento dell'alloggiamento esterno della batteria, vi è il pericolo di infiltrazioni di umidità o acqua, che possono causare cortocircuiti e scosse elettriche. In tal caso, interrompere immediatamente l'uso la batteria e rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER. Non caricare la batteria!

Se si nota una modifica alla propria e-bike, NON proseguire la guida. Non riserrare le parti allentate senza previo controllo e senza chiave dinamometrica. Portare la propria FLYER da un rivenditore specializzato FLYER, descrivere la caduta e far esaminare la ruota.

11. Regolazioni in base al conducente

Montaggio dei pedali

Far smontare e montare i pedali sempre da un rivenditore FLYER specializzato oppure farsi istruire su come maneggiarli correttamente.

I pedali devono essere montati con una chiave adatta. I due pedali devono essere avvitati in direzioni differenti e serrati ad una coppia di serraggio elevata (vedere il libretto della propria FLYER). Spalmare grasso di montaggio sulle filettature.

Tenere presente che un pedale va sul lato destro e uno sul lato sinistro. La posizione dei pedali è riconoscibile dalle filettature che ruotano in senso opposto. Sulla maggior parte dei pedali è anche indicata una "R" per il pedale destro e una "L" per quello sinistro. Avvitare il pedale destro in senso orario e il sinistro in senso antiorario nella pedivella.



I pedali devono essere montati con una chiave adatta. Durante il montaggio rispettare la coppia di serraggio corretta. Serrare i pedali in modo esattamente perpendicolare alla bicicletta. Un serraggio in posizione inclinata può comportare un pericolo di rottura o una caduta!



Per motivi di sicurezza, sconsigliamo l'uso di pedali con ganci e cinghie.



Leggere le istruzioni del produttore se si utilizzano pedali a clic/sgancio rapido. Esercitarsi con l'innesto e il disinnesto delle scarpe nei dispositivi di tenuta dei pedali prima del primo utilizzo in un luogo tranquillo e sicuro. I pedali a clic difficili da sganciare sono un rischio per la sicurezza.



Nei pedali a sgancio rapido è possibile regolare la durezza di sgancio. Fare i primi giri con una durezza di sgancio molto ridotta! Pulire regolarmente i pedali a sgancio rapido ed effettuare la manutenzione con un lubrificante adeguato.



Talvolta le superfici dei pedali possono essere rivestite con del materiale molto grossolano che migliora la tenuta sul pedale. Le suole in cuoio possono tuttavia essere danneggiate dalla superficie ruvida.

11.1 Uso di sganci rapidi e assi a rilascio rapido

Le ruote, il reggisella, la sella, l'avancorpo e il manubrio possono essere fissati con sganci rapidi, con assi a rilascio rapido o con raccordi a vite.



Far eseguire le operazioni agli sganci rapidi e agli assi a rilascio rapido solo da un rivenditore specializzato FLYER. Si tratta di componenti importanti per la sicurezza: operazioni errate o l'impiego di un attrezzo non idonei possono avere come conseguenza gravi cadute.

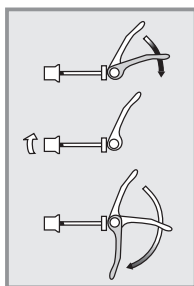
Sganci rapidi

Gli sganci rapidi sono supporti di serraggio che fissano componenti come una vite ma la cui forza di serraggio può essere applicata spostando una leva senza l'impiego di attrezzi. L'apertura e la chiusura della leva attivano la forza di serraggio. Una volta aperta la leva, la forza di serraggio viene regolata girando il controdado.

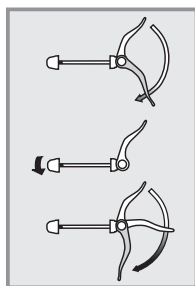
1. Per aprire un dispositivo di fissaggio, ad esempio per muovere il reggisella, aprire la leva dello sgancio rapido.
2. A questo punto è possibile muovere e regolare il reggisella.
3. Prima di utilizzare la FLYER, richiudere in modo sicuro lo sgancio rapido. A tale proposito, richiudere completamente la leva dello sgancio rapido. Chiudere completamente anche tutte le sicure presenti.



Lo sgancio rapido si chiude in modo sicuro solo quando si può usare la forza del palmo della mano per chiudere la leva di bloccaggio.



Allentare il dado di regolazione



Serrare il dado di regolazione

Se la forza di bloccaggio non è tale da consentire, ad esempio, la posizione sicura della sella, serrare ulteriormente i dadi di regolazione sullo sgancio rapido. Aprire la leva di bloccaggio per effettuare l'operazione.

Se la forza di serraggio è eccessiva e non è possibile chiudere lo sgancio rapido, aprire la leva di serraggio e allentare leggermente i dadi di regolazione.

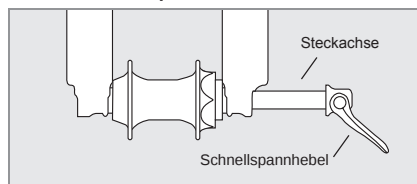


- Tutti gli sganci rapidi devono essere chiusi saldamente prima di partire.
- Controllare la corretta posizione di tutti gli sganci rapidi dopo aver lasciato la bicicletta incustodita anche per breve tempo e prima di ogni partenza.
- Quando è chiusa, la leva di sgancio rapido deve essere stretta contro telaio, forcella o reggisella!



Se alla bicicletta sono fissati con sganci rapidi elementi quali ruote o altri componenti, assicurarli con un lucchetto quando si parcheggia la bicicletta.

Assi a rilascio rapido



Nei meccanismi attuali, al posto dei mozzi a sgancio rapido o dei raccordi a vite, vengono impiegati anche assi che funzionano come mozzi a sgancio rapido:

L'asse viene avvitato o inserito nel portamozzo e fissa il mozzo tra i due steli della forcella. Il mozzo e l'asse vengono bloccati con una leva di sgancio rapido che si utilizza come un normale mozzo a sgancio rapido. Esistono anche sistemi nei quali l'asse viene solo inserito o avvitato e poi fissato con un raccordo a vite. A tale proposito leggere le istruzioni del produttore dei componenti e farsi istruire dettagliatamente sul sistema dal proprio rivenditore specializzato FLYER.



Chiedere al proprio rivenditore specializzato FLYER come fissare in modo corretto e sicuro le ruote e tutti i componenti interessati con il sistema a sgancio rapido o ad assi a rilascio rapido installato. All'occorrenza leggere le istruzioni del produttore della forcella.



Se la ruota è montata in maniera errata, può muoversi o staccarsi dal veicolo. Questa situazione può causare danni alla bicicletta e lesioni gravi o mortali al conducente. Pertanto è importante rispettare le seguenti indicazioni: assicurarsi che l'asse, il portamozzo e i meccanismi di sgancio rapido siano puliti e privi di sporco e impurità. Accertarsi che siano sempre chiusi correttamente. In caso di dubbio, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER e far controllare il veicolo.



Controllare che tutti gli sganci rapidi e gli assi a rilascio rapido siano innestati correttamente in sede, anche dopo aver lasciato la FLYER incustodita per breve tempo. Utilizzare la bicicletta solo quando tutti i mozzi a sgancio rapido sono saldamente chiusi.

11.2 Regolazione della posizione in sella

Per poter utilizzare la FLYER in modo sicuro e confortevole, occorre regolare sella, manubrio e avancorpo in base alla propria massa corporea e regolare la posizione desiderata in sella.

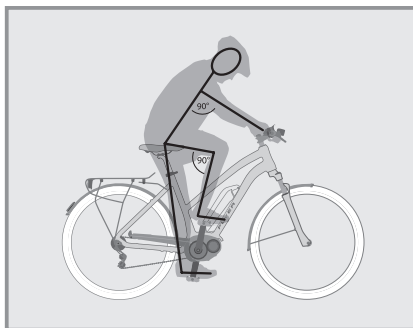


Far eseguire le operazioni al manubrio e all'avancorpo esclusivamente da un rivenditore specializzato FLYER. Si tratta di componenti importanti per la sicurezza: operazioni errate o l'impiego di un attrezzo non idonei possono avere come conseguenza gravi cadute.



Sella e avancorpo possono essere fissati con raccordi a vite o sganci rapidi. Serrare i raccordi a vite sempre con la coppia di serraggio corretta. Le coppie di serraggio corrette sono riportate nei Dati tecnici allegati della propria FLYER.

Altezza della sella



Angolo braccio-busto di 90°

Per poter esercitare la forza necessaria sui pedali, è indispensabile che la sella sia regolata adeguatamente.

La posizione ideale è con il conducente seduto sulla FLYER che, con pedivella in verticale, posiziona il proprio piede senza scarpe con il tallone sul pedale più in basso.

La gamba più in basso deve essere distesa. Qualora non fosse così, scendere e regolare la sella nella direzione necessaria, quindi riprovare.

Assicurarsi che gli sganci rapidi vengano completamente richiusi dopo la regolazione!



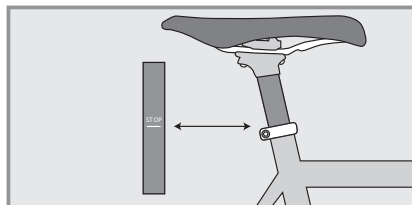
Sul reggisella è contrassegnato il punto massimo di estrazione dal telaio. Non estrarre mai il reggisella dal tubo del telaio oltre questa marcatura! In caso contrario, il reggisella potrebbe piegarsi o rompersi. Qualora occorra un reggisella più lungo per raggiungere una posizione corretta, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER.

Non guidare la bicicletta con il reggisella estratto oltre il livello consentito, onde evitare gravi cadute o lesioni.



Adulti e bambini insicuri nella guida della bicicletta devono regolare la sella in modo da toccare a terra con la punta del piede. Altrimenti, all'arresto possono verificarsi cadute o lesioni gravi.

Posizione della sella



Anche la posizione orizzontale della sella può e deve essere regolata.

La posizione di guida migliore è quella in cui, portando la pedivella in orizzontale, il ginocchio anteriore si trova esattamente al di sopra del pedale. La sella può essere regolata in orizzontale solo all'interno dei segni e nel campo indicato dal produttore.



Prima di partire, verificare che il reggisella e la sella siano fissati in modo sicuro.

Spingere la sella in avanti e indietro e tentare di ruotarla. Non deve muoversi.

Altezza del manubrio

Una volta posizionata la sella in modo sicuro e confortevole, anche il manubrio deve essere regolato secondo le proprie esigenze.

Per una guida rilassata, una buona posizione di partenza è quella in cui il busto e il braccio formano un angolo di 90°.

Per adattare l'altezza del manubrio, regolare l'altezza dell'avancorpo.

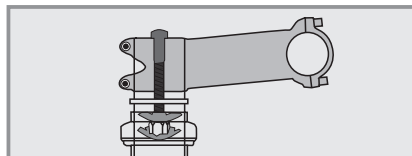


Fare eseguire le operazioni al manubrio e all'avancorpo dal proprio rivenditore specializzato FLYER. Queste operazioni possono essere effettuate in modo diverso a seconda del modello.

Regolazione della posizione dell'avancorpo



Leggere attentamente le istruzioni per l'uso del produttore dell'avancorpo. Fare eseguire le operazioni al manubrio e all'avancorpo solo dal proprio rivenditore specializzato FLYER.





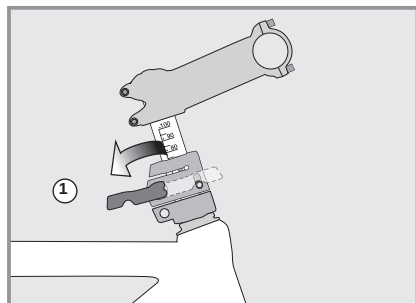
La modifica della posizione dell'avancorpo comporta sempre una variazione della posizione del manubrio. Manici e dispositivi devono essere sempre raggiungibili con sicurezza e funzionare. Può essere necessario riposizionare in particolare i manici dalla forma pronunciata ad ala.

Quando si modifica la posizione del manubrio e dell'avancorpo, accertarsi che tutti i cavi e i tubi siano sufficientemente lunghi per eseguire tutti i possibili movimenti del manubrio.

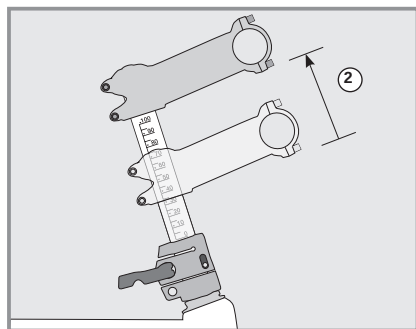
Speedlifter Twist

Con lo Speedlifter è possibile adattare l'altezza del manubrio in pochi passaggi. Il Twist System consente di ruotare il manubrio di 90° per trasportare e parcheggiare la FLYER riducendo gli ingombri.

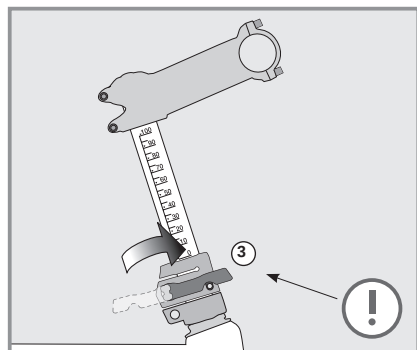
Aprire la leva dello sgancio rapido dello Speedlifter (1)



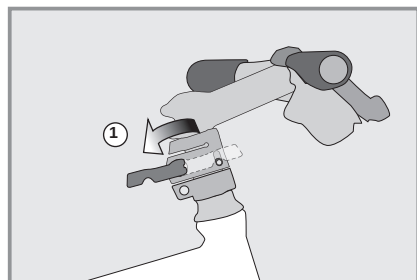
e muovere il manubrio nella posizione desiderata (2).



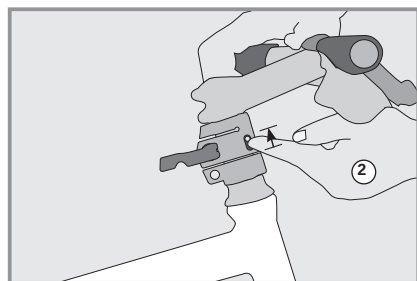
Richiudere ora completamente la leva dello sgancio rapido per bloccare il manubrio (3).



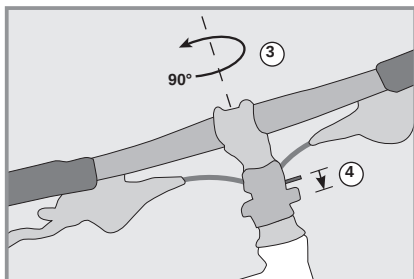
Per poter ruotare il manubrio lateralmente, aprire la leva dello sgancio rapido (1).



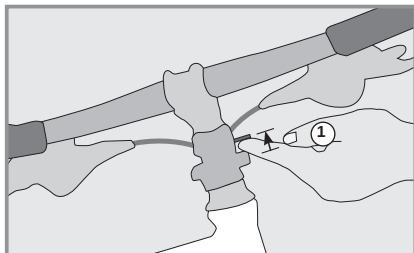
A questo punto alzare il perno di sblocco (2).



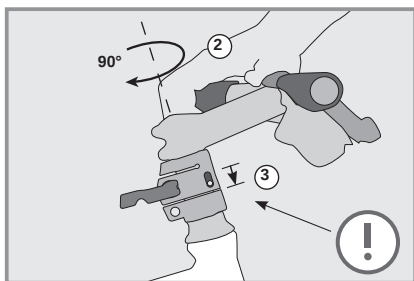
Ora è possibile ruotare lateralmente il manubrio (3). Il perno si innesta automaticamente nella posizione a 90° (4). Chiudere ora completamente la leva dello sgancio rapido per bloccare il manubrio con sicurezza.



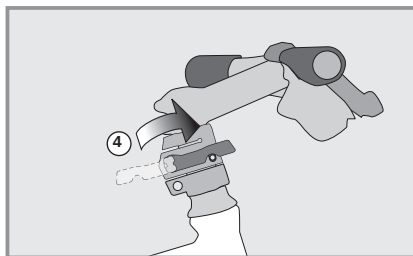
Per girare il manubrio in senso contrario: alzare il perno di sblocco (1).



Ruotare nuovamente il manubrio in posizione di guida (2). Il perno deve scattare nuovamente in posizione (3).



Richiudere completamente la leva dello sgancio rapido (4).



Come per ogni sgancio rapido, la leva a sgancio rapido Speedlifter deve essere chiusa completamente durante la guida. Assicurarsi anche che il perno di sblocco sia innestato nel foro anteriore. Non regolare mai il manubrio durante la guida!



Leggere le istruzioni del produttore dei componenti e informarsi sul sito www.speedlifter.com.

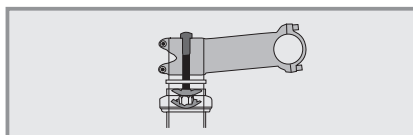
Regolazione della posizione dell'avancorpo



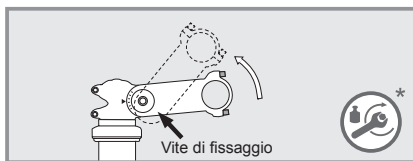
Leggere attentamente le istruzioni per l'uso del produttore dell'avancorpo. Fare eseguire le operazioni al manubrio e all'avancorpo esclusivamente da un rivenditore specializzato FLYER.

Nella FLYER possono essere installati i seguenti tipi di avancorpo:

Avancorpo A-Head



Avancorpo regolabile



Avancorpo regolabile

Qui l'inclinazione dell'avancorpo può essere modificata in base alle proprie esigenze. A tale scopo allentare la vite di fissaggio laterale o interna e, dopo averla regolata, fissarla di nuovo con la coppia di serraggio corretta.



La modifica della posizione dell'avancorpo comporta sempre una variazione della posizione del manubrio. Manici e dispositivi devono essere sempre raggiungibili con sicurezza e funzionare. Può essere necessario riposizionare in particolare i manici dalla forma pronunciata ad ala. Quando si modifica la posizione del manubrio e dell'avancorpo, accertarsi che tutti i cavi e i tubi siano sufficientemente lunghi per eseguire tutti i possibili movimenti del manubrio.

11.3 Regolazione delle leve dei freni

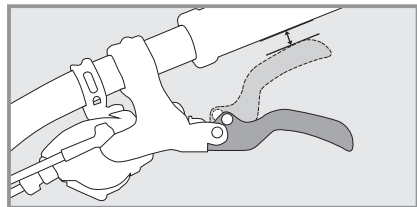


Le leve dei freni devono essere regolate in modo che le mani possano azionarle come un naturale prolungamento delle braccia, in sicurezza e senza affaticarsi.



Prima del primo utilizzo, controllare a quale ruota corrispondono le diverse leve.

Per poter afferrare con sicurezza le leve dei freni anche con mani piccole, in alcuni modelli di freno è possibile regolare l'ampiezza della presa. Far regolare i freni sempre dal proprio rivenditore specializzato FLYER in quanto si tratta di componenti essenziali per la sicurezza.



11.4 Elemento di sospensione

Per garantire il funzionamento degli elementi di sospensione, il meccanismo deve essere regolato da un rivenditore specializzato FLYER in base al peso del conducente e al campo di impiego. Gli elementi di sospensione devono essere messi a punto in base alle istruzioni per l'uso del rispettivo produttore. In linea di principio è possibile affermare che per superare le irregolarità del terreno l'elemento di sospensione deve lavorare in modo percepibile, ma non deve raggiungere

il finecorsa. Se il conducente è posizionato centralmente sulla ruota, l'elemento di sospensione deve comprimersi per circa il 25% della corsa.



Tenere presente che l'elemento di sospensione deve essere eventualmente regolato nuovamente se si guida con un carico maggiore, ad es. durante un tour.

Se è stata acquistata una MTB FLYER a doppia sospensione, la parte posteriore del telaio risulta mobile e le escursioni vengono smorzate con un ammortizzatore.

La sospensione è caratterizzata da una camera d'aria. Lo smorzamento che regola la velocità di compressione e allungamento della sospensione può essere regolato negli ammortizzatori installati.

Istruzioni per la regolazione degli elementi della sospensione

Gli elementi della sospensione (forcella ammortizzata e ammortizzatore posteriore) possono essere messi a punto in funzione del peso del conducente, dello stile di guida e del terreno. Durante la messa a punto delle sospensioni, occorre sempre procedere con una modifica per volta e annotarla.

In questo modo si può sapere con precisione l'effetto di ogni modifica sul comportamento di marcia.

La descrizione può essere valida sia per la forcella sia per l'elemento di sospensione posteriore. Se un'indicazione si applica solo a uno dei due componenti, sarà segnalata adeguatamente.

In questa sezione viene descritta la messa a punto generale degli elementi di sospensione pneumatici.

Si possono mettere a punto due regolazioni: molleggio della sospensione ed estensione.



Farsi istruire da un rivenditore specializzato FLYER in merito alla corretta regolazione degli elementi di sospensione.

Molleggio



Gli elementi di sospensione sono dotati di un dispositivo di blocco (lockout) che consente all'occorrenza di eliminare la compressione o l'oscillazione, ad es. sulle salite asfaltate rapide. Le operazioni di regolazione seguenti possono essere effettuate solo con il dispositivo di blocco aperto.

Il molleggio è la corsa di compressione dell'elemento di sospensione quando il conducente si trova in posizione centrale sulla bicicletta. Il molleggio precarica l'elemento di sospensione e mantiene la ruota posteriore a contatto con il suolo in presenza di un carico ridotto e di lievi irregolarità. Questo migliora l'aderenza al suolo e la trazione su terreni accidentati.

In genere il molleggio è pari al 25% della corsa totale disponibile della sospensione.

Per mettere a punto il molleggio del proprio elemento di sospensione, occorre regolare la compressione della sospensione/pressione dell'aria. Se si regola la pressione, si modifica anche la rigidità totale dell'elemento di sospensione. Più elevata è la pressione dell'elemento di sospensione, maggiore sarà la sua rigidità. Per mettere a punto l'elemento di sospensione in modo ottimale tra il molleggio consigliato dal produttore e la rigidità desiderata, attenersi alle istruzioni di regolazione seguenti:

Regolazione del molleggio

Assicurarsi che i livelli di pressione su forcella e ammortizzatore siano aperti, ovvero siano impostati sulla posizione "Open".

Riempire la camera d'aria come indicato nella tabella. Per scaricare l'aria dalla camera d'aria, rimuovere il cappuccio e premere il perno della valvola verso il basso oppure premere il pulsante di scarico dell'aria sulla pompa dell'ammortizzatore.



La pressione dell'aria dell'elemento di sospensione posteriore non deve superare il valore massimo indicato nelle rispettive istruzioni per l'uso.

Su determinate forcelle sono indicati valori di riferimento relativi all'aria compressa.



1. Possono essere necessarie pressioni o impostazioni diverse. Esempio: stili di guida e impieghi diversi richiedono pressioni e molleggi diversi. Questa procedura di regolazione può essere presa solo come punto di partenza.
2. Il cappuccio della valvola sull'elemento di sospensione deve essere sempre in sede durante la guida, affinché non penetrino impurità nella valvola.

Far scorrere l'O-ring dell'indicatore della corsa della sospensione contro la camera d'aria/tubo inferiore della forcella.

Posizionarsi con cautela nella parte centrale della bicicletta e scendere di nuovo.

Importante: se si sollecita eccessivamente la bicicletta durante la salita e la discesa, si otterranno valori di misura inesatti.

Controllare la posizione dell'O-ring sull'alloggiamento dell'elemento di sospensione. Controllare se il molleggio rientra in un range del 25%.

Se il molleggio è inferiore al valore consigliato dal produttore della bicicletta, quindi l'elemento di sospensione si comprime meno del 25%, è consigliabile ridurre la pressione dell'aria.

Se il molleggio è superiore al valore consigliato dal produttore della bicicletta, è consigliabile aumentare la pressione dell'aria. La pressione dell'aria dell'ammortizzatore posteriore non deve superare il valore massimo indicato nelle rispettive istruzioni per l'uso.

Rimontare il cappuccio.

Estensione regolabile

L'estensione determina la velocità alla quale l'elemento di sospensione si estrae di nuovo completamente dopo la compressione. Gli elementi di sospensione sono dotati di un regolatore rosso dell'estensione. L'elemento di sospensione si estrae alla velocità più alta, se il pomello di regolazione viene girato in senso antiorario fino alla battuta. Si estende invece alla velocità più bassa, se il pomello viene girato in senso orario fino alla battuta.

Regolazione dell'estensione

Il punto di partenza per la regolazione dell'estensione può essere determinato avvalendosi di un marciapiede.



È necessario che sia già stato regolato il molleggio, se si desidera regolare l'estensione dell'ammortizzatore.



Eseguire questa prova in una zona sicura non trafficata!

Girare in senso antiorario il regolatore dell'estensione fino alla battuta.

Scendere da un marciapiede con la bicicletta rimanendo seduti sulla sella.

Contare il numero di reazioni elastiche dell'elemento di sospensione.

L'elemento di sospensione deve essere messo a punto affinché esegua un solo molleggio.

Se l'elemento di sospensione molleggia più volte, girare il regolatore dell'estensione di uno scatto in senso orario. Scendere di nuovo dal marciapiede e contare nuovamente il numero di reazioni elastiche dell'elemento di sospensione. Ripetere questo passaggio fino ad ottenere un molleggio ottimale dell'elemento di sospensione.

Annotare di quanti scatti (o rotazioni) viene girato il regolatore dalla battuta in senso antiorario. Questa è la propria regolazione dell'estensione.

In presenza di una forcella ammortizzata con

estensione regolata correttamente, la ruota anteriore non deve sollevarsi da terra se da fermo si comprime la forcella e la si rilascia improvvisamente. Se in questo test la ruota anteriore si solleva da terra, occorre regolare di un ulteriore scatto il livello di estensione e ripetere il test.

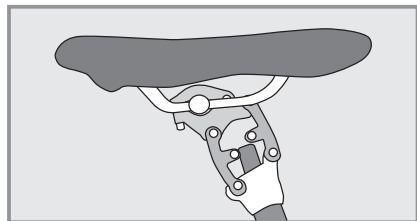


I componenti di sospensione e del meccanismo sono importanti per la sicurezza della propria FLYER. Controllarli ed eseguire la manutenzione necessaria a intervalli di tempo regolari. Far eseguire un'ispezione a intervalli regolari da un rivenditore specializzato FLYER. Il meccanismo lavora meglio e funziona più a lungo se viene pulito regolarmente. Per la pulizia utilizzare acqua calda e un detergente delicato.



Le biciclette a doppia sospensione non sono adatte all'uso con carrelli e carrelli porta-bimbo! I sistemi di supporto e i fissaggi non sono predisposti per i carichi derivanti da questi trasporti. I carrelli possono causare un'usura accentuata e la rottura del veicolo con gravi conseguenze.

I reggisella ammortizzati si sono dimostrati accessori validi per l'uso quotidiano e nei tour.



Alcuni reggisella ammortizzati possono essere adeguati in modo individuale al conducente. A tale proposito rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER.



I componenti di sospensione e del meccanismo sono importanti per la sicurezza della propria FLYER.

Controllarli ed eseguire la manutenzione necessaria a intervalli di tempo regolari. Far eseguire ispezioni a intervalli regolari dal proprio rivenditore specializzato FLYER.

Il meccanismo lavora meglio e funziona più a lungo se viene pulito regolarmente. Per la pulizia utilizzare acqua calda e un detergente delicato.

12. Ruote e pneumatici

Le ruote sono sottoposte a forti sollecitazioni per via dell'irregolarità del fondo e del peso del conducente.

- Far controllare le ruote in un'officina specializzata dopo i primi 200 km e, se necessario, far eseguire la centratura.
- La tensione dei raggi deve essere verificata a intervalli regolari. Eventuali raggi allentati o danneggiati devono essere serrati o sostituiti da un rivenditore specializzato FLYER.

12.1 Pneumatici e camere d'aria



Gli pneumatici sono parti soggette a usura. Controllare a intervalli regolari la profondità del battistrada, la pressione e le condizioni della superficie laterale degli pneumatici e fare attenzione all'eventuale presenza di segni di danneggiamenti o usura.



Durante il gonfiaggio, non deve essere superata la pressione massima ammessa degli pneumatici, altrimenti potrebbero scoppiare.

Gli pneumatici devono essere gonfiati almeno alla pressione minima indicata. In caso di pressione troppo bassa, è possibile che gli pneumatici si stacchino dal cerchio.

Sulla superficie laterale degli pneumatici sono presenti i dati relativi alla pressione massima consentita e, di regola, anche quella minima.

Sostituire gli pneumatici solo con pneumatici di ricambio originali identici, altrimenti si rischia di influire negativamente sulle caratteristiche di guida e causare incidenti.

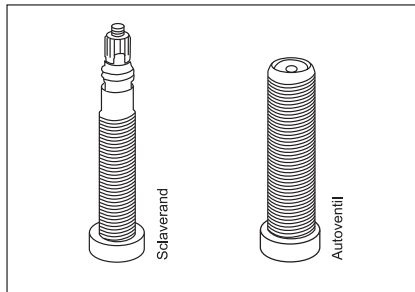


Sostituire le parti difettose solo con ricambi originali.

Nella maggior parte delle FLYER sono impiegate valvole di tipo automobilistico o Schrader. Queste valvole consentono di gonfiare gli pneumatici della propria e-bike FLYER presso la maggior parte della stazioni di rifornimento. Presso i negozi specializzati è possibile conoscere la pompa adeguata alla valvola automatica.

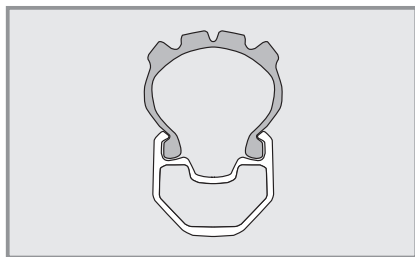
Sostituire le camere d'aria solo ricambi originali identici.

Tipi di valvole di camere d'aria per biciclette



Pneumatici Tubeless Ready

Per poter guidare in modo ottimale anche in percorsi offroad, le MTB FLYER possono essere dotate di pneumatici Tubeless Ready. Questi pneumatici offrono la massima facilità d'uso e affidabilità, ad esempio in caso di riparazione, ed anche migliori caratteristiche di guida grazie all'assenza di camere d'aria. I tubolari montati in fabbrica sono predisposti per l'impiego senza camere d'aria con liquido sigillante. Attraverso una semplice sostituzione, che può essere eseguita dal proprio rivenditore specializzato FLYER, è possibile usufruire di una migliore trazione in percorsi offroad e di una maggiore sicurezza contro le forature.



Gli pneumatici senza camera d'aria possono essere montati e rimossi dal cerchio senza attrezzi, altrimenti si rischia di avere difetti di tenuta.

Se il liquido sigillante non è sufficiente ad evitare difetti, dopo aver rimosso la valvola è possibile utilizzare una normale camera d'aria.

12.2 Riparare una foratura

La riparazione corretta e sicura di una foratura richiede competenze specifiche in materia di e-bike e l'impiego di attrezzi speciali. Far riparare eventuali difetti tecnici e forature solo dal proprio rivenditore specializzato FLYER.



La riparazione di una foratura include lavori su parti rilevanti per la sicurezza. Il montaggio errato di ruote e freni può causare gravi cadute e lesioni. Pertanto sconsigliamo di riparare autonomamente le forature. Far riparare eventuali forature solo dal proprio rivenditore specializzato FLYER.



Se si desidera riparare autonomamente una foratura, farsi istruire in maniera approfondita dal proprio rivenditore specializzato FLYER ed esercitarsi a sostituire ruota e pneumatico sotto la sua supervisione. Prima di iniziare la sostituzione dello pneumatico o della ruota, la manutenzione o la riparazione, è assolutamente necessario spegnere il sistema e rimuovere la batteria.

È necessaria la seguente attrezzatura:

- leve di montaggio (plastica)
- toppa
- soluzione di gomma
- carta vetrata
- chiave a forcella (per biciclette senza sganci rapidi)
- pompa dell'aria
- camera d'aria di ricambio.

In presenza di **freni idraulici al cerchio**, procedere come segue per rimuovere i freni:

- in presenza di sganci rapidi del freno, smontare l'unità frenante secondo le istruzioni del produttore (ved. anche pag. 40);
- se il freno non è dotato di sganci rapidi, far fuoriuscire l'aria dagli pneumatici.

Se la FLYER è dotata di **freni a disco**, è possibile rimuovere le ruote senza la necessità di un'ulteriore preparazione.

Attenzione: durante il montaggio, il disco deve essere infilato tra le pastiglie della pinza e poi posizionato al centro senza alcun contatto.

Per i **freni a contropedale**, aprire la vite del braccio del freno sul montante della catena.

2. Smontaggio della ruota

- Se la bicicletta dispone di sganci rapidi o assi a rilascio rapido, aprirli.
- Se la bicicletta è dotata di dadi esagonali, allentarli con la chiave doppia adatta girandoli in senso antiorario.

Smontaggio della ruota

Ruota anteriore

Se la bicicletta dispone di sganci rapidi o assi a rilascio rapido, aprirli.

Se la bicicletta è dotata di dadi esagonali, allentarli con la chiave doppia adatta girandoli in senso antiorario.

Una volta eseguiti i passaggi sopra descritti, è possibile rimuovere la ruota anteriore.



Origine: Shimano® techdocs

Ruota posteriore

Se la bicicletta dispone di un deragliatore, passare al pignone più piccolo. Il sistema di commutazione in questa posizione ostacola meno lo smontaggio.

Se la bicicletta dispone di sganci rapidi o assi a rilascio rapido, aprirli.

Se la bicicletta è dotata di dadi esagonali, allentarli con la chiave doppia adatta girandoli in senso antiorario.

Spostare leggermente indietro il sistema di commutazione.

Sollevare la ruota.

Colpire leggermente la ruota con il palmo della mano dall'alto.

Togliere la ruota dal telaio.

Se la bicicletta dispone di un cambio nel mozzo, leggere le istruzioni del produttore relative allo smontaggio del cambio.

Smontaggio di pneumatico e camera d'aria

- Svitare il tappo della valvola, il dado di fissaggio e, se necessario, il controdado della valvola.
- Far fuoriuscire l'aria rimanente dalla camera d'aria.
- Appoggiare la leva di montaggio contro la valvola sul bordo interno dello pneumatico.
- Spostare la seconda leva di montaggio a circa 10 cm dalla prima, tra cerchio e pneumatico. Sollevare il fianco dello pneumatico sul bordo del cerchio.
- Sollevare lo pneumatico sul cerchio fino ad allentarlo sull'intera circonferenza.
- Rimuovere la camera d'aria dallo pneumatico.

Sostituzione della camera d'aria



I tubolari e gli pneumatici senza camera d'aria devono essere sostituiti secondo le istruzioni del produttore di ruota e cerchio.

Montaggio di pneumatico e camera d'aria

Evitare la penetrazione di corpi estranei all'interno dello pneumatico. Accertarsi che la camera d'aria non sia piegata o schiacciata.

Assicurarsi che il protettore copra tutti i raccordi dei raggi e non sia danneggiato.

- Inserire il cerchio con un fianco nello pneumatico.
- Spingere un lato dello pneumatico interamente nel cerchio.
- Inserire la valvola nel cerchio attraverso l'apposito foro, quindi immettere la camera d'aria nello pneumatico.
- Infilare il secondo lato con il palmo della mano interamente oltre bordo del cerchio.
- Verificare che la camera d'aria si trovi correttamente in sede.
- Gonfiare leggermente la camera d'aria.
- Verificare la posizione e rotondità dello pneumatico sul fianco con l'anello di controllo. Correggere la posizione dello pneumatico con la mano, qualora non sia correttamente centrato.
- Gonfiare la camera d'aria fino alla pressione consigliata.



Durante il montaggio rispettare la direzione di rotazione dello pneumatico.

Montaggio della ruota

Fissare in modo sicuro la ruota al telaio o alla forcella utilizzando lo sgancio rapido o l'asse a rilascio rapido.



Se la bicicletta è dotata di freni a disco, assicurarsi che i dischi siano in posizione corretta tra le pastiglie dei freni!

Per il montaggio corretto e sicuro di deragliatori, cambi nel mozzo e deragliatori e cambi combinati mozzo/deragliatore, leggere le istruzioni del produttore.



Serrare tutte le viti alla coppia di serraggio indicata. In caso contrario si rischia di danneggiare la filettatura delle viti e di allentare i componenti.



Effettuare una prova di frenata.

13. Cambi per bicicletta

Con il cambio di marcia è possibile regolare l'uso della forza necessaria o la velocità da raggiungere. Nelle marce inferiori e più leggere è possibile guidare più facilmente sui pendii, riducendo le sollecitazioni fisiche. Nelle marce superiori e più pesanti, è possibile raggiungere velocità più elevate e guidare con una frequenza di pedalata inferiore.



Anche ai ciclisti esperti è consigliato farsi istruire bene da un rivenditore specializzato FLYER sul controllo e sulle particolarità del cambio dell'e-bike. Fare pratica su un terreno tranquillo e sicuro!

Le FLYER possono essere equipaggiate con cambi diversi.

Sono disponibili molteplici sistemi:

- deragliatori
- cambi nel mozzo
- cambi combinati mozzo/deragliatore
 - cambi elettronici
 - cambi a motore

Di seguito vengono approfonditi i due tipi di cambi più avanzati.

Cambio elettronico

Il cambio elettronico si distingue dal cambio meccanico per le caratteristiche di manutenzione e regolazione e per le diverse modalità di cambiata programmabili.

In questo dispositivo, le cambiate vengono effettuate da un motore passo-passo nel cambio, il quale viene comandato elettronicamente dalla pressione di un tasto. Una moderna batteria agli ioni di litio fornisce l'energia elettrica al sistema.

Per conoscere tutte le potenzialità di questo sistema, farsi istruire dettagliatamente dal proprio rivenditore specializzato FLYER. Per sfruttare e poter impiegare tutti i vantaggi di questo cambio moderno, leggere anche le istruzioni per l'uso allegate del produttore dei componenti.

Cambio a motore

Il motore centrale Panasonic 36V Multi Speed Assist System funziona con un ingranaggio a 2 marce integrato che incrementa decisamente il campo di riduzione totale. Per passare da una marcia all'altra del Multi Speed Assist System è possibile utilizzare in qualsiasi momento il FLYER Remote RC1. Prima di cambiare marcia ridurre la

pressione sui pedali, altrimenti la protezione dal sovraccarico del cambio potrebbe impedire l'innesco delle marce.

Per reperire indicazioni e informazioni specifiche su questo campo, leggere le rispettive istruzioni per l'uso del produttore dei componenti.

Per chiarimenti sul montaggio, la manutenzione, la regolazione e l'uso, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER. Leggere anche le istruzioni disponibili sul sito web del rispettivo produttore.



Nonostante la perfetta regolazione del deragliatore, uno scorrimento obliquo della catena può provocare rumori. Questi sono normali e non causano danni ai componenti di commutazione.



Non pedalare all'indietro durante il cambio di marcia, altrimenti si potrebbe danneggiare il cambio.



L'utilizzo di componenti del cambio errati, regolati male o usurati è pericoloso e può causare delle cadute. Pertanto, in caso di dubbio, far eseguire un controllo al cambio da un rivenditore specializzato FLYER e, se necessario, regolarlo nuovamente.



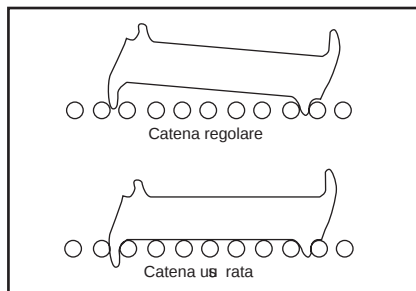
Cambi elettronici
L'uso dei cambi elettronici può risultare insolito. È perciò importante informarsi in merito e farsi istruire nei dettagli dal proprio rivenditore specializzato FLYER.

14. Catena e pignone, trasmissione a cinghia

Manutenzione delle catene

Le catene sono parti soggette a usura. Il grado di usura è soggetto a forti oscillazioni. Far controllare periodicamente la catena dal proprio rivenditore FLYER specializzato.

- Cambio nel mozzo: circa 3000 km
- Deragliatore: circa 1500–2000 km

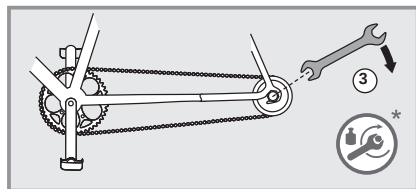
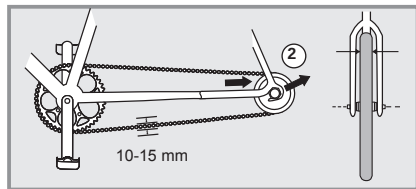
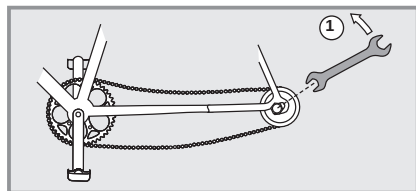


Una catena usurata può rompersi e causare gravi cadute. Pertanto, far sostituire immediatamente le catene usurate dal proprio rivenditore specializzato FLYER.

Pulire e lubrificare regolarmente la catena. Queste operazioni riducono l'usura precoce.



Per un funzionamento sicuro della catena e del cambio, la catena deve avere una determinata tensione. I deragliatori tendono la catena automaticamente. Nei cambi nel mozzo, invece, una catena troppo allentata deve essere tesa, altrimenti può uscire e provocare una caduta.



Dopo ogni operazione di tensionamento della catena, fissare correttamente i dadi dell'asse!



I lavori alla catena devono essere effettuati solo dopo avere precedentemente spento l'impianto elettrico e rimosso la batteria! Se la catena dell'e-bike FLYER dovesse uscire dalla corona o dal pignone, spegnere immediatamente il sistema elettrico e rimuovere la batteria prima di reinserire la catena sugli ingranaggi.

Cura della catena

Per un funzionamento ottimale, la catena della trasmissione deve essere pulita e lubrificata regolarmente (vedere la sezione "Programma di controllo").

Le impurità possono essere eliminate con un normale lavaggio. Altrimenti per pulire la catena è possibile utilizzare uno straccio imbevuto di olio. Una volta pulita, lubrificarla con lubrificante adeguato nei punti di articolazione. Dopo qualche tempo è consigliabile rimuovere il lubrificante in eccesso.

Trasmissione a cinghia

La trasmissione a cinghia Gates Carbon Drive è estremamente resistente e duratura. Tuttavia, prima e durante il montaggio occorre prestare particolare attenzione ad evitare danni alle fibre di carbonio che costituiscono il vero punto di forza della cinghia. Piegature e torsioni estreme causano crepe che possono comportare difetti alla cinghia in presenza di forti sollecitazioni.

Leggere le istruzioni per l'uso della cinghia del Gates Carbon Drive System e il manuale utente del Gates Carbon Drive.

Tensionamento e allineamento della cinghia di trasmissione



La regolazione della tensione della cinghia e il relativo allineamento richiedono una grande esperienza in materia. Operazioni errate possono comportare incidenti e gravi cadute. Fare eseguire questi interventi sempre da un rivenditore specializzato FLYER.



Se la tensione è insufficiente, la cinghia di trasmissione può uscire dalla puleggia, provocando conseguenti incidenti e gravi cadute. In tal caso si possono anche danneggiare le fibre di carbonio all'interno della cinghia. Se la cinghia esce dalla sua sede,

si consiglia di farla controllare presso un'officina specializzata qualificata.

Se la tensione della cinghia di trasmissione è eccessiva, si corre il rischio di danneggiare cuscinetti e guarnizioni del mozzo. Inoltre si aumentano l'usura e le perdite di attrito dell'intera trasmissione.

15. Freni

15.1 Freni idraulici

Tubi e attacchi non a tenuta possono causare la fuoriuscita del liquido dei freni dal sistema frenante. Questo può influenzare negativamente la funzionalità del freno. Prima di ogni tragitto, controllare la tenuta di tubi e attacchi.

Non utilizzare la FLYER in caso di fuoriuscita di liquido dei freni. Far eseguire immediatamente la manutenzione necessaria da parte di un rivenditore specializzato FLYER. In tali condizioni sussiste un elevato pericolo di guasto ai freni.

Anche ai ciclisti esperti è consigliato farsi istruire bene da un rivenditore specializzato FLYER sul controllo e sulle particolarità del sistema frenante dell'e-bike. Fare pratica su un terreno tranquillo, sicuro e non transitabile!

Per chiarimenti sul montaggio, la manutenzione, la regolazione e l'uso, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER.



Azionando la leva del freno, dopo circa un terzo del percorso si deve percepire un chiaro punto di pressione.

Non riprendere la guida se la leva del freno raggiunge la manopola del manubrio! In queste condizioni la FLYER non è sicura. Contattare tempestivamente e necessariamente il proprio rivenditore specializzato FLYER e far regolare o eseguire la manutenzione necessaria ai freni.



I freni sono componenti importanti per la sicurezza. Fare eseguire regolazioni e interventi di manutenzione esclusivamente al proprio rivenditore specializzato FLYER. Utilizzare solo ricambi originali. In caso contrario il funzionamento dell'e-bike FLYER potrebbe essere compromesso o potrebbero verificarsi dei danni. È vietata qualsiasi modifica al sistema frenante.



Nei lunghi tragitti in discesa è sconsigliabile tenere i freni leggermente tirati per lungo tempo, in quanto potrebbero surriscaldarsi riducendo le prestazioni.

Quando si percorrono lunghe discese ripide, utilizzare in modo alternato i freni, dando così tempo a entrambi i freni di raffreddarsi. È preferibile frenare poco e con più forza prima delle curve o quando si acquista troppa velocità. In questo modo i freni hanno tempo a sufficienza per raffreddarsi e si contribuisce a conservare la forza frenante. L'unica eccezione si ha quando si guida su superfici scivolose, ossia sabbia o superfici lisce. In tal caso, occorre guidare con particolare cautela e rallentare principalmente con il freno posteriore, altrimenti si rischia che la ruota anteriore derapi lateralmente, provocando una caduta. Su tragitti in discesa lunghi, effettuare pause regolari per consentire un raffreddamento sufficiente dei freni.

Dopo l'uso, non toccare i freni per almeno 30 minuti, in quanto potrebbero essere molto caldi.



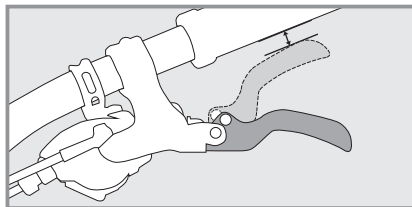
Quelle: Shimano® techdocs



Quasi tutti i freni moderni garantiscono molta forza frenante in più rispetto alle biciclette di una volta. Prendersi il tempo necessario ad abituarsi, esercitarsi nell'uso dei freni e nelle frenate d'emergenza su un terreno sicuro e non transitabile, prima di immettersi nel traffico stradale.

Guidare con prudenza. Utilizzare esclusivamente ricambi originali. In caso contrario il funzionamento dell'e-bike FLYER potrebbe essere compromesso o potrebbero verificarsi dei danni.

Regolare le leve dei freni in modo che non tocchino le manopole del manubrio neanche in caso di forte azionamento!



15.2 Freni a disco



La regolazione e la manutenzione dei freni a disco deve essere eseguita da un rivenditore specializzato FLYER.

Possano verificarsi incidenti o lesioni gravi se i freni sono regolati male.

Eseguire una prova di frenata prima di intraprendere ogni tragitto, e in particolare dopo aver regolato i freni.

Soprattutto dopo il cambio delle pastiglie, il comportamento in frenata può risultare molto diverso. Per i freni a disco è necessaria una fase di rodaggio dei freni. Solo dopo circa 10 frenate forti a 30 km/h, il freno raggiunge la sua totale efficienza. In questa fase, la forza frenante aumenta. Tenere presente questo aspetto per l'intera durata della fase di rodaggio.

Dopo la sostituzione di pastiglie o dischi, è necessaria una nuova fase di rodaggio dei freni.

Prestare attenzione ad eventuali rumori inusuali durante la frenata: potrebbero indicare che le pastiglie sono giunte al limite di usura. Una volta raffreddati i freni, controllare lo spessore delle pastiglie.

Se necessario, far sostituire le pastiglie.



Non toccare il disco se non gira. Se si introducono le dita negli spazi liberi del disco rotante, si potrebbero riportare gravi lesioni.

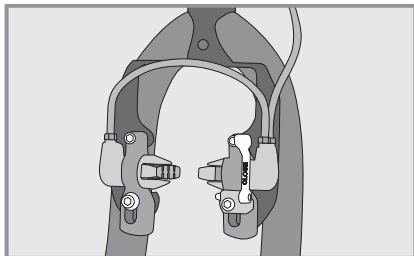
Durante la frenata la pinza del freno e il disco possono riscaldarsi e causare bruciature se toccati durante o subito dopo l'arresto.

Far sostituire il disco del freno, se usurato o piegato. La sostituzione deve essere effettuata da un rivenditore specializzato FLYER.



Per ovviare al problema della formazione di bolle d'aria nel sistema frenante con freni a disco, azionare la leva del freno prima di ogni trasporto e fissarla in questa posizione, ad esempio con una cinghia. In questo modo si evita la penetrazione di aria nel sistema idraulico. Non tirare la leva del freno con la ruota smontata. Qualora fosse necessario smontare la ruota, inserire un distanziale tra le pastiglie.

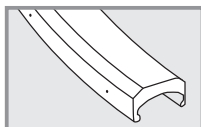
15.3 Freni idraulici al cerchio



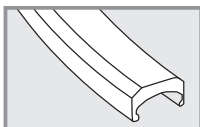
Con l'usura delle pastiglie, la corsa della leva manuale aumenta e può essere necessaria una nuova regolazione del freno a cerchio. Nella maggior parte dei modelli, questa operazione può essere eseguita mediante una vite o una rotella di regolazione sulla leva del freno. Rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER.



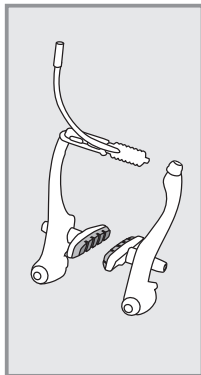
Uelle: Shimano® techdocs



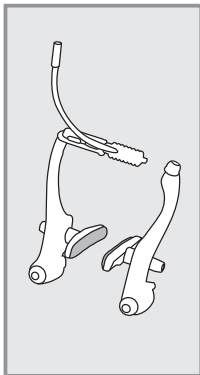
Cerchio nuovo (con punti per l'indicazione dell'usura)



Cerchio usato



Pattini dei freni nuovi



Pattini dei freni usati



In particolare, i dischi e le pastiglie/i pattini sono soggetti ad usura. Far controllare regolarmente lo stato di usura da un rivenditore specializzato FLYER e, se necessario, far sostituire i componenti importanti per la sicurezza.

Qualora sia necessario pulire il sistema frenante, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER.

Le indicazioni del produttore dei componenti per la pulizia del sistema frenante sono disponibili nelle rispettive istruzioni del sistema.

Gli interventi di manutenzione al sistema frenante o la sostituzione del freno o di singoli componenti del sistema frenante devono essere eseguiti esclusivamente dal proprio rivenditore specializzato FLYER. Utilizzare solo ricambi originali. In caso contrario il funzionamento dell'e-bike FLYER potrebbe essere compromesso o potrebbero verificarsi dei danni.

Far controllare regolarmente i pattini dal proprio rivenditore specializzato FLYER secondo le indicazioni del produttore.

15.4 Freno a contropedale

Se la propria FLYER è dotata di freno a contropedale, per frenare è necessario pedalare all'indietro. Non vi è pertanto ruota libera e i pedali non si muovono all'indietro!



I freni a contropedale sono più efficienti se entrambi i pedali si trovano in posizione orizzontale. Se un pedale è in alto e l'altro in basso, la frenata non è ottimale a causa della diversa erogazione della forza!



Nei lunghi tragitti in discesa l'effetto frenante del freno a contropedale può diminuire fortemente, se utilizzato da solo! Il freno può surriscaldarsi a causa delle lunghe frenate. Nei lunghi tragitti in discesa frenare anche con i freni a cerchio. Consentire al freno a contropedale di raffreddarsi e non toccare il tamburo.



In caso di smontaggio e rimontaggio, assicurarsi che il puntello del freno sia fissato correttamente con l'apposita vite.

16. Impianto di illuminazione

L'energia per l'impianto di illuminazione dell'e-bike FLYER viene fornita in genere dalla batteria. In caso di batteria scarica, la funzione di illuminazione è garantita per circa 1 ora.

Il faro deve essere orientato in modo da illuminare la carreggiata conformemente alle disposizioni di legge nazionali.



In caso di malfunzionamenti, far controllare e, se necessario, sostituire l'impianto di illuminazione dal proprio rivenditore specializzato FLYER.

16.1 Illuminazione

Vengono installati sistemi di illuminazione diversi in base al campo di impiego e al tipo di bicicletta.

FLYER con pedalata assistita oltre 25 km/h con luce abbagliante

Impostazione di base: all'accensione del sistema si attiva automaticamente la luce anabbagliante o la luce diurna. Funzione del tasto delle luci: passaggio tra luce anabbagliante o diurna e luce abbagliante.

Commutazione tra luce anabbagliante/diurna: commutazione automatica in base al sensore luce integrato.

E-MTB FLYER

Impostazione di base: all'accensione del sistema, la luce rimane spenta. Funzioni del tasto delle luci: accensione della luce (abbagliante) premendo il tasto delle luci, passaggio alla luce anabbagliante o luce diurna premendo il tasto delle luci una seconda volta. Per spegnere la luce tenere premuto a lungo il tasto delle luci (almeno 1 secondo). Commutazione tra luce anabbagliante/diurna: commutazione automatica in base al sensore luce integrato.

FLYER con pedalata assistita fino a 25 km/h

Impostazione di base: all'accensione del sistema, la luce rimane spenta. Funzioni del tasto delle luci: accensione della luce (luce anabbagliante o luce diurna) tramite pressione del tasto delle luci, spegnimento della luce premendo il tasto delle luci una seconda volta.

Commutazione tra luce anabbagliante/diurna: commutazione automatica in base al sensore luce integrato.



Non utilizzare la luce abbagliante quando si incrociano altri veicoli. Evitare l'uso della luce abbagliante durante incolonnamenti oppure all'interno di luoghi abitati o in prossimità di pedoni.

Se la propria FLYER è dotata di luce del freno, controllare regolarmente che funzioni in modo corretto e, in caso di dubbio o problemi, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER.

La luce diurna serve esclusivamente come segnalazione agli altri utenti della strada e si accende o si spegne in base all'azione di un sensore.



Pulire regolarmente i riflettori e i fari. Per farlo utilizzare acqua calda e un detergente o detersivo comune.

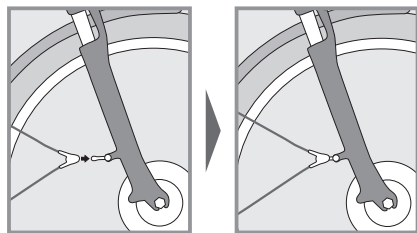


L'impianto d'illuminazione è un componente importante per la sicurezza, il suo funzionamento è fondamentale! Controllare regolarmente che funzioni in modo corretto e sicuro.

In caso di avaria o malfunzionamenti temporanei, far eseguire interventi di controllo e manutenzione esclusivamente da un rivenditore specializzato FLYER!

17. Parafanghi

Nel caso in cui un oggetto si incastra tra parafango e pneumatico, alcuni modelli di parafanghi sono provvisti di un fissaggio di sicurezza che si stacca dal relativo supporto per impedire cadute.



La guida deve essere arrestata immediatamente, se un corpo estraneo si incastra tra pneumatico e parafango. Rimuovere il corpo estraneo prima di proseguire, onde evitare cadute o lesioni gravi.



Non proseguire mai la guida con un sostegno del parafango allentato, in quanto potrebbe incastrarsi nella ruota e bloccarla. Le estremità allentate dei supporti possono causare gravi lesioni.

Prima di riprendere la guida, far sostituire i parafanghi danneggiati da un rivenditore specializzato FLYER. Inoltre, verificare regolarmente che i sostegni siano fissati saldamente agli elementi di sicurezza antirottura.

18. Accessori e dotazione

È responsabilità del conducente/dell'acquirente provvedere al montaggio a regola d'arte degli accessori e al controllo della loro compatibilità con la FLYER.

Solo gli accessori elencati nel catalogo FLYER sono approvati da Biketec AG per l'impiego sulla FLYER. Controllare la compatibilità con il proprio modello FLYER e i dati tecnici (ad es. portata, istruzioni per il montaggio, ecc.) dei relativi accessori.



Montare gli accessori sempre seguendo prescrizioni ed istruzioni.

- Utilizzare solo componenti in grado di soddisfare i requisiti delle rispettive prescrizioni di legge e delle norme di circolazione stradale.
- L'utilizzo di accessori non omologati può causare incidenti, gravi cadute o danni ingenti. Pertanto utilizzare solo accessori e componenti originali adattati alla propria FLYER.

L'impiego di accessori non omologati può invalidare la garanzia.

Biketec AG esclude ogni responsabilità derivante dall'utilizzo di accessori non omologati.



Il montaggio di accessori può arrecare danni alla vernice. Per il fissaggio di accessori, non è consentito modificare né forare telaio, batteria o componenti.

19. Guida con carico supplementare

Portapacchi / Guida con bagagli

La presenza di bagagli modifica le caratteristiche di guida dell'e-bike FLYER. Lo spazio di frenata aumenta e la guida è più lenta. Adeguare il proprio stile di guida al comportamento di guida modificato del veicolo e calcolare un maggiore spazio di frenata. Trasportare bagagli solo su portapacchi omologati e rispettare il peso massimo consentito e la portata massima del portapacchi! Questi valori non devono essere mai superati. Non fissare mai il portapacchi al reggisella; potrebbero verificarsi rotture o gravi cadute, con la decadenza della garanzia legale del produttore.



Durante il trasporto di borse o altri carichi, accertarsi che il bagaglio sia fissato in modo sicuro e affidabile. Assicurarsi che nessuna parte possa impigliarsi nei raggi o nelle ruote in movimento.

19.1 Trasporto di bambini/seggolini

L'utilizzo di seggiolini non è ammesso e non è approvato dal produttore.

Il conducente è responsabile del trasporto sicuro di bambini. Biketec AG declina ogni responsabilità in merito al trasporto di bambini e ai possibili rischi derivanti.

19.2 Carrelli per bicicletta

Il conducente è responsabile del trasporto sicuro di bambini. Biketec AG declina ogni responsabilità in merito al trasporto di bambini e ai possibili rischi derivanti.



Informarsi sulla prassi giuridica nazionale vigente prima di utilizzare carrelli, ad es. per il trasporto di bambini! Utilizzare solo carrelli che rispettino i requisiti della prassi giuridica nazionale vigente. L'impiego di carrelli può causare gravi cadute e lesioni.



In Germania non è consentito trasportare con un'e-bike veloce un carrello porta bimbo con un bambino all'interno.

Adottare tutti gli accorgimenti possibili per garantire una maggiore sicurezza quando si guida con un carrello porta bimbo! Utilizzare bandierine visibili, colorate e altri elementi di illuminazione! Utilizzare solo carrelli e articoli di sicurezza testati e omologati!

- Il comportamento di marcia dell'e-bike FLYER è influenzato negativamente dall'uso di un carrello. Adeguare la propria guida di conseguenza. In caso contrario si rischia il rovesciamento o il distacco del carrello, causando cadute e incidenti gravi.
- Con un carrello, la FLYER è molto più lunga del solito. Esercitarsi su un terreno sicuro nella partenza, nella frenata e nella guida in curva e in discesa con un carrello carico.
- Nel peso totale massimo consentito del veicolo va calcolato anche il peso del carrello, carico incluso.
- Per l'arresto con un carrello è necessario calcolare spazi di frenata nettamente più lunghi. Prestare attenzione per evitare incidenti.
- Informarsi presso il proprio rivenditore specializzato FLYER sul peso massimo consentito per il carrello da trasportare con la propria FLYER.
- Informarsi presso un rivenditore specializzato FLYER sulla scelta corretta e sul montaggio della barra di rimorchio.

19.3 Portabici da tetto e posteriore per auto



- Per il trasporto in auto utilizzare esclusivamente portabici posteriori che rispettino i requisiti della prassi giuridica nazionale applicabile. L'utilizzo di portabici posteriori può causare incidenti.
- Adeguare la guida al peso del proprio portabici.
- Verificare regolarmente durante il trasporto che l'e-bike FLYER sia saldamente fissata. Un allentamento della FLYER dal portabici potrebbe causare gravi incidenti.
- Evitare di trasportare la FLYER sul tetto e utilizzare sempre una protezione anti pioggia per il motore, al fine di evitare danni al sistema di propulsione. Si consiglia l'uso di una protezione anti pioggia per l'intera e-bike FLYER.
- Attenzione: le parti separate come attrezzi, borse e portattrezzi, pompe dell'aria, ecc. potrebbero staccarsi durante il trasporto e rappresentare un pericolo agli altri utenti della strada. Rimuovere quindi tutte le parti separate dalla FLYER prima di intraprendere il viaggio.

- Un portabici da tetto modifica l'altezza totale del veicolo.
- Osservare anche la portata massima del tetto.



Non azionare la leva del freno quando il veicolo è in posizione verticale, capovolto o quando viene rimossa una ruota.

In caso contrario possono formarsi bolle d'aria nel sistema idraulico e causare un guasto ai freni. Verificare dopo ogni trasporto se il punto di pressione del freno è più morbido di prima. Azionare poi il freno lentamente più volte. In questo modo, il sistema frenante viene spurgato.

Se il punto di pressione resta morbido, non proseguire la guida. Far spurgare il freno dal proprio rivenditore specializzato FLYER.



Per rimediare a questo problema, azionare la leva del freno prima di ogni trasporto e fissarla in quella posizione, ad esempio, con una cinghia. In questo modo si evita la penetrazione di aria nel sistema idraulico. Non tirare la leva del freno con la ruota smontata. Qualora fosse necessario smontare la ruota, inserire un distanziale tra le pastiglie.

Il conducente è responsabile del trasporto sull'auto in conformità alla legge. Biketec AG esclude qualsiasi responsabilità in relazione al trasporto della FLYER con portabici da tetto o posteriori.



- Non trasportare l'e-bike capovolta. Nel fissarla, assicurarsi di non danneggiare la forcella o il telaio.
- Non agganciare mai l'e-bike alle pedivelle sul portabici da tetto o posteriore. L'e-bike deve essere sempre trasportata in posizione eretta, con il peso sulle ruote. La mancata osservanza di questo punto può causare danni al veicolo.
- Durante il trasporto con l'auto, per motivi legali la batteria deve essere rimossa e trasportata separatamente. Proteggere i contatti da possibili cortocircuiti.

Con mezzi di trasporto pubblici

Se si desidera salire su mezzi di trasporto pubblici con la propria e-bike, informarsi sulle disposizioni locali vigenti.

In aereo

Se si desidera trasportare la propria FLYER in aereo, informarsi sulla direttiva di legge. Richiedere informazioni presso la propria compagnia aerea.

20. Parti soggette a usura

In quanto prodotto tecnico, la FLYER deve essere sottoposta a controlli regolari.

In base al funzionamento e al livello di uso, molte parti della FLYER presentano un grado di usura molto elevato.

Tra queste vi sono:

- pneumatici
- pattini dei freni
- dischi dei freni
- catene o cinghie dentate
- ruote dentate, pignoni, deragliatori
- impianto d'illuminazione
- manici del manubrio
- lubrificanti
- cavi di commutazione e dei freni
- cuscinetti
- elementi di sospensione.



Far controllare regolarmente la propria FLYER presso un'officina specializzata FLYER e, se necessario, far sostituire le parti usurate. Il conducente è tenuto anche a verificare regolarmente l'eventuale presenza di crepe, graffi o danni ai componenti.



Come avviene per tutti i componenti meccanici, il veicolo è soggetto ad usura e ad elevate sollecitazioni. Materiali e componenti diversi possono reagire in modo diverso all'usura o all'affaticamento dovuto alla sollecitazione. Se viene superata la durata massima di un componente, questo potrebbe guastarsi all'improvviso o causare lesioni al conducente.

Qualsiasi tipo di crepa, graffio o variazione di colore nelle aree soggette a forti sollecitazioni segnalano il raggiungimento della durata massima del componente e la necessità di sostituirlo.

21. Garanz  a legale generale

21.1 Garanzia legale del rivenditore specializzato

Al cliente finale spettano i consueti diritti di garanzia legale nei confronti del rivenditore specializzato FLYER (generalmente due anni a partire dalla consegna, in base a quanto concordato e al diritto applicabile).

Per la batteria, se caricata e curata in conformit  al manuale di istruzioni, dopo due anni viene garantita una capacit  residua del 60% rispetto alla capacit  nominale originaria.

Non   oggetto della garanzia il normale logorio di parti soggette ad usura (ad es. pneumatici, cerniere, catene, pignoni, pattini, vernice, scritte). Il cliente finale   responsabile delle operazioni di manutenzione e cura regolari dell'e-bike FLYER (incluse tutte le ispezioni da eseguire in conformit  alle istruzioni per l'uso).

I diritti di garanzia legale decadono anche in caso di modifica o riparazione autonoma dell'e-bike FLYER oppure nel caso ne vengano fatti gli usi impropri seguenti: corse e competizioni, uso commerciale, sovraccarico e altri usi al di fuori della destinazione d'uso prevista.

21.2 Garanz  a del produttore di Biketec AG

a. Garanzie

Indipendentemente dai diritti di garanzia legale nei confronti del rivenditore specializzato FLYER, a partire dalla data d'acquisto, Biketec AG fornisce volontariamente al cliente finale le seguenti garanzie sulle nuove e-bike FLYER completamente assemblate, montate e regolate da un rivenditore specializzato FLYER riconosciuto:

telaio: 10 anni di garanzia per la rottura del telaio; motore, controllo motore, display, caricabatteria: in genere 5 anni su difetti di fabbricazione e materiale; per le e-bike FLYER del segmento "Mountain": 3 anni su difetti di fabbricazione e di materiale.

Per le biciclette usate, il termine di garanzia legale inizia dalla data della prima messa in circolazione.

b. Gestione dei diritti di garanzia

Entro il periodo coperto da garanzia legale, Biketec AG si fa carico dei costi di riparazione o sostituzione in seguito ai vizi del prodotto di cui sopra, se tali lavori vengono prestati da un rivenditore specializzato FLYER riconosciuto da Biketec AG, in seguito ad una chiara identificazione dell'e-bike FLYER (con ricevuta d'acquisto, libretto dell'e-

bike compilato o relativa registrazione). La garanzia legale rimane valida anche in caso di vendita a terzi.

In caso di sostituzione di una FLYER o di componenti in garanzia, Biketec AG si riserva il diritto di fornire o installare articoli equivalenti a livello funzionale.

Il ricorso alla garanzia non comporta una proroga del termine iniziale. Si applicano le stesse limitazioni di garanzia legale di cui al paragrafo 1.

22. Programma di controllo

Dopo i primi 200 km percorsi o dopo 4 mesi:

Rivenditore specializzato FLYER

- Verificare che viti, dadi e sganci rapidi siano ben fissati.
- Controllare le ruote e, se necessario, centrarle.
- Controllare gli pneumatici.
- Controllare le coppie di serraggio di tutte le parti.
- Regolare il manubrio.
- Controllare i cavi del freno e del cambio.
- Controllare il cambio e, se necessario, regolarlo.
- Controllare i freni e, se necessario, regolarli.
- Lubrificazione adeguata di tutti i componenti
- Controllare gli elementi di sospensione e, se necessario, regolarli.

Conducente FLYER

In occasione del primo controllo presso il rivenditore specializzato FLYER, farsi istruire su come pulire e lubrificare correttamente la catena in seguito a precipitazioni e come verificare la funzionalit  o la presenza di eventuali danni sui componenti.

Prima di ogni tragitto – Conducente FLYER

- Controllare la posizione corretta del campanello.
- Controllare la funzionalit  dei freni.
- Controllare la funzionalit  del cambio.
- Tutti gli sganci rapidi, gli assi a rilascio rapido, le viti e i dadi sono chiusi o fissati correttamente?
- Controllare la pressione dell'aria degli pneumatici.
- Controllare la rotondit  delle ruote e la presenza di eventuali danni, controllare la posizione e il fissaggio.
- Controllare anche la posizione sicura e il fissaggio corretto di manubrio, avancorpo del manubrio, reggisella e sella.

- Controllare lo stato di carica della batteria.
- Controllare la posizione corretta e sicura della batteria.

Dopo ogni tragitto – Conducente FLYER

- Pulizia dell'e-bike FLYER
- Controllo visivo di eventuali crepe o danni presenti su telaio e componenti
- Controllare eventuali danni, usura, fragilità, la presenza di corpi estranei sugli pneumatici e la sufficiente profondità del battistrada.
- Controllare l'usura e la rotondità dei cerchi.
- Controllare la tensione dei raggi.
- Se necessario, pulire la catena e la corona dentata e lubrificarle con un olio apposito approvato dal produttore.
- Se necessario, pulire i dischi dei freni con un prodotto apposito di pulizia approvato dal produttore.
- Se necessario, pulire tutti i cuscinetti e ingrassarli con un grasso apposito approvato dal produttore.
- Se necessario, pulire gli elementi di sospensione e lubrificarli con un lubrificante originale del produttore.
- Se necessario, pulire tutte le parti mobili per cui è prevista una lubrificazione (in particolare sganci rapidi, assi a rilascio rapido e snodi) e ingrassarli con un lubrificante apposito approvato dal produttore.

Farsi istruire dal proprio rivenditore specializzato FLYER in merito.

Dopo ogni viaggio in presenza di pioggia, neve o umidità

(oltre ai punti "Dopo ogni tragitto")

Conducente FLYER

- Pulire la catena e lubrificarla con un lubrificante apposito approvato dal produttore.
- Pulire i freni.
- Pulire il cambio.
- Controllare che tutti i componenti siano sufficientemente lubrificati.

Farsi istruire dal proprio rivenditore specializzato FLYER in merito.

Ogni mese – Conducente FLYER

Controllare che viti, dadi, assi a rilascio rapido e sganci rapidi siano ben fissati.

Ogni anno oppure dopo 1000 km, a seconda della situazione che si verifica prima

Rivenditore specializzato FLYER

- Lubrificazione di tutte le parti mobili per cui è prevista una lubrificazione (eccetto le superfici frenanti)
- Controllo visivo di eventuali crepe o danni presenti su telaio e componenti
- Riparare danni alla vernice.
- Sostituire la parti che presentano ruggine.
- Effettuare un trattamento di protezione di tutte le parti di metallo nudo (tranne le superfici frenanti) contro la corrosione (ruggine).
- Sostituire le parti difettose o danneggiate.
- Controllare le ruote e, se necessario, centrarle.
- Controllare la tensione dei raggi.
- Controllare lo stato di usura e pulire catena/pignone/corona dentata.
- Lubrificare la catena con un lubrificante adeguato.
- Controllare lo stato di usura dei cerchi.
- Controllare lo stato di usura dei pattini dei freni.
- Controllare che viti, dadi, assi a rilascio rapido e sganci rapidi siano ben fissati.
- Controllare il sistema frenante e gli assi a rilascio rapido e, all'occorrenza, regolarli o sostituire le parti necessarie.
- Controllare il cambio e, all'occorrenza, regolarlo o sostituire le parti necessarie.
- Controllare i mozzi.
- Controllare il manubrio.
- Controllare i pedali.



Utilizzare solo prodotti per la pulizia e lubrificanti consigliati o approvati dal produttore dei componenti.



Tenere presente che non tutti i lubrificanti e prodotti di pulizia sono adatti alla propria FLYER. L'utilizzo di lubrificanti e prodotti di pulizia non adatti può causare danni e ridurre l'efficienza della propria FLYER.



Evitare il contatto di prodotti per la pulizia o oli con pattini, dischi o con le superfici frenanti dei cerchi, in quanto potrebbero compromettere l'efficienza del freno.

22.1 Interventi di manutenzione e sostituzione di parti soggette a usura



Per la sostituzione dei componenti, utilizzare esclusivamente ricambi originali. Anche le parti soggette a usura devono essere sostituite solo con componenti originali identici.



L'utilizzo di parti non originali comporta la decadenza della garanzia legale e/o convenzionale del produttore. Inoltre implica un maggiore rischio di incidenti o cadute.

23. Suggerimenti per l'ambiente

Rispettare l'ambiente durante la cura, la pulizia e lo smaltimento della propria FLYER. Se possibile, utilizzare detergenti biodegradabili per la cura e la pulizia evitando che finiscano nelle fognature. Smaltire in modo corretto il veicolo, i suoi componenti, lubrificanti e detergenti e, in particolare, la batteria (materiale pericoloso).

24. Dati tecnici

FLYER Display D1

Display	Display a colori TFT trasmissivo da 3,5" HVGA 480*320 pixel
Presa USB	USB 2.0 tipo A
Corrente di carica USB	Max. 1 A
Tensione di carica USB	5 V
Temperatura di esercizio	da -10 a +40 °C
Temperatura di immagazzinamento	da -20 a +50 °C
Grado di protezione	IpX6 (a tenuta stagna)
Bluetooth	Bluetooth Low Energy 4.0

FLYER Remote Control RC1 e RC2

Temperatura di esercizio	da -10 a +40 °C
Temperatura di immagazzinamento	da -20 a +50 °C
Grado di protezione	IpX7 (a tenuta stagna)

SIB Smart Integrated Battery

Motore centrale 36V standard

Potenza assorbita	250 W
Tensione nominale	36 V CC
Temperatura di esercizio	da -10 °C a 40 °C
Temperatura di immagazzinamento	da -20 °C a 40 °C
Peso	Circa 4 kg
Grado di protezione tenuta stagna	IPX5

Motore centrale (a 2 marce) 36V Multi Speed

Caricabatteria

Ingresso	Da 230 V CA a 240 V CA, 50 Hz/60 Hz, 195 W
Uscita	42 V CC, 4 A/3 A
Temperatura di carica consentita	da 0 °C a 40 °C
Tipo di batteria	Li-Ion 36 V 12 Ah 15 Ah 18 Ah

Dichiarazione di conformità

Dichiarazione di conformità CE

Non utilizzabile su:

- Modelli soggetti ad omologazione
- Modelli con velocità massima superiore a 25km/h
- Modelli con potenza continua nominale superiore a 250 Watt

Il produttore

Biketec AG
Schwende 1
CH-4950 Huttwil
Telefono +41(0)62 959 55 55

con la presente dichiara che i seguenti prodotti:

Denominazione prodotto:

FLYER EPAC (Electrically Power Assisted Cycle)

Denominazione modello

C SERIE, T SERIE, RS SERIE, TS SERIE, TX SERIE, B SERIE, U SERIE, FLOGO, PLUTO, UPROC

sono conformi a tutte le disposizioni vigenti della direttiva Macchine (2006/42/CE).

La macchina è inoltre conforme a tutte le disposizioni della direttiva Compatibilità elettromagnetica (2004/108/CE) e della direttiva Bassa tensione (2006/95/CE) (solo caricabatteria).

Si applicano le norme seguenti:
EN 15194:2009+A1:2011

Documentazione tecnica presso:

Biketec AG
Ivica Durdevic
Schwende 1
CH-4950 Huttwil, Svizzera
Huttwil, maggio 2016

Per Biketec AG:



Andreas Kessler
CEO



Ivica Durdevic
CTO

Note legali/ Legal disclosure

Responsabilità per contenuto e illustrazioni

Biketec AG
Schwende 1
CH-4950 Huttwil
Telefono +41 62 959 55 55

© La riproduzione, ristampa e traduzione e qualsiasi uso commerciale (anche parziale, in forma cartacea o elettronica) sono consentiti solo previa autorizzazione scritta di Biketec AG.

Tenere presente che tutti i manuali possono subire modifiche senza preavviso a scopi migliorativi. Sul sito www.FLYER-bikes.com vengono pubblicati aggiornamenti tecnici regolari.

FLYER IT Edizione 1 |

IT

FLYER

FLYER Intelligent Technology

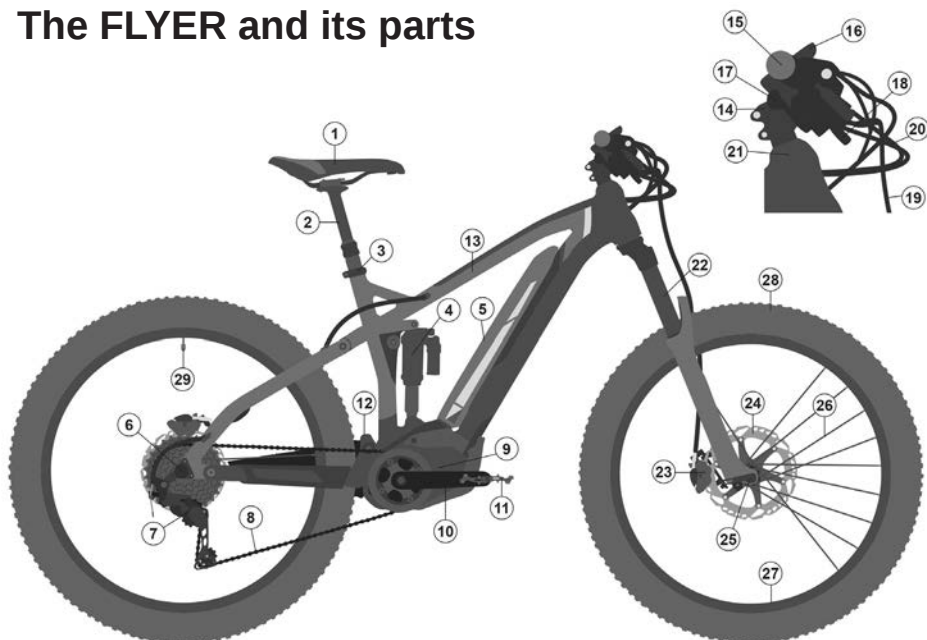
with Panasonic motor

FIT FLYER
INTELLIGENT
TECHNOLOGY

EN



The FLYER and its parts



- ① Saddle
- ② Seat post
- ③ Seat post clamp
- ④ Suspension rear fork/shock
- ⑤ Battery
- ⑥ Fork end
- ⑦ Rear derailleur
- ⑧ Chain
- ⑨ Electrical motor
- ⑩ Crank arm
- ⑪ Pedal
- ⑫ Pivot points/bearings
- ⑬ Frame
- ⑭ Stem
- ⑮ Handlebars with handle
- ⑯ Display

- ⑰ Shift lever
- ⑱ Brake lever
- ⑲ Brake cable/line
- ⑳ Shift cable
- ㉑ Headset
- ㉒ Suspension fork
- ㉓ Disc brake calliper
- ㉔ Brake disc

Wheel

- ㉕ Front hub
- ㉖ Spoke
- ㉗ Rim
- ㉘ Tyre
- ㉙ Valve

Contents

1. Foreword	2	11. Adjusting the bike to the rider	25
2. Definition of terms	2	11.1 Operating quick-release fasteners and axles	26
3. Safety information	3	11.2 Setting up the seating position	27
4. Safety instructions for all electrical systems	4	11.3 Setting up the brake levers	30
5. FLYER with Panasonic drive and FIT	5	11.4 Suspension elements	30
5.1 Operation with FLYER D1 display and FLYER RC1 and RC2 remote controls	5	12. Wheels and tyres	32
5.2 Operation	5	12.1 Tyres and inner tubes	32
5.3 Menu navigation and settings	7	12.2 Dealing with a flat tyre	33
5.3.1 Select menu	7	13. Bicycle gears	35
5.3.2 Quit menu	7	14. Bicycle chain and sprocket, belt drive	36
5.3.3 Select menu item	7	15. Brake	37
5.4 Confirming a selection	8	15.1 Hydraulic brakes	37
5.5 Settings menu	8	15.2 Disc brake	38
5.5.1 Menu structure	8	15.3 Hydraulic rim brakes	38
5.5.2 Language menu	8	15.4 Back pedal brakes	39
5.5.3 Time menu	8	16. Lighting system	39
5.5.4 Date menu	9	16.1 Lights	39
5.5.5 Units menu	9	17. Mudguard	40
5.5.6 Clock format menu	9	18. Accessories and equipment	40
5.5.7 Feedback menu	9	19. Riding with additional load	41
5.5.8 Backlight menu	10	19.1 Transporting children/child seats	41
5.5.9 Automatic power off menu	10	19.2 Bicycle trailers	41
5.5.10 Elevation calibration menu	10	19.3 Roof and rear carrier on a car	42
5.5.11 Incline calibration	10	20. Wearing parts	42
5.5.12 Resetting trip data	10	21. General warranty	43
5.5.13 Error display	11	21.1 Dealer's warranty	43
5.5.14 Reset values – menu	11	21.2 Manufacturer's guarantee of Biketec AG	43
5.5.15 About menu	11	22. Inspection plan	44
5.6 Error codes	12	22.1 Maintenance and replacement of wearing parts	45
5.7 Configuring the assistance modes	14	23. Environmental protection tips	45
5.8 Lights	14	24. Technical data	46
5.9 Electrical motor	15		
5.10 Battery	16		
5.11 Pushing aid/setting-off aid	19		
6. Legal requirements	20		
7. Correct use	21		
7.1 Riding your MTB responsibly	22		
8. Before the first ride	22		
9. Before each ride	24		
10. After a fall	25		

IMPORTANT:

For the latest operating instructions, visit:
flyer-bikes.com/manuals

1. Foreword

Dear FLYER customer,

Thank you for choosing a FLYER. Enjoy your journey of discovery on your FLYER and have a safe ride. Thank you for your trust in our product.

Your FLYER team

2. Definition of terms

These original operating instructions contain the most important information required to familiarise yourself with your new FLYER, to get to know its technology, to attend to safety aspects and prevent damage to persons, goods and the environment.

You should therefore keep this manual in a safe place, always have it to hand and observe the pointers provided in this manual which have proven to be helpful when using this FLYER.

Please provide these instructions with the FLYER when you lend your FLYER to other persons.

You are strongly advised to carefully read the attached instruction manual on the electric drive system before you use your bike for the first time. The following symbols are repeatedly shown on the pages below:



DANGER: There is a risk of personal injury.



NOTE: Here you can find important information which will help you get the most out of your FLYER e-bike.



WARNING: This is an indication of possible damage to property or the environment.

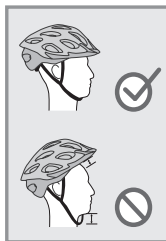


OBSERVE PRESCRIBED TORQUE: Screw connections must be tightened with a specific fastening torque. This is only possible with a special tool called a torque spanner. Have this work performed by your FLYER specialist retailer if you do not have the right tools or specialised knowledge. Parts which have been fitted with the incorrect torque may break or fall off, which can lead to serious falls. The correct fastening torque is either imprinted on the component or listed in the enclosed technical data.

From now on, these symbols will be used without further explanation. However, they will always stand for the content and warning being mentioned.

Carefully read all the instructions.

3. Safety information



It is essential that you perform the tests and inspections stipulated. Protect yourself and other road traffic participants by behaving safely and responsibly and always considering the dangers to which you are subject as a cyclist amid road traffic. Always wear a well-fitting and suitable helmet.

Ask your FLYER specialist retailer how to fit your helmet correctly so that it protects you properly.



These original operating instructions do not instruct on how to assemble a FLYER from individual parts, how to repair it or how to get partially assembled FLYERS ready to operate.



The FLYER is fitted with highly complex, modern technology. It must be handled with specialised knowledge, experience and the specialised tools required.

Only allow your FLYER specialist retailer to perform work on your FLYER.

We are therefore only able to discuss the most important aspects in this operating manual. In addition, there are also notes and instructions from the respective manufacturers of the individual components used on the bicycle. These must also be considered. The same applies here: If anything is unclear, do not hesitate to ask your FLYER specialist retailer.

Being seen on the road is just as important as being able to see. Therefore, always wear bright clothing or clothing with reflective elements when you ride; sports clothing is the best option. Do not wear loose clothes that might be caught on objects or might get tangled in the vehicle. Tie your trouser legs on both sides tightly to the body. Tight clothing on your lower body is also a must, you should therefore use trouser clips if necessary. Ride with sturdy shoes. The soles of your shoes should be rigid and slip-proof. Never ride with your hands off the handlebars.

Look ahead while riding and familiarise yourself with the response of the brakes in a safe and traffic-free area before your first ride.

Only one person may ride on the FLYER at a time. Do not carry any loose, unattached objects

with you. Always remember to fold in the prop stand before riding off. Check that the quick-release fasteners are fastened and secured each time your FLYER has been left unattended – even if it is for just a short time. Regularly make sure that all screws and parts are securely fastened.

Your responsibility as the owner of the vehicle includes the actions and the safety of possible under-age users as well as the technical state of the FLYER e-bike and its adaptation to the rider. Ensure that under-age riders have learned safe and responsible handling of the e-bike – preferably in the environment in which they will ride it.



Minors may only ride a FLYER once they have reached the required age and hold the necessary driving license.

Important preparations for riding your FLYER

It is essential to read the operating instructions carefully to familiarise yourself with your new FLYER. Please read all of the instructions to ensure safe use.

This operating manual assumes that you and all other users of this FLYER e-bike have a basic knowledge of bicycles and e-bikes. Please contact your FLYER specialist retailer if you have any questions and for important maintenance tasks. All persons using, cleaning, maintaining, repairing and disposing of the FLYER must know and understand the content of these instructions.

Not observing this information may have considerable consequences for your safety. If something is out of place, it could cause severe accidents or cause you to fall over – which could also lead to additional costs and repair.

Along with reading the specific instructions on how to use your FLYER, you need to familiarise yourself with the rules and regulations that are enforced on public roads – these can change from country to country.

Warnings and important information

- Please consider that the additional assistance provided by the motor helps you ride at significantly higher speeds than you are used to with your bicycle.
- Please note that the motor of your FLYER e-bike may get hot during long ascents. Do not touch it, as this could result in burns.
- The same applies to brake discs which can get very hot when braking. Avoid continuous use of the brakes while riding, even during extended or steep downhill rides.
- Never attempt to operate your FLYER with any battery other than the original battery. Your FLYER specialist retailer will advise you regarding the correct FLYER battery.

- Never remove component covers or parts. This could expose live parts. Connecting points could also be live. Maintenance work may only be performed by your FLYER specialist retailer. Improper work may lead to electrical shocks and injuries.
- Take care not to damage or crush cables while maintaining, cleaning, transporting or adjusting your FLYER.
- If it is no longer possible to use the bike safely, you may no longer use your FLYER. This is the case when live parts or the battery are damaged or when you detect cracks in the frame or in components. The FLYER must be left unused and secured until it has been checked by a FLYER specialist retailer.
- You should be particularly careful if children have access to the bike. Prevent children from inserting objects into openings in the bike. They could suffer a life-threatening electric shock.
- To store your FLYER in an assembly stand, it should be attached by the seat post. High-quality aluminium frames may be damaged by the clamping force of the holder.

4. Safety instructions for all electrical systems

Read all the safety instructions and regulations.

Non-compliance with the safety instructions and regulations may lead to electric shock, fire and/or severe injuries.

Keep all safety instructions and regulations for future use.

The term "battery" in these operating instructions refers to all standard batteries.

Your FLYER is supplied with the corresponding operating manual for the integrated motor from the component manufacturer. You are strongly advised to carefully read the attached instruction manual on the electric drive system before you use your bike for the first time. You should also pay close attention to the safety guidelines.

Information concerning the FLYER e-bike's operation, maintenance, care and technical data can be found in this manual and online on the respective websites for the manufacturers' components.



Remove the battery from the e-bike before you begin working on it (i.e. installation, maintenance, working on the chain). The same applies when storing the bike or transporting it on a car, train or plane. There is a risk of injury if the electrical system is unintentionally activated.



The electric drive system built into your FLYER e-bike is extremely powerful. Correct and safe operation requires you to have your FLYER regularly maintained by a specialist retailer.

Immediately remove the battery when you notice damage to the electrical system, particularly when live parts are exposed after an accident. Always contact your FLYER specialist retailer when you require repairs, want to ask a question, have a problem or discover a defect. A lack of technical knowledge can lead to severe accidents, injuries or damage.



The FLYER was designed for driving with the motor. Never drive without a battery or with the system switched off, as no light will be available without the battery or system.



Your FLYER has an automatic protection against overheating. In the event of overheating, this protection will switch off the motor function until the motor has reached a non-critical temperature. The remaining functions are continued, e.g. you can still drive with the lights on.



When the bike is not in use, the system will automatically turn off together with the light function after 10 minutes. This duration can also be configured, as explained in the chapter "Menu navigation". Therefore, always be sure to turn on the display before each ride.

5. FLYER with Panasonic drive and FIT

5.1 Operation with FLYER D1 display and FLYER RC1 and RC2 remote controls

Your FLYER with Panasonic drive is operated via the FLYER RC1 or RC2 remote control and the FLYER D1 display.

FLYER RC1 and RC2 remote control operating console

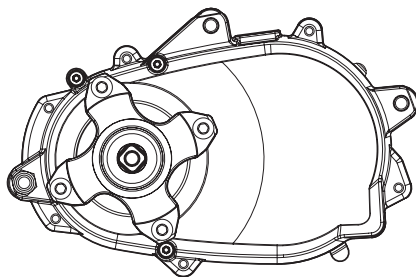


FLYER D1 display



1. On/off button (press for at least 1 second to switch on)
2. USB port
3. Display connector

Drive unit



The drive unit is an e-bike motor that may or may not have an integrated two-gear unit depending on the model. The drive unit is operated via the FLYER remote control (see above).

With the two-gear unit, you can switch between manual and automatic mode. Switch automatic mode on and off using the automatic button (A). In automatic mode, the motor changes gear independently with the aid of sensor information. You can switch to manual mode by pressing the automatic button again or using the toggle switch. You can use the toggle switch to change gear at any time.



5.2 Operation

To activate the system, press the on/off button on the display for at least one second.

The "Drive" menu will then be shown on the display.



The system can only be activated if a sufficiently charged battery is used.

To turn off the electrical system, press the on/off button for at least one second.

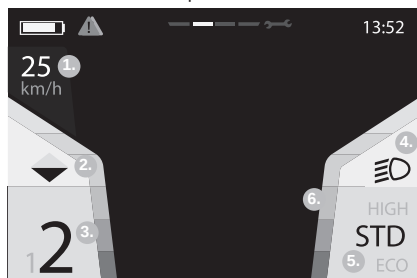
If the system does not detect any rider activity for ten minutes, it turns off automatically to save energy (this idle time can be configured as explained under "Menu navigation").

The FLYER D1 display is operated using the joystick on the FLYER remote control operating console, so that your hands can remain on the handlebars while you ride.

Move the joystick left or right to switch between the individual main menus on the display.

The following main menus are available:

- Drive:** Main view with key information such as speed, remaining range etc. The system always starts up in this view.
- Info:** Information about the current journey
- Fitness:** Information about the rider's athletic performance
- Data:** Topographic data and ambient temperature

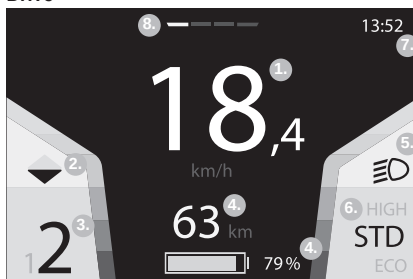


General vehicle settings

This display remains the same in all views and shows you key settings and information on the vehicle and the current journey.

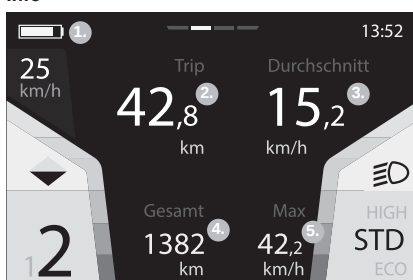
1. Speed
2. Gear recommendation (only with (2-gear) 36V Multi Speed mid-engine)
3. Current motor gear (only with (2-gear) 36V Multi Speed mid-engine)
4. Light (high/low beam)
5. Current assistance level
6. Coloured bars: Assist power indicator

Drive



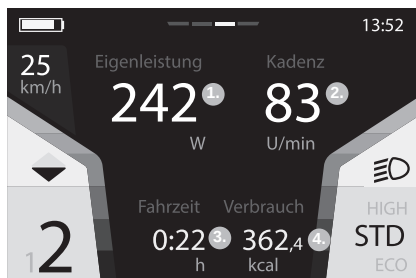
1. Speed in km/h
2. Gear recommendation (only with (2-gear) 36V Multi Speed mid-engine)
3. Current motor gear (only with (2-gear) 36V Multi Speed mid-engine)
4. Remaining range based on the current assistance level in km and % charging status (battery is red if remaining range is below 20%)
5. Light (high/low beam)
6. Current assistance level
7. Time
8. Current screen → top-centre bar

Info



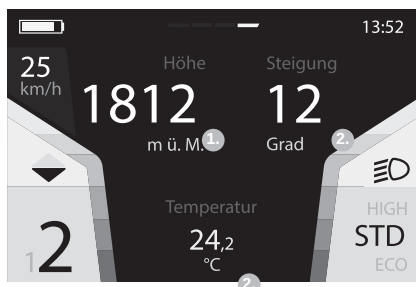
1. Charging status (top-left symbol)
2. Distance travelled in km since last reset (trip)
3. Average km/h
4. Total km (cannot be reset)
5. Max km/h

Fitness



1. Power in W (rider's power)
2. Cadence in rpm
3. Ride time since last reset; ride time alone is measured (no speed/standstill = not added to ride time)
4. Calories burned

Data



1. Elevation
2. Route gradient in per cent
3. Ambient temperature

5.3 Menu navigation and settings

Use the joystick to navigate through the menu. The navigation bar that appears (see figure 4) indicates which joystick movement triggers which action.



Figure 1: Navigation bar

5.3.1 Select menu

Move the joystick up and down to select the corresponding menu.



Figure 5: Symbol for moving the joystick up and down

5.3.2 Quit menu

Move the joystick to the left to return to the previous menu. Moving the joystick to the left in the main menu will close the settings menu and the data screen will be displayed.



Figure 6: Symbol for moving the joystick to the left

5.3.3 Select menu item

Press the centre of the joystick to jump to the selected menu.



Figure 7: Symbol for pressing the joystick

5.4 Confirming a selection

When you confirm a selection, the following view is shown in the navigation bar:



Figure 8: Navigation bar in the confirmation view

Move the joystick left or right to select the desired function. Press the joystick to confirm or reject the input.

5.5 Settings menu

Open the settings menu by navigating all the way to the right with the joystick. You can only open the settings menu while stationary.

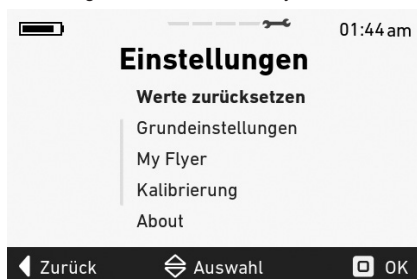


Figure 3: Settings menu

5.5.1 Menu structure

- i. Reset values
 - i. Reset trip data
 - ii. Restore factory settings
- ii. Basic settings
 - i. Language
 - ii. Time
 - iii. Date
 - iv. Units
 - v. Clock format
- iii. My Flyer
 - i. Vibration feedback
 - ii. Backlight
 - iii. Automatic power off
- iv. Calibration
 - i. Elevation
 - ii. Incline
- v. About

5.5.2 Language menu

You can choose from the following languages in the language menu:

- German
- French
- English
- Dutch
- Italian

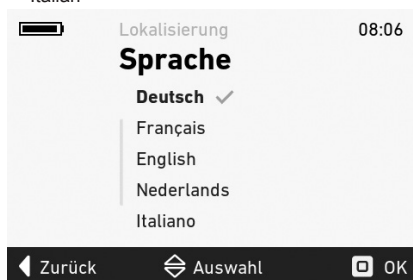


Figure 9: Language menu

The check mark indicates which language is currently applied. Press the joystick to apply the new settings after confirmation (see 4.3).

5.5.3 Time menu

You can set the current time in the time menu. Move the joystick up and down to change the numbers. Move the joystick left and right to switch between numbers.



Figure 10: Time menu

Press the joystick to apply the new settings after confirmation (see 4.3).

5.5.4 Date menu

You can set the current date in the date menu. Move the joystick up and down to change the numbers. Move the joystick left and right to switch between numbers.



Figure 11: Date menu

Press the joystick to apply the new settings after confirmation (see 4.3).

5.5.5 Units menu

In the units menu, you can switch between the metric and British system. The following units will be changed:

- Distance kilometres <-> miles
- Speed km/h <-> mph

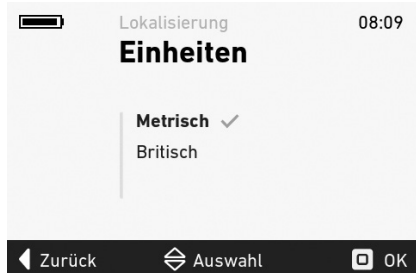


Figure 12: Units menu

The check mark indicates which units are currently applied. Press the joystick to apply the new settings after confirmation (see 4.3).

5.5.6 Clock format menu

In the clock format menu, you can switch between the 24-hour and 12-hour clock.



Figure 13: Clock format menu

The check mark indicates which clock format is currently applied. Press the joystick to apply the new settings after confirmation (see 4.3).

5.5.7 Feedback menu

In the feedback menu, you can configure the vibration feedback of the remote. The following settings can be selected:

Selection	Description
Off	No vibration feedback
On	Every button press and every active error message generates vibration feedback
Errors only	Vibration feedback is only generated by active error messages



Figure 14: Feedback menu

The check mark indicates which feedback setting is currently applied. Press the joystick to apply the new settings after confirmation (see 4.3).

5.5.8 Backlight menu

In the backlight menu, you can adjust the display backlighting in the range from 10 to 100%.



Figure 15: Back light menu

Press the joystick to apply the new settings after confirmation (see 4.3).

5.5.9 Automatic power off menu

In the automatic power off menu, you can set the automatic power off time in the range from 10 to 60 minutes. The system will switch off automatically if the bicycle is not moved and no button is pressed within the chosen time.

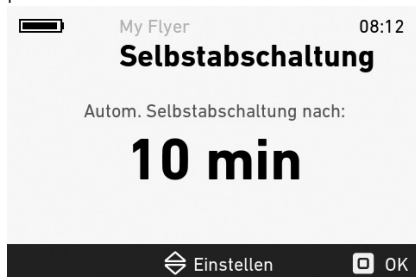


Figure 16: Automatic power off menu

Press the joystick to apply the new settings after confirmation (see 4.3).

5.5.10 Elevation calibration menu

You can correct the actual elevation in the elevation calibration menu. Move the joystick up and down to change the numbers. Move the joystick left and right to switch between numbers.



Figure 17: Elevation calibration menu

Press the joystick to apply the new settings after confirmation (see 4.3).

5.5.11 Incline calibration

Before incline calibration can be started, the e-bike must be positioned upright on a flat, horizontal surface. If your e-bike has suspension, this must first be correctly configured and the user must be sitting on the e-bike during calibration.



5.5.12 Resetting trip data

A bar appears when you move the joystick up (see figure 1). You can use the joystick to switch between Cancel and Reset. Pressing the joystick applies the selected function. If Reset is selected, the following trip data is reset:

- Trip distance
- Average speed
- Maximum speed
- Ride time
- Calories

After the joystick is pressed, the bar disappears.

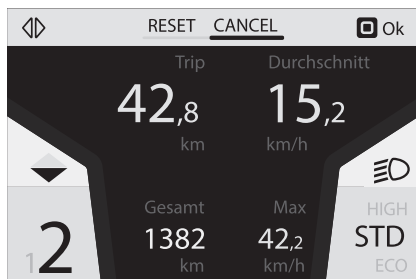


Figure 1: Resetting trip data

5.5.13 Error display

The parts of the e-bike system are monitored at all times during use and charging. If an error is detected, an error code will be displayed on the console. To switch the console back to the standard display, press the joystick button to acknowledge the error. If the error cannot be acknowledged, troubleshoot it according to the table on page 12 or contact your FLYER specialist retailer. Depending on the error code, the assistance is automatically stopped as necessary. You can continue to use the bicycle normally without the drive even if the assistance function is no longer being provided by the motor. If an error is displayed, troubleshoot it according to the measures described in the table below and/or contact your FLYER specialist retailer.

You can find information on the individual error codes on page 12.

The error code gives a precise description of the error.

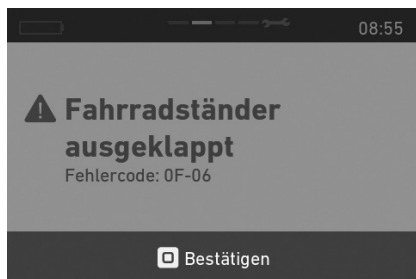


Figure 2: Error display

5.5.14 Reset values – menu

In this menu, the trip data and the system can be reset to the factory settings.

Selection	Description
Reset trip data	Resets the trip data (see 5.5.12 Resetting trip data)
Restore factory settings	Returns the system to its default state

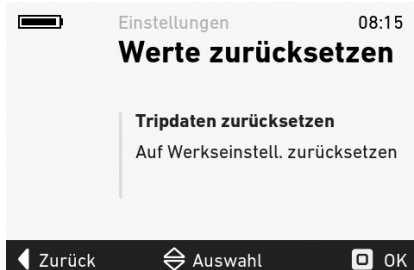


Figure 18: Reset values – menu

Press the joystick to reset the data after confirmation (see 4.3).

5.5.15 About menu

The About menu shows the current software versions of the individual components.



Figure 19: About menu

5.6 Error codes

The parts of the e-bike system are monitored at all times during use and charging. If an error is detected, an error code will be displayed on the console. To switch the console back to the standard display, press the joystick button to acknowledge the error. If the error cannot be acknowledged, troubleshoot it according to the table below or contact your FLYER specialist retailer. Depending

on the error code, the assistance is automatically stopped as necessary. You can continue to use the bicycle normally without the drive even if the assistance function is no longer being provided by the motor. If an error is displayed, troubleshoot it according to the measures described in the table below and/or contact your FLYER specialist retailer.

Code	Cause	Help
0x01	Internal software error	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
0x02	Identification problem	Verify that the originally supplied components are connected and restart the system.
0x03	Communication error between components	Check all connections. Remove the battery and put it back in before restarting the system.
0x04	Operating console initialisation error	Check whether any buttons are stuck.
0x05	Brake initialisation error	Check whether the brake lever is stuck or has dirt on it.
0x06	Front light error	Check the lamp and its cabling. Restart the system.
0x07	Rear light/brake light error	Check the rear light/brake light. Restart the system.
0x08	Internal sensor error	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
0x09	Configuration error	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
0x0A	Temperature error	Your FLYER is outside the permitted temperature range.
0x0B	Power error	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
0x0C	Error in calculating average values	There is not enough data to calculate the average values.
0x0D	Service indicator	Take your FLYER to your specialist retailer as soon as possible for servicing.
0x0E	Maintenance software connected	Your FLYER is connected to the maintenance software.
0x0F	Side stand is unfolded	The side stand is unfolded (motor assistance not possible). If this is not the case, ask your FLYER specialist retailer to inspect the sensor in the side stand.
0x10	Folding mechanism is open	The folding mechanism is open (motor assistance not possible). If this is not the case, ask your FLYER specialist retailer to inspect the sensor in the side stand.
0x33	Operating console communication error	Check all connections.
0x34	USB error	USB communication error. Remove the device from the USB port and restart the system.
0x35	Time configuration error	Check whether the time has been correctly configured and restart the system. If the error persists, contact your FLYER specialist retailer.
0x36	Light sensor error	Clean the display and restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
0x65	Battery is flat	Recharge the battery.

Code	Cause	Help
0x66	Battery overheated	Protection mode has been activated as the battery is overloaded. Let the battery cool and restart the system.
0x67	Battery identification error	Ensure that an original FLYER battery is connected and the battery connections are free of dirt. Restart the system.
0x68	Battery communication error	Ensure that the battery connections are free of dirt and restart the system.
0x69	Drive unit error	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
0x6A	Drive unit overheated	Protection mode has been activated as the drive unit is overloaded. Let the drive unit cool and restart the system.
0x6B	Speed sensor error	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
0x6C	Torque sensor error	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
0x6D	Gear switching error in the drive unit	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
0x6E	Di2 component communication error	Check the cabling of the Di2 components and restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
0x6F	Di2 component connection error	Check the cabling of the Di2 components and restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
0x70	Di2 error	Check the cabling of the Di2 components and restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
0x71	Drive unit identification problem	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
0x72	Drive unit communication problem	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
0xFF	General error	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.

5.7 Configuring the assistance modes

You can configure the assistance level via the + and – buttons on the FLYER RC1 and RC2 remote control operating consoles.

HIGH	Maximum assistance for active riding up to high pedalling frequencies.
STD	Powerful assistance level for active riding in city traffic
ECO	Effective assistance level with optimum efficiency for maximum range.
AUTO	The system automatically and independently selects the correct assistance for the current riding situation.
OFF	No motor assistance. You ride your FLYER like a normal bicycle. All on-board computer functions are available.
	Pushing/setting-off aid

5.8 Lights

Different lighting systems are installed depending on the area of use and bicycle type.

FLYER with pedal assist over 25 km/h with high beam

Basic setting: when the system is activated, the low beam/daytime running light is automatically switched on.

Light button function: Switch between low beam/daytime running light and high beam

Switching between low beam/daytime running light: Automatic switching based on the integrated light sensor.

FLYER e-mountainbikes

Basic setting: when the system is activated, the light remains switched off

Light button functions: Activate the light (high beam) by pressing the light button; switch to low beam/daytime running light by pressing the light button again. Switch off the light by pressing and holding the light button (at least 1 second)

Switching between low beam/daytime running light: Automatic switching based on the integrated light sensor.

FLYER with pedal assist up to 25 km/h

Basic setting: when the system is activated, the light remains switched off

Light button functions: Activate the light (low beam/daytime running light) by pressing the light button; switch off the light by pressing the light button again.

Switching between low beam/daytime running light: Automatic switching based on the integrated light sensor.

Speed sensor

The speed sensor is used to show the speed in the FLYER D1 display and correctly calculate the assistance needed.

The speed sensor and the associated spoke magnet must be fastened so that the distance between the spoke magnet and the marking position on the speed sensor is 1 to 5 mm. If the distance is different, an error message will appear.

Power supply to external devices

You can use the USB port to charge external devices, e.g. smartphones, that can be powered via USB. The charging cable of the device can be connected directly to the FLYER D1 display, as it has a USB type A port. Therefore, there is no need for an adapter cable.

In order to charge external devices, your FLYER e-bike must contain a charged FLYER battery.

Open the cover of the USB port on the display and connect the device's charging cable to it.



- Do not place the connected device on a tilted or unstable place while charging. Otherwise, it could fall and become damaged.
- Do not charge external devices in rainy weather or connect a wet USB cable. The USB connection is not waterproof!
- You must not connect external devices when riding in the rain and the USB port must be completely covered by the protective cap.
- After using the USB port, be sure to firmly tighten the rubber cap.
- Make sure that the voltage of the USB port is suitable for your device. (For voltages, see Technical Data)

5.9 Electrical motor

Additional data and instructions concerning the electrical system of your FLYER e-bike are included in the attached operating instructions for the electrical system installed, which cover the following components:

- Battery
- Charger
- Drive unit
- Speed sensor and spoke magnet

Information on the function and range of your FLYER's motor is listed below:

Function

The motor starts working as soon as you start pedalling when one of the assistance modes has been selected.

The performance of the motor depends on several factors:

- The force used while pedalling.
The assistance is more gentle when you pedal with low force than when you pedal with higher force, e.g. while riding uphill. However, this increases the power consumption and decreases the range.
- The assistance mode
The higher the level of assistance, the more power the motor will provide. However, high motor performance means high power consumption. The lowest assistance mode provides the least assistance but also the longest range.

Range

Any specified range information is usually obtained under optimal conditions. Ranges achieved under everyday conditions will usually be shorter. Please consider this when planning your route.

The range depends on many factors. These include battery capacity, motor assistance level selected, geographical conditions, road surface, driving style, environmental temperature, the weight of the rider, tyre pressure and the technical state of your FLYER e-bike.

Driving without drive assistance

You can also drive your FLYER without drive assistance by selecting the assistance mode "OFF". However, you must ensure that your system is always switched on.



Never drive without a battery or with your system switched off, as the functions of the operating unit and the lighting functions are not available in this case.



Always remove the battery before cleaning, maintaining or repairing your e-bike. Ensure that you do not touch and thus possibly connect contacts when cleaning or maintaining the battery.

You risk being hurt and the battery may suffer damage if the contacts are live.

Do not use a strong water jet or high-pressure cleaner for cleaning. The cleaning liquid may enter sealed bearings due to high pressure, dilute the lubricant and increase friction. As a result, rust is formed which destroys the bearings. Cleaning with a high-pressure cleaner may damage the electrical system.



The following are not suitable for cleaning your FLYER e-bike:

- Acids
- Fats
- Oil
- Brake cleaner (only to use on brake discs)
- Solvent-based liquids.

These damage the surfaces and contribute to wear on the FLYER e-bike.

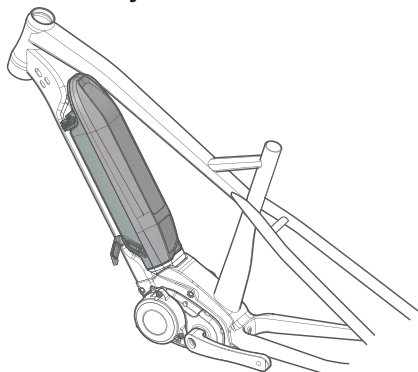
After use, ensure that you dispose of the lubricant, cleaning and care products in an environmentally friendly way. These substances do not belong in domestic waste, in the drain or in natural environments.

Smooth operation and durability of your FLYER e-bike depend on appropriate maintenance and care for your FLYER.

- Regularly clean your FLYER with warm water, small amounts of cleaning agent and a sponge.
- While cleaning the FLYER, always check your e-bike for cracks, notches or material deformities.
- Damaged parts must be replaced with original spare parts. Please only ride your FLYER again after this check has been carried out.
- Have any paint damage removed by your FLYER specialist retailer.

Further important information concerning care for your FLYER e-bike is provided on the website of the respective component manufacturer.

5.10 Battery



SIB down tube battery

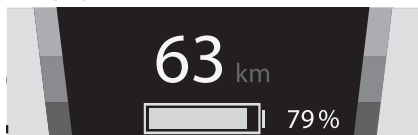


Check the battery before you charge it for the first time or use it in your FLYER e-bike.



Completely charge the battery using the charger before the first ride to ensure full battery performance. Read and adhere to the operating instructions for the charger when charging the battery.

Charging status indicator

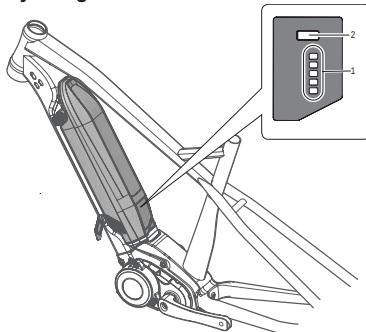


The main menu "Drive" on your display contains a symbol that indicates the battery charge level, as well as a percentage.

In all other menus, the charge level is displayed as a symbol in the top-left.

If the charge level is less than 20%, the battery is red.

Battery charge level check



1 LED charge status display

Shows the e-bike battery's remaining charge.

2 Control button for battery charge level

Let the LED battery charge level indicator blink to verify the remaining battery power.

3 Charger connector

4 Rubber cap

Protects the charger connectors when the battery is not being charged.

To check if the battery is charging, press the control button on the battery to be shown the charge level.

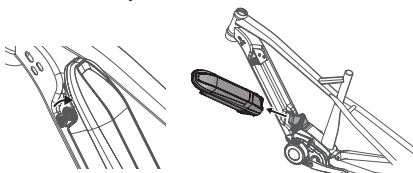
Charge the battery when not all of the five charge indicator LEDs light up. Only use the original charger.

Never use chargers supplied by third-party companies.

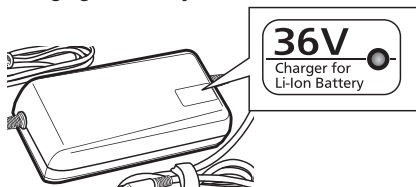
A fast-flashing LED indicates that the battery has been completely discharged.

Removing the battery

1. Switch off the electrical system first. To do this, press the on/off button on the display.
2. Unlock the battery with the battery key and remove it from the holder. Hold the battery firmly, as it is heavy.



Charging the battery



The battery can be charged while it is installed in the e-bike or once it has been removed.

Safety warning for the battery charger

The name plate on the charger refers to warning notes and other safety information in connection with handling the charger. Be sure to read this before use.



Use only the original Panasonic charger supplied along with your e-bike. Only this charger is designed for the lithium-ion battery used on your e-bike.



Completely charge the battery using the charger before the first ride to ensure full battery performance. Read and adhere to the operating instructions for the charger when charging the battery.

The battery can at any time be charged outside or installed in the bicycle without reducing its life span. Interrupting the charging process does not damage the battery.

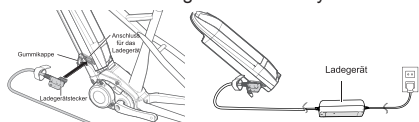
The battery is equipped with a temperature monitor that permits charging only within a temperature range of 0 °C to 40 °C. If the battery temperature is too high, the battery will not charge. In addition, if you press the control button for the LED battery charge level, the LED at the very top [F] and bottom [E] will blink.

In this case, separate the battery from the charger and wait until it has reached operating temperature. Only reconnect the charger when it has reached the permitted operating temperature. The charger itself can also indicate problems via the red LED flashing.

Blinking pattern of charger LED	Description	Action
 Blinking red	Charging error An error has occurred in the battery or charger. Charging cannot be continued.	Remove any dirt from the terminals and plugs. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.

1 Remove the rubber cap

Open the rubber cap on the battery. Connect the mains plug to a mains socket (220 V - 240 V AC) and connect the charger to the battery.



Do not connect the charger to the mains socket immediately after a sudden temperature change from cold to warm. It is possible that condensed water has collected on the contacts and this will lead to a short circuit.

Do not connect the battery to the charger immediately after a sudden temperature change from cold to warm. Wait until both devices have reached room temperature before connecting the charger or the battery. Always charge and store the battery and the charger in a dry and clean environment.

2 Check the LED charge status indicator

Check whether the charge status LED is lit up. The LED lights up according to the charge status. The charge status LED goes off when the charging process has been completed. The charging time takes longer if the battery temperature is too low or too high. A fully charged battery cannot be charged any further.

During charging, the following messages may be displayed by the battery and charger via LEDs:

Operation	Status	Battery level indication lamp	Charger LED
Connect the power source plug of the charger into the wall socket.		-	Off
Connect the charger plug to the charging terminal.	Normal charging	Off	Blinking green
Charging		Lighting (battery level indication)	Lighting green
Charging completed		Off	Off



The battery may not be recharged when it indicates a fault. The battery might be damaged after being dropped or due to mechanical impact, even when there is no visible external damage. Such batteries must therefore be inspected by a FLYER specialist retailer. Never try to open a battery or to repair it.

3 Pull out the power plug from the plug socket

After disconnecting the battery from the charger, disconnect the power supply plug from the wall socket.

Before using the battery, be sure to firmly tighten the rubber cap.

Inserting the battery

First, place the battery into the lower holder of the e-bike and move its upper part towards the vehicle until the lock audibly latches into the upper holder.

Ensure that the battery is correctly positioned in the holder.

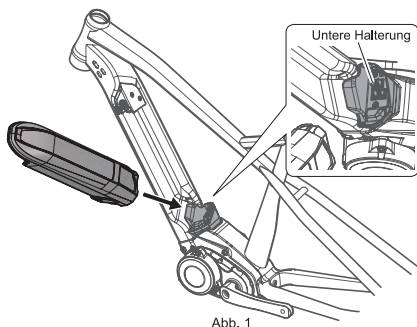


Abb. 1

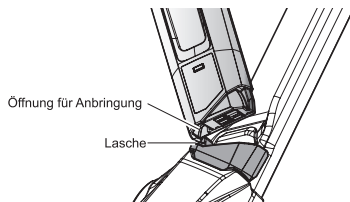


Abb. 2

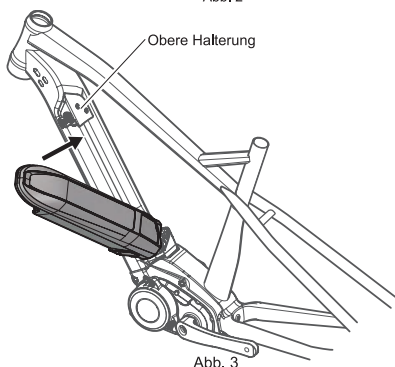


Abb. 3

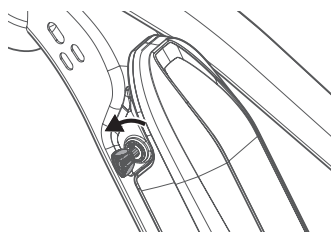


Abb. 4



- Prevent extreme overheating due to external effects or overloading.
- Only use the battery with your FLYER.
- Never use a damaged battery. If you discover cracks, deformation of the housing or leaks, stop using the bat-

tery and have your FLYER checked by a specialist retailer.

- The lighting function will still continue for approx. one hour after the battery is empty.

Battery warnings

- Do not let the battery fall, do not throw it and avoid high impacts. These can cause leaks, fire or explosion.
- Do not use strong force when handling the battery. If the battery is deformed, the integrated protective mechanism may be damaged. This can cause fire or explosion.
- Do not use the battery if it is damaged. The liquid inside can leak and cause loss of vision if it comes into contact with eyes. Avoid contact with the liquid. If you do come into contact with it, wash it off with plenty of water and seek medical assistance immediately.
- Please inform yourself of the applicable regulations for transporting your pedelec, e.g. by car.



The battery is classed as a hazardous material. Remove the battery if you want to perform any work on the pedelec, e.g. maintenance or assembly. There is a risk of injury or electric shock if you unintentionally press the power button.

- Never open the battery. This can cause a short circuit. If the battery is opened, all warranty and guarantee claims are rendered void.
- Do not store or transport the battery with metal objects that could cause a short circuit, e.g. paper clips, nails, screws, keys, coins. A short circuit can cause burns or fire.
- Keep the battery away from water and other liquids. Contact with liquids can damage the protective circuit and the battery's protective mechanism. This can cause fire or explosion.
- Do not clean the battery with a high-pressure cleaner. Use a damp cloth for cleaning and do not use aggressive cleaning products.
- If fumes escape due to improper use or damage, seek fresh air and consult a doctor if symptoms occur. The battery must be fully fastened in the holder and the battery box closed before you begin your journey. Otherwise, there is a risk that the battery will fall out during the journey.
- Do not allow the battery to discharge fully. This can lead to irreversible cell damage.
- This battery is only suitable for use with FLYER electric bicycle motors. There is a risk of injury and fire if it is used improperly or handled incorrectly. FLYER shall not be held liable for damage caused by improper use.

- Never mail a battery yourself! Batteries are classed as hazardous goods. Only mail your pedelec battery via your retailer. Under certain conditions, it may overheat and catch fire.
- The battery must not be disposed of in domestic waste. The seller will take it back and dispose of it properly.

The battery may indicate faults via flashing LEDs. For more information on this, read the accompanying instructions from the motor manufacturer.

5.11 Pushing aid/setting-off aid



The pushing/setting-off aid makes it easier for you to set off on the e-bike. Do not use the pushing aid to ride the bike.

FLYERS with pedal assist up to 25 km/h are equipped with a pushing aid. This is limited to 6 km/h in the fastest gear. The FLYER can conveniently be moved out of underground parking or along steep paths by activating the pushing aid.

Models with pedal assist above 25 km/h have a setting-off aid that is limited to 18 km/h.

Activate the pushing/setting-off aid by scrolling right down to "A" in the assistance levels (- button). Now press and hold the pushing/setting-off aid button for more than 2 seconds (- button). The pushing/setting-off aid screen will now appear on the display.

The pushing/setting-off aid is activated if

- You press the - button in the pushing/setting-off aid mode
- A speed of 6 km/h or 18 km/h is exceeded.



When using the pushing/setting-off aid, the wheels must be in contact with the floor to avoid the risk of injury.

6. Legal requirements

For pedelecs and e-bikes, special provisions apply for their limits of use. This means that e-bikes are sometimes operated like a bicycle and other times not. Please make sure you are fully aware of the legal requirements that apply to you in relation to insuring your FLYER, putting it into circulation and using roads and cycle paths.

Before riding on public roads with your FLYER, inform yourself on the current legal requirements enforced in your country.

This information can be found at your FLYER retail store, the respective national bike or e-bike associations and online.

Here you can gather information on how your FLYER must be equipped in order to ride it on public roads.

The lighting system that must be installed or carried with you is also described. You will also be informed on which brakes the bike needs to be equipped with.

Consult the applicable national regulations for information on the current age limits for riding the bike and where it is allowed to be or must be ridden. The regulations for children riding on public roads can also be found here. It will be made clear if a helmet is required to be worn by law.

S-Pedelec

Your FLYER S-Pedelec with pedal assist up to 45 km/h is no longer a bicycle but a motor vehicle. This means that it requires authorisation. The authorisation is only valid for the vehicle in its original configuration. Therefore, you must not make any changes to your vehicle. Only 100% identical original spare parts may be used. Otherwise, safe and correct functioning cannot be guaranteed. This may lead to accidents or falls that cause serious injury. The warranty and guarantee will also be rendered void.

Additional information for S-Pedelec EU models

- **Legal requirements:** Make sure you are fully aware of the legal requirements that apply to you. These concern insuring your FLYER, putting it into circulation and using roads and cycle paths in your country. Legal requirements can vary from country to country. They are constantly being updated. Please note that you are not permitted to attach a trailer in which a child is seated. Child seats are not permitted either.
- The EU-wide requirements to wear a helmet and carry a driving licence also apply and may take a modified form in other countries.

- **Replacing parts:** Your FLYER is no longer a bicycle but a motor vehicle. This means that it requires authorisation. The authorisation is only valid for the vehicle in its original configuration. Therefore, you must not make any changes to your vehicle. Only 100% identical original spare parts may be used. Otherwise, safe and correct functioning cannot be guaranteed. This may lead to accidents or falls that cause serious injury. The warranty and guarantee will also be rendered void.
- Make sure that the components approved for an S-Pedelec fit correctly and work properly:
- **Kickstand:** For legal reasons, your vehicle has a self-folding kickstand or a kickstand with an immobiliser. Familiarise yourself with the function of this kickstand. Take particular care to prevent accidental folding of the kickstand. Only park your vehicle on flat surfaces.
- **A rearview mirror, number plate holder and brake light** are required by law. They must be correctly fastened and must always work properly. If this is not the case, you may not use your FLYER S-Pedelec on public roads. (in the diagram: self-folding kickstand, mirror, brake light, number plate holder)
- **Light function:** For legal reasons, the light function is always activated as soon as you turn on the system. The light button has no function.
- **Torque figures:** When performing work on your FLYER S-Pedelec, always comply with the prescribed tightening torque. You must use a torque spanner for this. Screws that are too tight or too loose can cause breakages, faults or the loss of components.



The requirements to wear a helmet and carry a driving licence apply to S-Pedelecs and may take a modified form in other countries. Please observe the national laws/regulations on the required helmet type.



Please note that you are not permitted to attach a trailer in which a child is seated to your S-Pedelec. Child seats are not permitted either.



The rules and regulations for e-bikes are constantly being revised and changed. Stay informed about changes in legislation in order to remain up to date.



Check whether your private third-party liability insurance covers possible damage caused by using a FLYER e-bike.

7. Correct use



The FLYER is intended for transporting one person only.

Carrying luggage is only permitted if appropriate equipment is fitted on the FLYER and the luggage is securely fastened.

The maximum carrying capacity of the luggage rack as well as the maximum permitted total weight of the vehicle must not be exceeded (see Technical Data).



Permitted total weight:

Rider weight + FLYER weight + battery weight + luggage weight + trailer weight

If they are equipped according to the national laws, FLYERS of

Type 1

City and touring bicycles



may be used on public roads and paved paths.

FLYER specialist retailers and manufacturers shall not be held liable in the event of use that goes beyond the intended purpose, if safety instructions are not complied with, if the FLYER is overloaded or used off-road, or if faults are improperly remedied. The guidelines for servicing and care must also be observed in order to retain liability and warranty.

Your FLYER is not designed to withstand extreme use, i.e. riding down stairs, performing tricks/jumps/stunts or racing in official competitions.

Type 2

MTB – suspension travel up to approx. 120 mm



may be used on moderate terrain such as fields, trails and cross-country courses. It may be ridden over small obstacles such as roots, stones or steps. Appropriate protective equipment (a suitable helmet, gloves) must be worn.

Retailers and manufacturers shall not be held liable in the event of use that goes beyond the intended purpose. This applies in particular to failure to comply with safety instructions and the resulting damage, for example caused by:

- use on rough terrain, jumps, steep descents, bike parks
- Overloading or
- improper remedying of defects

FLYER E-MTBs are not designed to withstand extreme use, i.e. riding down stairs, performing tricks/jumps/stunts or racing in official competitions.

FLYER E-MTBs are not compliant with StVZO (the German regulations authorising the use of vehicles for road traffic) ex works and therefore are not authorised for use on roads. Please ask your FLYER specialist retailer about making your FLYER E-MTB StVZO-compliant if you wish to ride it on roads.

Type 3

All Mountain – suspension travel up to approx. 160 mm



may be used off road. It may be ridden over obstacles such as roots, stones or steps.

Small jumps are permitted. Appropriate protective equipment (a suitable helmet, gloves, protectors if necessary) must be worn. Retailers and man-

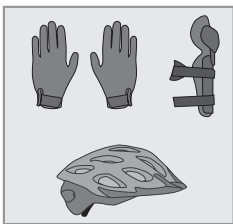
ufacturers shall not be held liable in the event of use that goes beyond the intended purpose. This applies in particular to failure to comply with safety instructions and the resulting damage, for example caused by:

- use on rough terrain, high jumps, descents or bike parks
- Overloading or
- improper remedying of defects Bicycles are not designed to withstand extreme use, i.e. steep descents, performing tricks/high jumps/stunts or racing in official competitions.

FLYER E-MTBs are not compliant with StVZO (the German regulations authorising the use of vehicles for road traffic) ex works and therefore are not authorised for use on roads. Please ask your FLYER specialist retailer about making your FLYER E-MTB StVZO-compliant if you wish to ride it on roads.

FLYER e-bikes are not licensed for use in competitions and contests. If you have any questions regarding the bike's limits of use, please don't hesitate to contact your FLYER specialist retailer or manufacturer.

Before riding on public roads with your FLYER, inform yourself on the current riding regulations in your country. Only ride on pathways and trails that are permitted for vehicles.



7.1 Riding your MTB responsibly

When you are out on your FLYER MTB, make sure to ride responsibly and consider nature, the environment and your fellow humans.

Considerate actions preserve the natural environment in which you practise your sport and ensure conflict-free interactions with other users.

Therefore, please observe the following rules:

- Only ride on marked paths so as not to damage the natural environment. Accept route closures, riding bans and wildlife protection areas as they exist for a reason.

- Only brake with locking wheels in an emergency, as this can cause soil erosion and damage to paths.
- Ride in a controlled and careful manner at an appropriate speed. You must always be able to brake within your range of vision in case obstacles, other bikers or pedestrians appear.
- Announce your presence in good time if you wish to overtake someone else. Do not surprise them and pass them slowly or brake.
- Look out for grazing animals and animals in forests and fields. Do not leave any country gates open if you pass through them and do not ride in the forest after dark so as not to disturb animals looking for food or sleeping.
- Plan your tour thoroughly and observe the weather forecast. Be aware of your capabilities, take them into account when choosing a route and take all necessary equipment with you. This includes tools, provisions and a first-aid kit for unexpected situations. Wear appropriate equipment (helmet, protectors) for your safety.
- Do not leave behind any rubbish.



Wear protectors and a helmet for your safety.

8. Before the first ride

Ensure that the e-bike is ready for use and adjusted to fit your body.

This includes:

- Setting the position and fixture of the seat and handlebars
- Adjusting the brakes
- Securing the wheels into the frame and fork

To ensure that you enjoy a safe and comfortable riding position, please allow your FLYER specialist retailer to set up your handlebars and stem.

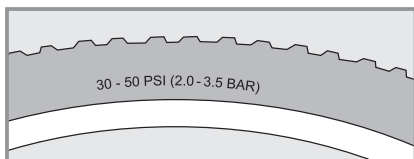
Have the saddle set to a safe and comfortable position (see Chapter 11.2).

Have the brake handles set by the FLYER specialist retailer so that you can reach them easily at all times and can use the brake without getting tired.

Be sure to familiarise yourself with the brake levers connected to the front and back wheels – the left brake lever is usually for the front wheel and the right lever is usually for the back one! However, before the first ride you should always check how the brake handles are connected on your FLYER as it may be different.

Before each ride, and any time your bike has been left unattended for a short period of time, make sure to check if each screw, quick-release fasteners, thru-axles or other important components are properly secured where they belong. A table listing the most important screw connections and the prescribed fastening torques is provided in the handbook for your FLYER, while notes on the correct use of quick-release fasteners and quick-release axles are provided in Chapter 11.1. When you are riding with clipless/step-in pedals: Functional testing is required. The pedals should release easily and smoothly.

Check the tyre pressure. The manufacturer guidelines which may not be exceeded or undercut are printed on the side of the tyres.



Example of tyre pressure information

It is also necessary for you to check the following components of your e-bike:

- Please check that the battery is secure.
- Check the charging state of the battery to ensure that the charge is sufficient for the drive planned.
- Familiarise yourself with the functions of the operating element.

 Familiarise yourself with your new FLYER e-bike's riding and handling performance by testing its features out in a safe and quiet area.

 Only use a FLYER with a frame size that suits you. Ensure that your legs have enough room to manoeuvre. You must be able to dismount quickly without touching the frame. Insufficient clearance or room to manoeuvre may lead to severe injuries.

 Please note that while preparing to mount your FLYER that it will immediately start moving as soon as you put your foot onto the pedal when the support mode is switched on. Do not place your foot on the pedal when mounting. Hold the brake, as the unfamiliar thrust may otherwise lead to falls or other accidents. Stand to one side of the FLYER and lift

your leg over the e-bike. Firmly hold the handle bars with both hands, as you would do with a bicycle.

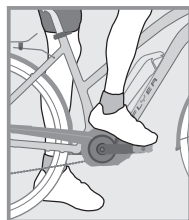
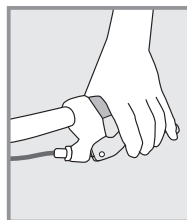


Modern brakes have a substantially higher braking performance than conventional brakes. Carefully practise using your brakes.

Note that when riding in wet conditions and on slippery roads, your bike's braking power, particularly the rim brakes, can be severely weakened.

Expect a longer braking distance if you are riding in wet conditions.

Look ahead while riding and familiarise yourself with the brakes' response time.



EN

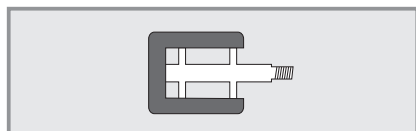


Some S-Pedelecs are also equipped with a self-folding kickstand. Ensure that the kickstand folds up as soon as the e-bike is put upright or as soon as pressure is no longer being exerted on the kickstand.

Make sure you always hold your e-bike firmly with both hands before you start to put it upright.



If your pedals are produced with a rubber or plastic coating, first carefully familiarise yourself with the grip of the pedals. The pedals may be very slippery under wet conditions. Use safe terrain without traffic to familiarise yourself with step-in or clipless pedals.



Please note that the weight distribution of the e-bike is significantly different from that of a bicycle without electrical drive.

The weight of an e-bike makes parking, lifting, carrying or pushing uphill more difficult.



Take note that your FLYER must be equipped according to the legal requirements if it is to be used in public road traffic.



Check with your insurance whether your vehicle and possible risks of handling lithium/ion batteries are sufficiently covered.



Please check your FLYER before each ride, as even after assembly, briefly leaving the bike in public places or transporting it may cause functions to change or parts to become loose.

Before every ride, please check that:

- The lights are working properly and are safely secured.
- The bell is working safely and is properly secured.
- The brakes are working properly and are secure, and you have checked for wear on the pads and braking surfaces. For hydraulic systems: Check the cables and connections for leaks.
- Check that the tyres have the correct air pressure. Please read the chapter "Tyres and tubes" (12.1) and the manufacturer's instructions. These are printed on the outside wall of the tyres.
- Check the tyres for damage, wear, brittleness, foreign objects and sufficient profile depth.
- Check the wheels for true running and damage.
- Check that the wheels are safely and correctly attached by the quick-release fasteners and axles.
- Check that the gear shift components are working and are safely secured.
- Check that all quick-release fasteners, quick-release axles (even after a brief period left parked and unattended), screws and nuts are firmly attached.
- Check the frame and fork for damage, deformation, cracks and dents.
- Check that handlebars, stem, seat post and seat are secure and correctly positioned.
- Check that the battery is charged.
- Check that the battery is correctly and securely attached.



If you are not sure that your FLYER is in perfect technical condition, do not start your ride. Have your FLYER inspected and repaired first by a FLYER specialist retailer. If you subject your FLYER to intensive use (in sporting or daily use), we recommend regular inspection and repairs by your FLYER specialist retailer. Inspection procedures and intervals are specified in Chapter 22. All components of the FLYER are safety-related and have a specific service life.

Exceeding this service life can lead to unexpected failure of the components. This can lead to falls and serious injury.



As is the case with all mechanical components, the vehicle is subject to wear and tear and high stress. Depending on the degree of stress imposed on them, different materials and parts may react differently in terms of wear and fatigue. A part may suddenly fail and cause injuries to the rider when its intended service life is exceeded.

Any kind of cracks, scratches or colour changes in high-stress areas are an indicator that the service life of the component has been exceeded and that it should be replaced.



Do not forget to take a high-quality bike lock with you on the ride so you can park your FLYER and lock it to an immovable object. Separately lock the components that are fastened with quick-release fasteners (e.g. the front wheel) as required. This will prevent theft of these add-on parts.

10. After a fall

Have the vehicle and all components checked for changes, damage, firm attachment and correct function by a FLYER specialist retailer. This may, in particular, include dents and cracks in the frame and fork, bent components and parts such as the handlebars or a shifted or turned seat. Inspection by a FLYER specialist retailer must cover the following main points:

- Carefully check the frame and fork. Deformations can usually be detected when looking at surfaces from different angles.
- Are the seat, seat post, stem and handlebars still in their correct positions? If this is not the case, do NOT move the components back from their changed position before loosening the relevant screw connection. It is essential to adhere to the prescribed fastening torque. You can find relevant values and information in your FLYER handbook and in the chapter "Operating quick-release fasteners and axles" (Chapter 11.1).
- Check whether both wheels are correctly and firmly attached to the frame and fork, that both the front and rear wheels rotate freely. Experts can see from the distance between the frame or fork and the wheel whether the wheel turns without snagging.
- Check that both brakes are operating fully.
- Do not set off again without having checked that the chain is sitting securely on both the front chain wheel and rear sprockets. It must be engaged fully with the cogs. If you set off and the chain jumps off a cog you may fall, at the risk of very severe injury.
- Check whether the display of the FLYER e-bike shows a fault message or a warning. Do not drive your FLYER when a warning is displayed. Contact your FLYER specialist retailer immediately.
- Check that the display and the battery are undamaged. Do not ride your FLYER if there are any noticeable changes (cracks, scratches, etc.). Have all parts and functions checked first by your FLYER specialist retailer.



There is a risk that humidity or water may penetrate the motor if the housing of your battery is cracked. This may lead to short circuits or electrical shocks. Immediately stop using the battery in this case and contact your FLYER specialist retailer. Do not charge the battery.

If you notice any changes to your e-bike, DO NOT continue cycling. Do not retighten any loose parts without first checking them and always use a torque wrench. Take the FLYER to your FLYER specialist retailer, describe the fall to them and have the bicycle checked out.

11. Adjusting the bike to the rider

Installing pedals

Always have your pedals installed or changed by your FLYER specialist retailer, and feel free to ask for advice on correct handling.

Pedals must be installed with a suitable spanner. Please note that the two pedals are screwed on in different directions and must be fastened with high torque (see your FLYER handbook). Apply assembly grease to both threads.

Please take note that the right pedal is different from the left. You can recognise which pedal belongs on which side from the screws which turn in opposite directions. Usually, an "R" is embossed on the right pedal and an "L" on the left. Screw the right pedal clockwise and the left pedal anti-clockwise into the cranks.



The pedals must be fastened with a suitable spanner. Observe the correct fastening torque when attaching the pedals. Ensure that the pedals are fitted straight. If they are fitted at an angle, there is a danger that they will break and cause a fall.



For safety reasons, we strongly advise not using pedals with clips or straps.



Ensure that you have read the manufacturer's instructions before using clipless or step-in pedals. Practise clipping your shoes in and out of the pedals' locking system before your first ride in a quiet, safe place. Clipless pedals which do not properly release are a safety hazard.



The release force of step-in pedals can be adjusted. Please test this on your first ride with a setting that releases easily. Regularly clean the step-in pedals and service them with a suitable lubricant.



The pedal surfaces may be very rough. This improves the grip on the pedal. Leather soles may be damaged by the rough surface.

11.1 Operating quick-release fasteners and axles

The wheels, seat post, seat, stem and handlebars may be attached with quick-release fasteners, quick-release axles or screw connections.



Only allow your FLYER specialist retailer to perform work on quick-release fasteners and quick-release axles. These are components which are crucial for your safety, so incorrect work and tools in this area of the bicycle could lead to serious falls.

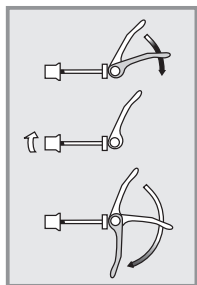
Quick-release fasteners

Quick-release fasteners are clamping brackets which attach components like a screw, however their clamping force stems from tightening the lever without tools. The clamping force is activated by opening and closing the lever. The clamping force is adjusted by turning the counter nut when the lever is open.

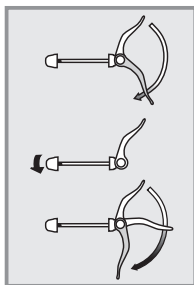
1. In order to open a quick-release fastener, to adjust the seat post for example, open the quick-release lever.
2. Now you can move and adjust the seat post.
3. The quick-release fastener must be securely closed before using the FLYER. Completely fold down the quick-release lever for that purpose. Fully engage any possible safety devices.



The quick-release fastener is only securely closed when you need the power of the ball of your hand to close the clamping lever.



Loosening the adjusting nut



Tightening the adjusting nut

The adjustment nut of the quick-release fastener must be tightened when the tightening force is not high enough, e.g. when the seat does not stay in position. To do this, the clamping lever must be open.

The quick-release fastener cannot be closed when the tightening force is too high. Open the clamping lever in this case and slightly loosen the adjustment nut.

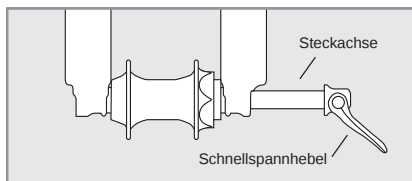


- All quick-release fasteners must be firmly closed before you set off.
- Check all quick-release fasteners for correct attachment if the vehicle was parked for a short time without supervision and before every ride.
- A closed quick-release fastener must be folded close to the frame, fork or seat post.



Lock down wheels or other parts of your vehicle that are attached with quick-release fasteners when you park your bicycle.

Quick-release axles



In the chassis currently in use, quick-release axles are also used instead of quick-release fasteners or screws. These quick-release axles work in the same way as quick-release fasteners:

The axle is screwed into the dropout and holds the hub between the fork legs. The hub and the axle are fastened with a quick-release lever, which is operated like a quick-release fastener. Systems in which the axle is only inserted or screwed in and then fastened with a screw also exist. Refer to the attached component manufacturer instructions and allow your FLYER specialist retailer to explain the system to you in detail.



Ask your FLYER specialist retailer to explain in detail how the wheels and all relevant parts are to be correctly and safely attached using the quick-release fastener or quick-release axle system installed. Please also follow the fork manufacturer's instructions where applicable.



Inappropriately installed wheels may shift while you are riding or detach from the vehicle. This may damage the vehicle and lead to severe or life-threatening injuries to the rider. It is therefore important to take note of the following instructions.

tions: Ensure that the axle, dropouts and quick-release mechanisms are free of dirt. Take care that they are correctly attached at all times.

Contact your FLYER specialist retailer and have your vehicle checked if you are not sure.



Check that all quick-release fasteners and quick-release axles are firmly attached, even if your FLYER only remained unsupervised for a short time. You may only start riding when all quick-release fasteners are firmly closed.

11.2 Setting up the seating position

The seat, handlebars and stem must be adjusted to your body mass and the desired sitting position in order to use your FLYER safely and comfortably.

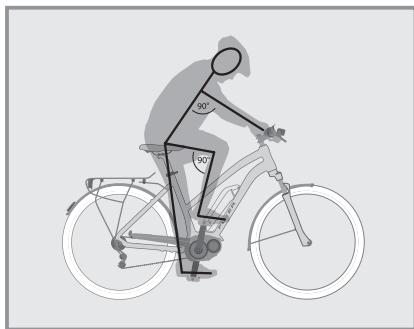


Only allow your FLYER specialist retailer to work on the handlebars and stem. These are components which are crucial for your safety, so incorrect work and tools in this area of the bicycle could lead to serious falls.



The seat and stem can be attached with screw connections or quick-release fasteners. Always tighten the screw connections with the correct torque. This can be found in the enclosed technical data on your FLYER.

Seat height



90° arm-upper body angle

In order to transfer the pedal force effectively to the pedals, you must set your seat to the appropriate height.

Find the ideal position by sitting on the FLYER at the vertical crank position and placing the heel of your bare foot onto the pedal in its lowest position.

Now the bottom leg should be stretched. If this is not the case, dismount, adjust the seat in the required direction and try again.

Ensure that the quick-release fastener is completely closed after the adjustment process.



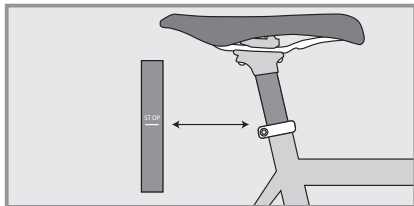
There are markings on the seat post which show how far it can be pulled out of the frame. Never pull the seat post beyond the maximum length marking. Otherwise the seat post may buckle or break. If you require a longer seat post to reach the correct sitting position, talk to your FLYER specialist retailer.

Never ride with a seat post extended further than the maximum marker as this could result in serious falls and injury.



Children and persons who are not confident cyclists should be able to touch the ground with the tips of both feet. Otherwise, when stopping they run the risk of falling and suffering serious injury.

Seat position



The horizontal position of the seat can and should be set too.

You are in the optimal riding position when your front knee is directly above the pedal while the crank is horizontally aligned.

The horizontal adjustment of the seat may only be performed within the markers and within the range specified by the manufacturer.



Test whether the seat post and the seat are firmly attached before you ride off.

To do this, hold the seat at the front and back and attempt to turn it. It should not move.

Height of the handlebars

Once the seat has been firmly and comfortably positioned, the handlebars must be adjusted to your needs.

An effective starting position for relaxed riding is offered by a seating position in which the upper body and arm form a 90° angle.

In order to change the height of the handlebars, the height of the stem must be adjusted.

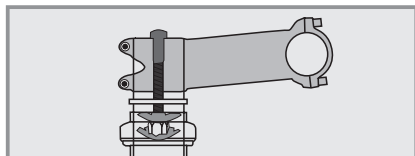


Allow your FLYER specialist retailer to adjust the settings of the handlebars and the stem. This can be done in various ways depending on the model.

Adjusting the stem



For all stems, please read the instructions supplied by the manufacturer. Only allow your FLYER specialist retailer to work on the handlebars and stem.



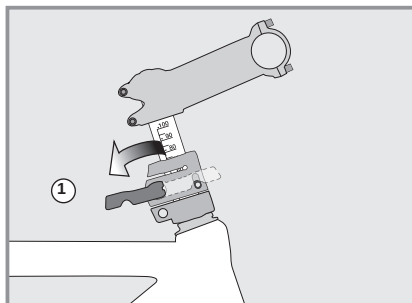
Changing the position of the stem also changes the position of the handlebars. You should always be able to safely reach and use grips and controls. Handles with a pronounced wing shape may need to be repositioned.

Make sure that all cables and leads have a sufficient length to allow for all possible steering movements when changing the handlebar and stem position.

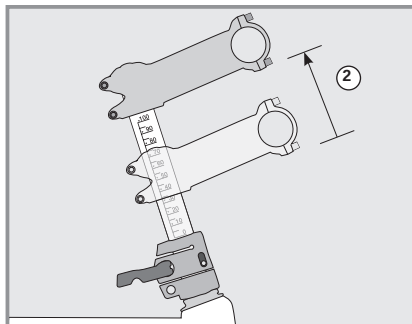
Speedlifter Twist

The Speedlifter allows you to adjust the height of the handlebars in only a few movements. The Twist system makes it possible to turn the handlebars 90 degrees to save space while transporting and storing your FLYER.

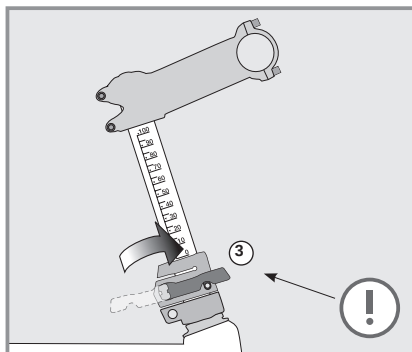
Open the quick-release lever of the Speedlifter (1).



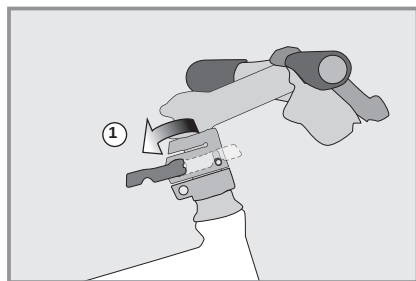
Move the handlebars to the desired position (2).



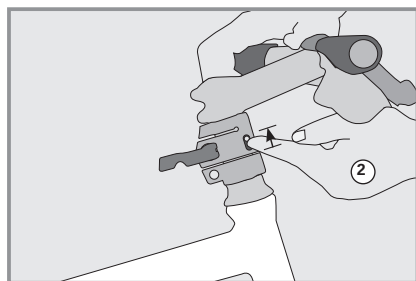
Close the quick-release lever completely to fasten the handlebars (3).



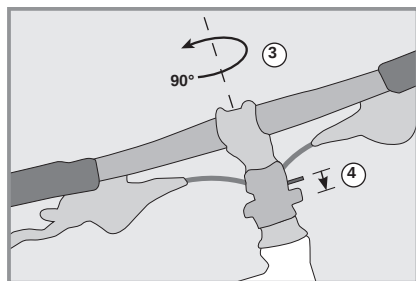
Open the quick-release lever in order to turn the handlebars sideways (1).



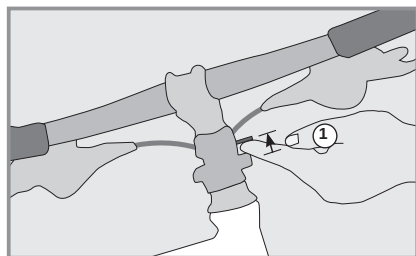
Lift the unlocking bolt (2).



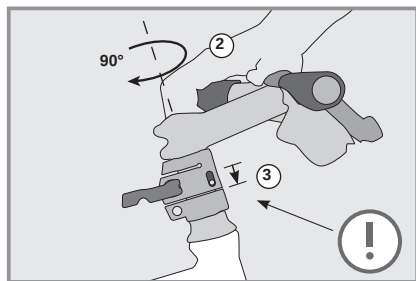
The handlebars can now be turned sideways (3). The bolt automatically latches in the 90-degree position (4). Completely close the quick-release lever so that the handlebars are safely fastened.



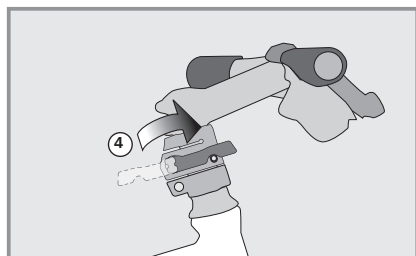
Turning back the handlebars: Lift the unlocking bolt (1).



Then turn the handlebars back to the riding position (2). The bolt must be re-latched (3).



Completely close the quick-release lever (4).



 The Speedlifter quick-release lever must be completely closed during the ride, just like any other quick-release fastener. It must also be ensured that the unlocking bolt is latched in the front hole. Never adjust the handlebars while riding.

 Read the instructions of the component manufacturer and for more information visit: www.speedlifter.com.

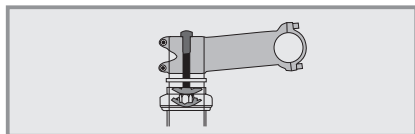
Adjusting the stem



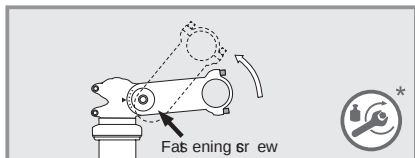
For all stems, please read the instructions supplied by the manufacturer. Only allow FLYER specialists to work on the handlebars and stem.

The following stem types are installed on FLYERS:

A-head stem



Adjustable stem



Adjustable stem

The incline of the stem can be adjusted to your requirements. Depending on the model, the lateral or internal fastening screw must be loosened and tightened again after adjustment with the correct fastening torque.



Changing the position of the stem also changes the position of the handlebars. You should always be able to safely reach and use grips and controls. Handles with a pronounced wing shape may need to be repositioned.

Make sure that all cables and leads have a sufficient length to allow for all possible steering movements when changing the handlebar and stem position.

11.3 Setting up the brake levers



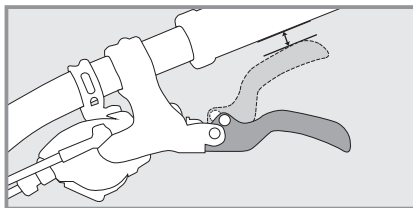
The brake levers should be set up so that your hands can safely and comfortably apply them as a straight extension of your arms.



Check before your first ride which brake lever brakes which wheel.

Some brake models allow adjustment of the grip width so that brake levers can also be safely gripped by smaller hands.

Always have brake adjustments performed by a FLYER specialist retailer as they concern safety-related components.



11.4 Suspension elements

The chassis must be adjusted to the rider's weight and type of use by a FLYER specialist retailer to ensure appropriate function of the suspension elements.

The suspension elements must be set up in line with the manufacturer's operating instructions. In principle, this means that when riding over uneven ground, the action of the suspension element must be noticeable but it must not be allowed to be compressed all the way to the stop. If the rider stands at the middle of the bicycle, the suspension element should compress to approximately 25% of the suspension travel.



Please note that the suspension may need to be re-adjusted if you ride with heavier loads, for example during a cycle tour.

If you have purchased a FLYER MTB with full suspension, the rear fork of the frame is mobile and a shock absorber provides suspension and damping.

An air chamber aids suspension. The damping that regulates the speed during compression and extension of the suspension can be adjusted on the integrated shock absorbers.

Instructions for adjusting the suspension elements

The suspension elements (the suspension forks and rear fork damper) can be adjusted to your weight and driving style and the terrain. When adjusting the suspension, you should always make just one change at a time and make a note of it.

This way, you will know exactly how each change affects the handling of the bicycle.

The description can be applied to both the suspension forks and the rear damper element. If an instruction only applies to one of the two components, this is indicated.

This section describes the basic adjustment of air spring elements.

Here, you can adjust two settings: the flexibility of the suspension and the rebound of the damping.



Ask a FLYER specialist retailer to show you how to adjust the suspension elements correctly.

Flexibility



The suspension elements are fitted with a lockout that can suppress rebound or tilting as needed, e.g. on steep asphalt ascents. The following adjustment steps can only be performed when the lockout is open.

The flexibility is the path through which the suspension element is compressed when the rider stands at the centre of the bicycle. It tensions the suspension element and holds the rear wheel under slight loads or if the ground is slightly uneven. This increases grip and traction on rough terrain. As a rule, the flexibility is 25% of the total suspension travel.

In order to adjust the flexibility of your suspension element, you must configure the suspension stiffness/air pressure. If you change the air pressure, the overall stiffness of the suspension element also changes. The more the suspension element is pumped up, the harder it becomes. In order to achieve an optimum balance between the manufacturer's recommended flexibility and the desired stiffness, follow these instructions when adjusting the suspension element:

Adjusting the flexibility

Ensure that the pressure stages on the fork and rear shock are set to the "open" position. Fill the air chamber, using the table as a guide. To let air out of the air chamber, remove the air cap and press the valve pin down or press the air release button on the suspension pump.



The air pressure in the rear suspension element must not exceed the maximum value specified in the relevant operating instructions.

There are guidelines on air pressure for certain forks.



1. Different air pressures or settings may be necessary. Example: Different driving styles and uses require a different air pressure and flexibility. Therefore, this adjustment procedure is just a starting point.
2. The valve cap must always be on the suspension element while you are riding so that dirt cannot get into the valve.

Push the O-ring for the suspension path indicator against the air chamber/the lower fork dip pipe. Carefully position yourself centrally on the bike, then get off again.

Important: if you exert too much force on the bike while getting on and off, you will obtain imprecise measurements.

Check the position of the O-ring on the housing of the suspension element. Check whether the flexibility is around 25%.

If the flexibility is lower than the value recommended by the bicycle manufacturer, i.e. the suspension element is compressed by less than 25%, reduce the air pressure.

If the flexibility is higher than the value recommended by the bicycle manufacturer, increase the air pressure. The air pressure in the rear damper must not exceed the maximum value specified in the relevant operating instructions.

Replace the air cap.

Adjustable rebound

The rebound determines the speed at which the suspension element returns to its fully extended position after compressing. The suspension elements have a red rebound dial that you can use to adjust the rebound. The suspension element extends fastest when the adjusting knob is turned anti-clockwise up to the stop. It extends slowest when the knob is turned to the stop in the clockwise direction.

Setting the rebound

You can determine the starting point for setting the rebound at the curb.



The flexibility of the suspension must be adjusted before you can adjust the rebound of the damping.



Perform the test in a safe area with no traffic.

Turn the rebound dial anti-clockwise until it reaches the stop.

Ride the bike off the pavement while you are sitting on the seat.

Count the number of times the suspension element rebounds.

It should be adjusted so that it rebounds just once.

If it rebounds several times, turn the rebound dial clockwise one click. Ride off the pavement again and count how many times the suspension element rebounds. Repeat this step until the suspension element rebounds only once.

Note the number of clicks (or turns) through which you moved the dial from the anti-clockwise stop.

This is your rebound setting.

If the rebound is set correctly for a suspension fork, the front wheel should not lift off when the fork is compressed when stationary and abruptly released. If the front wheel lifts off the ground during this test, turn the rebound through one further click and repeat the test.

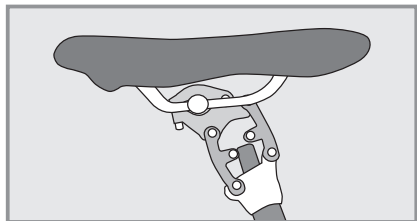


Suspension and chassis components are vital parts of your FLYER. Service and check your FLYER suspension at regular intervals. Have your FLYER inspected by your FLYER specialist retailer at regular intervals. The chassis will be more effective and last longer if it is cleaned on a regular basis. Warm water with a light cleaning agent is suitable for cleaning this part of the bicycle.



Bikes with full suspension are not suitable for use with trailers or child trailers. The bearings and fastenings are not designed for the forces that occur in these cases. This could cause heavy wear and breakages with serious consequences.

Suspension seat posts have proven their value in both daily use and on tours.



Some suspension seat posts can be individually adjusted to fit the rider. Ask your FLYER specialist retailer for details.



Suspension and chassis components are safety-related components of your FLYER.

Service and check them at regular intervals.

Have your FLYER inspected by your FLYER specialist retailer at regular intervals.

The chassis will be more effective and last longer if it is cleaned on a regular basis. Warm water with a light cleaning agent is suitable for cleaning this part of the bicycle.

12. Wheels and tyres

The wheels are subject to a great deal of strain due to the uneven characteristics of the ground and the weight of the rider.

- After the first 200 kilometres, the wheels must be checked by a specialist and re-centred if necessary.
- The tension of the spokes must be checked at regular intervals. Loose or damaged spokes must be retightened or replaced by a FLYER specialist retailer.

12.1 Tyres and inner tubes



Tyres, like many other parts, are subject to wear and tear. Check the profile depth, tyre pressure and state of the lateral tyre surfaces at regular intervals and take note of signs of brittleness or wear.



Do not exceed the maximum tyre pressure recommended when inflating the tyres.

Otherwise this could lead to a tyre exploding.

The tyres must be pumped up with at least the stated minimum tyre pressure. The tyre might detach from the rim if the tyre pressure is too low.

The values for the permitted maximum and minimum pressure are imprinted on the lateral tyre surface.

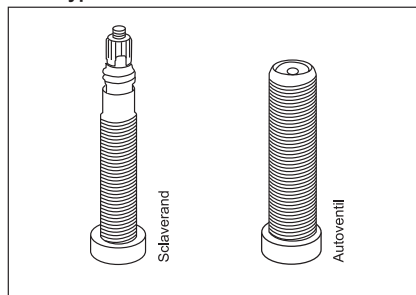
Tyres may only be replaced with identical, original tyres. The bicycle's handling could otherwise be negatively affected. This may lead to accidents.



You should only replace damaged parts with original spare parts.

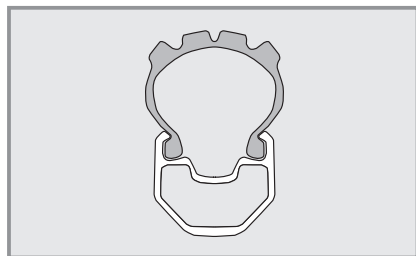
Most FLYERS use car-type valves or Schrader valves. This valve type allows you to top up the tyre pressure of your FLYER e-bike at most filling stations. Specialist retailers will let you know which type of air pump fits your car-type valves. Tubes may only be changed for identical, original tubes.

Valve types for inner tubes



Tubeless-ready tyres

Some FLYER MTBs are fitted with tubeless-ready tyres so that they are ready to be used off-road too. This allows you to enjoy tried-and-tested and simple handling, for instance when it comes to hose repair, but you can also benefit from the improved driving performance of tubeless tyres if you wish. The covers installed at the factory are pretreated with sealant for tubeless use. Once you have let your FLYER specialist retailer perform the simple installation, you can enjoy improved traction off road and increased puncture protection.



Tubeless tyres must only be fitted and removed from the rim without tools, as using them could cause leaks.

If the sealant is not sufficient to prevent a defect, a normal tube can be used once the valve has been removed.

12.2 Dealing with a flat tyre

Correct and safe repair of a flat tyre requires specialised e-bike knowledge and special tools. Have technical defects and flat tyres exclusively repaired by your FLYER specialist retailer.



Repairing a tyre puncture involves having to adjust safety-relevant components. Incorrect mounting of the wheels and brakes can lead to severe falls and injuries. We strongly advise you not to repair a tyre puncture alone. Ask your FLYER specialist retailer to fix the tyre puncture for you.



Get thorough instructions from your FLYER specialist dealer and practise changing the wheels and tyres under their supervision if you plan to repair your own flat tyres. The system must be switched off and the battery must be removed before changing a tyre or wheel.

You need the following equipment to repair a tyre puncture:

- Plastic tyre lever
- Patches
- Rubber cement
- Sandpaper
- Open-ended spanner or wrench (for wheels without quick-release fasteners)
- Air pump
- Spare tube

If your bike is equipped with **hydraulic rim brakes**, proceed to remove the brakes as follows:

- If you have quick releases for the brakes, you can remove a brake unit according to the manufacturer's instructions (see also page 40).
- If you do not have a brake quick-release fastener, deflate all of the air out of the tyre.

If your FLYER is equipped with a **disc brake**, you can remove the wheel without further preparation. Please note: when fitting the wheel, the disc must be slotted between the brake linings of the brake calliper and ultimately be centred without contact.

In the case of **back pedal brakes**, the screws on the brake arm of the chain stay have to be opened.

2. Removing the wheel

- If your bicycle has quick-release fasteners or axles, open them.
- If your bicycle has hexagonal bolts, then loosen them in anti-clockwise direction with a fitting ring spanner or box-end wrench.

Removing the wheel

Front wheel

If your bicycle has quick-release fasteners or axles, open them.

If your bicycle has hexagonal bolts, then loosen them in anti-clockwise direction with a fitting ring spanner or box-end wrench. You can then remove the front wheel according to the steps listed above.



Quelle: Shimano® techdocs

Rear wheel

If your bicycle uses a derailleur gear system, change gear to the smallest sprocket. In this position, the rear derailleur poses the least hindrance in removing the wheel.

If your bicycle has quick-release fasteners or axles, open them.

If your bicycle has hexagonal bolts, then loosen them in anti-clockwise direction with a fitting ring spanner or box-end wrench.

Pull the rear derailleur backwards a little.

Lift the bicycle slightly.

Lightly strike the wheel from above with the palm of the hand.

Take the wheel out of the frame.

If your bicycle has a gear hub, please consult the instructions supplied by your manufacturer for removing the wheel.

Removing the tyre and inner tube

- Unscrew the valve cap, the fastening nut and possibly the cap nut from the valve.
- Release all of the remaining air from the inner tube.
- Insert the tyre lever opposite the valve on the inside of the tyre.
- Insert the second tyre lever approx. 10 cm from the first, between the rim and tyre. Lift the tyre wall over the edge of the rim.
- Repeat this lifting action around the wheel until the entire tyre is free.
- Remove the inner tube from the tyre.

Changing the inner tube

Switch the inner tube for an intact one.



Tyres with and without tubes must be changed according to the instructions of the tyre and/or rim manufacturer.

Reassembling the tyre and inner tube

Do not allow foreign bodies to get inside the tyre. Ensure that the inner tube does not have any folds and is not squashed.

Ensure that the rim tape covers all spoke nipples and does not have any damage.

- Place one edge of the rim into the tyre.
- Push one side of the tyre completely into the rim.
- Insert the valve through the valve hole in the rim and put the inner tube into the tyre.
- Pull the second side of the tyre into the rim with the balls of your hands.
- Ensure that the inner tube is correctly positioned.
- Pump the inner tube up a little.
- Check that the tyre is properly in place and runs true using the control ring on the side of the tyre. Adjust the positioning of the tyre with your hand if it does not quite run true.
- Pump the inner tube up to the recommended tyre pressure.



Please take note of the running direction of the tyre when installing it.

Reattaching the wheel

Reattach the wheel securely back in the frame or fork with the quick-release fastener or axle.



If your bicycle has disc brakes, please ensure that the brake discs are correctly secured between the brake pads!

Read the gear manufacturer's instructions to correctly and safely assemble and set up derailleur gear systems, hub gears and combined hub and derailleur gear systems.



Tighten all screws to the recommended torque. Failing to do so could cause the screws to be torn out and components to come apart.



Test the brakes.

13. Bicycle gears

The gear shifters regulate the necessary cycling power and the speed that can be achieved. While riding in lower gears, it becomes easier to ride on inclined planes and it reduces physical exertion when pedalling. While riding in higher gears, more physical exertion is needed to pedal, allowing you to reach higher speeds with lower pedalling cadence.



Ask your FLYER specialist retailer for detailed instructions regarding the operation and special features of the e-bike gears, even if you are an experienced cyclist. Practise on an even and safe terrain.

FLYERS can be fitted with a variety of different gears.

There are a range of systems:

- Derailleur gears
- Hub gears
- Combined derailleur and hub gears
 - Electronic gears
 - Motor gears

The two ultra-modern gear types are of particular interest here.

Electronic gears

Electronic gears differ from mechanical ones in part on account of their associated maintenance and configuration procedures and their range of programmable gear modes.

Here, the gear shifting operations of an actuator are incorporated in the gear, which is electronically driven as soon as you press a gear button. A modern lithium-ion battery supplies the system with electrical energy.

Ask your FLYER specialist retailer for detailed information about what you can do with these gears. Please also read the enclosed operating instructions from the component manufacturer so that you can use and apply all the benefits of these modern gears.

Motor gears

The Panasonic 36V mid-engine multi speed assist system operates with an integrated two-gear unit. This significantly boosts the overall transmission ratio. It is easy to use the FLYER RC1 remote to switch between the two gears of the multi speed assist system at any time. Reduce the force on the pedals before switching gear, otherwise the overload protection of the gear could hinder the operation.

For specific instructions and information about these gears, consult the component manufacturer's operating instructions.

If you have any questions about assembling, maintaining, setting up or operating the gears, please contact your FLYER specialist retailer. Read the operating instructions on the website of the respective manufacturer.



Despite a perfectly set up derailleur gear system, a bike chain crossing at an angle can lead to noises during riding. These noises are normal and do not cause any damage to the gear components.



Do not pedal backwards while changing gears, as this may damage the gear system.



Using faulty, incorrectly set-up or worn gear components is dangerous and can lead to falls. If you are concerned, have components checked and readjusted as required by a FLYER specialist retailer.



Electronic gears

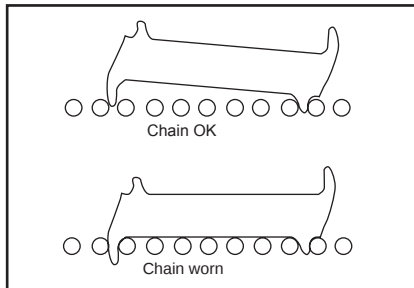
You may find electronic gears in particular unfamiliar to operate. Therefore, you may want to ask your FLYER specialist retailer for more information and about this.

14. Bicycle chain and sprocket, belt drive

Bicycle chain maintenance

Bicycle chains are subject to wear depending on how they are used. The degree of wear varies considerably. Have the chain of your FLYER regularly checked by your FLYER specialist retailer.

- Hub gears: approx. 3000 km
- Derailleur gears: approx. 1500 – 2000 km

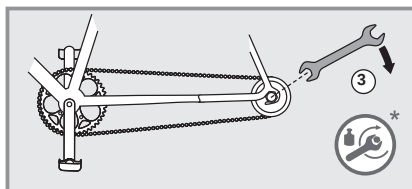
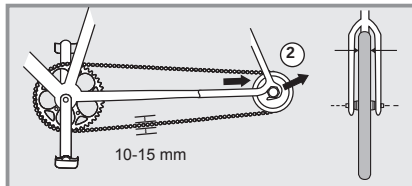
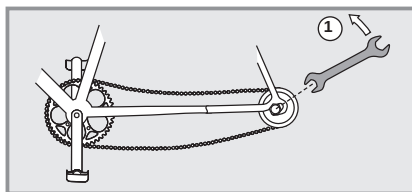


A worn bike chain can break and cause very serious falls. Worn bicycle chains must therefore immediately be changed by your FLYER specialist retailer.

Regularly care for your bicycle chain by cleaning and greasing it. These measures reduce premature wear.



To ensure that the chain and gears can work safely, the chain must have a certain level of tension. Derailleur gears tension the chain automatically. In the case of hub gears, chains which are too loose must be tightened. It might otherwise jump off the gears and lead to a fall.



The axle nuts must be correctly fastened after each chain adjustment process.



Work may only be performed on the chain once the electrical system has been switched off and the battery has been removed. If the chain of your FLYER e-bike has fallen off the chain ring or sprocket, it is essential to switch off the electrical system and remove the battery before placing the chain back on the gear wheels.

Chain care

The drive chain must be cleaned and lubricated regularly in order to ensure that it functions well (see section "Inspection plan").

Dirt can simply be washed off. You can also clean the chain by wiping it with an oil-soaked cloth. Once it is clean, it must be lubricated at the joints with a suitable lubricant. After leaving for a short while, wipe off the excess lubricant.

Belt drive

The Gates Carbon Drive belt is very durable and long-lasting. However, you must take extreme care before and during assembly to ensure that no damage is caused to the carbon fibres that make up the strength of the drive belt. Extreme bending and twisting causes tears that can lead to faults in the belt if subjected to high stress.

Follow the instructions for handling the Gates Carbon Drive System belt and observe the provisions in the user manual.

Tensioning and aligning the drive belt



Adjusting the tension and alignment of the belt requires a great deal of experience. Improper handling can cause accidents and severe falls. Always let your FLYER specialist retailer perform this activity.



If the tension of the drive belt is too low, this can cause it to slip on the toothed pulley. This may result in accidents or severe falls.

The carbon fibres inside the drive belt may also be damaged. If the drive belt slips through, take it to a specialist to be checked over.

If the tension of the drive belt is too high, bearings and seals in the wheel hub can become damaged. The wear and friction losses on the entire drive are therefore also higher.

15. Brake

15.1 Hydraulic brakes

It is possible that brake fluid may escape from the system due to leaky cables and connections. This can negatively impact the effectiveness of the brakes. Check the pipes and connections for tightness before each ride.

Do not ride with your FLYER if fluid is leaking from the braking system. Allow a FLYER specialist retailer to undertake repair work on this part immediately. The danger of your brakes failing in this condition is very high.

Ask your FLYER specialist retailer for detailed instructions regarding the operation and special features of the e-bike braking system, even if you are an experienced cyclist. Practise in a quiet, safe area with no traffic.

If you have any questions about assembling, setting up, servicing or operating this part of your bike, please contact a FLYER specialist retailer.



A trigger point should be clearly noticeable after approximately a third of the way when pulling the brake lever.

Do not start to ride if the brake lever can be pulled up to the handlebars. In this case, the FLYER is not safe for operation. It is then essential to visit your FLYER specialist retailer and have the brake adjusted or repaired.



Brakes are safety-related components. Have the setting and maintenance work performed by your FLYER specialist retailer. Only original spare parts may be used. Otherwise it is possible that the functionality of your FLYER e-bike may be impacted or damaged. No modifications of the brake system are permitted.



Do not brake continuously or too hard on long downhill section, as your brakes might overheat leading to reduced braking power. Alternate between applying the front and back brake on long and steep downhill sections to allow the other brake to cool. It is preferable to brake sharply for a shorter time when taking bends or if you are riding too fast. This allows the brakes to cool down in the meantime.

This preserves your braking power. The only exception is if you are cycling in slippery conditions such as on sand or a smooth surface. You should then exercise great care, slowing yourself down using the rear brake. Otherwise there is the risk of the front wheel slipping out to the side and causing a fall. Take regular breaks during long downhill sections to give the brakes sufficient time to cool down.

Do not touch the brakes for at least 30 minutes after riding as they can become very hot.



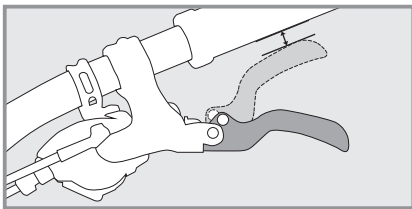
Quelle: Shimano® techdocs



Almost all modern brakes provide considerably more braking power than was available for bicycles in the past. Carefully familiarise yourself with the brakes, practising using them and practise emergency braking, starting on safe ground with no traffic before setting out into the traffic.

Look ahead while riding. Only use original spare parts. Otherwise it is possible that the functionality of your FLYER e-bike may be impacted or damaged.

Adjust the brake lever to ensure that it does not touch the handlebars when pulled hard.



Air bubbles in disc brakes You can avoid this problem by applying the brake lever before transport and then fixing it in this position using a strap. This prevents any air from entering the hydraulic system. Please note that the brake lever may not be pulled when the wheel has been removed. Place a spacer between the brake blocks if you need to remove the wheel.

15.2 Disc brake



Disc brakes must be installed and serviced by a FLYER specialist retailer. Incorrectly set-up brakes can cause accidents and serious injuries.

A brake test is required before each ride and particularly after each brake adjustment.

Braking behaviour may vary, in particular after exchanging the brake pads.

Disc brakes require a bedding-in time to wear in the discs and pads. The braking system only delivers its full performance after around 10 braking cycles from 30 km/h. The braking force increases during this time. Consider this during the entire duration of the wearing-in period.

This wearing-in period is also required after replacing the brake pads or discs.

Pay attention to any unusual noise when braking, as this could be a sign that the brake pads have worn down to the wear limit. Check the thickness of the brake pads once the brakes have cooled down.

If necessary, have the brake pads replaced.



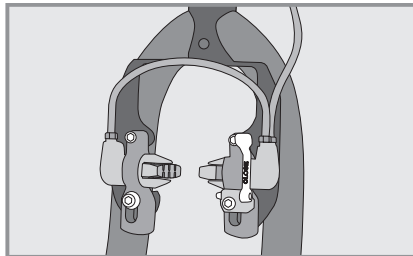
Please do not touch the brake disc while it is rotating. You can suffer serious injuries if your finger is caught in the gaps of a rotating brake disc.

The brake calliper and disc may get hot during braking.

You could suffer burns if you touch this part during or directly after braking.

Have the brake disc replaced if it is worn out or bent. This replacement procedure must be carried out by a FLYER specialist retailer.

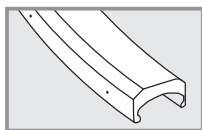
15.3 Hydraulic rim brakes



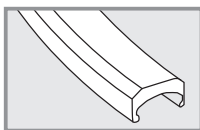
As the brake pads wear, the path of the hand lever increases. When this happens, you may have to adjust the rim brakes. As is the case for most bike models, this can be done by adjusting a screw or a setting wheel on the brake lever. Ask your FLYER specialist retailer for details.



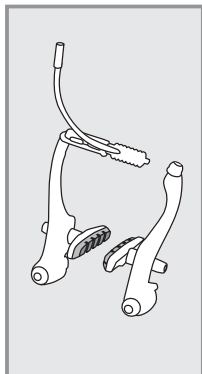
Quelle: Shimano® techdocs



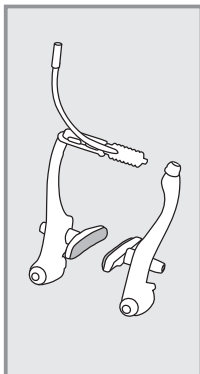
New rim (with points to indicate wear)



Worn rims



New brake pads



Worn out brake pads



Brake discs and brake pads are particularly subject to wear. Have these safety-related components regularly checked for wear and changed as required by your FLYER specialist retailer.

If the brake system needs to be cleaned, contact your FLYER specialist retailer.

The component manufacturer's instructions on how to clean the brake system are provided in the respective brake system manual.

Only allow your FLYER specialist retailer to maintain the brake system and change individual brake system components. Only original spare parts may be used. Otherwise it is possible that the functionality of your FLYER e-bike may be impacted or damaged.

Have the brake pads regularly checked according to manufacturer specifications by your FLYER specialist retailer.

15.4 Back pedal brakes

If your FLYER is equipped with back pedal brakes, brake by pushing the pedals backwards instead of forwards. This means that your bicycle will not freewheel and you are unable to rotate the pedals backwards freely as you otherwise can.



Back pedal brakes work best when both cranks are in a horizontal position. If one crank is pointing up and the other one down, less force can be applied and braking is less effective.



The effectiveness of back pedal brakes can deteriorate substantially on long slopes if they are used on their own. This type of braking system can become very hot from continuous braking. Use the rim brakes too on long slopes. Wait until the back pedal brake has cooled down and do not touch the brake drum.



Ensure that the brake anchor plate is correctly attached with the appropriate screw when removing or installing it.

16. Lighting system

EN

Your FLYER e-bike's lighting system is usually powered by the battery. When the battery is empty, the light should still work for about one hour. The headlight must be aligned to illuminate the road according to the legal regulations of your country.



Have the lighting system checked and, if necessary, replaced by your FLYER specialist retailer if a fault occurs.

16.1 Lights

Different lighting systems are installed depending on the area of use and bicycle type.

FLYER with pedal assist over 25 km/h with high beam

Basic setting: when the system is activated, the low beam/daytime running light is automatically switched on. Light button function: Switch between low beam/daytime running light and high beam

Switching between low beam/daytime running light: Automatic switching based on the integrated light sensor.

FLYER e-mountainbikes

Basic setting: when the system is activated, the light remains switched off. Light button functions: Activate the light (high beam) by pressing the light button; switch to low beam/daytime running light by pressing the light button again. Switch off the light by pressing and holding the light button (at least 1 second). Switching between low beam/daytime running light: Automatic switching based on the integrated light sensor.

FLYER with pedal assist up to 25 km/h

Basic setting: when the system is activated, the light remains switched off. Light button functions: Activate the light (low beam/daytime running light) by pressing the light button; switch off the light by pressing the light button again.

Switching between low beam/daytime running light: Automatic switching based on the integrated light sensor.



Do not use the high beam when vehicles are coming the other way. You should also avoid using your high beam in traffic queues, in built-up areas or around pedestrians.

If your FLYER has a brake light, check it regularly to make sure that it is working properly and consult your FLYER specialist retailer if you are unsure or have a problem.

The daytime running light is only to be used for signalling to other road users and is switched on and off independently by a sensor.



Clean your reflectors and lights on a regular basis. Warm water with cleaning fluid or washing up liquid is suitable here.



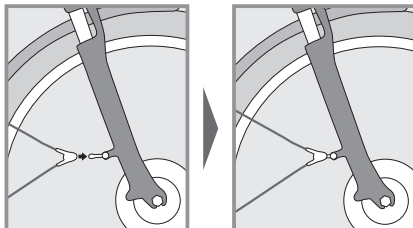
The lighting system is a safety-related component and it is vital that it is in proper working condition. Check that it is working correctly and safely at regular intervals.

Only allow authorised FLYER specialist retailers to perform checks and servicing work after failures or temporary problems!

17. Mudguard

Some mudguard models are fitted with a safety fastening in case an object jams between the mudguard and the tyre.

This releases the mudguard from its holder to prevent a fall.



You must stop riding immediately if a foreign body is trapped between the tyre and the mudguard. Remove the foreign object before beginning to ride again. Otherwise, there is a risk of falls and serious injuries.



You may under no circumstances ride with a loose mudguard strut, as the strut may jam in the wheel and block it. The loose ends of the holders may lead to serious accidents.

Damaged mudguards must be replaced by a FLYER specialist retailer before you ride again. You should also regularly check whether the braces are fixed securely in the safety releases.

18. Accessories and equipment

Installing accessories correctly and checking their compatibility with the FLYER are the responsibility of the cyclist/buyer.

Only accessories listed in the FLYER catalogue are approved for use with the FLYER by Biketec AG. Check the accessories' compatibility with your FLYER model and the technical specifications (e.g. maximum load, installation instructions, etc.).



Always install accessories according to the regulations and instructions.

- Only use add-on parts that comply with the respective legal regulations and road traffic regulations.
- The use of unauthorised accessories may lead to accidents, severe falls and damage. You should therefore only use original accessories and add-on parts which fit your FLYER.

The warranty and/or guarantee can become void if unapproved accessories are used. Biketec AG cannot be held liable in connection with the use of unauthorised accessories.



The installation of accessories might damage the paint work. The frame, battery or components may not be changed and no holes may be drilled into them in order to attach accessories.

19. Riding with additional load

Luggage carrier /riding with luggage

Transporting baggage changes the driving performance of your FLYER e-bike. Not only is the braking distance lengthened with more weight, the steering is also less responsive. You should therefore adjust your driving style to the braking and steering behaviour of your FLYER, and always anticipate a longer braking distance. Only transport luggage on the approved luggage racks and ensure that the maximum permitted overall weight as well as the maximum load capacity of the luggage rack are not exceeded. These values may never be exceeded. Do not fix luggage racks on the seat post; this can lead to breakages and to very serious falls. The manufacturer's warranty will also be rendered void in this case.



Make sure that your luggage is firmly and safely attached when transporting packing bags or other loads. Ensure that no parts can get hooked in the spokes or the turning wheels.

19.1 Transporting children/child seats

The use of child seats is not permitted and is not approved by the manufacturer.

The safe transport of children is the responsibility of the cyclist. Biketec AG cannot be held liable in connection with the transport of children and the resulting risks.

19.2 Bicycle trailers

The safe transport of children is the responsibility of the cyclist. Biketec AG cannot be held liable in connection with the transport of children and the resulting risks.



Please inform yourself of the applicable national guidelines before you use a trailer, especially when transporting children. Only use trailers that satisfy the requirements of the applicable national legal guidelines.

The use of a trailer may lead to severe falls and injuries.



It is not permitted to use a fast e-bike to transport children in a child trailer in Germany.

Ensure additional safety when riding with a child trailer. Use clearly visible, colourful flags and additional lighting elements.

Only use tested and licensed trailers and safety equipment.

- The handling of the FLYER e-bike is negatively influenced by using a trailer. You should therefore adjust your driving style accordingly. Otherwise there is a danger that the trailer could flip over or come off, which could lead to very serious falls and accidents.
- Bike trailers will significantly extend the overall length of your FLYER. Practise setting off, braking, riding around corners and on hills in a safe place with an empty trailer.
- The maximum permitted overall weight of the vehicle also includes the weight of the trailer and any other load.
- You may require a substantially longer braking distance to stop when riding with a trailer. Take care so as to avoid accidents.
- Ask your FLYER specialist retailer about the maximum permitted weight of the trailer you may tow with your FLYER.
- Ask your FLYER specialist retailer about the correct selection and installation of the trailer coupling.

19.3 Roof and rear carrier on a car



- Only use rear carriers which satisfy the applicable national legislation for transporting your bike by car. The use of rear carriers may lead to accidents.
- Adjust your driving according to the weight of your rear carrier.
- When transporting your FLYER e-bike, check it at regular intervals to make sure it is securely fastened. If your FLYER falls out of the carrier, it can cause serious accidents.
- Avoid transporting your FLYER on the roof of a vehicle and always cover the motor with a rain protection cover to prevent it from becoming damaged. It is recommended to cover the entire FLYER e-bike with a rain protection cover.
- Please note that loose parts, such as tools, luggage and tool bags, air pumps etc. could fall off during transport. This may put other people on the road at risk. All loose parts should therefore be removed from the FLYER before you set off.
- A roof rack changes the total height of your vehicle.
- Also make note of the maximal load capacity for the roof of the vehicle.



The brake lever may not be pulled when your bike is lying down or upside-down, or if a wheel has been removed.

Otherwise, air bubbles can form in the hydraulic system, which can lead to brake failure. Each time you transport your bike, check afterwards whether the trigger point of the brake feels softer than before. Then slowly apply the brake once. This removes air from the brake system.

If the trigger point remains soft, do not use your bike. Your FLYER specialist retailer must vent the brake.



You can avoid this problem by applying the brake lever before transport and then fixing it in this position using a strap. This prevents any air from entering the hydraulic system. Please note that the brake lever may not be pulled when the wheel has been removed. Place a spacer between the brake blocks if you need to remove the wheel.

The rider is responsible for transport by car in compliance with the applicable laws and regulations. Biketec AG cannot be held liable in connection with the transportation of the FLYER on roof or rear carriers.



- Do not transport your e-bike upside down. When securing the bike, ensure that no damage is caused to the fork or the frame.
- You may not attach your e-bike to the roof rack or rear carrier by its crank set. The e-bike must always be transported standing on its wheels. Non-compliance may result in damage to the e-bike.
- When transporting the e-bike by car, the battery must be removed and transported separately. Make sure that the battery contacts are safe from short circuiting.

Public transport

Obtain information regarding the local regulations when you intend to transport your e-bike on public transportation.

Aircraft

Obtain information regarding the legal guidelines if you intend to transport your FLYER by aircraft. Ask your airline.

20. Wearing parts

Your FLYER is a technical product and therefore requires regular inspection.

Many parts of your FLYER are subject to very rapid wear, depending on their function and the extent of usage.

This includes:

- Tyres
- Brake pads
- Brake discs
- Bicycle chain or drive belt
- Chain wheels, sprockets, jockey wheels
- Lighting system
- Handlebar grips
- Lubricants
- Gear and brake cables
- Bearings
- Suspension elements



Have your FLYER regularly inspected in a FLYER specialist workshop and have wearing parts changed as required. Regular visual inspection for cracks, scratches and damage to components is the responsibility of the rider.



As is the case with all mechanical components, the bicycle is subject to wear and tear and high stress. Depending on the degree of stress imposed on them, different materials and parts may react differently in terms of wear and fatigue. A part may suddenly fail and cause injuries to the rider when its intended service life is exceeded.

Any kind of cracks, scratches or colour changes in high-stress areas are an indicator that the service life of the component has been exceeded and that it should be replaced.

21. General warranty

21.1 Dealer's warranty

End customers shall be entitled to exercise the standard warranty claims against the FLYER Dealer (depending upon the agreement or applicable law; as a rule two years after delivery).

For batteries a residual capacity after two years of 60% of the original rated capacity is guaranteed, provided that the battery has been operated and charged in accordance with the operating instructions.

The wear and tear of consumable parts (e.g. tyres, inner tubes, chains, sprockets, brake pads, paintwork, labels) is not covered by the warranty. The end customer shall be responsible for ensuring that the FLYER e-bike is regularly maintained and cared for (including the conduct of all inspections according to the operating instructions).

Warranty claims shall also be excluded in the event that the FLYER e-bike is modified or repaired independently or used other than for its intended purpose: racing and competition, commercial usage, overloading and other use that does not reflect the intended purpose.

21.2 Manufacturer's guarantee of Biketec AG

a. Warranties

Independently of the warranty rights towards FLYER dealers, Biketec AG provides the following warranty services to the end customer voluntarily from the date of purchase for new, fully assembled FLYER e-bikes for which final assembly and calibration are carried out by a FLYER dealer recognised by Biketec AG:

Frame: 10 years for frame failure;
engine, engine control, display, charger: in principle 5 years for manufacturing defects and faulty materials; for FLYER E-Bikes from the "Mountain" segment: 3 years for manufacturing defects and faulty materials.

The warranty period for second-hand bikes shall commence from the date on which they were first placed on the market.

b. Processing of warranty claims

During the warranty period Biketec AG shall cover the costs of repair or replacement resulting from the product defects specified above, provided that such work is carried out by a FLYER dealer recognised by Biketec AG after the FLYER e-bike has been clearly identified (sales receipt, completed e-bike pass or registration if applicable). The warranty shall remain valid in the event of sale to a third party.

Biketec AG reserves the right to supply or construct functionally equivalent goods in the event of the exchange of a FLYER or of components under warranty.

Claims made under this warranty do not extend the original period. The same restrictions on the warranty as set forth in clause 1 shall apply.

22. Inspection plan

After the first 200 ridden kilometres or after 4 months:

FLYER specialist retailer

- Check the firm attachment of all screws, nuts and quick-release fasteners
- Check the wheels and centre them as required
- Check the tyres
- Check the fastening torque on all parts
- Adjust the headset
- Check the brake lines and shifter cables
- Check the gear system and adjust if necessary
- Check the brakes and adjust if necessary
- Sufficient lubrication of all components
- Check the suspension elements and adjust if necessary

FLYER rider

During your e-bike's first inspection by the FLYER specialist retailer, ask them to explain the correct processes for cleaning and oiling the chain after rain and checking components for function or damage.

Before each ride – FLYER rider

- Check the correct position of the bell
- Check the function of the brakes
- Check the function of the gear system
- Are all quick-release fasteners, quick-release axles, screws and nuts completely closed and fastened?
- Check that the tyre pressure is correct
- Check the wheels for true running and damage as well as safe attachment and correct fastening
- Check that the handlebars, stem, seat post and seat are safely attached and correctly positioned
- Check the battery's charge status
- Check that the battery is correctly and securely attached.

After each ride – FLYER rider

- Cleaning the FLYER e-bike
- Visual inspection of the frame and of components for cracks and damage
- Check the tyres for damage, wear, brittleness, foreign objects and sufficient profile depth
- Check the rims for wear and true running
- Check the tension of the spokes
- Clean the chain and sprockets as required and lubricate them with a suitable chain oil approved by the manufacturer
- If necessary, clean the brake discs with a suitable brake cleaner approved by the manufacturer

- Clean all bearings as required and lubricate them with suitable lubricant approved by the manufacturer
- Clean suspension elements as required and lubricate them with original lubricant approved by the suspension element manufacturer
- Clean all moving parts for which lubrication is intended (especially quick-release fasteners, quick-release axles and joints) as required and lubricate them with a suitable lubricant approved by the manufacturer

Allow your FLYER specialist retailer to instruct you.

What to do after riding in rain, snow or wet conditions:

(in addition to the points under "After each ride")

FLYER rider

- Clean the chain and lubricate it with a suitable lubricant approved by the manufacturer
- Clean the brake
- Clean the gear system
- Check that all components are sufficiently lubricated

Allow your FLYER specialist retailer to instruct you.

Monthly – FLYER rider

Check the firm attachment of all screws, nuts and quick-release fasteners

Every year or after every 1000 km, whichever occurs first

FLYER specialist retailer

- Lubrication of all moving parts for which lubrication is intended (excluding brake surfaces)
- Visual inspection of the frame and of components for cracks and damage
- Mend paint damage
- Replace parts with rust spots
- Treat all bare metal parts (excluding brake surfaces) against corrosion (rust)
- Change defective or damaged parts
- Check the wheels and centre them as required
- Check the tension of the spokes
- Check and clean the chain/sprocket/cogset
- Lubricate the chain with a suitable lubricant
- Check the rim for wear
- Check the brake pads for wear
- Check that all screws, nuts, quick-release axles and quick-release fasteners are firmly attached
- Check the brake system and quick-release axles and adjust them or replace parts if necessary

- Check the gear system and adjust or replace parts of it if necessary
- Check the hubs
- Check the headset
- Check the pedals



Only use cleaning agents and lubricants that are recommended or approved by the component manufacturer.



Please note that not all lubricants and care products are suitable for your FLYER. By using unsuitable lubricants or care products, you can damage or impact the functionality of your FLYER e-bike.



Ensure that the brake pads, brake discs and brake surfaces on the rims are not exposed to cleaning or servicing fluids or oils, as this reduces the performance of the brakes.

22.1 Maintenance and replacement of wearing parts



Components to be changed may only be replaced with identical, original parts. Wearing parts too may only be replaced with identical, original components.



Using any parts other than the original ones will cause the manufacturer's liability for material defects and/or the manufacturer's warranty service to become void. There is also an increased risk of accidents or falls.

23. Environmental protection tips

Please take the environment into account when caring for, cleaning or disposing of your FLYER e-bike. Use biologically degradable cleaning agents for maintenance and cleaning where possible and ensure that cleaning agents are not washed into the drain.

The complete vehicle, all components, lubrication and cleaning agents and particularly the battery (hazardous goods) must be disposed of in an appropriate way.

24. Technical data

FLYER D1 display

Display	3.5" transmissive TFT colour display HVGA 480*320 pixels
USB port	USB 2.0 type A
USB charging current	Max. 1A
USB charging voltage	5V
Operating temperature	-10 to +40°C
Storage temperature	-20 to +50°C
Protection type	lpx6 (waterproof)
Bluetooth	Bluetooth Low Energy 4.0

FLYER RC1 & RC2 remote control

Operating temperature	-10 to +40°C
Storage temperature	-20 to +50°C
Protection type	lpx7 (waterproof)

SIB Smart Integrated Battery

36V Standard mid-engine

Power output	250 W
Rated voltage	36 V DC
Operating temperature	-10 to +40°C
Storage temperature	-20 to +50°C
Weight	Approx. 4 kg
Waterproofing level	IPX5

(2-gear) 36V Multi Speed mid-engine

Charger

Input	230 V AC to 240 V AC, 50 Hz/60 Hz, 195 W
Output	42 V DC, 4 A/3 A
Permitted charging temperature	0 to 40°C
Battery type	Li-Ion 36 V 12 Ah 15 Ah 18 Ah

Declaration of conformity

EC Declaration of Conformity

Not applicable to:

- models requiring authorisation
- models with a maximum speed greater than 25 km/h
- models with a continuous rated power greater than 250 watts

The manufacturer

Biketec AG
Schwende 1
CH-4950 Huttwil
Telephone +41 (0) 62 959 55 55

hereby declares that the following products:

Product name:

FLYER EPAC (Electrically Power Assisted Cycle)

Type designation

C SERIES, T SERIES, RS SERIES, TS SERIES, TX SERIES, B SERIES, U SERIES, FLOGO, PLUTO, UPROC

comply with all relevant provisions of the Machinery Directive (2006/42/EC).

The machine also complies with all provisions of the Directive

Electromagnetic Compatibility 2004/108/EC and the Low-Voltage Directive (2006/95/EC) (only the charger).

The following standards are applied:

EN 15194:2009+A1:2011

Technical documentation available from:

Biketec AG
Ivica Durdevic
Schwende 1
4950 Huttwil, Switzerland
Huttwil, May 2016

For Biketec AG:



Andreas Kessler, CEO



Ivica Durdevic, CTO

Legal disclosure

Party responsible for content and illustrations

Biketec AG

Schwende 1

CH-4950 Huttwil

Telephone +41 62 959 55 55

© The copying, reproduction and translation or any use for commercial purposes (including extracts and in either printed or electronic form) are only permitted with the prior written approval of Biketec AG.

Please note that all instructions may be altered for the purpose of improvement without prior notice.

Regular technical updates may be found on www.FLYER-bikes.com.

FLYER EN 1st edition |

EN

FLYER

FLYER Intelligent Technology

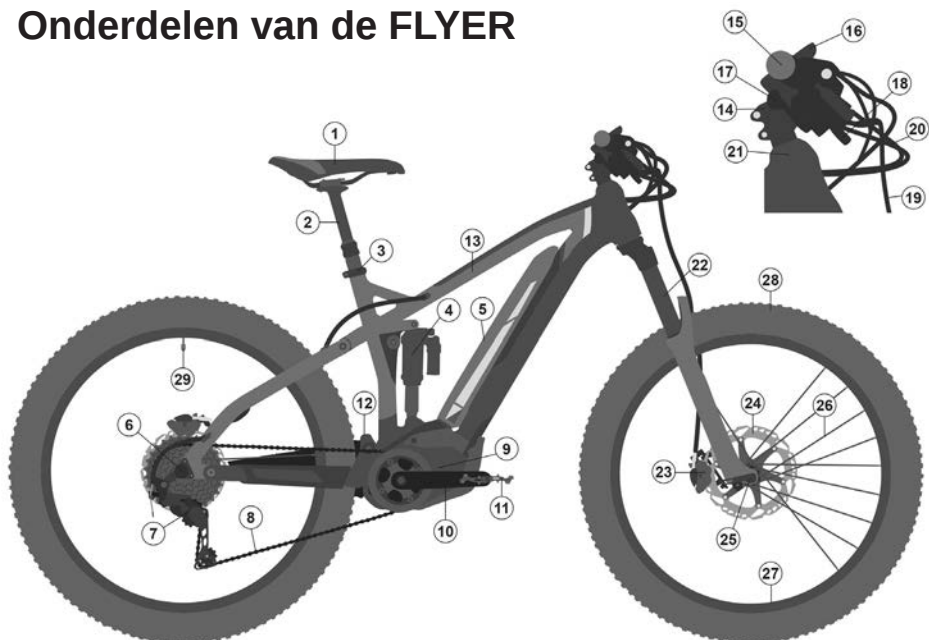
met Panasonic-aandrijving

FIT FLYER
INTELLIGENT
TECHNOLOGY



NL

Onderdelen van de FLYER



- ① Zadel
- ② Zadelpen
- ③ Zadelpenklem
- ④ Veerelement/demper achtervork
- ⑤ Accu
- ⑥ Uitvaleinde/Pad
- ⑦ Achterderailleur
- ⑧ Ketting
- ⑨ Elektrische aandrijving
- ⑩ Crank
- ⑪ Pedaal
- ⑫ Scharnierpunt/lager
- ⑬ Frame
- ⑭ Balhoofd
- ⑮ Stuur met handvat
- ⑯ Display

- ⑰ Schakelhendel
- ⑱ Remhendel
- ⑲ Remkabel/-leiding
- ⑳ Schakelkabel
- ㉑ Balhoofdlager
- ㉒ Voorvork (geveerd)
- ㉓ Remklauw
- ㉔ Remschijf

Wiel

- ㉕ Voorwielnaaf
- ㉖ Spaak
- ㉗ Velg
- ㉘ Band
- ㉙ Ventiel

Inhoudsopgave

1.	Voorwoord	2	10.	Na een val	25
2.	Verklaring van begrippen	2	11.	Instellen op de behoeften van de berijder	26
3.	Veiligheidsinstructies	3	11.1	Bediening van snelspanners en steekassen	26
4.	Veiligheidsinstructies voor alle elektrische installaties	4	11.2	Instellen van de zitpositie	27
5.	FLYER met Panasonic-aandrijving en FIT	5	11.3	Remhendels instellen	31
5.1	Bediening met FLYER-display D1 en FLYER-Remote Control RC1 en RC2	5	11.4	Verende onderdelen	31
5.2	Bediening	5	12.	Wielen en banden	33
5.3	Menunavigatie en instelling	7	12.1	Banden en binnenbanden	33
5.3.1	Menu kiezen	7	12.2	Lekke band repareren	34
5.3.2	Menu verlaten	7	13.	Fietsversnellingen	36
5.3.3	Menupunt kiezen	7	14.	Fietsketting en rondsel, riemaandrijving	36
5.4	Bevestigen van een keuze	8	15.	Rem	38
5.5	instellingsmenu	8	15.1	Hydraulische remmen	38
5.5.1	Menustructuur	8	15.2	Schijfrem	39
5.5.2	talenmenu	8	15.3	Hydraulische velgremmen	39
5.5.3	tijd-menu	8	15.4	Achteruittraprem	40
5.5.4	Datum-menu	9	16.	Verlichting	40
5.5.5	eenheden-menu	9	16.1	Verlichting	40
5.5.6	Tijdweergave-menu	9	17.	Spatborden	41
5.5.7	feedback-menu	9	18.	Accessoires en uitrusting	41
5.5.8	Achtergrondverlichtingsmenu	10	19.	Rijden met extra belasting	42
5.5.9	Automatische-uitschakelings-menu	10	19.1	Vervoer van kinderen/ kinderzitjes	42
5.5.10	hoogtekalibratie-menu	10	19.2	Fietsaanhanger	42
5.5.11	Kalibratie stijging	10	19.3	Dak- en achterdrager op de auto	43
5.5.12	Reset van de ritgegevens	10	20.	Slijtageonderdelen	44
5.5.13	Foutindicatie	11	21.	Algemene wettelijke garantie	44
5.5.14	Waardenreset-menu	11	21.1	Algemene wettelijke garantie van de dealer	44
5.5.15	About-menu	11	21.2	Fabrieksgarantie van Biketec AG	44
5.6	Foutcodes	12	22.	Controleplan	45
5.7	Ondersteuningsmodi instellen	14	22.1	Onderhoudswerkzaamheden en vervanging van slijtdelen	46
5.8	Verlichting	14	23.	Milieutips	46
5.9	Elektrische aandrijving	15	24.	Technische gegevens	46
5.10	Accu	16			
5.11	Duw-/starthulp	19			
6.	Wettelijke bepalingen	20			
7.	Gebruik volgens de voorschriften	21			
7.1	Met groot verantwoordelijkheidsbesef met de MTB rijden	23			
8.	Vóór de eerste rit	23			
9.	Vóór elke rit	24			

BELANGRIJK:
actuele gebruiksaanwijzingen vindt u op:
flyer-bikes.com/manuals

1. Voorwoord

Beste
FLYER-klant,

Wij zijn blij dat u voor een FLYER hebt gekozen. Wij wensen u veel plezier tijdens uw ontdekkings- tochten met uw FLYER en altijd een goede reis. Hartelijk dank voor uw vertrouwen.

Uw FLYER-team

2. Verklaring van begrippen

Deze originele gebruiksaanwijzing bevat de belangrijkste informatie die u nodig hebt om bekend te raken met uw nieuwe FLYER, de techniek ervan te leren kennen, alle veiligheidsaspecten onder de knie te krijgen en schade aan personen, zaken en het milieu te vermijden.

Bewaar de gebruiksaanwijzing goed en houd ze binnen handbereik. Sla acht op de aanwijzingen. Geef deze gebruiksaanwijzing mee als u uw FLYER aan anderen uitleent.

Lees voor het eerste gebruik in ieder geval ook de bijgevoegde gebruiksaanwijzing van de elektrische aandrijving zorgvuldig door.

Op de volgende pagina's vindt u steeds opnieuw de volgende symbolen:



GEVAAR: kans op letsel of verwondingen.



OPMERKING: hier vindt u belangrijke informatie voor het optimale gebruik van de FLYER e-bike.



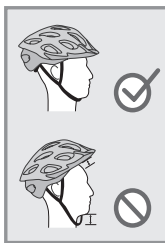
WAARSCHUWING: dit is een opmerking met betrekking tot materiële schade of schade aan het milieu.



AANHAALMOMENT IN ACHT NEMEN: hier moet bij een schroefverbinding een exact aanhaalmoment in acht worden genomen. Dit is alleen mogelijk met een speciaal gereedschap, een zogenaamde momentsleutel. Als u niet de juiste gereedschappen of de nodige kennis bezit, laat het werk dan over aan uw FLYER-dealer. Onderdelen die met verkeerde aanhaalmomenten werden aangebracht, kunnen breken of losraken, wat kan leiden tot zware valpartijen. Het correcte aanhaalmoment is op het onderdeel gedrukt of bevindt zich in de bijgevoegde Technische Gegevens.

Deze symbolen worden vanaf nu zonder verdere uitleg gebruikt. Ze staan telkens voor de hiernaast genoemde betekenissen en gevaren. Lees de complete gebruiksaanwijzing aandachtig door.

3. Veiligheids-instructies



Voer de aangegeven controles en inspecties in ieder geval altijd uit. Bescherm uzelf en anderen door veilig, verantwoordelijk gedrag en denk steeds aan de gevaren, waaraan verkeersdeelnemers met de fiets zijn blootgesteld! Draag altijd een passende en geschikte helm!

Laat u door de FLYER-dealer informeren of uw helm goed zit, om voor maximale bescherming te zorgen.



Deze originele gebruiksaanwijzing is geen gebruiksaanwijzing om de FLYER uit losse onderdelen op te bouwen, te repareren of een deels gemonteerde FLYER rijklaar te maken.



Uw FLYER is voorzien van moderne en complexe techniek. Deze moet met kennis, ervaring en eventueel speciale gereedschappen worden behandeld.

Laat de werkzaamheden aan uw FLYER over aan uw FLYER-dealer.

Wij kunnen in deze gebruiksaanwijzing alleen de belangrijkste punten beschrijven. Daarnaast zijn er verdere instructies en gebruiksaanwijzingen van de onderdelenfabrikanten. Deze moeten ook in acht worden genomen. Hierbij geldt: neem bij onduidelijkheden altijd contact op met uw FLYER-dealer.

Zien en gezien worden is belangrijk! Draag daarom bij het rijden altijd felle kleding of kleding met reflecterende elementen. Draag geen wijde kleding, waarmee u ergens kunt blijven hangen of die in de fiets kan vaststraken. Maak beide broekspijpen goed vast aan uw lichaam. Eventueel dient u broekklemmen te gebruiken.

Rijd met goede schoenen. De zolen van uw schoenen moeten stijf en slipvast zijn. Fiets nooit zonder handen.

Rijd anticiperend en maak u eerst vertrouwd met de werking van de remmen op een veilig en verkeersvrij terrein.

Er mag slechts één persoon op de FLYER rijden. Rijd niet met losse, onbevestigde voorwerpen. Denk eraan de standaard voor elke rit in te klappen. Controleer voor elke rit en telkens wanneer uw FLYER, al is het maar heel even, buiten uw zicht heeft gestaan of alle snelspanners veilig en goed vastzitten! Controleer regelmatig of alle schroeven en onderdelen goed vastzitten.

De verantwoordelijkheid die u als bezitter van het voertuig draagt, omvat ook de verantwoordelijkheid voor het handelen en de veiligheid van eventuele minderjarige gebruikers alsook ook voor de technische toestand van de FLYER-bike en de aanpassing ervan aan de rijder.

Zorg er daarom voor dat minderjarige rijders op verantwoordelijke en veilige manier met de e-bike leren omgaan, het liefst in de omgeving waar ze de e-bike zullen gebruiken.



Minderjarigen mogen alleen met de FLYER rijden als ze de vereiste leeftijd hebben bereikt en beschikken over de juiste rijvergunningen!

Belangrijke voorbereidingen op de rit met uw FLYER

Om uw nieuwe FLYER te leren kennen, is het belangrijk om deze originele gebruiksaanwijzing goed door te lezen. Voor een veilig gebruik moet u de volledige gebruiksaanwijzing lezen.

Deze gebruiksaanwijzing gaat ervan uit dat u en alle gebruikers van deze FLYER e-bike over voldoende basisvaardigheden beschikt voor het omgaan met fietsen en e-bikes. Als u zich niet zeker voelt of bij belangrijke werkzaamheden aan uw FLYER in de werkplaats, kunt u contact opnemen met uw FLYER-dealer. De inhoud van deze gebruiksaanwijzing moet bekend zijn bij en worden begrepen door alle personen die de FLYER gebruiken, schoonmaken, onderhouden, repareren en afvoeren.

Het niet juist opvolgen van de informatie kan verstrekkende gevolgen hebben voor uw eigen veiligheid. Bij niet-naleving zijn ernstige ongelukken en valpartijen mogelijk die bijkomende financiële schade kunnen veroorzaken.

U dient niet alleen de specifieke aanwijzingen voor uw FLYER op te volgen, maar moet ook op de hoogte zijn van de wet- en regelgeving die geldt op de openbare weg – dit kan per land verschillen.

Waarschuwingen en belangrijke opmerkingen

- Let erop dat u door de extra ondersteuning van de motor met een duidelijk hogere snelheid rijdt dan u gewend bent met een gewone fiets.

- Let erop dat de motor van uw FLYER e-bike tijdens een langere bergrit verhit kan raken. Raak hem niet aan. U kunt brandwonden oplopen.
- Dit geldt ook voor de remschijven, die bij het remmen sterk verhit kunnen raken. Vermijd vooral het rijden met piepende remmen, ook bij langdurige of steile afdalingen.
- Probeer nooit om uw FLYER te gebruiken met een andere accu dan de originele. Uw FLYER-dealer kan u adviseren over de keuze van de juiste FLYER-accu.
- Verwijder nooit afdekkingen of onderdelen. Daardoor kunnen onder spanning staande onderdelen worden blootgesteld. Ook aansluitpunten kunnen onder spanning staan. Alle onderhoudswerkzaamheden mogen alleen worden uitgevoerd door uw FLYER-dealer. Bij ondeskundige uitvoering bestaat risico van stroomschokken en letsel.
- Beschadig en knel geen kabels tijdens het onderhouden, schoonmaken, vervoeren of installeren van uw FLYER.
- U mag uw FLYER niet meer gebruiken als een veilige werking niet meer mogelijk is. Dit is het geval als de onder spanning staande onderdelen of de accu zijn beschadigd of u scheuren in het frame of in onderdelen bemerkt. Tot de controle door een FLYER-dealer mag de FLYER niet meer worden gebruikt en moet hij worden veiliggesteld.
- Let vooral op als er kinderen in de buurt zijn. Voorkom dat kinderen bijvoorbeeld voorwerpen door openingen in het voertuig stoppen. Dit kan leiden tot levensgevaarlijke elektrische schokken.
- Als de FLYER in een montagestandaard wordt vastgezet, mag dit alleen via de zadelpen gebeuren. Hoogwaardige aluminium frames kunnen worden beschadigd door de klemkracht van de houder.

4. Veiligheidsinstructies voor alle elektrische installaties

Lees alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen.

Het niet naleven van de veiligheidsinstructies en aanwijzingen kan leiden tot elektrische schokken, brand en/of ernstig letsel.

Bewaar alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen voor de toekomst.

Als in deze gebruiksaanwijzing het begrip 'accu' wordt gebruikt, gaat het om alle standaardaccu's. Uw FLYER is voorzien van de bijbehorende gebruiksaanwijzing van de fabrikant van de aandrijving. Lees voor het eerste gebruik in ieder geval ook de bijgevoegde gebruiksaanwijzing van de elektrische aandrijving zorgvuldig door en volg alle daarin beschreven veiligheidsinstructies op. Informatie wat betreft gebruik, onderhoud en verzorging evenals de technische gegevens van deze FLYER e-bike vindt u in deze gebruiksaanwijzing en op de website van de fabrikanten van de desbetreffende onderdelen.



Neem de accu uit de e-bike, voordat u aan de e-bike werkt (bijv. montage, onderhoud, werkzaamheden aan de ketting, enz.), hem bewaart of met de auto, de trein of het vliegtuig vervoert. Het onbedoeld activeren van het elektrische systeem kan leiden tot verwonding.



De elektrische aandrijving van uw FLYER e-bike heeft een groot vermogen. Voor een juiste en veilige werking is het noodzakelijk dat deze regelmatig door de FLYER-dealer wordt onderhouden.

Verwijder de accu onmiddellijk wanneer u beschadigingen aan de elektrische installatie opmerkt of wanneer er elektrische onderdelen blootliggen na bijvoorbeeld een val of ongeval. Neem voor reparaties, maar ook voor vragen, problemen of bij het vaststellen van een defect altijd contact op met uw FLYER-dealer. Gebrek aan vakkennis kan leiden tot ernstige ongevallen, letsel en schade!



De FLYER is gemaakt voor het rijden met aandrijving. Rijd nooit zonder accu of met een uitgeschakeld systeem, omdat u zonder accu of systeem geen verlichting hebt.



Uw FLYER heeft een automatische beveiliging tegen oververhitting. Wanneer de motor oververhit raakt, schakelt deze zekering de motorfunctie uit tot de motor weer genoeg is afgekoeld. De overige functies blijven verder werken, zodat u bijvoorbeeld met uw verlichting kunt blijven rijden.



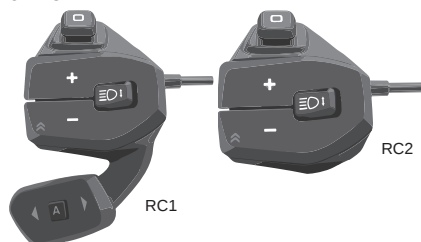
Bij stilstand wordt na 10 minuten het systeem en dus ook de functie van het licht automatisch uitgeschakeld. Deze duur kan ook worden ingesteld. In het hoofdstuk menunavigatie wordt verklaard hoe u hiervoor te werk moet gaan. Schakel daarom voor elke rit het display opnieuw in.

5. FLYER met Panasonic-aandrijving en FIT

5.1 Bediening met FLYER-display D1 en FLYER-Remote Control RC1 en RC2

Uw FLYER met Panasonic-aandrijving wordt bediend door middel van de FLYER-Remote Control RC1 of RC2 en via het FLYER-display D1.

Bedieningseenheid FLYER-Remote Control RC1 en RC2

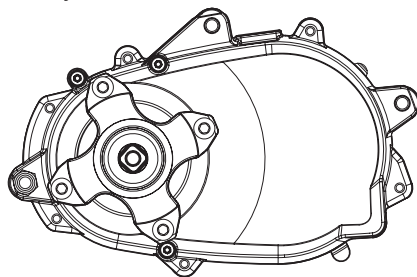


FLYER-display D1



1. In-uit-toets (druk er minstens 1 seconde op om in te schakelen)
2. USB-poort
3. Displaystekker

aandrijfeenheid



Bij de aandrijfeenheid gaat het om een e-bike-motor, die naargelang het model al dan niet een geïntegreerde 2-versnellingsbak heeft. De aandrijfeenheid wordt bediend via de FLYER-Remote Control (zie hierna).

Bij de 2-versnellingsbak kunt u schakelen tussen de handmatige en de automatisch modus. U kunt de automatische modus in- en uitschakelen met de automatische toets (A). In de automatische modus schakelt de motor automatisch op grond van sensorinformaties. U kunt naar de handmatige modus overgaan door opnieuw op de automatische toets te drukken of de schakelwip te activeren. Met de schakelwip kunt u steeds tussen de versnellingen schakelen.



5.2 Bediening

Druk minstens één seconde op de in-uit-toets aan het display om het systeem in te schakelen. Op het display wordt het menu "drive" weergegeven.



Het systeem kan alleen worden ingeschakeld, als een voldoende geladen accu is aangebracht.

Druk minstens één seconde op de in-uit-toets aan het display om het systeem uit te schakelen. Als er gedurende tien minuten geen activiteit van de rijder aan het systeem wordt vastgesteld, wordt dit om energiebesparingsredenen automatisch uitgeschakeld. (De uitschakeltijd kan worden ingesteld. In het hoofdstuk menunavigatie wordt verklaard hoe u hiervoor te werk moet gaan.)

Het FLYER-display D1 wordt bediend met behulp van de joystick aan de bedieningseenheid FLYER Remote Control, zodat uw handen aan het stuur kunnen blijven tijdens het rijden.

Door de joystick naar links of rechts te drukken, kunt u schakelen tussen de afzonderlijke hoofdmenu's van het display.

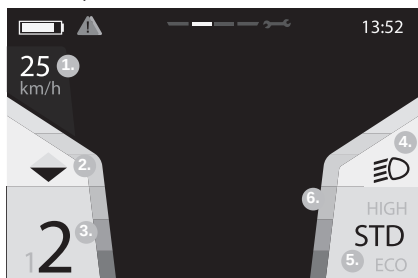
De volgende vier hoofdmenu's staan ter beschikking:

drive: hoofdaanzicht met de belangrijkste informatie zoals snelheid, resterende actieradius enzovoort. Het systeem start steeds in dit aanzicht.

info: actuele informatie over de actuele rit

fitness: gegevens over de sportieve prestatie van de rijder

data: topografische gegevens en buitentemperatuur

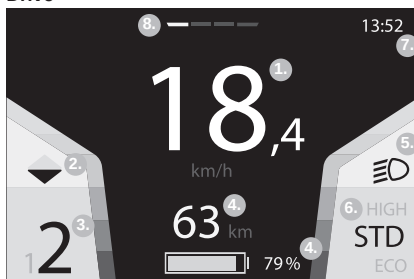


Algemene voertuiginstellingen

Deze weergave blijft gelijk in alle aanzichten en levert u de belangrijkste instellingen en informatie over het voertuig en de actuele rit.

1. Snelheid
2. Aanbevolen schakeling (alleen bij (2-versnellings-)middenmotor 36V Multi Speed)
3. Actuele versnelling van de motor (alleen bij (2-versnellings-)middenmotor 36V Multi Speed)
4. Licht (high-beam/dimlicht)
5. Actueel ondersteuningsniveau
6. Gekleurde balken: assistentie-gebruiksindicatie

Drive



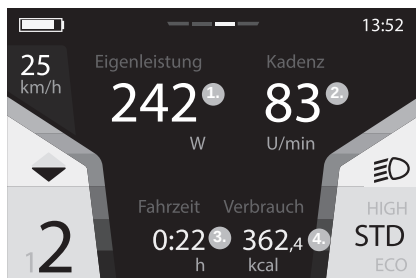
1. Snelheid in km/h
2. Aanbevolen schakeling (alleen bij (2-versnellings-)middenmotor 36V Multi Speed)
3. Actuele versnelling van de motor (alleen bij (2-versnellings-)middenmotor 36V Multi Speed)
4. Resterende actieradius afhankelijk van het actuele ondersteuningsniveau in km en % laadtoestand (bij een resterende actieradius van minder dan 20% is de kleur van accu rood)
5. Licht (high-beam / dimlicht)
6. Actueel ondersteuningsniveau
7. Actuele tijd
8. Actueel screen → balk in het midden bovenaan

info



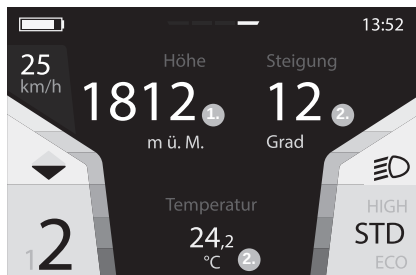
1. Laadtoestand (symbool links bovenaan)
2. Afgelegde afstand sinds de laatste reset in km (rit)
3. Gemiddeld aantal km/h
4. Totaal aantal km (kan niet worden teruggezet)
5. Max. aantal km/h

Fitness



1. Eigen vermogen in W (actuele prestatie van de rijder)
2. Cadans in rpm
3. Rijtijd sinds de laatste reset. De pure rijtijd wordt gemeten (geen snelheid resp. stilstand = geen aanrekening rijtijd)
4. Verbruik in calorieën

Data



1. Hoogte
2. Stijging van het traject in procent
3. Buitentemperatuur

5.3 Menunavigatie en instelling

Met de joystick kunt u door het menu navigeren. De ingevoegde navigatiebalk (zie afbeelding 4) geeft telkens aan welke joystickbeweging welke actie uitvoert.



Afbeelding 1: nav gatiebalk

5.3.1 Menu kiezen

Door de joystick naar boven en beneden te bewegen, kan het betreffende menu worden gekozen.



Afbeelding 5: boel or het naar boel en beneden bewegen ick

5.3.2 Menu verlaten

Door de joystick naar links te bewegen, wordt het bovengeschiedte menu opgeroepen. Als de joystick in het hoofdmenu naar links wordt bewogen, wordt het instellingsmenu verlaten en verschijnt het data-screen.



Afbeelding 6: symbool voor het naar links bewegen van de joystick

5.3.3 Menupunt kiezen

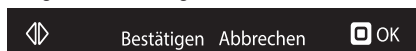
Door op het midden van de joystick te drukken, wordt overgegaan naar het gekozen menu.



Afbeelding 7: boel or het drukken op de joystick

5.4 Bevestigen van een keuze

Bij het bevestigen van een keuze verschijnt op de navigatiebalk het volgende aanzicht:

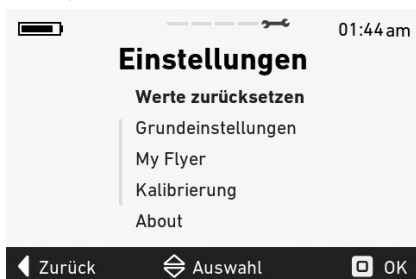


Afbeelding 8: navigatiebalk in het bevestigingsaanzicht

Door de joystick naar links resp. naar rechts te bewegen, kan de gewenste functie worden gekozen. Nadat er op de joystick werd gedrukt, wordt de invoer bevestigd resp. geweigerd.

5.5 instellingsmenu

Het instellingsmenu wordt opgeroepen door met de joystick helemaal naar rechts te navigeren. Het instellingsmenu kan alleen bij stilstand worden opgeroepen.



Afbeelding 3: instellingsmenu

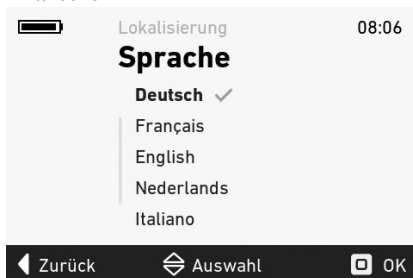
5.5.1 Menustructuur

- i. Waarden terugzetten
 - i. Ritgegevens terugzetten
 - ii. Terugzetten naar fabrieksinstellingen
- ii. Basisinstellingen
 - i. Taal
 - ii. Tijd
 - iii. Datum
 - iv. Eenheden
 - v. Tijdweergave-menu
- iii. My Flyer
 - i. Vibratiefeedback
 - ii. Achtergrondverlichting
 - iii. Automatische uitschakeling
- iv. Kalibratie
 - i. Hoogte
 - ii. Stijging
- v. About

5.5.2 talenmenu

In het talenmenu kunt u tussen de volgende talen kiezen:

- Duits
- Frans
- Engels
- Nederlands
- Italiaans



Afbeelding 9: talenmenu

De haak geeft aan welke taal op dit ogenblik is ingesteld. Door op de joystick te drukken, wordt de invoer na het bevestigen (zie 4.3) overgenomen.

5.5.3 tijd-menu

In het tijdmenu kan de actuele tijd worden ingesteld. Door de joystick naar boven en beneden te bewegen, kan het actuele cijfer worden veranderd. Door de joystick naar links en rechts te bewegen, kan het actuele cijfer worden veranderd.



Afbeelding 10: tijd-menu

Door op de joystick te drukken, wordt de invoer na het bevestigen (zie 4.3) overgenomen.

5.5.4 Datum-menu

In het datum-menu kan de actuele datum worden ingesteld. Door de joystick naar boven en beneden te bewegen, kan het actuele cijfer worden veranderd. Door de joystick naar links en rechts te bewegen, kan het actuele cijfer worden veranderd.



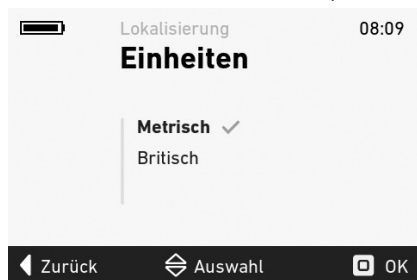
Afbeelding 11: datum-menu

Door op de joystick te drukken, wordt de invoer na het bevestigen (zie 4.3) overgenomen.

5.5.5 eenheden-menu

In het eenheden-menu kan er worden geschakeld tussen het metrische en het Britse systeem. Er kan tussen de volgende eenheden worden gekozen:

- afstand kilometer <-> mijlen
- snelheid km/h <-> mph



Afbeelding 12: eenheden-menu

De haak geeft aan welke eenheid op dit ogenblik is ingesteld. Door op de joystick te drukken, wordt de invoer na het bevestigen (zie 4.3) overgenomen.

5.5.6 Tijdweergave-menu

In het tijdweergave-menu kan er worden geschakeld tussen de 24-uren- en de 12-uren-weergave.



Afbeelding 13: Tijdweergave-menu

De haak geeft aan welke tijdweergave op dit ogenblik is ingesteld. Door op de joystick te drukken, wordt de invoer na het bevestigen (zie 4.3) overgenomen.

5.5.7 feedback-menu

In het feedback-menu kan de vibratiefeedback van de Remote worden ingesteld. Er kan worden gekozen tussen de volgende instellingsopties:

Keuze	Beschrijving
Uit	geen vibratiefeedback
Aan	Iedere druk op de toets en iedere foutmelding creëert een vibratiefeedback

Enkel bij fouten
alleen bij actieve foutmeldingen wordt een vibratiefeedback gecreëerd



Afbeelding 14: feedback menu

De haak geeft aan welke feedback op dit ogenblik is ingesteld. Door op de joystick te drukken, wordt de invoer na het bevestigen (zie 4.3) overgenomen.

5.5.8 Achtergrondverlichtingsmenu

In het achtergrondverlichtingsmenu kan de achtergrondverlichting van het display worden ingesteld tussen 10 % en 100 %.

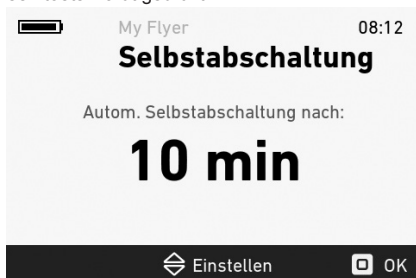


Afbeelding 15: achtergrondverlichtingsmenu

Door op de joystick te drukken, wordt de invoer na het bevestigen (zie 4.3) overgenomen.

5.5.9 Automatische-uitschakelingsmenu

In het automatische uitschakelingsmenu worden de automatische uitschakeling en het systeem worden ingesteld tussen 10 en 60 minuten. Het systeem wordt automatisch uitgeschakeld als de fiets niet wordt bewogen binnen de ingestelde tijd en er niet op een toets wordt gedrukt.



Afbeelding 16: automatische-uitschakelingsmenu

Door op de joystick te drukken, wordt de invoer na het bevestigen (zie 4.3) overgenomen.

5.5.10 hoogtekalibratie-menu

In het hoogtekalibratie-menu kan de actuele hoogte worden gecorrigeerd. Door de joystick naar boven en beneden te bewegen, kan het actuele cijfer worden veranderd. Door de joystick naar links en rechts te bewegen, kan het actuele cijfer worden veranderd.



Afbeelding 17: hoogtekalibratie-menu

Door op de joystick te drukken, wordt de invoer na het bevestigen (zie 4.3) overgenomen.

5.5.11 Kalibratie stijging

Voordat er wordt begonnen met het kalibreren van de stijging moet de e-bike recht/verticaal op een effen en horizontaal oppervlak staan. Bij een e-bike met vering moet bovendien de vering eerst correct zijn ingesteld en moet de gebruik(st)er op de e-bike zitten tijdens het kalibreren.

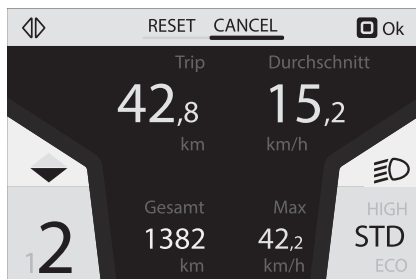


5.5.12 Reset van de ritgegevens

Door de joystick naar boven te bewegen, verschijnt er een balk (zie afbeelding 1). Met de joystick kan er worden geschakeld tussen annuleren en reset. Door op de joystick te drukken wordt de gekozen functie uitgevoerd. Als reset is gekozen, worden de volgende ritgegevens teruggezet:

- afstand rit
- gemiddelde snelheid
- maximumsnelheid
- rijtijd
- calorieën

Nadat er op de joystick werd gedrukt, verdwijnt de balk opnieuw.



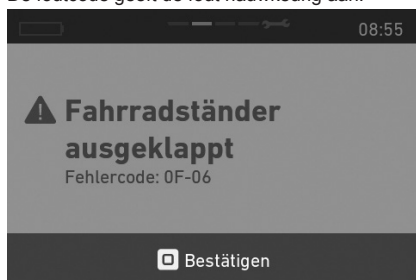
Afbeelding 1: reisgegevens

5.5.13 Foutindicatie

Tijdens het gebruik en laden worden de onderdelen van de elektrische fiets voortdurend bewaakt. Als er een fout wordt geregistreerd, wordt er een foutcode weergegeven op de bedieningsconsole. Om de bedieningsconsole terug te schakelen naar de standaardweergave moet u op de joysticktoets drukken, om de fout te bevestigen. Als de fout niet bevestigd kan worden, verhelp hem dan overeenkomstig de tabel op p. 12 of contacteer uw FLYER-dealer. Afhankelijk van de foutcode wordt de aandrijving van de motoreenheid indien nodig automatisch gestopt. Ook zonder ondersteuning door de motor kunt u de fiets nog conventioneel zonder aandrijving gebruiken. Wanneer er een foutmelding wordt weergegeven, kunt u deze verhelpen door het nemen van de maatregelen in de onderstaande tabellen/of uw FLYER-dealer te contacteren.

Op p. 12 vindt u hulp betreffende de afzonderlijke foutcodes.

De foutcode geeft de fout nauwkeurig aan.

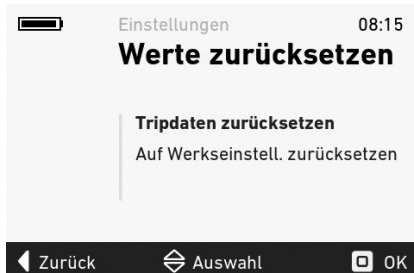


Afbeelding 2: Foutindicatie

5.5.14 Waardenreset-menu

In dit menu kunt u de ritgegevens resp. het systeem terugzetten naar de fabrieksinstelling.

Keuze	Beschrijving
Ritgegevens terugzetten	De ritgegevens worden teruggezet (zie 5.5.12 terugzetten van de ritgegevens)
Terugzetten naar fabrieksinstellingen	Zet het systeem terug naar de leveringstoestand



Afbeelding 18: Waardenreset-menu

Door op de joystick te drukken, worden de gegevens na het bevestigen (zie 4.3) teruggezet.

5.5.15 About-menu

Het About-menu geeft de actuele softwareversies van de afzonderlijke onderdelen weer.



Afbeelding 19: About-menu

5.6 Foutcodes

Tijdens het gebruik en laden worden de onderdelen van de elektrische fiets voortdurend bewaakt. Als er een fout wordt geregistreerd, wordt er een foutcode weergegeven op de bedieningsconsole. Om de bedieningsconsole terug te schakelen naar de standaardweergave moet u op de joysticktoets drukken, om de fout te bevestigen. Als de fout niet bevestigd kan worden, verhelp hem dan overeenkomstig de onderstaande tabel of

contacteer uw FLYER-dealer. Afhankelijk van de foutcode wordt de aandrijving van de motoreenheid indien nodig automatisch gestopt. Ook zonder ondersteuning door de motor kunt u de fiets nog conventioneel zonder aandrijving gebruiken. Wanneer er een foutmelding wordt weergegeven, kunt u deze verhelpen door het nemen van de maatregelen in de onderstaande tabellen/of uw FLYER-dealer te contacteren.

Code	Oorzaak	Remedie
0x01	Interne softwarefout	Herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
0x02	Identificatieprobleem	Controleer of de meegeleverde originele onderdelen zijn aangesloten en herstart het systeem.
0x03	Communicatiefout van de onderdelen onder elkaar	Controleer de aansluitingen en verbindingen. Neem de accu weg en breng hem opnieuw aan, voordat u het systeem herstart.
0x04	Initialisatiefout van de bedieningseenheid	Controleer of toetsen knellen.
0x05	Initialisatiefout van de remmen	Controleer of de remhendels knellen of vuil zijn.
0x06	Fout voorlicht	Controleer de lamp en de daarbij behorende kabels. Herstart het systeem.
0x07	Fout achterlicht / remlicht	Controleer het achterlicht/remlicht. Herstart het systeem.
0x08	Fout interne sensor	Herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
0x09	Configuratiefout	Herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
0x0A	Temperatuurfout	Uw FLYER bevindt zich buiten de toelaatbare temperatuurzone.
0x0B	Stroomfout	Herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
0x0C	Berekeningsfout gemiddelde waarden	Er zijn onvoldoende data voorhanden voor de berekening van de gemiddelde waarden.
0x0D	Onderhoudsweergave	Uw FLYER dient zo snel mogelijk naar uw FLYER-dealer te worden gebracht voor een onderhoudsbeurt.
0x0E	Onderhoudssoftware verbonden	Uw FLYER is verbonden met de onderhoudssoftware.
0x0F	Zijstandaard is uitgeklapt	De zijstandaard is uitgeklapt (geen motorondersteuning mogelijk). Mocht dit niet het geval zijn, laat dan de sensor in de zijstandaard controleren door uw FLYER-dealer.
0x10	Plooimechanisme is open	De zijstandaard is uitgeklapt (geen motorondersteuning mogelijk). Mocht dit niet het geval zijn, laat dan de sensor in de zijstandaard controleren door uw FLYER-dealer.
0x33	Communicatiefout van de bedieningseenheid	Laat de aansluitingen en verbindingen controleren.
0x34	USB-fout	Fout bij de USB-communicatie. Verwijder de gebruiker aan de USB-aansluiting en herstart het systeem.
0x35	Fout tijdstelling	Controleer of de tijd correct werd ingesteld en herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
0x36	Fout lichtsensor	Reinig het display en herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.

Code	Oorzaak	Remedie
0x65	Accu is leeg	Laad de accu opnieuw op.
0x66	Te hoge temperatuur van de accu	De beveiligingsmodus is geactiveerd omdat de batterij overbelast is. Laat de batterij afkoelen en herstart het systeem.
0x67	Identificatiefout accu	Controleer of een originele FLYER-accu is aangesloten en de accu-aansluitingen niet vuil zijn. Herstart het systeem.
0x68	Communicatiefout accu	Controleer of de accu-aansluitingen niet vuil zijn en herstart het systeem.
0x69	Fout in de aandrijfeenheid	Herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
0x6A	Te hoge temperatuur van de aandrijfeenheid	De beveiligingsmodus is geactiveerd omdat de batterij overbelast is. Laat de aandrijfeenheid afkoelen en herstart het systeem.
0x6B	Fout van de snelheids-sensor	Herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
0x6C	Fout van de koppelsensor	Herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
0x6D	Schakelfout in de aandrijfeenheid	Herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
0x6E	Communicatiefout van de Di2-onderdelen	Controleer de kabels van de Di2-onderdelen en herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
0x6F	Verbindingsfout van de Di2-onderdelen	Controleer de kabels van de Di2-onderdelen en herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
0x70	Di2-fout	Controleer de kabels van de Di2-onderdelen en herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
0x71	Identificatieprobleem van de aandrijfeenheid	Herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
0x72	Communicatieprobleem van de aandrijfeenheid	Herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
0xFF	Algemene fout	Herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.

5.7 Ondersteuningsmodi instellen

Met de toetsen + en – aan de bedieningseenheden FLYER Remote Control RC1 en RC2 kunt u het ondersteuningsniveau instellen.

[HIGH]	Maximale ondersteuning voor sportief rijden tot hoge trapfrequenties.
STD	Krachtig ondersteuningsniveau voor sportief rijden in het stadsverkeer
ECO	Doeltreffend ondersteuningsniveau bij maximale efficiëntie voor maximale actieradius.
AUTO	Het systeem kiest het passende ondersteuningsniveau voor de huidige rij situatie zelfstandig en automatisch uit.
OFF	Geen motorondersteuning. U rijdt met uw FLYER zoals met een normale fiets. Alle boordcomputerfuncties kunnen worden opgeroepen.
	Duw-/starthulp

5.8 Verlichting

Naargelang de inzet en het type fiets worden andere verlichtingsystemen gemonteerd.

FLYER met trapondersteuning tot boven 25km/h met groot licht

Basisinstelling: bij het inschakelen van het systeem wordt automatisch het dimlicht resp. dagrijlicht ingeschakeld

Functie van de lichttoets: schakelen tussen dim- resp. dagrijlicht en groot licht
schakelen tussen dim-/dagrijlicht: automatisch schakelen overeenkomstig geïntegreerde lichtsensor.

FLYER e-mountainbikes

Basisinstelling: bij het inschakelen van het systeem blijft het licht uitgeschakeld

Functies van de lichttoets: inschakelen van het licht (groot licht) door te drukken op de lichttoets, overgang naar het dim- resp. dagrijlicht door een tweede keer te drukken op de lichttoets. Uitschakeling van het licht door lang te drukken op de lichttoets (minstens 1 seconde)

schakelen tussen dim-/dagrijlicht: automatisch schakelen overeenkomstig geïntegreerde lichtsensor.

FLYER met trapondersteuning tot 25 km/h

Basisinstelling: bij het inschakelen van het systeem blijft het licht uitgeschakeld

Functies van de lichttoets: inschakelen van het licht (dim- resp. dagrijlicht) door te drukken op de lichttoets, uitschakelen van het licht door een tweede keer te drukken op de lichttoets.

schakelen tussen dim-/dagrijlicht: automatisch schakelen overeenkomstig geïntegreerde lichtsensor.

Snelheidssensor

Met behulp van de snelheidssensor kan de snelheid op het FLYER-display D1 worden aangegeven en de benodigde tijd juist worden berekend. De voorwaarde is dat de snelheidssensor en de daarbij behorende spaakmagneet zodanig zijn bevestigd dat de afstand tussen de spaakmagneet en de markeringspositie op de snelheidssensor 1 mm tot 5 mm bedraagt. Er wordt een fout gemeld als deze afstand niet juist is.

Voeding van externe apparaten

U kunt met behulp van de USB-aansluiting externe apparaten - bijv. smartphones die via USB van energie worden voorzien - opladen. Daarbij kan de laadkabel van het apparaat direct op de FLYER-display D1 worden aangesloten, daar hij over een USB type A-aansluiting beschikt. Een adapterkabel is bijgevolg niet nodig.

De voorwaarde voor het opladen van externe apparaten is dat een opgeladen FLYER-accu in uw FLYER e-bike voorhanden is.

Open de afdekking van de USB-aansluiting aan het display en sluit de laadkabel van het apparaat op het display aan.



- Plaats het aangesloten apparaat tijdens het opladen niet op een schuine of onstabiele ondergrond. Het gevaar bestaat namelijk dat het valt en wordt beschadigd.
- Laad geen externe apparaten op terwijl het regent en sluit geen natte USB-kabel aan. De USB-verbinding is geen waterdichte steekverbinding!
- Er mag bij ritten in de regen geen extern apparaat worden aangesloten en de USB-aansluiting moet compleet met de beschermkap zijn afgesloten.
- Let erop dat de rubberen dop na het gebruik van de USB-aansluiting opnieuw vastzit.
- Controleer of de spanningswaarden van de USB-aansluiting voor uw apparaat geschikt zijn. (U vindt de spanningswaarden onder Technische Gegevens.)

5.9 Elektrische aandrijving

Alle informatie, gegevens en aanwijzingen over de elektrische aandrijving van uw FLYER e-bike vindt u in de bijgeleverde gebruiksaanwijzing van de ingebouwde aandrijving. Ze betreffen de volgende onderdelen:

- accu
- Acculader
- aandrijfleenheid
- snelheidssensor en spaakmagneet

Informatie over de werking en het bereik van de aandrijving van uw FLYER wordt hier weergegeven:

Werking

Als u op uw bedieningselement een ondersteuningsmodus hebt ingeschakeld, begint de motor te werken zodra u op de pedalen trapt.

De prestatie van de motor is afhankelijk van verschillende factoren:

- de kracht waarmee u op de pedalen trapt.
Als u met weinig kracht trapt, dan is de ondersteuning minder dan wanneer u krachtiger trapt, bijvoorbeeld om bergop te rijden. Daardoor neemt ook het stroomverbruik toe en de actieradius af.
- de ondersteuningsmodus
Hoe hoger de ondersteuningsmodus, hoe meer u door de motor wordt ondersteund. Bij een hoger motorvermogen ligt echter ook het stroomverbruik hoger. In de zwakste ondersteuningsmodus is de stuwkracht het geringst, waardoor de actieradius het grootst is.

Actieradius

Eventueel aangegeven actieradiussen werden meestal onder optimale omstandigheden bereikt. In het dagelijks leven zult u waarschijnlijk minder ver kunnen fietsen.

Hou daar a.u.b. rekening mee wanneer u uw volgende fietstocht plant.

De actieradius is afhankelijk van verschillende factoren. Naast de accu capaciteit spelen ook de gekozen motorondersteuning, de geografische omstandigheden, het wegdek, de rijstijl, de omgevingstemperatuur, het gewicht van de rijder, de bandenspanning en de technische staat van uw FLYER e-bike een belangrijke rol.

Rijden zonder aandrijfondersteuning

U kunt uw FLYER ook berijden zonder aandrijfondersteuning, als u kiest voor de ondersteuningsmodus "OFF". Let er wel op dat het systeem altijd is ingeschakeld.



Rijd nooit zonder accu of met een uitgeschakeld systeem, omdat in dat geval bepaalde functies van de bedieningseenheid alsook de verlichting niet werken.



Voordat u uw e-bike schoonmaakt, onderhoudt of repareert, dient u de accu te verwijderen.

Als u de accu schoonmaakt of verzorgt, let u erop dat u geen contacten aanraakt en zo verbinding maakt.

Als ze onder spanning staan, kunt u zich verwonden en de accu beschadigen.

Gebruik voor het reinigen geen sterke waterstraal of hogedrukreiniger. De hoge druk kan ertoe leiden dat de schoonmaakvloeistof ook in dichte lagers terecht komt, waardoor het smeermiddel wordt verdund en de wrijving versterkt. Dit leidt tot roestvorming, waardoor de lagers worden vernietigd. Schoonmaken met een hogedrukapparaat kan leiden tot schade aan de elektrische installatie.



De volgende middelen zijn ongeschikt om uw FLYER e-bike schoon te maken:

- zuren
- vetten
- olie
- remmenreiniger (behalve voor de remschijven)
- oplosmiddelhoudende vloeistoffen.

De genoemde stoffen beschadigen het oppervlak en dragen bij aan het verslijten van de FLYER e-bike.

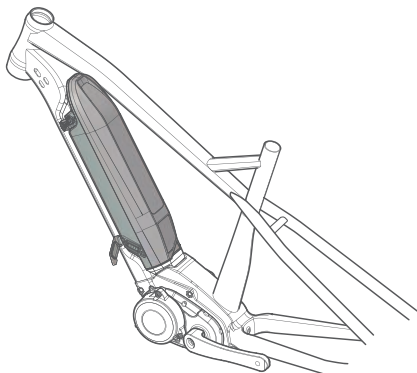
Zorg na het gebruik voor een milieuvriendelijke afvoer van het smeer-, reinigings- en verzorgingsmiddel. Deze stoffen horen niet bij het huisvuil, in het riool of in de natuur.

De probleemloze werking en houdbaarheid van uw FLYER e-bike hangt af van een goed onderhoud en een goede verzorging.

- Maak uw FLYER regelmatig schoon met warm water, weinig schoonmaakmiddel en een spons.
- Onderzoek uw FLYER dan steeds op breuken, inkepingen of materiaalvervormingen.
- Beschadigde onderdelen moeten worden vervangen door originele onderdelen. Rijd pas daarna weer met uw FLYER.
- Laat eventuele lakschade verhelpen door uw FLYER-dealer.

Verdere belangrijke informatie over de verzorging van uw FLYER e-bike is ook beschikbaar op de websites van de desbetreffende onderdelenfabrikanten.

5.10 Accu



Accu op de schuine buis SIB

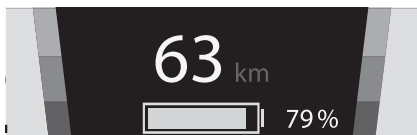


Controleer de accu, voordat u hem de eerste keer oplaadt of met uw FLYER e-bike gebruikt.



Om de volledige prestatie van de accu te garanderen, laadt u hem voor het eerste gebruik volledig op met de acculader. Lees voor het opladen van de accu de gebruiksaanwijzing van de acculader en leef ze na.

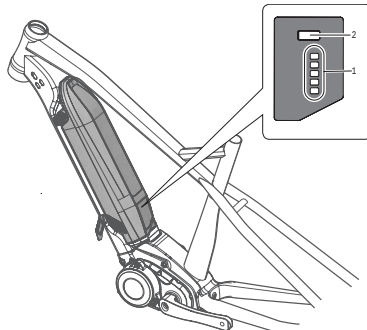
Laadtoestandweergave



In het hoofdmenu „drive“ van uw display kunt u de laadtoestand van de accu vaststellen aan de hand van een symbool en een percentage.

In alle andere menu's wordt de laadtoestand van de accu links bovenaan als symbool aangegeven. Bedraagt de laadtoestand minder dan 20 % wordt het accu-symbool rood.

Controle van de laadtoestand aan de accu



1 Laadtoestand-leds

Geven het nog beschikbare vermogen van de e-bike-accu aan.

2 Controletoets voor acculaadtoestand

Laat de acculaadtoestand-leds oplichten om het resterende accuvermogen op de accu zelf te controleren.

3 Aansluiting van de acculader

4 Rubberkapje

Bescherm de aansluiting van de acculader wanneer hij niet wordt gebruikt.

Druk op de controletoets voor de laadtoestand van de accu als u het accuvermogen wilt controleren.

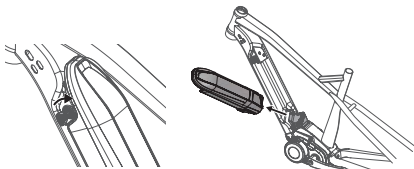
Als niet alle vijf laadtoestand-leds schijnen, moet u de accu opladen. Gebruik hiervoor alleen de originele acculader.

Acculaders van andere fabrikanten mogen in geen enkel geval worden gebruikt!

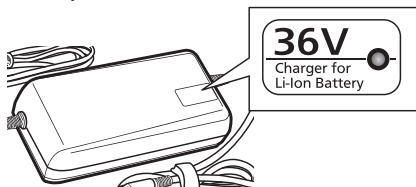
Als de accu volledig is ontladen, wordt dat aangegeven door een snel knipperende led.

Uitnemen van de accu

1. Schakel eerst het elektrische systeem uit. Druk daarvoor op de aan-/uittoets op het display.
2. Ontgrendel de accu met de sleutel en haal hem uit de houder. Houd de accu goed vast; hij is zwaar!



Accu opladen



De accu kan worden opgeladen wanneer hij is ingebouwd in de e-bike of nadat hij eruit werd gehaald.

Veiligheidswaarschuwing voor de acculader

Het bord op de acculader wijst op de veiligheidsmaatregelen en andere veiligheidsinformatie omtrent het bedienen van de acculader. Lees dit in ieder geval voordat u de acculader in gebruik neemt.



Gebruik enkel de originele Panasonic-acculader die werd meegeleverd bij uw e-bike. Alleen deze oplader is afgestemd op de in uw e-bike gebruikte lithium-ion-accu.



Om de volledige prestatie van de accu te garanderen, laadt u hem voor het eerste gebruik volledig op met de acculader. Lees voor het opladen van de accu de gebruiksaanwijzing van de acculader en leef ze na.

De accu kan altijd los of in de fiets worden opgeladen, zonder dat dit de levensduur verkort. Een onderbreking van het laadproces leidt niet tot schade aan de accu.

De accu is voorzien van een temperatuurregeling die tijdens het opladen alleen temperaturen tussen de 0 °C en 40 °C toelaat. Wanneer de temperatuur van de accu zeer hoog is, wordt de accu niet opgeladen en knipperen de bovenste [F] en de onderste [E] leds als er op de controletolts voor de laadtoestand van de accu wordt gedrukt.

Haal in dit geval de accu uit de oplader en laat hem afkoelen. Sluit de accu pas weer aan op de oplader als hij de toegestane laadtemperatuur heeft bereikt.

De oplader zelf kan ook problemen aangeven door het knipperen van de rode led.

Knipperwize van de acculader-led



Knippert rood

Beschrijving

Opladfout

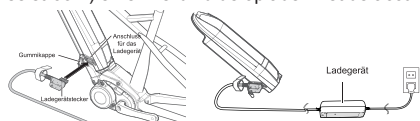
Bij de accu of de acculader is een fout opgetreden. Het oplaadproces kan niet worden voortgezet.

Handelwijze

Verwijder het vuil van de aansluitingen en stekkers. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.

1 rubberkapje wegnemen

Open het rubberkapje op de accu. Sluit de stekker aan op een contactdoos (220V – 240V wisselstroom) en verbind de oplader met de accu.



Sluit de oplader na een plotselinge temperatuurwisseling van koud naar warm niet direct aan op de contactdoos. Er kan condensatie optreden op de contacten, waarna zich kortsluiting kan voordoen.

Sluit de accu na een plotselinge temperatuurwisseling van koud naar warm niet meteen aan op de acculader. Wacht met het aansluiten van de acculader of de accu net zo lang tot beide apparaten weer op kamertemperatuur zijn. Laad en bewaar de accu en de acculader altijd in een droge en schone omgeving.

2 Laadtoestand-led controleren

Controleer of de laadtoestand-led schijnt. De led geeft de laadstatus aan. Wanneer het oplaadproces is afgelopen, worden de laadtoestand-leds uitgeschakeld. De oplaadduur wordt langer als de temperatuur van de accu zeer laag of zeer hoog is.

Accu's kunnen in volledig opgeladen toestand niet verder worden opgeladen.

Tijdens het laadproces kunnen er voor de accu en de acculader de volgende meldingen door leds worden

Proces	Status	Acculaadtoestand-leds	Oplaad-LED
Sluit de netstekker van de oplader op het stopcontact aan.	Normale lading	-	Uit
Steek de stekker van de acculader in de aansluiting voor de acculader.		Uit	Knippert groen
Bezig met opladen		schijnt (weergave van de laadtoestand)	schijnt groen
Opladen beëindigd		Uit	Uit



De accu mag niet worden opgeladen als hij een storing aangeeft. De accu kan na een val of mechanische schok beschadigd raken, ook als hiervan buitenaf niets te zien is.

Daarom dienen dergelijke accu's altijd door de FLYER-dealer onderzocht te worden. Probeer nooit de accu te openen of zelf te repareren.

3 Stekker uit het stopcontact halen

Haal de stekker uit de contactdoos nadat u de accu uit de acculader hebt verwijderd.

Zorg ervoor dat het rubberkapje stevig is bevestigd voordat u de accu gebruikt.

Plaatsen van de accu

Plaats de accu eerst in de onderste houder van de e-bike en draai hem met het bovenste gedeelte in de richting van het voertuig, totdat de vergrendeling vastklikt in de bovenste houder.

Controleer of de accu goed vastzit in de houder.

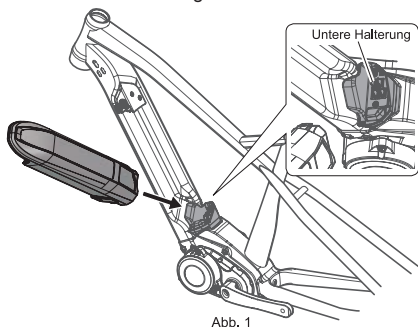


Abb. 1

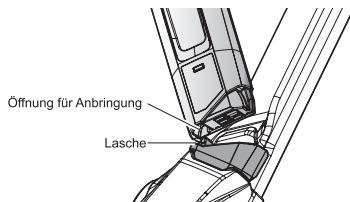


Abb. 2

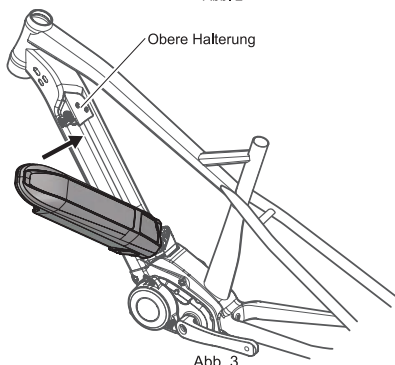


Abb. 3

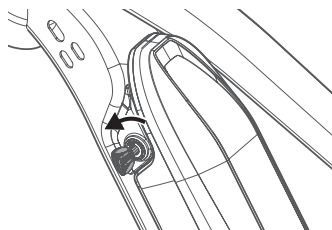


Abb. 4



- Voorkom sterke verhitting door inwerking van buitenaf of overbelasting.
- Gebruik de accu alleen voor de FLYER.
- Gebruik geen beschadigde accu. Gebruik de accu niet meer als u scheuren, vervormingen van de behuizing

of lekkage vaststelt. Laat de accu dan controleren door de FLYER-dealer.

- Bij een lege accu is de werking van de verlichting nog ongeveer een uur gegarandeerd.

Waarschuwingsaanwijzingen betreffende de accu

- Laat de accu niet vallen, gooi er niet mee en vermijd sterke schokken. Dit kan namelijk tot uitstromende vloeistof, brand en ontploffing leiden.
- Oefen geen geweld uit op de accu. Wanneer de accu wordt vervormd, kan het ingebouwde beveiligingsmechanisme beschadigd raken. Dit kan tot brand en ontploffing leiden.
- Gebruik de accu niet wanneer deze is beschadigd. De voorhanden zijnde vloeistof kan naar buiten stromen en bij oogcontact tot het verlies van het gezichtsvermogen leiden! Vermijd het contact. Wanneer u toch in contact komt met de vloeistof, spoel dan de vloeistof met veel water af en consulteer onmiddellijk een arts.
- Informeer over de voor u geldende voorschriften, wanneer u de Pedelec wilt vervoeren, bijv. met de auto.



De accu geldt als gevaarlijk goed! Verwijder de accu wanneer u werkzaamheden (bijvoorbeeld onderhoud, montage) wilt uitvoeren aan de Pedelec. Wanneer u de in-/uitschakelaar onbedoeld activeert, kan dit tot verwondingen of een elektrische schok leiden.

- Open nooit de accu. Daardoor kan kortsluiting worden veroorzaakt. Als de accu werd geopend, vervallen de aanspraken op basis van de wettelijke garantie en de fabrieksgarantie.
- Bewaar of draag de accu niet samen met metalen voorwerpen die kortsluiting kunnen veroorzaken (bijv. paperclips, nagels, schroeven, sleutels, munten). Een kortsluiting kan leiden tot brandwonden of brand.
- Bescherm de accu tegen water en andere vloeistoffen. Bij contact zijn beschadigingen mogelijk van het beveiligingscircuit en het beveiligingsmechanisme van de accu. Dit kan leiden tot brand en ontploffing.
- Reinig de accu niet met een hogedrukreiniger. Gebruik voor het reinigen een vochtige doek en geen agressieve reinigingsmiddelen.
- Wanneer er bij ondeskundig gebruik en beschadigingen dampen optreden, voer dan verse lucht toe en consulteer een arts wanneer u klachten heeft. De accu moet voor het begin van de rit volledig in de houder vastklikken en de accubox moet gesloten zijn. Anders bestaat het gevaar dat de accu tijdens de rit eruit valt.

- Vermijd een diepontlading van de accu. Dit kan leiden tot een onherroepelijke celbeschadiging.
- Deze accu is uitsluitend geschikt voor het gebruik met elektrische fietsaandrijvingen van FLYER. Bij ondeskundig gebruik of verkeerde behandeling bestaat er gevaar voor verwondingen en brand. FLYER is niet aansprakelijk voor schade wegens ondeskundig gebruik.
- Verzend nooit zelf een accu! Een accu behoort tot de categorie gevaarlijke goederen. Verzend de accu van uw Pedelec alleen via uw dealer. Onder bepaalde omstandigheden kan hij oververhit en in brand raken.
- De accu mag niet met het huisvuil worden afgevoerd. Het verkooppunt neemt hem terug en zorgt voor een reglementaire afvoer.

De accu kan eventueel optredende storingen aangeven door knipperende leds.

Lees hiertoe de bijgevoegde gebruiksaanwijzing van de fabrikant van de aandrijving.

5.11 Duw-/starthulp



Dankzij de duw-/starthulp kunt u de e-bike gemakkelijker duwen resp. starten. Gebruik de duw-hulp niet om mee te fietsen.

FLYERs met een trapondersteuning tot 25 km/u zijn voorzien van een duwhulp. Deze is in de hoogste versnelling beperkt tot 6 km/u. Door op de duwhulp te drukken, kan de FLYER gemakkelijk uit een ondergrondse parkeergarage of op een steil traject worden geduwd.

Modellen met een trapondersteuning van meer dan 25 km/h zijn voorzien van een starthulp, die is beperkt tot 18 km/h.

U schakelt de duw-/starthulp in door in de ondersteuningsniveaus helemaal naar beneden te bladeren (toets -). Druk nu meer dan 2 seconden op de duw-/starttoets (toets -). Op het display verschijnt nu het duw-/startscreen.

De duw-/starthulp wordt uitgeschakeld wanneer

- u de toets - in de duw-/starthulpmodus loslaat
- de snelheid van 6 km/h resp. 18 km/h wordt overschreden.



Bij het gebruik van de duw-/starthulp moeten de wielen in ieder geval contact met de grond hebben, daar anders verwondingen mogelijk zijn.

6. Wettelijke bepalingen

Voor het beperkte gebruik van Pedelects en e-bikes gelden gedeeltelijk bijzondere bepalingen, dat wil zeggen dat ze deels als een fiets zijn te gebruiken, maar deels ook niet. Informeer uitvoerig naar de voor u geldende voorschriften betreffende de verzekering van uw FLYER, het in het verkeer brengen ervan alsook het rijden ermee op straten en fietspaden.

Voordat u met uw FLYER aan het wegverkeer deelneemt, dient u zich daarom te informeren naar de ter plaatse geldende nationale voorschriften.

Deze informatie kunt u ook krijgen bij uw FLYER dealer of bij de betreffende nationale (elektrische) fietsersbond en is ook op internet te vinden.

Daar kunt u informatie krijgen hoe uw FLYER moet zijn uitgerust om aan het wegverkeer deel te kunnen nemen.

Hier kunt u lezen welke lichtinstallaties moeten worden gemonteerd of meegenomen en met welke remmen de fiets moet zijn uitgerust.

In de ter plaatse geldende nationale voorschriften zijn ook leeftijdsbeperkingen aangegeven en op welke leeftijd men waar mag of moet fietsen. Ook de deelname van kinderen aan het wegverkeer is daar geregeld. Als er een helmplicht geldt, kan dit daar worden nagelezen.

S-Pedelec

Uw FLYER S-Pedelec met trapondersteuning tot 45 km/h is geen fiets meer, maar een motorvoertuig. Daardoor is een vergunning vereist. De vergunning geldt enkel voor het voertuig in de originele uitvoering. Er mogen daarom geen veranderingen aan uw voertuig worden uitgevoerd. Er mogen alleen originele onderdelen worden gebruikt die 100 % identiek zijn. Anders is een veilige en reglementaire werking niet mogelijk. Dit kan leiden tot ongevallen en valpartijen met ernstige verwondingen. Ook de wettelijke garantie en de fabrieksgaranties vervallen.

Aanvullende aanwijzingen voor S-Pedelec modellen EU

- **Wettelijke voorschriften:** Informeer u uitvoerig over de voor u geldende voorschriften. Het gaat daarbij om de verzekering van uw FLYER, het in het verkeer brengen ervan alsook het rijden ermee op straten en fietspaden in uw land. Nationaal gelden gedeeltelijk verschillende voorschriften. Deze worden voortdurend geactualiseerd. Neem in acht dat geen aanhangwagens mogen worden getrokken waarin een kind zit. Ook kinderzitjes zijn niet toegestaan.

- In de hele EU moet u een helm dragen en in het bezit zijn van een rijbewijs; in enkele landen gelden specifieke nationale voorschriften.
- **Vervanging van onderdelen:** Uw FLYER is geen fiets meer, maar een motorvoertuig. Daardoor is een vergunning vereist. De vergunning geldt enkel voor het voertuig in de originele uitvoering. Er mogen daarom geen veranderingen aan uw voertuig worden uitgevoerd. Er mogen alleen originele onderdelen worden gebruikt die 100 % identiek zijn. Anders is een veilige en reglementaire werking niet mogelijk. Dit kan leiden tot ongevallen en valpartijen met ernstige verwondingen. Ook de wettelijke garantie en de fabrieksgaranties vervallen.
- Zorg ervoor dat de voorgeschreven onderdelen voor een S-Pedelec goed vastzitten en onberispelijk functioneren:
- **Zijstandaard:** Om wettelijke redenen beschikt uw voertuig over een automatisch inklappende zijstandaard resp. een zijstandaard met startblokkering. Leer de functie van deze standaard kennen. Wees bijzonder voorzichtig om het ongewild inklappen van de standaard te vermijden. Parkeer uw voertuig alleen op een effen oppervlak.
- **Achteruitkijkspiegel, kentekenplaathouder en remlicht** zijn wettelijk voorgeschreven. Zij moeten correct zijn bevestigd en onberispelijk functioneren. Wanneer dit niet het geval is, mag u met uw FLYER S-Pedelec niet op de openbare weg rijden. (op de afbeelding: automatisch inklappende zijstandaard, spiegel, remlicht, kentekenplaathouder)
- **Verlichting:** Om wettelijke redenen is de verlichting steeds ingeschakeld, zodra u het systeem inschakelt. De lichttoets heeft geen functie.
- **Aanhaalmomenten:** Leef bij werkzaamheden aan uw FLYER S-Pedelec in ieder geval de aanhaalmomenten na. Hiertoe moet een momentsleutel worden gebruikt. Te sterk of te los aangehaalde schroeven kunnen tot breuk, verkeerde werking of verlies van onderdelen leiden.



Om met een S-Pedelec te rijden, moet u een helm dragen en in het bezit zijn van een rijbewijs; in enkele landen bestaan specifieke nationale voorschriften. Neem de nationaal geldende wetten/voorschriften betreffende het type helm in acht.



Neem in acht dat met een S-Pedelec geen aanhangwagens mogen worden getrokken waarin een kind zit. Ook kinderzitjes zijn niet toegestaan.



De regelgeving en voorschriften voor e-bikes worden steeds herzien en aangepast. Laat u informeren over veranderingen in de wetsvoorschriften, zodat u altijd op de hoogte bent van de huidige toestand.



Controleer of uw persoonlijke aansprakelijkheidsverzekering eventuele schade dekt die wordt veroorzaakt door het gebruik van FLYER e-bikes.

7. Gebruik volgens de voorschriften



De FLYER is bedoeld voor het vervoer of de voortbeweging van een enkele persoon.

Het meenemen van bagage is alleen toegestaan met een geschikte voorziening die op de FLYER is geïnstalleerd en de bagage veilig bevestigt. Daarbij mogen het maximale draagvermogen van de bagagedrager en het maximaal toegestane gewicht van het voertuig niet worden overschreden (zie "Technische Gegevens").



Maximaal toegestane gewicht: gewicht berijder + gewicht FLYER + gewicht accu + gewicht bagage + gewicht aanhangwagens

Wanneer ze zijn uitgerust zoals de nationale wetgeving voorschrijft, mogen FLYERS van het

type 1
city- en toerfietsen



worden gebruikt in het wegverkeer en op verharde wegen.

Elke vorm van aansprakelijkheid en garantie valt voor de FLYER-dealer en fabrikant wanneer het gebruik de grenzen van de voorschriften te buiten gaat, wanneer veiligheidsaanwijzingen niet

worden opgevolgd, wanneer de FLYER te zwaar wordt beladen, wanneer de FLYER op terreinen wordt gebruikt of wanneer gebreken niet vakkundig worden verholpen. Ook moeten de voorschriften met betrekking tot onderhoud en verzorging worden nageleefd om de aansprakelijkheid en wettelijke garantie te kunnen handhaven.

Uw FLYER is niet ontworpen voor extreme belastingen, zoals bijv. het rijden over trappen of maken van sprongen, ruw gebruik zoals bij georganiseerde wedstrijden en bij het uitvoeren van trucs of kunstsprongfiguren.

type 2

MTB – vering tot ca. 120 mm



worden gebruikt op middelzwaar terrein zoals bijv. veldwegen, trails en cross country-wedstrijden. U mag niet over kleine hindernissen rijden zoals wortels, stenen of trappen. Draag de passende veiligheidsuitrusting (geschikte helm, handschoenen).

De fabrikant en de dealer zijn niet aansprakelijk voor een gebruik dat niet aan de voorschriften voldoet. Dit geldt vooral voor de niet-naleving van de veiligheidsinstructies en de daaruit voortvloeiende schade zoals bijv. door:

- het gebruik op zwaar terrein, sprongen, steile afdalingen en in bikeparken
- te zware belading of
- het ondeskundig verhelpen van gebreken

FLYER E-MTBs zijn niet ontworpen voor extreme belastingen, zoals bijv. het rijden over trappen of maken van sprongen, ruw gebruik zoals bij niet-toegelaten wedstrijden, het uitvoeren van trucs of kunstsprongfiguren.

FLYER E-MTBs voldoen af fabriek niet aan het wegverkeersreglement m.b.t. technische eisen en rijvaardigheidseisen en zijn bijgevolg niet toegelaten voor het wegverkeer. Wanneer u aan het wegverkeer wilt deelnemen, informeer dan bij uw FLYER-dealer over een uitrusting van uw FLYER E-MTB die voldoet aan het wegverkeersreglement m.b.t. technische eisen en rijvaardigheidseisen.

type 3

All Mountain – vering tot ca. 160 mm



gebruikt worden op het terrein. U mag niet over hindernissen rijden zoals wortels, stenen of trappen.

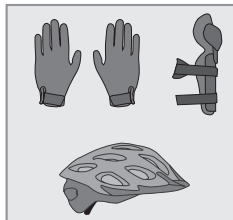
Kleine sprongen zijn toegestaan. Draag de passende veiligheidsuitrusting (geschikte helm, handschoenen en eventueel beschermers). De fabrikant en de dealer zijn niet aansprakelijk voor een gebruik dat niet aan de voorschriften voldoet. Dit geldt vooral voor de niet-naleving van de veiligheidsinstructies en de daaruit voortvloeiende schade zoals bijv. door:

- het gebruik op zwaar terrein, hoge sprongen, downhill en in bikeparken
 - te zware belading of
 - het ondeskundig verhelpen van gebreken.
- Fietsen zijn niet ontworpen voor extreme belastingen, zoals bijv. steile afdalingen of hoge sprongen, ruw gebruik zoals bij niet-toegelaste wedstrijden, het uitvoeren van trucs of kunstsprongfiguren.

FLYER E-MTBs voldoen af fabriek niet aan het wegverkeersreglement m.b.t. technische eisen en rijvaardigheidseisen en zijn bijgevolg niet toegelaten voor het wegverkeer. Wanneer u aan het wegverkeer wilt deelnemen, informeer dan bij uw FLYER-dealer over een uitrusting van uw FLYER E-MTB die voldoet aan het wegverkeersreglement m.b.t. technische eisen en rijvaardigheidseisen.

FLYER e-bikes zijn niet geschikt voor deelname aan wedstrijden. Wendt u zich bij vragen over het toegestane gebruik tot uw FLYER-dealer of de fabrikant.

Informeer naar de geldende wetgeving voordat u met uw FLYER op de openbare weg gaat fietsen. Fiets alleen op trajecten die zijn opengesteld voor voertuigen.



7.1 Met groot verantwoordelijkheidsbesef met de MTB rijden

Wanneer u met uw FLYER MTB onderweg bent, let dan op een verantwoordelijk rijgedrag t.o.v. de natuur, het milieu en de medemens.

Door uw inachtneming blijft de natuur bewaard voor uw sportbeoefening en ontstaan er geen conflicten met andere gebruikers.

Neem daarom de volgende regels in acht:

- Rijd alleen op gemarkeerde wegen, anders wordt de natuur beschadigd. Aanvaard wegversperringen, rijverboden, natuur- resp. wildbeschermingszones, daar hun bestaan gegrond is.
- Behalve in noodsituaties mag nu niet met blokkerende wielen remmen, omdat daardoor bodemerosie ontstaat en wegen worden beschadigd.
- Rijd gecontroleerd en aandachtig met aangepaste snelheid. U moet steeds binnen gezichtsafstand kunnen stoppen, wanneer hindernissen, andere bikers of voetgangers opduiken!
- Waarschuw op tijd wanneer u andere personen op de wegen voorbij wilt steken. Doe deze niet schrikken en rijd langzaam aan deze voorbij resp. blijf staan.
- Let op vee op de weide en dieren in het bos en op het veld. Laat geen weideomheiningen open nadat u bent voorbijgereden. Rijd na het vallen van de schemering niet meer door het bos om de dieren niet te storen bij de voedselopname.
- Plan uw fietstocht goed en neem de weersvoorspelling in acht. Schat uw vaardigheden goed in en houd daarmee rekening bij het kiezen van het traject. Neem een passende uitrusting mee. Daartoe behoren ook gereedschap, proviand en een eerstehulpset voor onvoorziene situaties. Draag voor uw eigen veiligheid een passende uitrusting (helm, beschermers)!
- Laat geen afval achter.



Draag voor uw eigen veiligheid beschermers en een helm.

8. Vóór de eerste rit

Zorg ervoor dat het voertuig rijklaar en op u is ingesteld.

Let daarbij op de:

- stand en bevestiging van het zadel en het stuur
- de instelling van de remmen
- de bevestiging van de wielen in frame en vork

Laat het stuur en de stuurpen door de FLYER-dealer instellen op een voor u veilige en comfortabele positie.

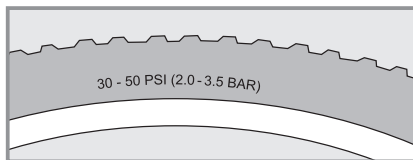
Laat het zadel op een voor u veilige en comfortabele positie instellen (zie hfdst. 11.2).

Laat de remhendels door de FLYER-dealer op zo'n manier instellen, dat ze altijd goed bereikbaar zijn en dat u moeiteloos kunt remmen.

Leer de remhendels van de voor- resp. achterrem kennen: de linkse remhendel werkt meestal op het voorwiel in en de rechtse remhendel op het achterwiel! Controleer toch altijd de werking van de remhendels voor het eerste gebruik van uw FLYER, omdat deze afwijkend kan zijn.

Voor u gaat fietsen - en ook na elke, zelfs korte stop waarbij u de fiets buiten uw zicht heeft laten staan - moet u alle schroeven, snelspanners, steekassen en belangrijke onderdelen controleren of ze nog goed zitten. Een tabel met belangrijke schroefverbindingen en voorgeschreven aanhaalmomenten vindt u in het pasje van uw FLYER en aanwijzingen voor het correcte gebruik van snelspanners en steekassen in hfdst. 11.1. Als u met klik-/systeempedalen rijdt: maak dan een functietest. Pedalen moeten probleemloos en gemakkelijk bewegen.

Controleer de bandenspanning. De instructies van de fabrikant, waar u niet over of onder mag gaan, staan aan de zijkant van de banden.



Voorbeeld van druk op eergas

Daarnaast moet u de volgende belangrijke onderdelen van uw e-bike controleren:

- Controleer of de accu stevig vastzit.
- Controleer of de accu nog voldoende is opgeladen voor de geplande fietstocht.
- Leer de functies van het bedieningselement kennen.



Maak u op een veilig en verkeersvrij terrein vertrouwd met de rijeigenschappen en het gebruik van uw nieuwe FLYER e-bike.



Gebruik uw FLYER alleen als het frame u past.

Let in het bijzonder op voldoende plaats tussen de stang en uw kruis.

U moet snel kunnen afstappen, zonder het frame daarbij aan te raken.
Bij onvoldoende plaats tussen de stang en uw kruis kunnen ernstige verwondingen ontstaan.



Let er bij het opstappen op de e-bike op dat uw FLYER bij ingeschakelde ondersteuningsmodus onmiddellijk begint te rijden, zodra u uw voet op het pedaal zet! Zet bij het opstappen geen voet op het pedaal. Trek eerst aan een rem, want anders kan de ongebruikelijke schok leiden tot valpartijen, gevaarlijke situaties of ongevallen. Blijf aan één kant van de FLYER e-bike staan en til een been over het voertuig. Houd het stuur daarbij bewust met beide handen vast, nog beter dan u zou doen met een gewone fiets.

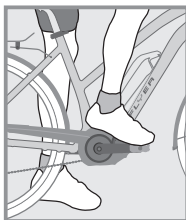
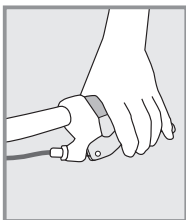


Moderne remmen hebben aanzienlijk betere remprestaties dan conventionele remmen. Oefen voorzichtig met de werking van uw remsysteem.

Let erop dat de werking van een rem en in het bijzonder die van velgremmen, op een vochtige en gladde ondergrond beïnvloed kan zijn.

Houd altijd rekening met een langere remweg bij nat weer!

Rijd anticiperend en zorg ervoor dat u goed vertrouwd bent met de werking van de remmen.

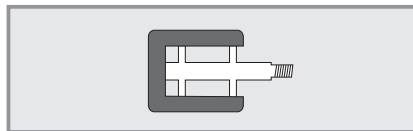


S-Pedeles zijn gedeeltelijk voorzien van een automatisch inklappende zijstandaard. Neem in acht dat de zijstandaard automatisch inklapt, zodra de e-bike wordt opgericht resp. zodra er geen druk meer op de zijstandaard wordt uitgeoefend.

Houd de e-bike steeds met beide handen vast, voordat u begint hem op te richten.



Als uw pedalen zijn voorzien van een rubberen of plastic coating, raak dan eerst voorzichtig vertrouwd met de grip op de pedalen. Zeker als het nat is, kunnen deze pedalen erg glad zijn. Als u systeem- of klikpedalen gebruikt, moet u hier eerst aan wennen op een veilig en verkeersvrij terrein.



Let erop dat de gewichtsverdeling bij een e-bike aanzienlijk anders is dan bij fietsen zonder elektrische aandrijving. Het hogere gewicht van een e-bike maakt vooral het parkeren, optillen, dragen of bergop duwen moeilijker.



Let erop dat uw FLYER moet worden uitgerust in overeenstemming met de wettelijke vereisten betreffende deelname aan het wegverkeer.



Neem contact op met uw verzekeraar om te controleren of uw voertuig en eventuele risico's die samenhangen met het gebruik van lithium-ion-accu's voldoende gedekt zijn.

9. Vóór elke rit



Controleer voor elke rit uw FLYER, omdat ook na de montage, tijdens korte stoppen op openbare plekken of bij het vervoeren functies kunnen wijzigen of delen los kunnen schieten.

Controleer voor elke rit:

- de verlichting op werking en veilige bevestiging.
- de bel op werking en veilige bevestiging.
- de remmen op werking en veilige bevestiging en op slijtage van de remblokken en remvlakken. Bij hydraulische systemen: controleer ook de leidingen en aansluitingen op lekkage!
- de juiste bandenspanning. Neem zowel het hoofdstuk Wielen en Banden (12.1) als de instructies van de fabrikant in acht. Deze vindt u op de buitenkant van de banden.
- de banden op beschadigingen, slijtage, broosheid, vreemde voorwerpen en op voldoende profieldiepte.

- de wielen op rondloop en beschadigingen.
- de wielen op veilige plaatsing en juiste bevestiging door middel van de snelspanners en steekassen.
- de schakelonderdelen op werking en veilige bevestiging.
- alle snelspanners en steekassen (ook als u de fiets kort buiten uw zicht heeft laten staan), schroeven en moeren of ze vast zitten.
- frame en voorvork op beschadigingen, vervormingen, scheuren of deuken.
- het stuur, de stuurpen, de zadelpen en het zadel op veilige bevestiging en juiste positie.
- de laadtoestand van de accu.
- de juiste en veilige bevestiging van de accu.



Als u niet overtuigd bent van de technisch onberispelijke toestand van uw FLYER e-bike, rijd er dan niet mee. Laat uw FLYER eerst door de FLYER-dealer controleren en herstellen! Zeker als u uw FLYER intensief gebruikt (bij sportief of dagelijks gebruik) adviseren wij u hem regelmatig te laten controleren door uw FLYER-dealer. Inhoud en tijdstippen voor inspecties vindt u in hfdst. 22. Alle onderdelen van de FLYER zijn veiligheidsrelevant en hebben een specifieke levensduur.

Het overschrijden van deze levensduur kan leiden tot onverwacht uitvallen van deze onderdelen. Dit kan valpartijen en ernstig letsel veroorzaken.



Zoals bij alle mechanische onderdelen het geval is, wordt het voertuig aan slijtage en hoge belasting blootgesteld. Verschillende materialen en onderdelen kunnen op verschillende manieren reageren als gevolg van slijtage of vermoeidheid wegens belasting. Als de levensduur van een onderdeel wordt overschreden, dan kan het onderdeel plotseling uitvallen en dat kan leiden tot verwonding van de berijder.

Elke vorm van scheuren, krassen of kleurverandering in zwaar belaste zones is een aanwijzing dat de maximale levensduur van het onderdeel is bereikt en dat het vervangen moet worden.



Neem een goed slot mee, zodat u uw FLYER aan een vast voorwerp vast kunt maken als u hem parkeert. Zet onderdelen die met een snelspanner zijn bevestigd (bijv. het voorwiel) eventueel gescheiden vast. Zo kunt u diefstal van die onderdelen voorkomen.

10. Na een val

Laat het voertuig en alle onderdelen na een valpartij door een FLYER-dealer nakijken op veranderingen, beschadigingen, veilige bevestiging en juiste werking. Het kan hierbij vooral gaan om deuken en scheuren in het frame en de voorvork, verbogen onderdelen of onderdelen zoals het stuur of zadel, die verschoven of verdraaid zijn.

De controle door een FLYER-dealer moet vooral de volgende punten bevatten:

- Frame en voorvork goed controleren. Vervormingen zijn het beste te zien vanuit verschillende hoeken.
- Bevinden het zadel, de zadelpen, de stuurpen en het stuur zich nog in de juiste positie? Als dit niet het geval is, dan mag het onderdeel NIET uit zijn veranderde positie worden teruggezet zonder de bijbehorende schroefverbinding te openen. Houd u altijd aan het voorgeschreven aanhaalmoment. Waarden en informatie daarover vindt u in het pasje van uw FLYER en in het hoofdstuk Bediening van snelspanners en steekassen (hfdst. 11.1).
- Test of beide wielen correct en veilig in het frame en de voorvork zitten en het voor- en achterwiel vrij kunnen draaien. Bij fietsen met schijfremmen kan de vakman aan de afstand tussen het frame of de voorvork en de banden zien of het wiel rond loopt.
- Test of beide remmen nog volledig functioneren.
- Begin niet te rijden zonder gecontroleerd te hebben of de ketting goed op het kettingwiel en het rondsel ligt. Ze moet volledig over het kettingwiel lopen. Als u begint te rijden en de ketting valt van een kettingwiel af, kan dit leiden tot valpartijen en ernstige verwondingen.
- Controleer of het display van de FLYER e-bike een foutmelding of een waarschuwing weergeeft. Begin niet met de FLYER te rijden, als er een waarschuwing wordt weergegeven! Neem dan direct contact op met uw FLYER-dealer.
- Controleer of het display en de accu onbeschadigd zijn. Rijd niet meer met uw FLYER bij welke verandering dan ook (scheuren, krassen, enz.). Laat de FLYER-dealer eerst alle onderdelen en de werking ervan controleren.



Bij beschadiging van het omhulsel van de accu bestaat het gevaar dat er vocht of water binnendringt. Dit kan leiden tot kortsluiting en elektrische schok. Stop direct het gebruik van de accu en neem meteen contact op met uw FLYER-dealer. Laad de accu niet op!

Als u een verandering vaststelt aan uw e-bike, rijd dan NIET verder. Schroef losse onderdelen niet vast zonder ze eerst te controleren en ook niet zonder momentsleutel. Breng uw FLYER naar de FLYER-dealer, beschrijf de val en laat de fiets controleren.

11. Instellen op de behoeften van de berijder

Pedalen monteren

Laat uw pedalen altijd demonteren en monteren door uw FLYER-dealer of vraag om instructies voor de juiste aanpak.

Pedalen moeten met een geschikte schroef sleutel worden gemonteerd. Let erop dat beide pedalen in verschillende richtingen geschroefd en met hoog aanhaalmoment vastgezet moeten worden (zie pasje van uw FLYER). Smeer beide schroefdraden in met montagevet.

Let erop dat er een rechter- en een linkerpedaal is. U kunt aan de schroefdraad zien welk pedaal aan welke kant hoort. Meestal staat er ook een "R" op het rechterpedaal en een "L" op het linkerpedaal. Schroef het rechterpedaal met de klok mee en het linkerpedaal tegen de klok in op de krukas.



Pedalen moeten met een geschikte schroef sleutel worden gemonteerd. Houd bij het inschroeven het juiste aanhaalmoment aan.

Let erop dat de pedalen recht worden ingeschroefd. Als ze schief worden ingeschroefd, is er kans op breuken en valpartijen!



Wij raden op grond van de veiligheid het gebruik van pedalen met haken en riempjes (toelips) af.



Lees bij het gebruik van systeem- of klikpedalen altijd de gebruiksaanwijzingen van de fabrikanten. Oefen het in- en uit-trekken van de schoenen in de steunvoorzieningen van de pedalen voor de eerste rit op een rustige en veilige plaats. Slecht loslatende klikpedalen zijn een veiligheidsrisico.



Bij systeempedalen kan de veerspanning worden aangepast. Rijd eerst een paar ritten met een zeer licht ingestelde veerspanning! Maak systeempedalen regelmatig schoon en verzorg ze met een geschikt smeermiddel.



De oppervlakken van de pedalen kunnen gedeeltelijk heel grofkorrelig zijn. Daardoor wordt de grip op de pedalen verbeterd. Leren zolen kunnen echter worden beschadigd door de ruwe oppervlakte.

11.1 Bediening van snelspanners en steekassen

De bevestiging van wielen, zadelpen, zadel, stuurpen en stuur kan zijn uitgevoerd met snelspanners, steekassen of schroefverbindingen.



Laat werkzaamheden aan de snelspanners en steekassen alleen uitvoeren door de FLYER-dealer. Dit zijn veiligheidsrelevante onderdelen; foutief werk en verkeerd gereedschap kunnen leiden tot zware valpartijen.

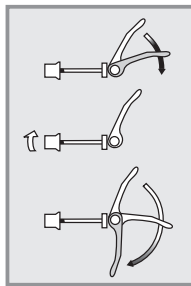
Snelspanners

Snelspanners zijn klemhouders die onderdelen zoals schroeven vastzetten, waarbij de klemkracht echter door middel van een hendel zonder gereedschap wordt uitgevoerd. Door het openen en sluiten van de hendel wordt de klemkracht geactiveerd. De klemkracht wordt bij een geopende hendel ingesteld door het draaien van de tegenmoer.

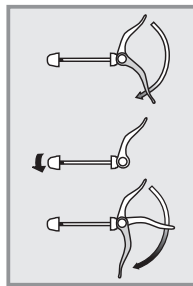
1. Om een klem te openen, bijvoorbeeld om de zadelpen te bewegen, opent u de snelspanhendel.
2. Nu kunt u de pen bewegen en verstellen.
3. Voordat u de FLYER gebruikt, moet u de snelspanner weer goed sluiten. Daarvoor duwt u de snelspanhendel weer helemaal terug. Sluit alle beschikbare vergrendelingen volledig.



Pas wanneer de kracht van de handbal nodig is om de klemhendel te sluiten, wordt de snelspanner stevig gesloten.



Instelmoer losdraaien



Instelmoer aantrekken

Als de klemkracht niet groot genoeg is, zodat bijvoorbeeld het zadel niet vastzit, moet u de instelmoer van de snelspanner strakker aantrekken. Daarvoor moet de klemhendel geopend zijn.

Is de klemkracht te sterk en kunt u de snelspanner niet sluiten, dan moet u de klemhendel openen en de instelmoer een beetje losser zetten.

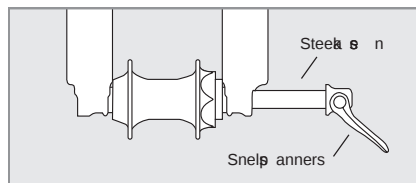


- Alle snelspanners moeten goed zijn gesloten, voor u gaat rijden.
- Controleer alle snelspanners op juiste bevestiging als het voertuig gedurende korte tijd zonder toezicht wordt geparkeerd alsook voor elke rit.
- In gesloten toestand moet de snelspanhendel dicht bij het frame, de voorvork of zadelpen liggen!



Als aan het voertuig wielen of andere onderdelen met een snelspanner zijn vastgezet, sluit u deze als u de fiets parkeert.

Steekassen



In moderne fietsframes worden in plaats van snelspanners of schroefverbindingen ook steekassen gebruikt, die eigenlijk op dezelfde manier werken als snelspanners:

De as wordt in het uitvaleinde geschroefd en houdt de naaf tussen beide voorvorkbenen vast. De naaf en de as worden met de snelspanhendel vastgeklemd die wordt bediend zoals een snelspanner. Er bestaan ook systemen waarbij de as alleen wordt ingestoken of ingeschroefd en vervolgens met een schroefverbinding wordt vastgezet. Lees hiervoor de instructies van de onderdelenfabrikant en vraag uw FLYER-dealer om uitvoerige uitleg over het systeem.



Vraag uw FLYER-dealer om u precies uit te leggen hoe de wielen en alle bijbehorende onderdelen op de juiste manier en veilig met de ingebouwde snelspanner - of het steekassysteem - bevestigd kunnen worden. Neem eventueel de gebruiksaanwijzing van de fabrikant van de voorvork in acht.



Als u rijdt met een op ondeugdelijke wijze ingebouwd wiel, kan het wiel bewegen of losschieten van het voertuig. Dit kan leiden tot schade aan het voertuig en ernstige of levensgevaarlijke verwondingen van de berijder. Daarom is het belangrijk dat u de volgende instructies in acht neemt: Let erop dat de assen, de uitvaleinden en de snelspanmechanismen schoon en vrij van vuil en viezigheid zijn. Let erop dat deze altijd goed gesloten zijn.

Laat in geval van twijfel uw fiets controleren door uw FLYER-dealer.



Controleer de stevige positie van alle snelspanners en steekassen, ook als de FLYER slechts kort zonder toezicht werd gelaten.

Rijd alleen als alle snelspanners goed gesloten zijn.

11.2 Instellen van de zitpositie

Om de FLYER veilig en comfortabel te kunnen gebruiken, moet u het zadel, het stuur en de stuurpen laten instellen op uw lichaamsafmetingen en de gewenste zitpositie.



Laat werkzaamheden aan het stuur en de stuurpen alleen uitvoeren door de FLYER-dealer. Dit zijn veiligheidsrelevante onderdelen; foutief werk en verkeerd gereedschap kunnen leiden tot zware valpartijen.



Zadel en stuurpen kunnen met schroefverbindingen of snelspanners zijn bevestigd. Draai schroefverbindingen altijd met het juiste aanhaalmoment aan. Het correcte aanhaalmoment vindt u in de bijgevoegde Technische Gegevens van uw FLYER.

Zadelhoogte



Hoek arm-bovenlichaam 90°

Om de trapkracht goed over te brengen op de pedalen, moet uw zadel op de juiste manier zijn ingesteld.

Het is ideaal als u op de FLYER zit en uw voet bij loodrechte krukaspositie zonder schoen met de hiel op het laagste pedaal kunt zetten.

Het onderste been dient gestrekt te zijn. Als dat niet het geval is, stap dan af en verstel het zadel in de juiste richting en probeer het opnieuw.

Let erop dat de snelspanner na het aanpassen weer helemaal wordt gesloten!

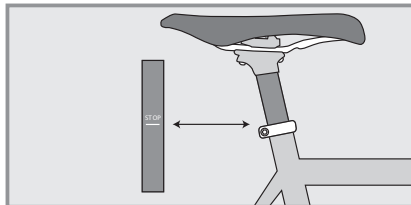


Op de zadelpen staat aangegeven hoe ver ze maximaal uit het frame getrokken mag worden. Trek de zadelpen niet verder uit dan tot de markering! De zadelpen kan anders verbuigen of breken. Als u een langere zadelpen nodig hebt om te zorgen voor de juiste zithoogte, neem dan contact op met uw FLYER-dealer. Rijd nooit met een verder uitgetrokken zadelpen. Dit kan leiden tot ernstige valpartijen en verwondingen.



Kinderen en mensen die niet zeker zijn in het fietsen, moeten met hun tenen bij de grond kunnen. Anders bestaat bij het stoppen de kans op vallen en ernstig letsel.

Zadelpositie



Ook de horizontale positie van het zadel kan en moet ingesteld worden.

De beste rijpositie heeft u als de voorste knie bij een horizontale krukaspositie recht boven het pedaal staat.

Een horizontale verstelling van het zadel is alleen toegelaten binnen de markering en binnen het door de fabrikant aangegeven bereik.



Test voor het rijden of de zadelpen en het zadel goed vastzitten.

Houd daarvoor het zadel aan de voor- en achterkant vast en probeer het te draaien. Het mag niet bewogen kunnen worden.

Stuurhoogte

Als het zadel veilig en comfortabel is gepositioneerd, dient ook het stuur te worden aangepast aan uw behoeften.

Een goede uitgangspositie voor ontspannen rijden is een zitpositie waarbij het bovenlichaam en de bovenarm een hoek van 90° vormen.

Om de stuurhoogte aan te passen, moet de stuurpen in de hoogte worden versteld.

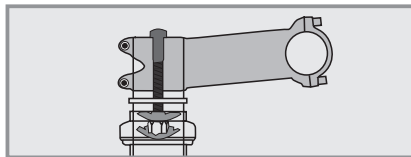


Laat het stuur en de stuurpen alleen instellen door de FLYER-dealer. Naargelang het model kan dit op verschillende manieren gebeuren.

Stuurpen instellen



Lees voor alle stuurpenen altijd de gebruiksaanwijzing van de fabrikant. Laat het stuur en de stuurpen alleen instellen door de FLYER-dealer!





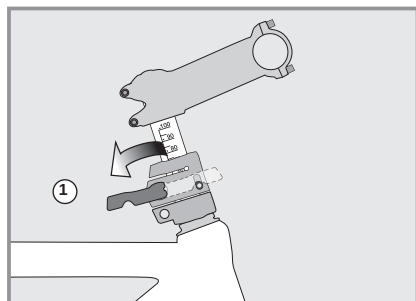
Een verandering aan de stuurpen leidt altijd tot een verandering van de stuurpositie. Handvatten en apparaten moeten altijd goed bereikbaar zijn en goed werken. Vooral handvatten met een uitgesproken vleugelvorm moeten eventueel worden herplaatst.

Let er bij veranderingen aan de stuur- en stuurpenpositie altijd op dat de kabels en leidingen voldoende lang zijn, om alle mogelijke stuurbewegingen te kunnen uitvoeren.

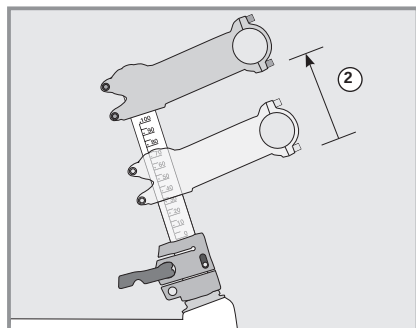
Speedlifter Twist

Met de Speedlifter kunt u in een handomdraai de stuurhoogte aanpassen. Dankzij het Twist-systeem kunt u het stuur 90 graden draaien, om uw FLYER op een ruimtebesparende manier te verplaatsen en te parkeren.

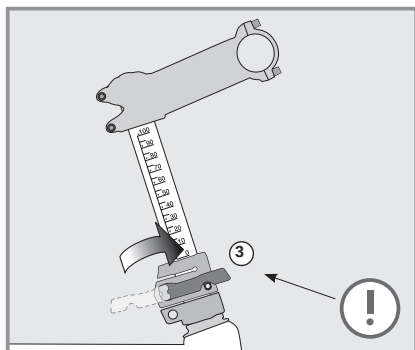
Open de snelspanhendel van de Speedlifter (1)



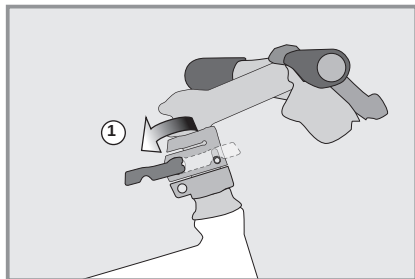
en beweeg het stuur naar de gewenste positie (2).



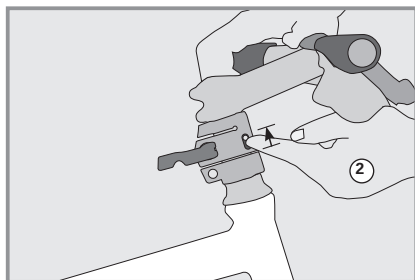
Sluit nu de snelspanhendel weer volledig om het stuur vast te zetten (3).



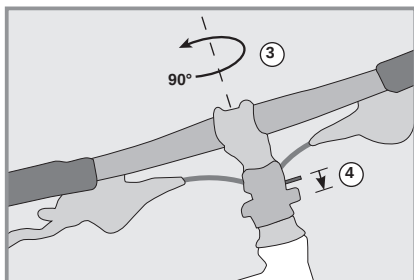
Om het stuur naar de zijkant te draaien, opent u de snelspanhendel (1).



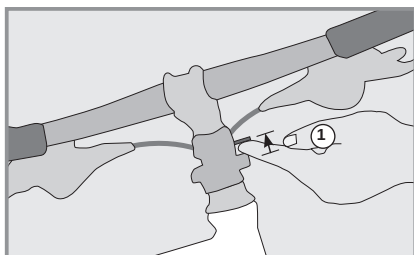
Trek de ontgrendelingsbout aan (2).



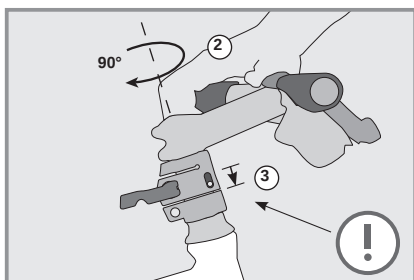
Nu kunt u het stuur naar de zijkant draaien (3). De bout wordt nu automatisch vergrendeld in een positie van 90 graden (4). Sluit nu de snelspanhendel weer volledig om het stuur vast te zetten.



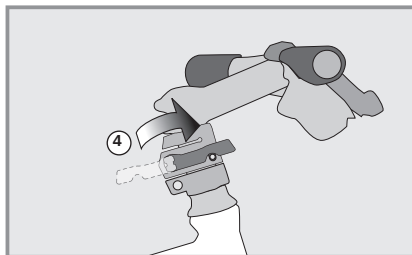
Stuur terugdraaien: Trek de ontgrendelingsbout aan (1).



Draai daarna het stuur terug in de rijpositie (2). Daarbij moet de bout weer vastklikken (3).



Sluit nu de snelspanhendel weer volledig (4).



De Speedlifter-snelspanhendel moet, net als elke snelspanner, tijdens de tocht volledig gesloten zijn. Ook moet erop worden gelet dat de ontgrendelingsbout in het boorgat aan de voorkant vastzit. Verstel het stuur nooit tijdens het rijden!



Lees de gebruiksaanwijzing van de onderdelenfabrikant en informeer via www.speedlifter.com.

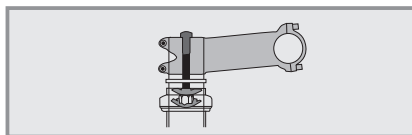
Stuurpen instellen



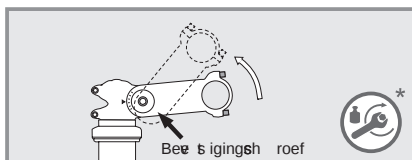
Lees voor alle stuurpenen altijd de gebruiksaanwijzing van de fabrikant. Laat werkzaamheden aan het stuur en de stuurpen alleen uitvoeren door de FLYER-dealer!

De volgende verschillende stuurpensoorten worden in de FLYER gemonteerd:

A-Head-stuurpenen



Verstelbare stuurpenen



Verstelbare stuurpenen

Hier kan de helling van de stuurpen naar wens worden aangepast. Daarvoor moet, naargelang het model, de zijdelingse of interne bevestigingschroef worden losgemaakt en na verstelling weer met het juiste aanhaalmoment worden vastgezet.



Een verandering aan de stuurpen leidt altijd tot een verandering van de stuurpositie. Handvatten en apparaten moeten altijd goed bereikbaar zijn en goed werken. Vooral handvatten met een uitgesproken vleugelvorm moeten eventueel worden herplaatst.

Let er bij veranderingen aan de stuur- en stuurpenpositie altijd op dat de kabels en leidingen voldoende lang zijn, om alle mogelijke stuurbewegingen te kunnen uitvoeren.

11.3 Remhendels instellen

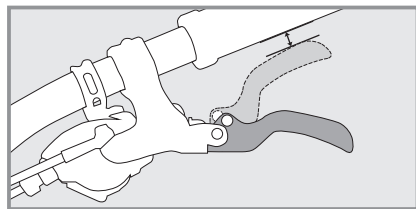


De remhendels moeten zodanig worden ingesteld, dat de handen als recht verlengstuk van de armen de remhendels veilig en moeiteloos kunnen bedienen.



Zorg ervoor dat u voor uw eerste rit weet welke remhendel bij welk wiel hoort.

Om de remhendels ook met kleinere handen goed vast te kunnen houden, kan de greepbreedte van bepaalde remmodellen worden ingesteld. Laat de remmen altijd instellen door uw FLYER-dealer, omdat het om veiligheidsrelevante onderdelen gaat.



11.4 Verende onderdelen

De FLYER-dealer moet de vering instellen op het gewicht van en het gebruik door de berijder, om zo de werking van de verende onderdelen te garanderen.

De verende onderdelen moeten worden ingesteld overeenkomstig de gebruiksaanwijzing van de fabrikant van de verende onderdelen. In principe kan er worden gesteld dat bij het rijden over oneffenheden het verende onderdeel wel merkbaar mag werken, maar niet tot aan de aanslag mag veren. Wanneer de berijder centraal op de fiets

staat, mag het verende onderdeel ongeveer 25 % van de veringsweg bereiken.



Let erop dat verende onderdelen eventueel opnieuw afgestemd moeten worden als u met een hogere bijlading rijdt, bijvoorbeeld tijdens een fietstocht.

Wanneer u een volledig verende FLYER MTB heeft verworven, dan is het achterdeel van het frame beweeglijk en wordt met een schokdemper geveerd en gedempt.

De vering gebeurt door middel van een luchtkamer. De demping die de snelheid bij het veren regelt, kan bij de gemonteerde schokdempers worden ingesteld.

Aanwijzingen voor de instelling van de verende onderdelen

De verende onderdelen (de veervork en de achtersteeldemper) kunnen worden afgestemd op uw gewicht en rijstijl alsook het terrein. U mag bij het afstemmen van de vering steeds slechts één wijziging aanbrengen en u moet deze noteren.

Daardoor weet u precies hoe iedere verandering het rijgedrag beïnvloedt.

De beschrijving kan worden gebruikt voor de veervork en de achterste demper. Wanneer een aanwijzing slechts voor een van beide onderdelen geldt, dan wordt daarop attent gemaakt.

In dit hoofdstuk wordt de fundamentele afstemming van luchtveerelementen beschreven.

Hier stemt u twee punten af: de mate van samendrukking van de vering en de uittreksnelheid van de demper.



Laat u door de FLYER-dealer instrueren over de correcte instelling van de verende onderdelen.

Mate van samendrukking van de vering



De verende onderdelen zijn voorzien van een lockout, waarmee bijv. op steile asfalthellingen het veren resp. wippen onderdrukt kan worden. De volgende instelwerkzaamheden zijn enkel mogelijk bij geopende lockout!

Met de mate van samendrukking van de vering wordt bedoeld de mate waarin het verende onderdeel wordt samengedrukt, wanneer de berijder centraal op de fiets staat. Door de mate van samendrukking van de vering wordt het verende onderdeel voorgespannen, zodat het achterwiel op de grond blijft bij geringe belasting en kleine oneffenheden. Het wegcontact en de tractie op ruw terrein worden daardoor verbeterd.

De mate van samendrukking van de veer bedraagt doorgaans 25 % van de totale veringsweg. Om de mate van samendrukking van de vering af te stemmen, moet u de veerconstante/bandenspanning instellen. Wanneer u de luchtdruk instelt, verandert ook de totale stijfheid van het verende onderdeel. Hoe meer u het verende onderdeel oppompt, hoe harder het wordt. Om het verende onderdeel optimaal in te stellen tussen de door de fabrikant aanbevolen mate van samendrukking van de vering en de gewenste stijfheid, moet u de volgende instelaanwijzing in acht nemen:

Instellen van de mate van samendrukking van de vering

Zorg ervoor dat de drukniveaus aan de vork en de demper open zijn, d.w.z. in de positie «open» zijn gesteld.

Vul de luchtkamer overeenkomstig de tabel. Om lucht uit de luchtkamer te laten stromen, moet u het luchtkapje afnemen en de ventielstift naar beneden drukken of op de ontluchtingsknop aan de demperpomp drukken.



De luchtdruk in het achterste verende onderdeel mag de maximaarde niet overschrijden die is aangegeven in de bijbehorende gebruiksaanwijzing.

Op bepaalde vorken zijn richtwaarden aangegeven voor de luchtdruk.



1. Het kan zijn dat andere luchtdrukken of instellingen zijn vereist. Voorbeeld: Voor verschillende rijstijlen en gebruiken heeft men een andere luchtdruk en een andere mate van samendrukking van de vering nodig. Deze instelproedure dient daarom enkel als uitgangspunt.
2. Het ventieldopje op het verende onderdeel moet tijdens het rijden steeds zijn aangebracht, om te voorkomen dat vuil in het ventiel raakt.

Schuif de 0-ring voor het weergeven van de veringsstand tegen de luchtkamer/de onderste vorkdompelbuis.

Ga voorzichtig centraal op de bike staan en stap opnieuw af.

Belangrijk: wanneer u de fiets bij het op- en afstappen te sterk belast, verschijnen onnauwkeurige meetwaarden.

Controleer de positie van de 0-ring aan het huis van het verende onderdeel. Controleer of de mate van samendrukking van de vering binnen 25 % ligt.

Als de mate van samendrukking van de vering kleiner is dan de waarde, die is aanbevolen door de fabrikant van de fiets, d.w.z. wanneer het verende onderdeel minder dan 25 % wordt samengedrukt, moet u de luchtdruk verminderen.

Als de mate van samendrukking van de vering hoger is dan de waarde, die is aanbevolen door de fabrikant van de fiets, moet u de luchtdruk verhogen. De luchtdruk in het achterste demper mag de maximaarde niet overschrijden die is aangegeven in de bijbehorende gebruiksaanwijzing. Breng het luchtkapje opnieuw aan.

Instelbare uittreksnelheid

De uittreksnelheid is de snelheid, waarmee het verende onderdeel opnieuw wordt uitgetrokken nadat het werd samengedrukt. De verende onderdelen beschikken over een rode instelinrichting voor de uittreksnelheid, waarmee u de uittreksnelheid kunt instellen. Het verende onderdeel rekt het snelst uit, wanneer de instelknop tegen de klok in tot aan de aanslag wordt gedraaid. Het rekt het langzaamst uit, wanneer de knop met de wijzers van de klok tot aan de aanslag wordt gedraaid.

Instellen van de uittreksnelheid

Op een trottoirband kunt u het uitgangspunt bepalen voor de instelling van de uittreksnelheid.



U moet de mate van samendrukking van de vering reeds hebben ingesteld, wanneer u de uittreksnelheid van de demping wilt instellen.



Voer deze test uit op een veilige plaats zonder verkeer!

Draai de instelinrichting voor de uittreksnelheid tegen de klok in tot aan de aanslag.

Rijd met de fiets een trottoirband af terwijl u in het zadel blijft zitten.

Tel hoe vaak het verende onderdeel naveert.

Het verende onderdeel moet zodanig worden afgestemd, dat het slechts één keer naveert.

Veert het verende onderdeel meermaals na, draai dan de instelinrichting voor de uittreksnelheid met een klik met de klok mee. Rijd opnieuw met de fiets een trottoirband af en tel opnieuw hoe vaak het verende onderdeel naveert. Herhaal deze stap tot het verende onderdeel slechts één keer naveert.

Noteer hoe vaak u vanaf de aanslag tegen de klok in klikt of omdraaiingen maakt aan de instelinrichting. Dit is uw instelling van de uittreksnelheid.

Bij een veervork met correct ingestelde uittreksnelheid mag het voorwiel zich niet van de grond verheffen, wanneer de vork wordt samengedrukt

en plotseling opnieuw wordt losgelaten. Wanneer het voorwiel bij deze test geen contact met de grond meer heeft, moet de uittreksnelheid met een verdere klik worden toegedraaid en de test worden herhaald.

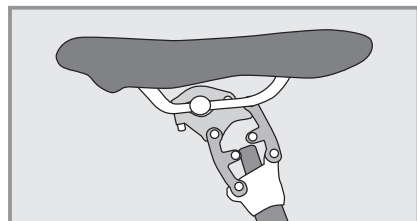


Veringsonderdelen zijn veiligheidsrelevante onderdelen van uw FLYER. Onderhoud en controleer uw verende FLYER met regelmatige tussenpozen. Laat de inspectie regelmatig door uw FLYER-dealer uitvoeren. De vering werkt beter en langer als u ze regelmatig schoonmaakt. Warm water en een zacht reinigingsmiddel zijn hiervoor geschikt.



Volledig verende wielen zijn niet geschikt voor het gebruik van aanhangwagens en kinderaanhangwagens! Lagers en bevestigingen zijn niet voorzien voor de dan optredende krachten. Er bestaat kans op sterke slijtage en breuken met zware gevolgen.

Voor het dagelijks gebruik en bij tochten hebben verende zadelpennen hun deugdelijkheid bewezen.



Sommige verende zadelpennen kunnen individueel op de berijder worden afgestemd. Neem hiervoor contact op met uw FLYER-dealer.



Veringsonderdelen zijn veiligheidsrelevante onderdelen van uw FLYER. Onderhoud en controleer ze met regelmatige tussenpozen.

Laat de inspectie regelmatig door uw FLYER-dealer uitvoeren.

De vering werkt beter en langer als u ze regelmatig schoonmaakt. Warm water en een zacht reinigingsmiddel zijn hiervoor geschikt.

12. Wielen en banden

De wielen zijn onderworpen aan zware belasting door de ongelijke ondergrond en het gewicht van de berijder.

- Na de eerste 200 kilometer moet u de wielen in een werkplaats laten controleren en eventueel laten centreren.
- De spanning van de spaken moet daarna regelmatig worden gecontroleerd. Losse of beschadigde spaken moeten worden nagespannen of vervangen door een FLYER-dealer.

12.1 Banden en binnenbanden



Banden zijn aan slijtage onderhevig. Controleer regelmatig de profieldiepte, bandenspanning, de staat van de zijdelingse bandvlakken en let op tekenen van broosheid of slijtage.



De maximaal toelaatbare bandenspanning mag bij het oppompen niet worden overschreden.

Anders bestaat de kans dat de band klappt.

De band moet tenminste tot de minimaal aangegeven bandenspanning worden opgepompt. Bij te weinig bandenspanning kunnen de banden loskomen van de velgen.

Op het zijdelingse bandenoppervlak zijn de gegevens voor de maximaal toegestane bandenspanning en ook voor de toegestane minimale druk aangegeven. Bij het vervangen van de banden mogen alleen identieke, originele banden worden gebruikt. Anders kunnen de rijeigenschappen negatief worden beïnvloed. Dat kan leiden tot ongelukken.

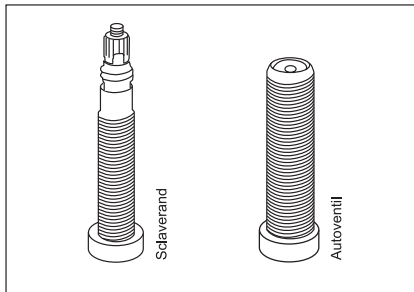


Vervang kapotte onderdelen uitsluitend door originele.

Bij de meeste FLYER's wordt een autoventiel of een Schraderventiel gebruikt. Met dit ventiel kunt u de banden van uw FLYER e-bike bij de meeste tankstations oppompen. Vraag bij de dealer na welke pomp op uw autoventiel past.

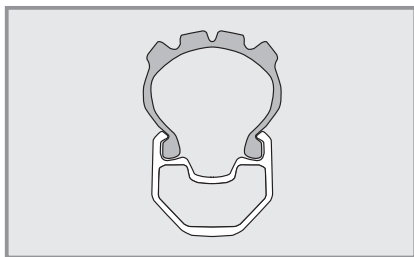
Bij het vervangen van de binnenbanden mogen alleen identieke, originele binnenbanden worden gebruikt.

Soorten ventielen van binnenbanden



Tubeless ready banden

Om ook bij offroad-gebruik optimaal onderweg te zijn, beschikken FLYER MTBs gedeeltelijk over tubeless ready banden. U profiteert van het beproefde en eenvoudige gebruik, bijv. in geval van een reparatie van een binnenband. Wanneer u geïnteresseerd bent, kunt u ook gebruik maken van de betere rijeigenschappen van banden zonder binnenbanden. De in de fabriek gemonteerde banden zijn voor het gebruik zonder binnenbanden voorbereid met afdichtmelk. Door de eenvoudige ombouw, die u door uw FLYER-dealer dient te laten uitvoeren, kunt u dan profiteren van een betere offroad-tractie en hebt u minder kans op pech.



Binnenbandloze banden mogen alleen zonder gereedschap worden gemonteerd en van de velg verwijderd. Er kunnen anders ondichtheden optreden. Wanneer de afdichtingsvloeistof niet voldoende is om een defect te vermijden, kan er na het verwijderen van het ventiel een normale binnenband worden aangebracht.

12.2 Lekke band repareren

De juiste en veilige reparatie van een lekke band vereist kennis van e-bikes en speciale gereedschappen. Laat technische defecten en lekke banden alleen repareren door uw FLYER-dealer.



Het plakken van een lekke band houdt in, dat u aan onderdelen komt die van belang zijn voor de veiligheid. Foute montage van wielen en remmen kan leiden tot ernstige valpartijen en verwondingen. Daarom raden wij af om een lekke band zelf te plakken. Laat uw lekke band altijd door uw FLYER-dealer plakken.



Als u een lekke band zelf wilt repareren, laat u dan uitvoerig instrueren door een FLYER-dealer en oefen het verwisselen van wiel en band onder zijn toezicht! Voordat u begint met het verwisselen van het wiel of de band, het onderhoud of de reparatie, moet het systeem altijd uitgeschakeld en de accu verwijderd worden.

U hebt de volgende uitrusting nodig:

- bandenlichters (kunststof)
- plakkerijes
- bandenplak
- schuurpapier
- steeksleutel (voor fietsen zonder snelspanners)
- fietspomp
- reservebinnenband

Bij een **hydraulische velgrem** gaat u als volgt te werk om de rem te verwijderen:

- Als remsnellsnippers voorhanden zijn, demonteert u een remeenheid volgens de aanwijzingen van de fabrikant (zie ook pag. 40.)
- Als geen remsnellsnippers voorhanden zijn, laat dan de lucht uit de banden ontsnappen.

Als uw FLYER met een **schijfrem** is uitgerust, kunt u het wiel zonder verdere voorbereiding demonteren.

Let op: bij het inbouwen moet de schijf tussen de remblokken en remklauw, in het midden en vrij, worden geplaatst.

Bij **terugtrapremmen** moet u de schroefverbinding van de remarm aan de achterbrug openen.

2. Wiel demonteren

- Als u snelspanners of steekassen hebt, opent u deze.
- Als uw fiets over zeskantmoeren beschikt, maakt u die los met een geschikte steeksleutel door naar links te draaien.

Wiel demonteren

Voorwiel

Als u snelspanners of steekassen hebt, opent u deze.

Als uw fiets over zeskantmoeren beschikt, maakt u die los met een geschikte steeksleutel door naar links te draaien. Het voorwiel kunt u na de hierboven aangegeven stappen demonteren.



Quelle: Shimano® techdops

Achterwiel

Als uw fiets over een kettingversnelling beschikt, schakelt u deze op het kleinste rondsel. De achterderailleur belemmert in deze stand de demontage het minst.

Als u snelspanners of steekassen hebt, opent u deze.

Als uw fiets over zeskantmoeren beschikt, maakt u die los met een geschikte steeksleutel door naar links te draaien.

Trek de achterderailleur iets naar achteren.

Til de fiets iets op.

Geef het wiel van boven een lichte slag met de vlakke hand.

Trek het wiel uit het frame.

Als uw fiets over een naafversnelling beschikt, moet u voor de demontage van de versnelling de gebruiksaanwijzing van de fabrikant lezen.

Buiten- en binnenbanden demonteren

- Schroef de ventieldop, bevestigingsmoer en evt. de bovenmoer uit het ventiel.
- Laat de resterende lucht uit de binnenband ontsnappen.
- Plaats de bandenlichter tegenover het ventiel aan de binnenrand van de band.
- Schuif de tweede bandenlichter ca. 10 cm van de eerste bandenlichter tussen velg en band. Duw de zijkanalen van de band over de velgrand.
- Duw de band zo vaak over de velg totdat de band over de hele omtrek los zit.
- Haal de binnenband uit de buitenband.

Binnenband verwisselen

Verwissel de binnenband.



Binnenbanden en binnenbandloze banden moeten vervangen worden volgens de instructies van de wiel- of velgfabrikant.

Buiten- en binnenbanden monteren

Voorkom dat vreemde deeltjes aan de binnenkant van de buitenband terechtkomen. Zorg ervoor dat de binnenband zonder vouwen is en niet gedraaid is.

Verzekeer u ervan dat de velgint alle spaaknippels bedekt en geen beschadigingen heeft.

- Zet de velg met een rand in de band.
- Duw een zijkant van de band helemaal in de velg.
- Steek het ventiel door het ventielgat in de velg en leg de binnenband in de buitenband.
- Schuif de tweede zijkant van de buitenband met de bal van de hand volledig over de velgrand.
- Controleer of de binnenband stevig vastzit.
- Pomp daartoe de binnenband iets op.
- Controleer of de band goed zit en rond loopt aan de hand van de controlering aan de zijkant van de band. Corrigeer de positie van de band met de hand als hij niet rond loopt.
- Pomp de binnenband op tot de aanbevolen bandenspanning is bereikt.



Let bij het monteren op de looprichting van de band.

NL

Wiel monteren

Bevestig het wiel met de snelspanner of de steekas veilig aan het frame of de vork.



Als uw fiets over schijfremmen beschikt, moet u zich ervan verzekeren dat de remschijven correct tussen de remblokken zitten!

Voor de correcte en veilige montage en instelling van kettingversnellingen, naafversnellingen en gecombineerde naaf-kettingversnellingen leest u de gebruiksaanwijzingen van de fabrikant van de versnelling.



Draai alle bouten met het voorgeschreven aandraaimoment aan. Anders kunnen de schroeven afbreken en onderdelen los komen te zitten.



Voer een remtest uit.

13. Fietsversnellingen

Met de versnelling kunt u de benodigde krachtingspanning respectievelijk de haalbare snelheid regelen. In lagere, lichtere versnellingen kunt u hellingen makkelijker op fietsen en lichamelijke inspanning beperken. In hogere, zwaardere versnellingen kunt u hogere snelheden bereiken en met een lagere trapfrequentie fietsen.



Ook als u een ervaren fietser bent, is het belangrijk u goed te laten instrueren door de FLYER-dealer betreffende de bediening en bijzonderheden van de versnelling van de e-bike. Oefen op een rustige en veilige plek!

FLYERs kunnen met een groot aantal versnellingen zijn uitgerust.

Er bestaan verschillende systemen:

- kettingversnellingen
- naafversnellingen
- gecombineerde ketting- en naafversnellingen
- elektronische versnellingen
- motorversnellingen

Bijzondere aandacht verdienen hier de twee hoogmoderne versnellingen.

Elektronische versnelling

De elektronische versnelling onderscheidt zich van een mechanische versnelling onder andere door haar onderhoud en instelling en door programmeerbare, verschillende schakelmodi.

Hier worden de schakelprocessen door een motor uitgevoerd die elektronisch wordt gestuurd, zodra u op een schakeltoets drukt. Een moderne lithium-ion-accu levert de elektrische energie voor het systeem.

Als u alle mogelijkheden van deze versnelling wilt leren kennen, laat u uitvoerig instrueren door uw FLYER-dealer. Als u alle voordelen van deze moderne versnelling wilt kunnen gebruiken en toepassen, lees dan a.u.b. ook de bijgevoegde gebruiksaanwijzing van de fabrikant van de onderdelen.

Motorversnelling

De Panasonic middenmotor 36V Multi Speed Assist System werkt met een geïntegreerde 2-versnellingsbak. Daardoor wordt de totale overbrenging massief vergroot. Tussen beide versnellingen van de Multi Speed Assist System kan er steeds moeiteloos heen en weer worden geschakeld met de FLYER Remote RC1. Ontlast de pedalen voor

het schakelproces. Het kan anders gebeuren dat de overbelastingsbeveiliging van de transmissie het schakelproces verhindert.

Separate aanwijzingen en informatie over deze versnelling vindt u in de betreffende gebruiksaanwijzingen van de fabrikant van de onderdelen.

Bij vragen over de montage, het onderhoud, de instelling en bediening neemt u contact op met uw FLYER-dealer. Lees daarvoor de gebruiksaanwijzingen op de websites van de betreffende fabrikanten.



Ook als de kettingschakeling perfect is ingesteld, kan een schuin lopende fietsketting leiden tot geruisvorming. Dit is normaal en veroorzaakt geen beschadigingen aan de schakelonderdelen.



Trap tijdens het schakelen niet terug, daardoor kan de versnelling worden beschadigd.



Het gebruik van defecte, verkeerd ingestelde of versleten schakelonderdelen is gevaarlijk en kan leiden tot valpartijen. Laat dit in geval van twijfel ook altijd controleren en eventueel opnieuw instellen door een FLYER-dealer.



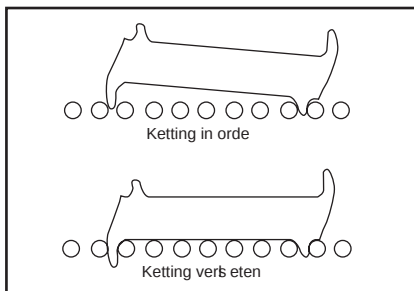
Elektronische versnellingen
Vooral het gebruik van elektronische versnellingen kan in het begin wennen zijn. Laat u hierover uitvoerig informeren en instrueren door uw FLYER-dealer.

14. Fietsketting en rondsel, riemaandrijving

Onderhoud van fietskettingen

Fietskettingen zijn gebruiksaafhankelijke slijtageonderdelen. De mate van slijtage kan sterk verschillen. Laat de ketting van uw FLYER regelmatig controleren door uw FLYER-dealer.

- Naafversnelling: ca. 3000 km
- Kettingversnelling: ca. 1500–2000 km

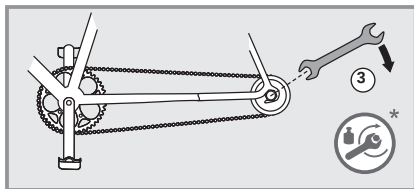
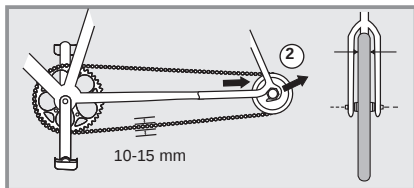
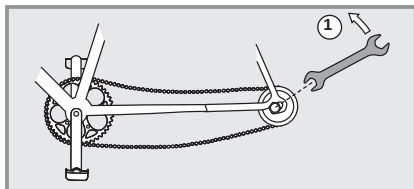


Een versleten fietsketting kan breken en daardoor ernstige valpartijen veroorzaken. Daarom moeten versleten fietskettingen direct door uw FLYER-dealer worden vervangen.

Onderhoud uw fietsketting regelmatig door ze te reinigen en te smeren. Deze maatregelen verkleinen de kans op vroegtijdige slijtage.



Voor een veilige werking van de ketting en schakeling moet de ketting op de juiste spanning staan. Kettingversnellingen spannen de ketting automatisch. Bij naafversnellingen moet een ketting die te veel doorhangt worden gespannen. Deze kan anders losschieten, wat kan leiden tot valpartijen.



Na elke aanspanprocedure van de ketting moeten de asmoeren juist worden bevestigd!



Werkzaamheden aan de ketting mogen alleen worden uitgevoerd als de elektrische installatie uitgeschakeld en de accu verwijderd is. Als de ketting van uw FLYER e-bike eenmaal van het kettingblad of rondsel is afgefallen, moet het elektrische systeem uitgeschakeld en de accu verwijderd worden, alvorens u de ketting weer op de kettingwielen plaatst.

kettingverzorging

Om goed te werken moet de aandrijfketting regelmatig worden gereinigd en gesmeerd (zie hoofdstuk «Inspectieplan»).

Vuil kan worden verwijderd door een normale wasbeurt. Voor het overige kan de ketting worden gereinigd door ze door een vette lap te trekken. Als ze schoon is, moet ze aan de scharnierpunten worden geolied met een geschikt smeermiddel. Na enige tijd dient het overtollige smeermiddel afgewist te worden.

Riemaandrijving

De aandrijfriem Gates Carbon Drive is heel bestendig en duurzaam. Voor en tijdens de montage moet er echter heel zorgvuldig te werk worden gegaan om schade te voorkomen aan de carbonvezels, die de eigenlijke sterkte zijn van de aandrijfriem. Door het extreem buigen en draaien worden scheuren veroorzaakt die bij grotere belasting tot een defecte riem kunnen leiden.

Neem de gebruiksaanwijzing in acht voor het gebruik van de riem van het Gates Carbon Drive systeem en het gebruikershandboek voor de Gates Carbon Drive.

Aandrijfriem spannen en uitrichten



Er is veel ervaring vereist voor het instellen van de riemspanning en het uitrichten van de riem. Foute handelingen kunnen tot ongevallen en zware valpartijen leiden. Laat deze werkzaamheid steeds uitvoeren door de FLYER-dealer.



Als de spanning van de aandrijfriem te laag is ingesteld, kan dit ertoe leiden dat de aandrijfriem tegen de tandriemschijf slijpt. Dit kan leiden tot ongevallen en zware valpartijen. Daarbij kunnen de carbonvezels in het binnenste van de aandrijfriem worden beschadigd. Wanneer de aandrijfriem

een keer heeft geslipt, dient u hem te laten controleren in een gekwalificeerde werkplaats.

Bij een te hoge spanning van de aandrijfriem kunnen de lagers en dichtingen in de wielnaaf worden beschadigd. Bovendien zijn de slijtage en de wrijvingsverliezen van de complete aandrijving dan hoger.



Op lange afdalingen mag u niet doorlopend licht remmen. Daardoor kunnen de remmen namelijk oververhit raken, waardoor ze minder goed werken. Rem bij lange en steile stukken bergafwaarts afwisselend met beide remmen, zodat de andere rem dan kan afkoelen. Rem liever kort en krachtiger voor bochten of als u te snel gaat. Daardoor hebben de remmen tussendoor de tijd om af te koelen.

Dan blijft de remkracht behouden. Als uitzondering geldt alleen het rijden op een gladde ondergrond, vooral op zand of bij gladheid. Dan moet u heel voorzichtig en voornamelijk met de achterrem remmen. Anders bestaat de kans dat het voorwiel zijdelings wegglijdt en u valt. Zorg er bij lange afdalingen met regelmatige pauzes voor dat de remmen voldoende kunnen afkoelen.

Raak de remmen na het rijden minstens 30 minuten niet aan, ze kunnen namelijk erg heet worden.



Quelle: Shimano® techdocs



Vrijwel alle moderne remmen beschikken over aanzienlijk meer remkracht dan oudere fietsen. Wen daar voorzichtig aan, oefen de bediening van de remmen en noodremmen eerst op een verkeersvrij en veilig terrein, voordat u deelneemt aan het wegverkeer.

Rijd anticiperend. Gebruik uitsluitend originele onderdelen. Anders is het mogelijk dat de werking van uw FLYER e-bike wordt beïnvloed of dat er beschadigingen ontstaan.

Stel de remhendel zo in, dat hij ook met sterk inknippen de stuurgreep niet raakt.

15. Rem

15.1 Hydraulische remmen

Door ondichte leidingen en aansluitingen kan remvloeistof uit de remmen komen. Dit kan de werking van de remmen negatief beïnvloeden. Controleer daarom voor elke tocht de leidingen en aansluitingen op dichtheid.

Rijd niet met uw FLYER als er vloeistof uit de remmen komt. Laat de noodzakelijke reparatie onmiddellijk uitvoeren door een FLYER-dealer. De kans dat uw remmen in dit geval uitvallen is heel groot.

Ook als u een ervaren fietser bent, is het belangrijk u goed te laten instrueren door de FLYER-dealer over de bediening en bijzonderheden van de remmen van de e-bike. Oefen op een rustige, veilige en verkeersvrije plek!

Bij vragen over de montage, het onderhoud, de instelling en bediening neemt u contact op met uw FLYER-dealer.

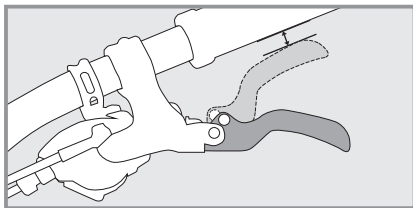


Als u de remhendel gebruikt, moet na ongeveer een derde van het traject een duidelijk drukpunt merkbaar zijn.

Als de remhendel tijdens het remmen het stuur raakt, mag u niet gaan rijden! De FLYER is dan niet veilig. U moet direct contact opnemen met uw FLYER-dealer om de remmen in te laten stellen of te onderhouden.



Remmen zijn veiligheidsrelevante onderdelen. Laat de instellingen en onderhoudswerkzaamheden alleen uitvoeren door uw FLYER-dealer. Er mogen alleen originele onderdelen worden gebruikt. Anders is het mogelijk dat de werking van uw FLYER e-bike wordt beïnvloed of dat er beschadigingen ontstaan. Elke wijziging aan de remmen is ongeoorloofd.



15.2 Schijfrem



De schijfremmen moeten worden ingesteld en onderhouden door een FLYER-dealer.

Er kunnen zich ongevallen en zware verwondingen voordoen als de remmen niet op de juiste manier zijn ingesteld.

Voor elke rit en in het bijzonder na het instellen van de remmen is een remtest noodzakelijk.

Vooral wanneer de blokken worden vervangen, kan het remgedrag veranderen.

Bij schijfremmen is het belangrijk om ze eerst in te remmen. Pas na ongeveer 10 keer remmen bij 30 km/u bereiken de remblokken hun maximale prestatievermogen. Tijdens deze periode stijgt de remkracht. Denk daaraan tijdens de gehele duur van het inremmen.

Na het vervangen van de remblokken of remschijven moeten de remmen opnieuw worden ingeremd.

Let op ongewone geluiden bij het remmen, dat kan een indicatie zijn dat de remblokken de slijtagegrens hebben bereikt. Controleer na het afkoelelen van de remmen de dikte van de remblokken. U moet de remblokken indien nodig laten vervangen.



Raak de remschijf niet aan als ze draait. Dit kan leiden tot ernstige verwondingen, als u met uw vingers tussen de uitsparingen van de draaiende remschijf raakt.

Tijdens het remmen kunnen de remklauw en de remschijf heet worden.

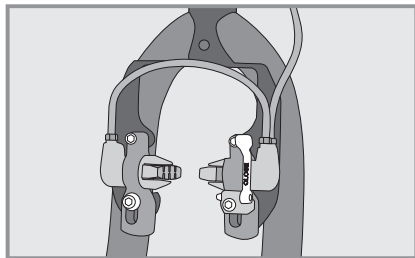
U kunt brandwonden oplopen als deze onderdelen tijdens of direct na het stoppen worden aangeraakt.

Laat de remschijf vervangen als ze is versleten of verbogen. Deze vervanging moet door een FLYER-dealer worden uitgevoerd.



Luchbellenvorming bij schijfremmen U kunt dit probleem vermijden door voor het vervoer de remhendel in te drukken en bijvoorbeeld met een riem in deze positie vast te zetten. Zo voorkomt u dat er lucht in het hydraulische systeem binnendringt. Let erop dat de remhendel niet benut mag worden wanneer een van de wielen is gedemonteerd. Als het wiel gedemonteerd moet worden, zet u een afstandshouder tussen de remrubbers.

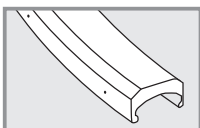
15.3 Hydraulische velgremmen



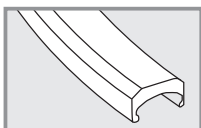
Door slijtage van de remblokken moeten de remhendels verder worden ingeknepen waardoor de remmen mogelijk opnieuw moeten worden afgesteld. Bij de meeste types kan dit door middel van een schroef of een stelwieletje aan de remhendel. Neem hiervoor contact op met uw FLYER-dealer.



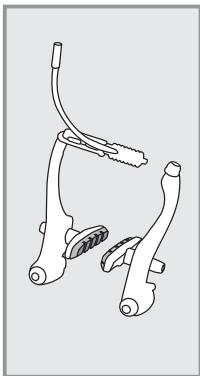
Quelle: Shimano® techdocs



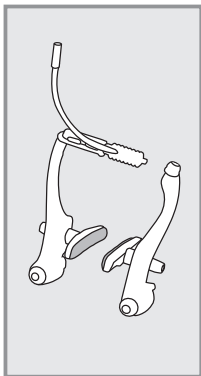
nieuwe lg (met punten
v or de slijtage-indicatie)



rs eten lg en



nieuwe remrubbers



rs eten remrubbers



Voorals remschijven en remblokken/remrubbers zijn aan slijtage onderhevig. Laat deze veiligheidsrelevante onderdelen regelmatig door de FLYER-dealer op slijtage controleren en indien nodig vervangen.

Als het nodig is om de remmen te reinigen, kunt u zich wenden tot uw FLYER-dealer.

Aanwijzingen van de onderdelenfabrikant met betrekking tot het reinigen van de remmen zijn te vinden in de gebruiksaanwijzing van de remmen. Het onderhoud aan het remsysteem en de vervanging van de remmen resp. bepaalde onderdelen van het remsysteem mogen alleen worden uitgevoerd door uw FLYER-dealer. Er mogen alleen originele onderdelen worden gebruikt. Anders is het mogelijk dat de werking van uw FLYER e-bike wordt beïnvloed of dat er beschadigingen ontstaan.

Laat de remblokken regelmatig volgens de instructies van de fabrikant controleren door een FLYER-dealer.

15.4 Achteruittraprem

Als uw FLYER is voorzien van een achteruittraprem, dan remt u door de pedalen naar achteren in plaats van naar voren te bewegen. U hebt dan geen vrijloop en kunt de pedalen niet achteruit bewegen!



Met achteruittrapremmen remt u het beste als beide krukassen horizontaal staan. Als de ene krukas boven staat en de andere beneden, kunt u door de ongunstige krachtverdeling niet goed remmen!



Bij lange afdalingen kan de remwerking van de achteruittraprem sterk afnemen als u alleen deze rem gebruikt!

De rem kan door langdurig remmen erg verhit raken. Rem bij lange afdalingen ook met de velgremmen.

Geef uw achteruittraprem de gelegenheid af te koelen en raak de remtrommel niet aan.



Let er bij het demonteren en monteren op dat de remsteun op de juiste manier met de voorgeschreven schroef is vastgezet.

16. Verlichting

De energie voor het licht van de verlichting van uw FLYER e-bike wordt in de regel door de accu geleverd. Bij een lege accu is de werking van de verlichting nog ongeveer een uur gegarandeerd. De koplamp moet zodanig ingesteld zijn, dat de rijbaan is verlicht in overeenstemming met de voorschriften van uw land.



Als er sprake is van storingen, laat dan de verlichting door uw FLYER-dealer controleren en indien nodig vervangen.

16.1 Verlichting

Naargelang de inzet en het type fiets worden andere verlichtingssystemen gemonteerd.

FLYER met trapondersteuning tot boven 25km/h met groot licht

Basisinstelling: bij het inschakelen van het systeem wordt automatisch het dimlicht resp. dagrijlicht ingeschakeld. Functie van de lichttoets: schakelen tussen dim- resp. dagrijlicht en groot licht. Schakelen tussen dim-/dagrijlicht: automatisch schakelen overeenkomstig geïntegreerde lichtsensor.

FLYER e-mountainbikes

Basisinstelling: bij het inschakelen van het systeem blijft het licht uitgeschakeld. Functies van de lichttoets: inschakelen van het licht (groot licht) door te drukken op de lichttoets, overgang naar het dim- resp. dagrijlicht door een tweede keer te drukken op de lichttoets. Uitschakelen van het licht door lang te drukken op de lichttoets (minstens 1

seconde) schakelen tussen dim-/dagrijlicht: automatisch schakelen overeenkomstig geïntegreerde lichtsensor.

FLYER met trapondersteuning tot 25 km/h

Basisinstelling: bij het inschakelen van het systeem blijft het licht uitgeschakeld. Functies van de lichttoets: inschakelen van het licht (dim- resp. dagrijlicht) door te drukken op de lichttoets, uitschakelen van het licht door een tweede keer te drukken op de lichttoets.

schakelen tussen dim-/dagrijlicht: automatisch schakelen overeenkomstig geïntegreerde lichtsensor.



Gebruik het groot licht niet wanneer andere voertuigen u tegemoetkomen. Gebruik het groot licht ook niet bij filevorming, in bebouwde kommen en in de buurt van voetgangers.

Wanneer uw FLYER is uitgerust met een remlicht, moet u regelmatig controleren of het remlicht reglementair functioneert. Contacteer uw FLYER-dealer in geval van twijfel of problemen.

Het dagrijlicht dient uitsluitend als signalering voor andere verkeersdeelnemers en wordt automatisch in- en uitgeschakeld door een sensor.



Maak de reflectoren en koplampen regelmatig schoon. Warm water en schoonmaak- of spoelmiddelen zijn geschikt.



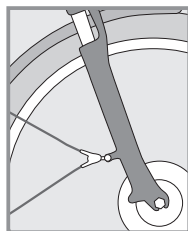
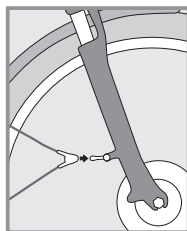
De verlichting is een veiligheidsrelevant onderdeel. De werking ervan is van levensbelang! Controleer ze regelmatig op correcte en veilige werking.

Laat de controle- of onderhoudswerkzaamheden bij uitval of bij kortstondig falen alleen uitvoeren door een geautoriseerde FLYER-dealer!

17. Spatborden

Voor het geval er toch een voorwerp vastraakt tussen het spatbord en de band, zijn sommige spatborden voorzien van een veiligheidsbevestiging.

Deze schiet dan uit de houder, om een val te voorkomen.



U dient direct te stoppen met rijden als een vreemd voorwerp tussen band en spatbord terecht is gekomen. Verwijder het vreemde voorwerp voordat u verder fietst. Anders bestaat de kans op een val en ernstige verwondingen.



Rijd in geen geval verder met losse spatbordstangen. Ze kunnen namelijk in het wiel terechtkomen en het blokkeren. De losse uiteinden van de houders kunnen leiden tot zware verwondingen.

Beschadigde spatborden dienen voor een nieuwe tocht eerst door de FLYER-dealer vervangen te worden. Controleer bovendien regelmatig of de stangen goed vastzitten in het stangbeveiligingsblok.

18. Accessoires en uitrusting

De goede montage van de accessoires en de verklaring van compatibiliteit met de FLYER vallen onder de verantwoordelijkheid van de berijder/koper van de FLYER.

Alleen de in de FLYER-catalogus aangegeven accessoires worden door Biketec AG goedgekeurd voor gebruik op de FLYER. Controleer de compatibiliteit met uw FLYER-model, evenals de technische informatie (bijv. belastbaarheid, montagehandleiding, voor de betreffende accessoires.



Monteer accessoires alleen volgens het voorschrift en de gebruiksaanwijzing.

- Gebruik alleen hulpstukken die voldoen aan de toepasselijke wettelijke voorschriften en het verkeersreglement.
- Het gebruik van niet-toegestane accessoires kan leiden tot ongevallen, ernstige valpartijen en schade. Gebruik daarom alleen originele accessoires en hulpstukken die passen bij uw FLYER.

Het gebruik van niet-toegestane accessoires kan leiden tot het vervallen van de wettelijke garantie en/of fabrieksgarantie.

Biketec AG wijst elke aansprakelijkheid af die ontstaat als gevolg van het gebruik van niet-toegestane accessoires.



Het monteren van accessoires kan lakschade veroorzaken. Voor de bevestiging van accessoires mogen frame, accu en onderdelen nooit worden aangepast of vastgeboord.

19. Rijden met extra belasting

Bagagedrager/rijden met bagage

Bagage beïnvloedt de rijeigenschappen van uw FLYER e-bike. De remweg wordt langer en het rijgedrag trager. Pas uw rijstijl aan het veranderde rijgedrag aan en houd altijd rekening met een langere remweg. Vervoer bagage alleen op goedgekeurde bagagedragers en let op het maximaal toegestane totaalgewicht en de maximale belasting van de bagagedrager! Deze waarden mogen in geen enkel geval worden overschreden. Bevestig geen bagagedrager aan de zadelpen; dit kan leiden tot breuk en ernstige valpartijen. Bovendien vervalt dan de garantie van de fabrikant.



Let er bij het vervoeren van fietstassen of andere lasten op dat deze goed en veilig vast zitten. Verzeker u ervan dat geen onderdelen in de spaken of draaiende wielen terecht kunnen komen.

19.1 Vervoer van kinderen/ kindertjes

Het gebruik van kinderzitjes is niet toegestaan en door de fabrikant niet goedgekeurd.

Het veilige vervoer van kinderen valt onder de verantwoordelijkheid van de bestuurder. Biketec AG wijst alle aansprakelijkheid af met betrekking tot het vervoer van kinderen en daaruit voortvloeiende risico's.

19.2 Fietsaanhanger

Het veilige vervoer van kinderen valt onder de verantwoordelijkheid van de bestuurder. Biketec AG wijst alle aansprakelijkheid af met betrekking tot het vervoer van kinderen en daaruit voortvloeiende risico's.



Laat u informeren over de geldende nationale regelgeving voordat u een aanhanger gebruikt! Gebruik alleen aanhangers die voldoen aan de wettelijke eisen van dat land.

Het gebruik van een aanhanger kan leiden tot ernstige valpartijen en letsel.



In Duitsland is het niet toegestaan een kinderaanhangertje met een kind erin voort te trekken met een snelle e-bike.

Zorg altijd voor extra veiligheid als u rijdt met een kinderaanhangertje! Gebruik een tot op grote afstand zichtbare, fel gekleurde vlag en extra verlichting!

Gebruik alleen geteste en goedgekeurde aanhangers en veiligheidsartikelen!

- De rijeigenschappen van de FLYER e-bike worden negatief beïnvloed door het gebruik van een aanhanger. Pas uw rijstijl hierop aan. De kans bestaat dat de aanhanger kantelt of loslaat, wat kan leiden tot ernstige valpartijen en ongevallen.
- Met een aanhanger is uw FLYER veel langer dan u gewend bent. Oefen op een veilige plek het aanrijden, afremmen en rijden in bochten en op hellingen met een lege aanhanger.
- In het maximaal toelaatbare totaal gewicht van het voertuig is ook het gewicht van de aanhanger, inclusief lading, begrepen.
- Om te remmen met een aanhanger heeft u een aanzienlijk langere remweg nodig. Let daarop om ongevallen te voorkomen.
- Laat u door uw FLYER-dealer informeren over het maximaal toelaatbare gewicht van de aanhanger, die door uw FLYER getrokken kan worden.
- Laat u door uw FLYER-dealer informeren over de juiste keuze en montage van de aanhangerkoppeling.

19.3 Dak- en achterdrager op de auto



- Gebruik voor het vervoer met de auto alleen achterdragers die voldoen aan de geldende nationale wetten. Het gebruik van een achterdrager kan leiden tot ongevallen.
- U moet uw rijstijl aanpassen aan het gewicht op uw drager.
- Controleer regelmatig de bevestiging van uw FLYER e-bike wanneer u uw fiets vervoert. Als de FLYER van de drager valt, kan dit tot ernstige ongevallen leiden.
- Vervoer uw FLYER niet op het dak en gebruik voor de motor altijd een regenhoes om beschadigingen aan de aandrijving te voorkomen. Het is aan te bevelen om voor de hele FLYER e-bike een regenhoes te gebruiken.
- Wees u ervan bewust dat losse onderdelen zoals gereedschappen, bagage, gereedschapstassen, fietspompen enz. tijdens het transport los kunnen raken. Andere weggebruikers kunnen hierdoor in gevaar komen. Verwijder daarom voor het vertrek alle losse onderdelen van de FLYER.
- Bij een dakdrager verandert de totale hoogte van uw voertuig.
- Let bovendien op het maximale draagvermogen van het dak.



De remhendel mag niet worden benut als de fiets ligt, ondersteboven staat of wanneer een wiel is gedemonteerd. Anders kunnen er luchtballen in het hydraulische systeem terechtkomen, waardoor de remmen niet meer werken. Controleer na elk transport of het drukpunt van de remmen zachter aanvoelt dan eerder. Beweeg hiervoor de remmen enkele keren langzaam. Zo wordt het remsysteem ontlucht. Blijft het drukpunt zwak, dan mag u niet verder rijden. De FLYER-dealer moet de remmen dan ontluchten



U kunt dit probleem vermijden door voor het vervoer de remhendel in te drukken en bijvoorbeeld met een riem in deze positie vast te zetten. Zo voorkomt u dat er lucht in het hydraulische systeem binnendringt. Let erop dat de remhendel niet benut mag worden wanneer een van de wielen is gedemonteerd. Als het wiel gedemonteerd moet worden, zet u een afstandshouder tussen de remrubbers.

De berijder is verantwoordelijk voor het reglementaire en wettelijk goedgekeurde vervoer op de auto. Biketec AG sluit elke aansprakelijkheid uit in verband met het vervoer van de FLYER met dak- en achterdragers.



- Vervoer de e-bike niet ondersteboven. Let er bij het bevestigen op dat er geen schade ontstaat aan de voorvork of het frame.
- U mag de e-bike niet met de krukas aan de dak- of achterdrager ophangen. De e-bike moet altijd staand op de wielen worden vervoerd. Bij niet-naleving kan schade aan het voertuig ontstaan.
- Bij het transport met de auto moet om wettelijke redenen de accu worden verwijderd en apart vervoerd. Let erop dat hierbij de contacten beveiligd zijn tegen kortsluiting.

Met het openbaar vervoer

Als u uw e-bike met het openbaar vervoer wilt vervoeren, moet u op de hoogte zijn van de plaatselijke voorschriften.

In het vliegtuig

Als u uw FLYER mee wilt nemen in het vliegtuig, moet u zich laten informeren over de wettelijke richtlijnen. Informeer hiernaar bij uw luchtvaartmaatschappij.

20. Slijtageonderdelen

Uw FLYER is een technisch product dat regelmatig gecontroleerd moet worden.

Om functionele redenen en naargelang de mate van gebruik kunnen vele onderdelen van uw FLYER snel verslijten.

Daartoe behoren onder meer:

- banden
- remblokken
- remschijven
- fietskettingen of tandriemen
- kettingwielen, rondsels en achterderailleur
- verlichting
- stuurgrepen
- smeermiddelen
- versnellings- en remkabels
- lagers
- Verende onderdelen



Laat uw FLYER regelmatig controleren in een FLYER-werkplaats en laat indien nodig de slijtageonderdelen vervangen. Periodieke visuele controles op scheuren, krassen en beschadigingen van onderdelen vallen onder de verantwoordelijkheid van de berijder.



Zoals bij alle mechanische onderdelen het geval is, wordt het voertuig blootgesteld aan slijtage en hoge belasting. Verschillende materialen en onderdelen kunnen op verschillende manieren reageren als gevolg van slijtage of vermoeidheid wegens belasting. Als de levensduur van een onderdeel wordt overschreden, dan kan het onderdeel plotseling uitvallen en dat kan leiden tot verwonding van de berijder.

Elke vorm van scheuren, krassen of kleurverandering in zwaar belaste zones is een aanwijzing dat de maximale levensduur van het onderdeel is bereikt en dat het vervangen moet worden.

21. Algemene wettelijke garantie

21.1 Algemene wettelijke garantie van de dealer

De eindklant komt de gebruikelijke wettelijke garantie tegenover de FLYER-dealer toe (naargelang de overeenkomst resp. het toepasselijk recht bedraagt ze doorgaans twee jaar vanaf de overhandiging).

Voor de accu wordt na twee jaar een restcapaciteit van 60 % van de oorspronkelijke nominale capaciteit gegarandeerd, mits de accu volgens de gebruiksaanwijzing is gebruikt en opgeladen.

Het is niet mogelijk garantieclaims in te dienen voor gebruikelijke slijtage van slijtageonderdelen (bijv. banden, binnenbanden, kettingen, rondsels, remblokken, lak, opschriften). Het is de verantwoordelijkheid van de eindklant om de FLYER e-bike regelmatig te controleren en te onderhouden (incl. alle inspecties zoals beschreven in de gebruiksaanwijzing).

Daarnaast vervalt de garantie wanneer de FLYER e-bike eigenhandig is veranderd resp. gerepareerd of niet volgens de voorschriften is gebruikt: gebruik tijdens races en wedstrijden, commercieel gebruik, te zwaar beladen en ander gebruik waarvoor de fiets niet is bedoeld.

21.2 Fabrieksgarantie van Biketec AG

a. Wettelijke garantie

Onafhankelijk van de garantievoorwaarden van de FLYER-dealer verleent Biketec AG op nieuwe, compleet gemonteerde FLYER e-bikes, die zijn afgemonteerd en afgesteld door een door Biketec AG erkende FLYER-dealer, vrijwillig vanaf de aankoopdatum de volgende garantie:

frame: 10 jaar op framebreuk; motor, motorbediening, display, acculader: in principe 5 jaar garantie op fabricage- en materiaalfouten; wat betreft FLYER e-bikes van het type "Mountain" 3 jaar op fabricage- en materiaalfouten.

De garantietermijn van tweedehandsfietsen loopt vanaf de datum van het eerste gebruik.

b. Afwikkeling van de garantieaanspraak

Binnen de garantieperiode neemt Biketec AG de kosten voor reparaties of vervanging als gevolg van bovengenoemde mankementen voor zijn rekening, mits deze worden uitgevoerd door een door Biketec AG erkende FLYER-dealer na identificatie van de FLYER e-bike (aankoopbewijs, ingevuld e-bikepaspoort of geldige registratie). De garantie blijft geldig bij verkoop aan derden.

Biketec AG behoudt zich het recht voor om bij het vervangen van een FLYER of van onderdelen in het kader van de garantie functioneel gelijkwaardige onderdelen te leveren of in te bouwen.

De aanspraak op de garantie leidt niet tot een verlenging van de oorspronkelijke termijn. Hier gelden dezelfde beperkingen voor de garantie zoals beschreven bij cijfer 1.

22. Controleplan

Na de eerste 200 kilometer of na 4 maanden:

FLYER-dealer

- Controleren of alle schroeven, moeren en snelspanners goed vastzitten
- Wielen controleren en indien nodig centreren
- Banden controleren
- Aanhaalmomenten van alle onderdelen controleren
- Balhoofd instellen
- Rem- en versnellingskabels controleren
- Versnelling controleren en indien nodig instellen
- Remmen controleren en indien nodig instellen
- Alle onderdelen voldoende smeren
- Verende onderdelen controleren en indien nodig instellen

FLYER-rijder

Laat u bij deze eerste controle bij de FLYER-dealer ook informeren over de juiste reiniging en het smeren van de ketting na neerslag evenals het juist controleren van de onderdelen op werking of beschadigingen.

Vóór elke rit – FLYER-rijder

- De juiste plaatsing van de bel controleren
- De werking van de remmen controleren
- De werking van de versnelling controleren
- Zijn alle snelspanners, steekassen, schroeven en moeren juist en volledig gesloten of bevestigd?
- De bandenspanning controleren
- De banden controleren op rondloop en beschadigingen, een goede montage en juiste bevestiging
- Het stuur, de stuurpen, de zadelpen en het zadel controleren op een goede montage en juiste positie
- De laadtoestand van de accu controleren
- De juiste en veilige bevestiging van de accu controleren

Na elke rit – FLYER-rijder

- Schoonmaken van de FLYER e-bike
- Visuele controle van het frame en de onderdelen op scheuren en beschadigingen
- De banden controleren op beschadigingen, slijtage, broosheid, vreemde voorwerpen en op voldoende profieldiepte
- Velgen op slijtage en rondloop controleren
- Spakenspanning controleren
- Indien nodig ketting en tandwielen schoonmaken en smeren met een geschikte, door de fabrikant goedgekeurde kettingolie

- Zo nodig de remschijven schoonmaken met een geschikte, door de fabrikant goedgekeurde remmenreiniger
- Indien nodig alle lagers schoonmaken en smeren met een geschikt, door de fabrikant goedgekeurd vet
- Indien nodig verende onderdelen schoonmaken en smeren met een origineel smeermiddel van de onderdelenfabrikant
- Indien nodig alle bewegende onderdelen die gesmeerd moeten worden (in het bijzonder snelspanners, steekassen en scharnieren) schoonmaken en invetten met een geschikt, door de fabrikant goedgekeurd smeermiddel

Laat u hiervoor instrueren door uw FLYER-dealer.

Na iedere rit door regen, sneeuw of vochtigheid (naast de punten onder "Na elke rit")

FLYER-rijder

- Ketting schoonmaken en smeren met een geschikt, door de fabrikant goedgekeurd smeermiddel
 - Remmen schoonmaken
 - Versnelling schoonmaken
 - Alle onderdelen voldoende smeren
- Laat u hiervoor instrueren door uw FLYER-dealer.

Maandelijks – FLYER-rijder

Controleren of alle schroeven, moeren, steekassen en snelspanners goed vastzitten

Jaarlijks of na elke 1000 kilometer - naargelang wat eerder voorkomt

FLYER-dealer

- Smeren van alle bewegende onderdelen die gesmeerd moeten worden (behalve remvlakken)
- Visuele controle van het frame en de onderdelen op scheuren en beschadigingen
- Lakschade bijwerken
- Onderdelen met roestplekjes vervangen
- Alle blanke metalenonderdelen (behalve remvlakken) behandelen tegen corrosie (roest)
- Defecte of beschadigde onderdelen vervangen
- Wielen controleren en indien nodig centreren
- Spanning van de spaken controleren
- Ketting/rondsel/tandwiel controleren op slijtage en schoonmaken
- Ketting smeren met een geschikt smeermiddel
- Velgen controleren op slijtage
- Remblokken controleren op slijtage
- Controleren of alle schroeven, moeren, steekassen en snelspanners goed vastzitten
- De remmen en steekassen controleren en indien nodig instellen of onderdelen ervan vervangen

- De versnelling controleren en indien nodig instellen of onderdelen ervan vervangen
- Naven controleren
- Balhoofd controleren
- Pedalen controleren



Gebruik alleen door de fabrikant aanbevolen of goedgekeurde schoonmaak- en smeermiddelen.



Let erop dat niet alle smeer- en verzorgingsmiddelen geschikt zijn voor uw FLYER. Door het gebruik van ongeschikte smeer- en verzorgingsmiddelen kunnen beschadigingen ontstaan en kan uw FLYER e-bike minder goed beginnen functioneren.



U mag geen schoonmaakmiddelen, verzorgingsmiddelen of olie laten terechtkomen op de remblokken, remschijven en remoppervlakken van de velgen. Dit kan de werking van de remmen verminderen.

22.1 Onderhoudswerkzaamheden en vervanging van slijtdelen



Onderdelen die vervangen moeten worden, mogen uitsluitend door identieke originele onderdelen worden vervangen. Ook slijtageonderdelen mogen alleen door identieke originele onderdelen worden vervangen.



Bij gebruik van niet-originele onderdelen vervalt de aansprakelijkheid bij gebreken en/of de garantie van de fabrikant. Bovendien is er een verhoogd risico op ongevallen of valpartijen.

23. Milieutips

Let er bij de verzorging, reiniging en afvoer van uw FLYER e-bike op dat dit op milieuvriendelijke wijze gebeurt. Gebruik daarom bij het verzorgen en reinigen indien mogelijk afbreekbare schoonmaakmiddelen en let erop dat er geen schoonmaakmiddelen in het riool terechtkomen. Het complete voertuig, alle onderdelen, smeeren reinigingsmiddelen en in het bijzonder de accu (gevaarlijk goed) moeten op de juiste manier worden afgevoerd.

24. Technische gegevens

FLYER-display D1

Display	3.5" transmissieve TFT kleurendisplay HVGA 480*320 pixel
USB-poort	USB 2.0 type A
Laadstroom USB	Max. 1A
Laadspanning USB	5V
Bedrijfstemperatuur	-10 tot +40°C
Opslagtemperatuur	-20 tot +50°C
Beschermingsgraad	IPx6 (waterdicht)
Bluetooth	Bluetooth Low Energy 4.0

FLYER-Remote Control RC1 en RC2

Bedrijfstemperatuur	-10 tot +40°C
Opslagtemperatuur	-20 tot +50°C
Beschermingsgraad	IPx7 (waterdicht)

SIB Smart Integrated Battery

Middenmotor 36V standaard

Uitgangsvermogen	250W
Nominale spanning	36V DC
Bedrijfstemperatuur	-10°C tot 40°C
Opslagtemperatuur	-20°C tot 50°C
Gewicht	Circa 4kg
Niveau van waterdichtheid	IPX5

(2-versnellings)middenmotor 36V Multi Speed

Acculader

Input	230V AC tot 240V AC, 50 Hz/60 Hz, 195W
Output	42V DC, 4A/3A
Toegelaten oplaadtemperatuur	-0°C tot 40°C
Batterijtype	li-ion 36V 12Ah 15Ah 18Ah

Conformiteits- verklaring

EG-conformiteitsverklaring

Niet van toepassing op:

- modellen waarvoor een vergunning nodig is
- modellen met een maximumsnelheid van meer dan 25 km/h
- modellen met een nominaal continuvermogen van meer dan 250 watt

De fabrikant

Biketec AG
Schwende 1
CH-4950 Huttwil
Telefoon +41(0)62 959 55 55

verklaart hierbij dat de volgende producten:

productnaam:

FLYER EPAC (Electrically Power Assisted Cycle)

types

C SERIE, T SERIE, RS SERIE, TS SERIE, TX SERIE, B SERIE, U SERIE, FLOGO, PLUTO, UPROC

voldoen aan alle betreffende bepalingen van de Richtlijn 2006/42/EG betreffende machines.

De machine voldoet verder aan alle bepalingen van de Richtlijn 2004/108/EG betreffende de elektromagnetische compatibiliteit (alleen acculader)

alsook de Laagspanningsrichtlijn 2006/95/EG (alleen acculader).

De volgende normen worden toegepast:

EN 15194:2009+A1:2011

Technische documentatie bij:

Biketec AG
Ivica Durdevic
Schwende 1
CH-4950 Huttwil, Zwitserland
Huttwil, mei 2016

Namens Biketec AG:



Andreas Kessler
CEO



Ivica Durdevic
CTO

Impressum/ Legal disclosure

Verantwoordelijk voor inhoud en afbeeldingen

Biketec AG
Schwende 1
CH-4950 Huttwil
Telefoon +41(0) 62 959 55 55

© Het reproduceren, nadrukken en vertalen alsook ieder economisch gebruik zijn (ook gedeeltelijk, in gedrukte of elektronische vorm) alleen toegestaan met voorafgaande schriftelijke goedkeuring van Biketec AG. Neem a.u.b. in acht dat alle aanwijzingen met het oog op verbetering veranderd kunnen worden zonder voorafgaande mededeling. Regelmatige technische actualiseringen vindt u op www.FLYER-bikes.com.

FLYER DE oplage 1 |

Inspektionen / Inspections

1. Inspektion | 1. Inspections

Spätestens nach 200 Kilometern oder 4 Monate ab Verkaufsdatum.

At the latest after 200 kilometres or four months after the date of sale.

Auftrags-Nr. | Order no.

Datum | Date

km-Stand | Kilometre reading

☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (gemäss Inspektions- und Schmierplan)
All necessary maintenance work has been carried out (according to the inspection and lubrication plan)

Ausgetauschte oder reparierte Teile | Changed or repaired parts

Stempel/Unterschrift des FLYER Fachhändlers
Stamp and signature of the FLYER specialist retailer

2. Inspektion | 2. Inspections

Spätestens nach 1000 Kilometern oder 1 Jahr, je nach dem, was zuerst eintrifft.

At the latest after 1,000 kilometres or after one year, whichever occurs first.

Auftrags-Nr. | Order no.

Datum | Date

km-Stand | Kilometre reading

☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (gemäss Inspektions- und Schmierplan)
All necessary maintenance work has been carried out (according to the inspection and lubrication plan)

Ausgetauschte oder reparierte Teile | Changed or repaired parts

Stempel/Unterschrift des FLYER Fachhändlers
Stamp and signature of the FLYER specialist retailer

3. Inspektion | 3. Inspections

Spätestens nach 2000 Kilometern oder 2 Jahren, je nach dem, was zuerst eintrifft.
At the latest after 2,000 kilometres or after two years, whichever occurs first.

Auftrags-Nr. | Order no.

Datum | Date

km-Stand | Kilometre reading

☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (gemäss Inspektions- und Schmierplan)
All necessary maintenance work has been carried out (according to the inspection and lubrication plan)

Ausgetauschte oder reparierte Teile | Changed or repaired parts

Stempel/Unterschrift des FLYER Fachhändlers
Stamp and signature of the FLYER specialist retailer

4. Inspektion | 4. Inspections

Spätestens nach 3000 Kilometern oder 3 Jahren, je nach dem, was zuerst eintrifft.
At the latest after 3,000 kilometres or after three years, whichever occurs first.

Auftrags-Nr. | Order no.

Datum | Date

km-Stand | Kilometre reading

☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (gemäss Inspektions- und Schmierplan)
All necessary maintenance work has been carried out (according to the inspection and lubrication plan)

Ausgetauschte oder reparierte Teile | Changed or repaired parts

Stempel/Unterschrift des FLYER Fachhändlers
Stamp and signature of the FLYER specialist retailer

5. Inspektion | 5. Inspections

Spätestens nach 4000 Kilometern oder 4 Jahren, je nach dem, was zuerst eintrifft.
At the latest after 4,000 kilometres or after four years, whichever occurs first.

Auftrags-Nr. | Order no.

Datum | Date

km-Stand | Kilometre reading

☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (gemäss Inspektions- und Schmierplan)
All necessary maintenance work has been carried out (according to the inspection and lubrication plan)

Ausgetauschte oder reparierte Teile | Changed or repaired parts

Stempel/Unterschrift des FLYER Fachhändlers
Stamp and signature of the FLYER specialist retailer

6. Inspektion | 6. Inspections

Spätestens nach 5000 Kilometern oder 5 Jahren, je nach dem, was zuerst eintrifft.
At the latest after 5,000 kilometres or after five years, whichever occurs first.

Auftrags-Nr. | Order no.

Datum | Date

km-Stand | Kilometre reading

☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (gemäss Inspektions- und Schmierplan)
All necessary maintenance work has been carried out (according to the inspection and lubrication plan)

Ausgetauschte oder reparierte Teile | Changed or repaired parts

Stempel/Unterschrift des FLYER Fachhändlers
Stamp and signature of the FLYER specialist retailer

7. Inspektion | 7. Inspections

Spätestens nach 6000 Kilometern oder 6 Jahren, je nach dem, was zuerst eintrifft.
At the latest after 6,000 kilometres or after six years, whichever occurs first.

Auftrags-Nr. | Order no.

Datum | Date

km-Stand | Kilometre reading

☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (gemäss Inspektions- und Schmierplan)
All necessary maintenance work has been carried out (according to the inspection and lubrication plan)

Ausgetauschte oder reparierte Teile | Changed or repaired parts

Stempel/Unterschrift des FLYER Fachhändlers
Stamp and signature of the FLYER specialist retailer

8. Inspektion | 8. Inspections

Spätestens nach 7000 Kilometern oder 7 Jahren, je nach dem, was zuerst eintrifft.
At the latest after 7,000 kilometres or after seven years, whichever occurs first.

Auftrags-Nr. | Order no.

Datum | Date

km-Stand | Kilometre reading

☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (gemäss Inspektions- und Schmierplan)
All necessary maintenance work has been carried out (according to the inspection and lubrication plan)

Ausgetauschte oder reparierte Teile | Changed or repaired parts

Stempel/Unterschrift des FLYER Fachhändlers
Stamp and signature of the FLYER specialist retailer

Übergabeprotokoll / Handover documentation

Die Übergabe dieses FLYER E-Bikes an den Kunden wurde nach der Endmontage in den fahrfertigen Zustand und der Prüfung bzw. Funktionskontrolle der unten stehenden Punkte durchgeführt (zusätzliche Arbeiten in Klammern).

- ☐ Bremsen vorne und hinten
- ☐ Federgabel und ggf. Dämpfer (Abstimmung auf den Kunden)
- ☐ Laufräder (Rundlauf/Speichenspannung/Luftdruck)
- ☐ Lenker/Vorbau (Position/Schrauben mit Drehmomentschlüssel kontrolliert)
- ☐ Pedale (bei Klickpedalen ggf. Justage der Auslösehäfte)
- ☐ Sattel/Sattelstütze (Sattelhöhe und Position auf Kunden eingestellt; Schrauben mit Drehmomentschlüssel kontrolliert; Gefederte Sattelstütze: auf den Kunden abgestimmt)
- ☐ Schaltung (Endanschläge!)
- ☐ Verschraubungen von Anbauteilen (Kontrolle mit Drehmomentschlüssel)
- ☐ Akku geladen
- ☐ Probefahrt durchgeführt
- ☐ Sonstige durchgeführte Arbeiten

FLYER Fachhändler

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Stempel, Unterschrift FLYER Fachhändler

Kundenangaben

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Ort, Datum

Anleitungen

- ☐ Bremsanlage
- ☐ Federgabel
- ☐ gefederte Sattelstütze
- ☐ Pedalsystem
- ☐ Speedlifter Twist
- ☐ Panasonic Systemanleitung
- ☐ Sonstige _____

Unterschrift

Der Kunde bestätigt mit seiner Unterschrift, das Fahrzeug mit den ausgewiesenen Begleitpapieren in ordnungsgemäßen Zustand erhalten zu haben und in die Bedienung des FLYER E-Bikes eingewiesen worden zu sein.

E-Bike-Pass / E-bike passport

Hersteller / Marke	Biketec AG / FLYER	Modell
Rahmenform	Rahmenfarbe	
Rahmengrösse	Rahmen-Nr.	
Akku-Nr.	Schlüssel-Nr.	
Gabelhersteller	Modell	Serien-Nr.
Dämpferhersteller	Modell	Serien-Nr.
Zulässiges Gesamtgewicht (Fahrrad, Akku, Fahrer und Gepäck)		
Zugelassen für Anhänger	☐ ja	☐ nein
Zugelassen für Kindersitz	☐ ja	☐ nein
Zugelassen für Wettbewerbe	☐ ja	☒ nein
Laufрад- bzw. Bereifungsgrösse		
Besonderheiten		



Bremshebel, Bremsen-Zuordnung

Linker Hebel

- ☐ Vorderrad-Bremse
- ☐ Hinterrad-Bremse

Rechter Hebel

- ☐ Vorderrad-Bremse
- ☐ Hinterrad-Bremse

Stempel, Unterschrift FLYER Fachhändler

Tipp für den FLYER Fachhändler:

Kopieren Sie den E-Bike-Pass und das Übergabeprotokoll und fügen Sie die Kopien Ihrer Kundendatei hinzu; senden Sie die Kopien gegebenenfalls an den Fahrzeughersteller.

FLYER

Biketec AG
Schwende 1
CH-4950 Huttwil

T +41 62 959 55 55
info@flyer.ch
www.flyer-bikes.com

Ihr FLYER Fachhändler